

**CHRONIK DES AKADEMISCHEN JAHRES
2023/2024**

Chronik des Akademischen Jahres 2023/2024

herausgegeben vom Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn,

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, Bonn 2024.

Redaktion: Hanna Steinmann, Marc Dohmen

Archiv der Universität Bonn

Herstellung: Druckerei der Universität Bonn

Foto des Rektors: Barbara Frommann/Uni Bonn



MICHAEL HOCH

RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN

Chronik

des Akademischen Jahres 2023/24

Bonn 2024

Jahrgang 139

Neue Folge Jahrgang 128

INHALTSVERZEICHNIS

Rede zur Eröffnung des Akademischen Jahres

Rede des Rektors	S. 9
------------------	------

Preisverleihungen und Ehrungen

Preisverleihungen und Ehrungen im Akademischen Jahr 2023/2024	S. 18
--	-------

Chronik des Akademischen Jahres

Das Akademische Jahr 2023/2024 in Pressemeldungen	S. 21
--	-------

Nachrufe S. 29

Berichte aus den Fakultäten

Evangelisch-Theologische Fakultät	S. 37
Katholisch-Theologische Fakultät	S. 49
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	S. 65
Medizinische Fakultät	S. 91
Philosophische Fakultät	S. 131
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	S. 141
Landwirtschaftliche Fakultät	S. 173

Beitrag zur Universitätsgeschichte

Gunter Stemmler: Ludwig Erhard als Bonner Honorarprofessor	S. 199
--	--------

REDE DES REKTORS ZUR ERÖFFNUNG DES AKADEMISCHEN JAHRES

Rede des Rektors Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch anlässlich der Eröffnung des Akademischen Jahres 2024/25 am 18. Oktober 2024

I.

Liebe Festgäste, dear guests from all over the world, im Namen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: Herzlich Willkommen zur Eröffnung des Akademischen Jahres 2024/2025. An diesem heutigen Freitag, am 206. Gründungstag unserer Universität.

Wir begehen diesen Festakt feierlich mit mehr als 700 Universitätsangehörigen und Gästen, darunter viele unserer internationalen Partner, Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt. Once again: A very warm welcome to all of you.

Heute, vor genau 80 Jahren, war an eine Feier wie diese nicht zu denken.

Am 18. Oktober 1944 – dem 126. Gründungstag – erlebte die Stadt Bonn, und mit ihr diese Universität, ihren wohl verheerendsten Luftangriff des Zweiten Weltkriegs.

Das Schloss, in dem wir uns befinden, brannte völlig aus. Fast alle Kliniken wurden zerstört, das Poppelsdorfer Schloss schwer beschädigt, und nicht eines der rund 50 Universitätsgebäude blieb intakt. Dass wir nun heute, 8 Jahrzehnte später, so feierlich und vor allem friedlich zusammenkommen können, ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit.

Frieden, und das sehen wir jeden Tag wieder, ist keine Selbstverständlichkeit.

Frieden, unsere Freiheit und Demokratie, das vereinte Europa – all das muss jeden Tag aufs Neue geschützt, erhalten und auch verteidigt werden. Auch und besonders von uns als Universität, indem wir unseren Beitrag „zu einer friedlichen und demokratischen Welt“ leisten, wie es in unserer Grundordnung heißt.

Im Februar dieses Jahres besuchte Ministerpräsident Hendrik **Wüst** unser Humanoid Robots Lab, um sich einen persönlichen Eindruck von der exzellenten KI- und Robotik-Forschung an unserer Universität zu machen.

Sein Fazit? Ich zitiere: „An der Universität Bonn wird Science-Fiction zur Realität. Künstliche Intelligenz ist mehr als eine Technologie. Sie ist eine transformative Chance, die unser tägliches Leben und unsere Zukunft mitgestalten kann.“

In der Robotik, aber auch in vielen anderen Bereichen – ich denke etwa an das LA-MARR Institut – eines von nur 5 Bundeszentren für Maschinelles Lernen, leistet die Universität Bonn exzellente Forschung zu Künstlicher Intelligenz. Unsere Forschenden treiben damit nicht nur die Wissenschaft auf ihrem Gebiet maßgeblich voran, sondern gestalten auch die Welt von morgen mit. Ich freue mich daher auf den Impuls von Christian **Bauckhage**, einem der renommiertesten Experten auf diesem Gebiet, der uns später einen Einblick in ebendiese „Welt von morgen“ und die beeindruckende Forschung und Lehre zu KI an der Universität Bonn geben wird.

In den vergangenen Monaten ist an unserer Universität so einiges passiert. Großereignisse, wie

- unser Universitätsfest im Hofgarten Anfang Juli. Knapp 2.000 Absolventinnen und Absolventen aus 77 Nationen haben gemeinsam mit Familien und Freunden ihren Abschluss gefeiert – insgesamt waren es damit rund 7.000 Gäste!
- Einen Tag später unser diesjähriges Wissenschaftsfestival. Im Mittelpunkt: unsere sechs Transdisziplinären Forschungsbereiche, die an den einzelnen Ständen mit Experimenten und Präsentationen ihre Forschung vorstellten.
- Und vor wenigen Tagen feierten wir wieder unser Ersti-Welcome mit knapp 2.500 Erstsemesterstudierenden.

Dies sind lediglich drei Highlights aus 2024, die nachwirken. Einiges mehr könnte ich noch nennen: Der Tag der Nachhaltigkeit, die International- und Diversity Days, eine Vielzahl von Delegationsbesuchen aus aller Welt und, und, und...

Diese vielfältigen Events spiegeln aus meiner Sicht *das* wieder, was für mich den besonderen Geist dieser Universität ausmacht: unsere universitäre Gemeinschaft, das „Wir“.

Es gab jedoch auch Ereignisse, die uns bedrückt und gefordert haben.

Nach den grausamen Terrorangriffen der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem im Anschluss einmal mehr aufflammenden Krieg im Nahen Osten, kam es auf unseren wie auf den Campussen anderer Universitäten zu wiederholten Straftaten, Einschüchterungen, Störungen von Veranstaltungen und Besetzungen – also zu Eingriffen in Forschung, Lehre und Betrieb.

Erst gestern kam es zu einem Angriff auf das Präsidium der Freien Universität Berlin und auf die dortigen Beschäftigten, bei denen auch Personen verletzt wurden.

Wir verurteilen diesen gestrigen Angriff auf das Schärfste. Er ist eine durch nichts zu rechtfertigende Grenzüberschreitung.

Auch die HRK, lieber Walter Rosenthal, und die German U15 haben heute ihre volle Solidarität mit den Betroffenen erklärt und stehen gemeinsam an der Seite der Freien Universität, ihrer Mitarbeitenden und unseres Kollegen Günter Ziegler.

Ich will an dieser Stelle noch einmal eines klarstellen:

Kritik, Demonstrationen und Protest sind legitim und in unserem demokratischen Rechtsstaat garantiert. Und sie finden auch statt – natürlich auch an unseren Universitäten.

Und ja, dieser Konflikt fordert viel zu viele Opfer, vor allem in den Zivilbevölkerungen. Klar ist aber auch:

Wir verurteilen jede Form von Gewalt, Hass und Hetze auf das Schärfste. Und gehen dagegen vor. Jegliche Form von Antisemitismus hat an den Universitäten und an der Universität Bonn keinen Platz. Ebenso wie jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung.

Wir tragen die Verantwortung, einen friedlichen, gewaltfreien Raum zu schaffen, der von Respekt, Akzeptanz und Vielfalt geprägt ist.

Dafür stehen wir ein. Heute und in Zukunft.

II.

Liebe Festgäste, im Namen der Universität Bonn danke ich allen, die sich für Ihre Alma Mater engagieren.

Dieser Dank gilt ausdrücklich auch allen ehemaligen Verantwortungsträger*innen. Besonders hervorheben möchte ich dabei den in diesem Jahr aus dem Amt als Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs ausgeschiedenen Professor Andreas **Zimmer**. Andreas **Zimmer** ist einer der Architekten des Exzellenzerfolgs. Er hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Universität Bonn heute auf einer Spitzenposition im Wettbewerb steht. Dafür danke ich Dir, lieber Andreas, von Herzen, im Namen der Universität wie auch ganz persönlich. Danken möchte ich auch dem ehemaligen Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Professor Jürgen **von Hagen**, der ehemaligen Dekanin der Evangelisch-Theologischen Fakultät Professorin Cornelia **Richter**, und dem langjährigen Vorsitzenden des Senats Professor Rainer **Hüttemann**. Zugleich freue ich mich sehr, mit dir, liebe Ilona **Grunwald**, und dem gesamten wiedergewählten Team des Rektorats, lieber Holger **Gottschalk**, liebe Annette **Scheersoi**, liebe Birgit **Münch**, liebe Irmgard **Förster**, liebe Marlen **Bennewitz**, lieber Klaus **Sandmann**, im nächsten Jahr in meine 3. Amtszeit zu gehen. Unser Ziel ist es, die Universität Bonn auch in Zukunft als Exzellenzuniversität im weltweiten Wettbewerb weiter fest zu etablieren. Mit diesem Ziel vor Augen sind wir weiter „auf Kurs“ und gut aufgestellt für die kommenden Jahre.

Den notwendigen Rückenwind geben uns nicht zuletzt die kontinuierlichen Erfolge unserer Universität. Lassen Sie mich einige Beispiele nennen:

- Wir vermelden laut Jahresabschluss 2023: 206,9 Mio. Euro Drittmittel. Ein neuer Rekord!
- Februar 2024: Neben unseren 6 bestehenden Exzellenzclustern werden zwei weitere Initiativen von der DFG zur Vollantragstellung aufgefördert. *Color meets flavor* und *Dynaverse*, beide mit Partnern, unter anderem mit der Universität zu Köln, lieber Joybrato **Mukherjee**. Wir gehen damit mit 8 Initiativen ins Rennen. Die Begutachtungen stehen kurz bevor und wir arbeiten gemeinsam mit allen Beteiligten und aller Kraft daran, sie erfolgreich zur Förderung zu führen.
- April 2024: Unsere Uni-Mannschaft gewinnt die deutschen RoboCup-Meisterschaften und setzt im Juli noch einen drauf: RoboCup-Weltmeisterschaft in Eindhoven.
- September 2024: die herausragende Nachricht: 7 ERC Starting Grants auf einmal eingeworben – so viele wie noch nie in einem Call. Insgesamt sind es damit

nun beachtliche 52 laufende Bonner ERC-Grants. Das ist sensationell.

Hinzu kommen weitere Preise, ein Ausschnitt:

- EMS-Preis – die „kleine Fields-Medaille“ – für Jessica **Fintzen**.
- Die Clark-Medaille, die zweithöchste Auszeichnung in den Wirtschaftswissenschaften nach dem Nobelpreis für Philipp **Strack**, Promovend der Bonn Graduate School of Economics.
- Gumin-Preis – der höchstdotierte Mathematikpreis in Deutschland – für Don **Zagier**, assoziiertes Mitglied des Hausdorff Center for Mathematics.

Diese Erfolge spiegeln sich auch in den renommierten internationalen Rankings wieder.

- THE Ranking, erst vor einer Woche veröffentlicht: Platz 89 weltweit, Rang 5 in Deutschland.
- Shanghai-Ranking: Platz 61 der Welt, Rang 4 national.

In einem immer härter werdenden globalen Wettbewerb: Allesamt die jeweils besten, jemals gemessenen Platzierungen für die Universität Bonn.

- Unsere sieben Fakultäten und unsere TRAs entwickeln sich weiter überaus dynamisch. Und zwar gemeinsam, in Richtung Zukunft.
- Wir haben die Zusammenarbeit in der Bonner Forschungsallianz BORA mit unseren 12 exzellenten außeruniversitären Partnern am Standort weiter institutionell vertieft.
- Auch die internationale Vernetzung haben wir weiter vorangetrieben und das Re-Audit zur „Internationalisierung der Hochschulen“ mit Erfolg abgeschlossen.
- Das TeamN hat nicht nur weiter intensiv daran gearbeitet, Nachhaltigkeit in der gesamten Universität ganz praktisch zu verankern, sondern auch ein Strategiepapier Nachhaltigkeit veröffentlicht, das Vertreterinnen und Vertreter aller Statusgruppen gemeinsam entwickelt haben.
- In der Lehre sind wir bei der Systemakkreditierung auf bestem Weg. Und wir arbeiten intensiv an unserer Bonner Exzellenzstrategie für Lehre.
- Zahlreiche Umzüge wurden erfolgreich durchgeführt, innovative Arbeitswelten geschaffen und vielerorts drehen sich auf den Campussen weiter die Kräne.
- Und ein Letztes. Zum Stichtag 1. Oktober 2024 liegt der Anteil weiblich besetzter Professuren an unserer Universität bei... 30,3 Prozent! Damit haben wir unser ambitioniertes Ziel für 2026 ganze zwei Jahre früher erreicht. Was für ein großartiger Erfolg, auf dem wir uns nicht ausruhen werden! Mein Dank geht an das Prorektorat, die Fakultäten und vor allem auch an die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultäten.

Es ist diese anhaltende Dynamik, die die Exzellenzuniversität Bonn weiter in der Umsetzung ihrer Zukunftsstrategie auszeichnet. Vielen Dank an alle, die daran mitgearbeitet haben!

III.

Liebe Festgäste, im Februar dieses Jahres berichtete „nature“ über eine großangelegte Studie, an der Forschende aus der ganzen Welt um die Sozialwissenschaftlerin Viktoria **Cologna** beteiligt waren. Titel: *„Trust in scientists and their role in society across 68 countries“*.¹

70.000 Menschen weltweit wurden befragt – eine der umfassendsten Studien zum Vertrauen in die Wissenschaft, die seit dem Ausbruch der globalen Corona-Pandemie durchgeführt wurden. Und sie kommt – zusammengefasst – zu folgenden Ergebnissen:

- Das Vertrauen in die Wissenschaft ist über alle Bevölkerungsgruppen hinweg recht hoch.
- Drei Viertel der Befragten stimmten zu, dass die wissenschaftliche Methode der beste Weg sei, um herauszufinden, ob etwas wahr ist.
- Mehr als die Hälfte der Befragten sind der Meinung, dass Forscherinnen und Forscher stärker in die politische Entscheidungsfindung einbezogen werden sollen.
- 80 Prozent der Befragten in der Studie wünschten sich, dass Forschende mit der Öffentlichkeit mehr über Wissenschaft kommunizieren sollten.

Es ist ermutigend: Das Vertrauen der Menschen in die Wissenschaft und die Universitäten ist nach wie vor, auch weltweit, groß. Der allergrößte Teil der Gesellschaft erkennt an, dass die Wissenschaft der entscheidende Motor und der Treiber für den Fortschritt ist.

Seit vielen Jahren müssen wir jedoch auch verstärkt beobachten, dass wissenschaftliche Tatsachen in öffentlichen politischen Debatten nicht mehr so leicht hingenommen werden. Ja in Teilen sogar, als Instrument politischer Ziele und Strategien, infrage gestellt und durch gezielte Desinformation ersetzt werden. Und wir müssen besorgt feststellen: dies verfängt auch.

Dies geschieht in einer Gesamt-Gemengelage, in der in vielen Ländern das Vertrauen in die Politik, die Handlungsfähigkeit des Staates und seiner Institutionen abnimmt. In der sich die geopolitische Lage radikal verändert und unsicherer wird, globale Spannungen und multilaterale Krisen zum politischen Alltag werden. Und das betrifft dann mittelbar und unmittelbar auch uns, die Wissenschaft und ihre Institutionen. Was bedeutet all das für uns als Universität Bonn? Hierzu will ich drei Grundüberlegungen mit Ihnen teilen.

Erstens.

Exzellente Wissenschaft ist und bleibt per se international. Nicht nur *trotz* der globalen Krisensituation, sondern auch gerade *wegen* dieser. Die Stärke der Wissenschaft liegt im Austausch, in der Freiheit, wissenschaftliche Erkenntnisse über Grenzen hinweg zu teilen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Und dies gelingt vor allem mit Partnern in der Welt, die die gleiche Wertebasis teilen. Nicht zuletzt mit Partnern in Europa. Und das Beispiel unserer Europäischen Universität NeurotechEU for Brain and Technology, ein transeuropäisches Netzwerk der Spitzenforschung, ist hierfür ein großartiges Beispiel.

Wir müssen aber *auch* weiter mit Institutionen in Ländern kooperieren, die wir als „systemische Rivalen“ definieren. Auch allein deswegen, weil wir andernfalls im internationalen Wettbewerb abgehängt werden. China produziert heute bereits mehr „highly-ranked“ Paper als die USA, und deutlich mehr als Europa. Und wir wissen doch auch: Die großen Herausforderungen unserer Zeit können nur gemeinsam, unter Einbindung möglichst vieler Staaten, gelöst werden. Und hierfür braucht es eine offene, grenzüberschreitende und kollaborative Wissenschaft.

Dabei entsteht zwangsläufig ein Spannungsfeld zwischen Open Science einerseits und Forschungssicherheit andererseits. Denn die Notwendigkeit für den Schutz vor ausländischer Einflussnahme, die Sorge vor ungewolltem Wissensabfluss sowie die Untergrabung ethischer und wissenschaftlicher Standards ist real. Wir müssen den Themen Forschungssicherheit, Forschungsintegrität und Dual Use in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken. Eine etwaiges deutsches Pendant des amerikanischen Secure Centers muss im jeden Fall in den Händen der Wissenschaft liegen.

Ein zweiter Aspekt.

Wir müssen noch besser erklären, was Wissenschaft ist – und was sie nicht leisten kann.

Wissenschaft ist die Suche nach Wahrheit. „*Ausgehend von einer aktuellen relativen Wahrheit gelangen wir zur nächsten tieferen Wahrheit*“, wie es der Physiker Thomas **Naumann** beschreibt. Und das impliziert eben auch, dass es unterschiedliche Perspektiven und eine Diversität wissenschaftlich fundierter Hypothesen geben kann, von denen allerdings manche wahrscheinlicher sind als andere. Das sollte dann in öffentlichen Diskussionen auch dargestellt werden.

Dies ist *keine* Schwäche, wie bisweilen suggeriert oder bewusst verleumdet wird. Das *Gegenteil* ist der Fall.

Denn: Das Überprüfen und das Hinterfragen von Hypothesen, das Erkennen von Fehlern, der Zweifel, der Widerspruch und auch die Korrektur – diese „Selbstkontrolle“ ist eine *Stärke* der wissenschaftlichen Methodik. Und letztlich auch Grundlage dafür, dass die Gesellschaft der Wissenschaft vertrauen kann. Und dazu gehört eben

auch, dass wir aufgerufen sind, unsere Wissenschaft in und für die Öffentlichkeit noch besser zu vermitteln. Wir müssen neue Wege und Formate in der Wissenschaftskommunikation aus- und aufbauen.

So wie wir es als Universität Bonn mit zahlreichen Maßnahmen unter dem Titel „WE create impact“ bereits tun. Ich denke dabei auch an das Wissenschaftsfestival im Hofgarten oder an unsere Reihe „Die Exzellenzuniversität Bonn lädt ein“. Formate, die viele Bürgerinnen und Bürger ansprechen und besuchen. Ein weiterer Meilenstein wird in diesem Kontext die Eröffnung von P26 sein. Unser neues Innovationshaus in der Poststraße 26, mitten in der Bonner City, zwischen Hauptbahnhof und Beethovendenkmal. Hier wird die Faszination Wissenschaft für alle sichtbar, greifbar und erlebbar. Bereits heute lade ich Sie alle herzlich ein, P26 ab dem 23. Oktober zu besuchen.

Ich bin überzeugt, dass wir mit neuen Wegen wie diesem die Akzeptanz und das Vertrauen in die Wissenschaft weiter stärken können. Und damit unserer großen gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Dies kann aber nur gelingen, wenn Wissenschaft weiter, und damit komme ich zu **drittens**, gründlich, gewissenhaft und vorbildlich betrieben wird. Andernfalls droht ihre Stimme im immer größer werdenden Gewirr von Meinungen, Beiträgen und Posts unterzugehen. Und würde so letztlich zurecht das Vertrauen der Gesellschaft und ihre Legitimation verlieren. Ganz grundsätzlich müssen wir im wissenschaftlichen Prozess unsere Kultur der Transparenz weiterentwickeln. Dazu gehört die noch bessere Nachvollziehbarkeit und Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse.

All das gilt übrigens auch und *gerade* in Zeiten von „ChatGTP“ und anderer generativer Modelle. Erst gestern veröffentlichte die Leopoldina ein eher mahnendes Papier mit dem Titel: „*Generative KI – jenseits von Euphorie und einfachen Lösungen*“, ein Beitrag, der sich ausführlich den Risiken und der Schadensvermeidung widmet.

Und was sagt Geoffrey **Hinton**, ein „Godfather of AI“, zu diesem Thema? Erst vor wenigen Tagen erhielt er den Nobelpreis für Physik. Und er erklärt danach: – ich zitiere – „*Wann immer ich die Antwort auf etwas wissen will, frage ich einfach ChatGPT4.*“ Er fügt jedoch eine Warnung an: – ich zitiere weiter – „*Aber ich vertraue ihr nicht ganz, weil sie halluzinieren kann.*“

Und er meint damit, dass manch KI-generierter Text zwar sehr plausibel klingen mag, jedoch nicht vollständig auf Fakten beruhen muss. „Die Welt von Morgen“, in die uns auch Professor **Bauckhage** heute einen spannenden Einblick gegeben hat, sie wird geprägt sein durch KI. Sie wird unser aller Leben und auch die Wissenschaft radikal verändern. Wir müssen ihre Gefahren und Risiken sehen und diesen verantwortungsvoll begegnen.

Wir müssen aber auch – und ich sage *vor allem* – ihre Chancen und Möglichkeiten erkennen und nutzen. Für die Wissenschaft. Und damit für den Fortschritt und Wohlstand unserer Gesellschaft.

Das ist auch unsere Aufgabe als Exzellenzuniversität Bonn.

Und damit will ich schließen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und dafür, dass Sie heute mit uns diesen Festakt gefeiert haben.

Anmerkungen:

¹ <https://www.nature.com/articles/d41586-024-00420-1>.

PREISVERLEIHUNGEN

Wir möchten nun besondere wissenschaftliche Leistungen des letzten Jahres würdigen und wir tun dies an der Universität Bonn traditionell durch die Verleihung der Staatspreise und die Verleihung des DAAD Preises.

Ambassador's Awards der Vereinigten Staaten von Amerika

Der Ambassador's Award wird für Forschungsprojekte mit USA-Bezug vergeben.

Preisträger: Luis Manuel Ontiveros-Meza

Thema: „Voices from the Mountains: Complicating Coal Country Narratives through Local Journalism in Appalachia“

Preis I.M. Königin von Großbritannien und Nordirland – Queen's Prize

Der Queen's Prize wurde anlässlich des Besuches I.M. Königin Elisabeth II. an der Universität Bonn im Jahre 1965 gestiftet und wird jeweils zum Beginn des akademischen Jahres für hervorragende Leistung im Fach Anglistik verliehen.

Preisträgerin: Delphine Marie Wellié

Thema: „Queer and in Love: The Radical Potential of Queer Historical Romances - Disruptions of Cis- and Heteronormativity. Past and Present in A Lady for a Duke and The Doctor's Discretion“

Preis der Französischen Republik – Prix de la République Française

Mit der Auszeichnung werden Arbeiten honoriert, die von einer besonderen Kenntnis Frankreichs und einem speziellen Interesse für dieses Land, seine Gesellschaft, Sprache, Literatur, Kultur, sein intellektuelles und politisches Leben, seine Geschichte oder Institutionen zeugt.

Preisträgerin: Katharina Roth

Thema: „L'engagement au féminin: la littérature francophone féministe au Cameroun. Les Impatientes et Cœur du Sahel de Djaili Amadou Amal“

Preis des Königs von Spanien – Rey de España

Der Preis des Königs von Spanien wird jeweils zu Beginn des Akademischen Jahres für hervorragende Leistungen im Fach Iberoromanische Philologie verliehen.

Preisträgerin: Michelle Müller

Thema: „Der žeísmo und der šeísmo in Buenos Aires – Eine phonetische Analyse der yeísmo-Varianten in der argentinischen Jugendsprache“

Preisträgerin: Annalena Ebermann

Thema: „Eine ökofeministische Betrachtung weiblichen Widerstands in La mujer habitada (1988) von Gioconda Belli“

Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

Mit dem DAAD-Preis werden besondere akademische Leistungen, vor allem aber auch bemerkenswertes soziales, gesellschaftliches und hochschulinternes Engagement eines ausländischen Studierenden unserer Universität ausgezeichnet.

Preisträger: Hussein Morobeid

Promotions-Preis

Mit dem Promotions-Preis wird in diesem Wintersemester die beste wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet.

Preisträger: Dr. Justin Arickal

Thema: „Ambivalente Gottesbilder als hermeneutische Herausforderung“

Betreuer: Prof. Dr. Dr. Claude Ozankom

Bonner Preis für Medizin

Mit der Vergabe des Bonner Preises für Medizin fördert die Universitätsgesellschaft Bonn - Freunde, Förderer, Alumni e.V. Dissertationen aus dem Fachbereich der Medizin.

Preisträger: Dr. Felix C. Nebeling

Thema: „Mikrogliaamotilität, neuronale Aktivität und SIGLEC-11: Einfluss auf strukturelle synaptische Plastizität im Hippocampus“

Betreuer: Prof. Dr. Martin Fuhrmann

Initiativ-Preis für die beste studentische Initiative des Jahres

Mit diesem jährlich vergebenen Preis der Universitätsgesellschaft Bonn werden Studierende geehrt, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl engagieren. Diese Auszeichnung setzt ein Zeichen für die Einbettung der Universität Bonn in ihr soziales Umfeld.

Preisträger: BIMUN/SINUB e.V.

Dr. Edmund-ter-Meer-Preis

Der Geheimrat Dr.-Edmund-ter-Meer Preis ist mit 2.000 Euro dotiert und wird jährlich für die beste Doktorarbeit der Chemischen Institute der Universität Bonn verliehen.

Preisträger: Dr. Houchao Xu

Thema: „New Insights into Terpene Synthase Catalysis for Rational Enzyme Engineering“

Betreuer: Prof. Dr. Jeroen S. Dickschat

Chronik des Akademischen Jahres 2022/2023 in Pressemeldungen

(Beachten Sie bitte auch die Mitteilungen über Ehrungen und Veranstaltungen in den Berichten der einzelnen Fakultäten)

16. Oktober 2023

Kleine Rheinländerin zieht ins ewige Eis

Saatgut der frostharten Erbsensorte und weiterer rheinischer Gemüsesorten ziehen nach Spitzbergen

Zum ersten Mal wird Saatgut rheinischer Gemüsesorten im Internationalen Saatguttresor in Spitzbergen (Svalbard Global Seed Vault), Norwegen, eingelagert. Reise- und lagerfertig an den Global Crop Diversity Trust übergeben, tritt das Saatgut jetzt seine Reise nach Spitzbergen an, darunter auch die Erbsensorte „Kleine Rheinländerin“.

24. Oktober 2023

Uni Bonn tritt Kooperationsnetzwerk Femtec bei

Die Universität Bonn tritt dem Kooperationsverbund des Femtec Netzwerks bei und wird das langjährige Netzwerk mit weiblichen MINT-Talenten bereichern.



Teilnehmerinnen an einem Femtec Workshop

© Femtec

Die Uni Bonn ist damit die zehnte Partneruniversität in diesem deutschlandweiten Verbund führender Universitäten sowie international tätiger Partnerunternehmen. Das studienbegleitende Programm von Femtec bereitet technikbegeisterte Studentinnen auf ihren Berufseinstieg vor und bietet ihnen ein starkes Netzwerk. Studentinnen der Uni Bonn aus MINT-Studiengängen am Anfang des Masterstudiums können sich bis 5. November für das studienbegleitende Programm bei Femtec bewerben.

09. November 2023

Senat der Universität Bonn rehabilitiert vier Promovierte Aberkennung von Doktorgraden in der NS-Zeit rückgängig gemacht

Der Senat der Universität Bonn hat in seiner Sitzung am 9. November der Opfer des nationalsozialistischen Unrechts gedacht und vier vom NS-Regime als Juden oder aus anderen ideologischen Gründen verfolgte Promovierte rehabilitiert. Die Universität hatte damals den drei in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät und einem in der Medizinischen Fakultät Promovierten den Doktorgrad aberkannt, weil sie ins Ausland geflohen waren.

16. November 2023

Cole Prize für Jessica Fintzen

Große Ehre für Mathematik-Professorin am Exzellenzcluster HCM der Universität Bonn

Jessica Fintzen, Professorin am Mathematischen Institut der Universität Bonn und Mitglied des Bonner Exzellenzclusters Hausdorff Center for Mathematics (HCM), erhält den renommierten Frank Nelson Cole Prize in Algebra 2024. Der Preis wird ihr im Januar 2024 auf den Joint Mathematics Meetings in San Francisco, Kalifornien verliehen.

07. Dezember 2023

Ausgrabungsstätten virtuell erleben

Archäologie und Digital Humanities der Uni Bonn schließen sich in internationalem Projekt zusammen

In die Ausgrabung eintauchen – ohne vor Ort zu sein? Klassische Archäologie und das Bonn Center for Digital Humanities der Universität Bonn wollen neue digitale Möglichkeiten wie 3D-Technologien und Virtuelle Realität in Forschung und Lehre nutzen. Im internationalen Projekt “Virtual Worlds in Teaching Archaeology” arbeiten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit den Universitäten Amsterdam und Oslo sowie der Open University of the Netherlands zusammen. Die Europäische Union ko-finanziert das Vorhaben in den nächsten drei Jahren mit rund 400.000 Euro.

15. Dezember 2023

Gedenkstein für verfolgte Bibliothekarin und Mediävistin

Universität Bonn und Universitäts- und Landesbibliothek Bonn erinnern mit der Verlegung eines Stolpersteins für Prof. Dr. Helene Wieruszowski anlässlich ihres 130. Geburtstags

Sie wollte in Bonn und Köln lehren und forschen. Doch eine Professur blieb ihr im Rheinland verwehrt: Weil Helene Wieruszowski als Jüdin galt, durfte sie ab 1933 nicht mehr als Universitätsbibliothekarin arbeiten. Ihren Wunsch, mittelalterliche Geschichte zu lehren und als Professorin zu forschen, verfolgte sie weiter beharrlich. Jetzt erinnern die Universität Bonn und die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (ULB) mit der Verlegung eines Stolpersteins an die Mediävistin und Bibliothekarin Prof. Dr. Helene Wieruszowski. Es ist einer der ersten Steine, den eine Institution in Bonn für eine ehemalige Mitarbeiterin stiftet.

21. Dezember 2023

Universität Bonn ehrt herausragende Auszubildende

Vier Azubis gehören zu den Besten ihres Ausbildungsjahrgangs

Gleich vier Auszubildende der Universität Bonn haben ihre Ausbildung als Beste ihres Ausbildungsjahrgangs abgeschlossen. Um diesen Erfolg zu feiern, hat die Universität ihnen und ihren Ausbildungsbereichen Urkunden verliehen. Überreicht wurden diese von Holger Gottschalk, Kanzler der Universität Bonn.

19. Januar 2024

Interprofessionelles Kommunikationstraining erhöht Patientensicherheit und Versorgungsqualität

Bonner Pilotstudie fließt in Entwicklung eines deutschlandweit innovativen Ausbildungskonzeptes ein

Eine gute Kommunikation und Kooperation zwischen ärztlichem und pflegerischem Personal kann Behandlungsfehlern in der stationären Krankenhausversorgung vorbeugen und damit für Patientinnen und Patienten mitunter lebensentscheidend sein. © UKB



Eine Pilotstudie zeigte, dass sich nach dem gemeinsamen Training zweier Gesundheitsberufe die Einstellungen zur interprofessionellen Zusammenarbeit verbessert haben.

Die positiven Ergebnisse einer Pilotstudie mit Medizinstudierenden der Universität Bonn und Auszubildenden in der Krankenpflege am Universitätsklinikum Bonn (UKB) untermauern diese Annahme. Die Ergebnisse der Pilotstudie sind jetzt im Journal BMC Medical Education veröffentlicht worden.

26. Januar 2024

Frauenförderung: Institut für Numerische Simulation zeichnet herausragende Abschlussarbeit mit dem Ada Lovelace-Preis aus

Vera Weber vom Institut für Numerische Simulation der Universität Bonn erhielt für ihre herausragende Masterarbeit den Ada Lovelace-Preis für Mathematikerinnen in der Numerik. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Für die Mathematikerin ist es bereits die zweite Auszeichnung: Im Jahr 2019 erhielt sie den Preis für die beste Bachelor-Arbeit.

04. Februar 2024

Tiefe Freundschaft: Rektor lädt alle Studierenden aus Südkorea ein

Erstmals hat das Rektorat der Universität Bonn südkoreanische Studierende zu einem Mittagsempfang ins Rektorat eingeladen.

29. Februar 2024

Ausgründung der Uni Bonn als bestes Start-up ausgezeichnet

Murmuras analysiert mit neuer digitaler Plattform Einzelhandels-Welten

Das Start-up Murmuras der Universität Bonn hat den Wissenschaftspreis 2024 in der Kategorie „Bestes Startup“ gewonnen. Das Team erhielt den Preis von der

EHI Stiftung und GS1 Germany am 28.

Februar 2024 auf einer feierlichen Verleihung in Düsseldorf im Rahmen der

Messe EuroCIS. Die hochkarätige Jury um Lionel Souque (CEO REWE) und

Christoph Werner (CEO dm-drogerie

Markt) würdigte damit die neue digitale Plattform von Murmuras zur Erforschung von sogenannten Retail Apps, insbesondere deren Rabatt-Coupons. Das Gründerteam aus Ionut Andone, Konrad Blaszkiewicz, Qais Kasem und Alexander Markowetz erhält nun Leistungen im Wert von 50.000 Euro durch ein umfangreiches Programm mit Netzwerk-, Coaching-, Kommunikations- und Marketingaktivitäten.



Das Siegerteam des Wissenschaftspreises 2024: Murmuras, ein Start-up der Universität Bonn. - V.l.n.r.: Konrad Blaszkiewicz, Ionut Andone, Alexander Markowetz und Qais Kasem.

© EHI/GS1/Wolter

06. März 2024

NRW-Ministerin Ina Brandes besucht den Teilchenbeschleuniger ELSA

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Brandes, hat den Teilchenbeschleuniger „ELSA“ auf dem Campus Poppelsdorf der Universität Bonn besichtigt. Das Großgerät liefert seit über drei Jahrzehnten zuverlässig neueste Erkenntnisse für die Erforschung der Bausteine der Materie. Es steht in einer 70-jährigen Tradition der Nobelpreis-gekrönten Beschleuniger-Forschung an der Universität Bonn.

14. März 2024

Neue Uni Bonn App ersetzt Studierendenausweise

Ab dem Sommersemester 2024 ist die App Studierendenausweis, Deutschlandsemesterticket, Mensa-Speiseplan sowie Mitarbeitenden-Ausweis in einem.

11. April 2024

Uni Bonn schneidet sehr gut ab

QS-Ranking: Acht von 25 Fächern unter den Top 100 der Welt

Im gestern veröffentlichten QS-Fächerranking schneiden viele der bewerteten Fächer sehr gut ab: Rund ein Drittel der Fächer liegt im internationalen Vergleich in den Top 100 der Welt. Bestes Fach ist erneut die Mathematik (international Platz 41, Deutschland Platz 1).

09. Mai 2024

Erinnerung an den Großvater

Die Universität Bonn hat ein 1941 geraubtes Buch zurückgegeben

Zwei Bände aus der Bibliothek des vom NS-Regime in den Tod getriebenen Juristen Karl Neumeyer (1869-1941) sind jetzt an seinen Enkel Peter Florian Neumeyer zurückgegeben worden, der hochbetagt in den USA lebt. Sie waren in der Nachkriegszeit in den Bestand des Juristischen Seminars der Universität Bonn gelangt. Der Fall ist ein Beispiel für die Auseinandersetzung der Universität mit dem lange übersehenen Unrecht des Kulturgutraubs.

13. Mai 2024

Bio-Landbau führt bei Pflanzen zu Erbgut-Anpassungen

Studie der Uni Bonn zeigt, wie sich ökologisch und konventionell angebaute Pflanzen auseinanderentwickeln

Pflanzen passen sich mit der Zeit genetisch an die speziellen Verhältnisse der Bio-Landwirtschaft an. Das zeigt eine Langzeit-Studie an der Universität Bonn. Forscher bauten auf zwei benachbarten Feldern Gerstenpflanzen an; einmal unter konventionellen und einmal unter ökologischen Bedingungen. Im Laufe von mehr als 20 Jahren reicherten sich in der Bio-Gerste ganz spezifische Erbanlagen an - andere als in der Vergleichs-Kultur. Die Ergebnisse demonstrieren unter anderem, wie wichtig es ist, Sorten speziell für die Bio-Landwirtschaft zu züchten. Die Ergebnisse sind nun in der Zeitschrift „Agronomy for Sustainable Development“ erschienen.

12. Juni 2024

Eingriff in Forschung und Lehre

Besetzung zweier Hörsäle des Hauptgebäudes durch propalästinensische Demonstrierende

Am frühen Mittwochmorgen haben mehrere Personen zwei Hörsäle im Hauptgebäude besetzt. Im Zuge der Besetzung wurden Fluchtwege versperrt, Brandschutztüren von innen mit Kabelbindern verschlossen und Banner aus dem Fenster gehängt. Außerdem wurde auch ein rotes Dreieckstuch am Hauptgebäude aufgehängt, ein Zeichen, das von der Hamas verwendet wird, um Drohungen gegen ihre Feinde auszusprechen und mögliche Anschläge zu markieren. Die Polizei hat das Hauptgebäude

de gesperrt und bereitet eine Räumung vor. Die Universität hat Strafanzeige gegen die Demonstrierenden erstattet.

13. Juni 2024

Gute Ergebnisse beim THE Impact Ranking zur Nachhaltigkeit

Universität Bonn beim SDG 11 „Sustainable Cities and Communities“ deutschlandweit auf Platz 1

Das Times Higher Education (THE) Impact Ranking 2024 bescheinigt der Universität Bonn in mehreren Kategorien ein hohes Nachhaltigkeitsengagement. Es beleuchtet den Impact der Universitäten auf jeweils ein Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals/SDG). Beim SDG 11 "Sustainable Cities and Communities" landet die Universität Bonn deutschlandweit sogar auf Platz 1.

10. Juli 2024

Ilona Grunwald Kadow in die EMBO gewählt
Europäisches Netzwerk für Biowissenschaften ehrt Professorin der Uni Bonn mit Mitgliedschaft

Prof. Dr. Ilona Grunwald Kadow vom Institut für Physiologie II der Uni Bonn ist als neues Mitglied in die European Molecular Biology Organization (EMBO) gewählt worden. Die Wissenschaftsorganisation fördert exzellente Forschende in den Biowissenschaften auf allen Karrierestufen. Mit einer Mitgliedschaft ehrt die EMBO angesehene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihre exzellenten Leistungen.



Prof. Dr. Ilona Grunwald, Institut für Physiologie II, wurde mit einer EMBO-Mitgliedschaft geehrt.

© Bernadett Yehdou/Universität Bonn

24. Juli 2024

Große genetische Studie zu schwerem Covid-Verlauf

Bonner Forschende bestätigen neben dem bekannten Gen TLR7 drei weitere Gene für erhöhtes Risiko

Ob man schwer an COVID-19 erkrankt oder nicht, hängt unter anderem auch von genetischen Faktoren ab. Unter diesem Aspekt untersuchten Forschende des Universitätsklinikums Bonn (UKB) und der Universität Bonn in Kooperation mit weiteren Forschungsteams aus Deutschland, Niederlande, Spanien und Italien eine besonders große Gruppe betroffener Personen. Sie bestätigten die zentrale, und schon bekannte Rolle des Gens TLR7 bei schweren Verläufen in Männern, konnten aber auch Hinweise für einen Beitrag des Gens in Frauen finden. Darüber hinaus konnten sie zei-

gen, dass genetische Veränderungen in drei weiteren Genen des angeborenen Immunsystems einen Beitrag zu schwerem COVID-19 leisten. Die Ergebnisse sind jetzt im Journal „Human Genetics and Genomics Advances“ veröffentlicht.

02. August 2024

Universität Bonn gewinnt neue „Erasmus+ weltweit“-Kooperationen

Zwei neue Mobilitätskooperationen mit Partneruniversitäten in Armenien und Georgien

Die Universität Bonn weitet ihre Austauschmöglichkeiten für Studierende und Mitarbeitende aus. In der diesjährigen Ausschreibungsrunde für das „Erasmus+ weltweit“-Programm hat sie mit zwei Partneruniversitäten in Armenien und Georgien zusätzliche Stipendienprojekte eingeworben. Diese ergänzen die bereits bestehenden Kooperationen mit Hochschulen in vier Ländern.

29. August 2024

UNOOSA und Universität Bonn erneuern Partnerschaft

Die Verbündeten wollen weltraumgestützte Lösungen für das Katastrophenmanagement vorantreiben

Das Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen (UNOOSA) und die Universität Bonn haben ihre Partnerschaft erneuert. Beide bekräftigen damit ihr Engagement für die Nutzung der Weltraumtechnologie als Antwort auf die wachsende Bedrohung durch Natur- und vom Menschen verursachte Katastrophen. Mit der heute in Wien unterzeichneten Fünfjahresvereinbarung wird das Projekt „Spaceborne Earth Observation Applications for Emergency Response and Disaster Risk Reduction“ (SPEAR) mit Schwerpunkt auf Afrika verlängert.

19. September 2024

Ruderinnen der Uni Bonn sind Hochschul-Europameisterinnen 2024

Zwei Teams rudern zu Gold und Silber bei den europäischen Hochschulmeisterschaften

Gold im Frauenachter und Silber im Frauenzweier ohne Steuerfrau – das ist die erfreuliche Bilanz des Bonner Teams bei den diesjährigen European University Championships



Das Team im Frauenachter freut sich über die Goldmedaille.

© Universität Bonn

(EUC). Im Medaillenspiegel belegt die Universität Bonn damit Platz eins unter den deutschen Universitäten.

26. September 2024

Zentraler Mechanismus bei Entzündungen entschlüsselt

Bonner Forschende klären mittels Nanobodies die Porenbildung durch Gasdermin D in Zellmembranen auf

Bei Entzündungsreaktionen spielt die Bildung von Poren durch ein spezielles Protein, dem Gasdermin D, eine Schlüsselrolle. Dieses wird durch die Abspaltung eines inhibitorischen Anteils aktiviert. Mehr als 30 der verbleibenden Proteinfragmente verbinden sich dann zu einer größeren Einheit, und bilden Poren in der Zellmembran, durch die Zellbotenstoffe freigesetzt werden können. Da die Methoden zur Untersuchung dieser Vorgänge in lebenden Zellen bislang unzureichend waren, blieb die Reihenfolge der Oligomerisierung, der Porenbildung und des Membraneinbaus bisher unklar. Einem internationalen Forschungsteam unter Federführung des Universitätsklinikums Bonn (UKB) und der Universität Bonn gelang es mithilfe von ihnen identifizierten Antikörper-Fragmenten, so genannten Nanobodies, diese Frage zu beantworten. Sie erhoffen sich dadurch potenzielle therapeutische Anwendungen. Ihre Ergebnisse sind jetzt im Fachmagazin „Nature Communications“ veröffentlicht.

NACHRUFE

Gabriel Adriányi (31.03.1935 – 10.08.2024)

Gabriel Adriányi wurde in Nagykanizsa (Südwestungarn) geboren. Nach Gymnasialabschluss in Budapest 1954 trat er in das dortige zentrale Priesterseminar ein und nahm an der Katholisch-Theologischen Akademie das Studium auf, das er 1959 unterbrechen musste, da er sich einer Weisung des staatlichen Kirchenamtes gegenüber verweigerte. Seine



Priesterweihe erfolgte 1960 im Geheimen. Fortan unter Beobachtung der Geheimpolizei, floh Gabriel Adriányi 1961 über Westberlin nach Rom, wo er seine Studien am Angelicum fortsetzte und 1963 mit einer Arbeit zur Stellung der ungarischen Kirche zum österreichischen Konkordat von 1855 zum Doktor der Theologie promoviert wurde. 1971 erfolgte unter Betreuung von Bernhard Stasiewski mit der Arbeit „Ungarn und das I. Vaticanum“ die Habilitation an der Bonner Katholisch-Theologischen Fakultät, an die er 1976 zum Lehrstuhlinhaber für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte mit Einschluss der Kirchengeschichte Osteuropas berufen wurde. Seine zentralen wissenschaftlichen Beiträge umfassen insbesondere die Kirchengeschichte Ungarns im 19. und 20. Jahrhundert sowie die politischen Optionen und Konflikte der ungarischen Kirche im Verhältnis zum Staat. Eine gewichtige Edition zu ungarischen Quellen im Vatikanischen Archiv entstammt seinen Untersuchungen.

Gabriel Adriányi machte sich um die Partnerschaften der Bonner Fakultät mit dem Institut Catholique in Toulouse sowie der Katholisch-Theologischen Akademie in Warschau verdient. Hierfür wurde er 1991 zum Chevalier des Ordens „Palme Académiques“ ernannt, in Warschau wurde ihm 1996 das theologische Ehrendoktorat verliehen. Als Dekan lenkte Gabriel Adriányi im Studienjahr 1977/78 die Geschicke der Fakultät. Seine Emeritierung erfolgte mit Ende des Wintersemesters 1999/2000. Im Jahr 1999 war Gabriel Adriányi durch die Eötvös-Loránd-Universität in Budapest zum außerordentlichen Professor ernannt worden, seit 2003 gehörte er der Ungarischen Akademie der Wissenschaften als korrespondierendes Mitglied an. Aus seinen weiteren Mitgliedschaften und Ehrungen seien die Ernennung zum Ehrenkanoniker der Erzdiözese Veszprém (1989), die Auszeichnung des ungarischen Staatspräsidenten mit der Gedächtnismedaille „Held der Freiheit“ (2006) und die Ernennung zum Propst von Felsőörs (2015) hervorgehoben.

Mit großem Dank für sein Wirken werden die Universität Bonn und die Katholisch-Theologische Fakultät Gabriel Adriányi stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Andreas Odenthal

Prof. Dr. Gisela Muschiol

Gottfried Bitter (24.10.1936 – 26.10.2023)

Gottfried (Friedel) Bitter wurde 1936 in der kleinen niederrheinischen Stadt Wevelinghoven bei Grevenbroich geboren. Das Erleben von Krieg, Zerstörung und Verlust lässt ihn das Leben zeitlebens als ein Geschenk und als Wunder empfinden. Früh schon zeigt sich eine starke Faszination für die Musik, eine Karriere als Pianist oder auch als Komponist wird denkbar. Er entscheidet sich allerdings für einen anderen Weg: den



Eintritt in eine Missionsschule des Spiritanerordens, die für künstlerische Ambitionen wenig Raum lässt. 1958 tritt Friedel Bitter in die Gemeinschaft der Spiritaner ein und nimmt ein Studium an der Ordenshochschule Knechtsteden auf. Mit dem dort herrschenden neuscholastischen Systemdenken kann er allerdings wenig anfangen. So unternimmt er weitgreifende philosophisch-literarische Suchbewegungen, um für sich zu klären, wie eine Verbindung von christlicher Tradition und zeitgenössischem Denken aussehen könne. 1964 wird er zum Priester geweiht und zunächst als Erzieher in einem ordenseigenen Internat eingesetzt. 1966 wird er zu einem vertiefenden Studium freigestellt. Dieses wird fast zehn Jahre dauern und seinen weiteren Weg bestimmen: zunächst in Freiburg und dann, als Assistent seines Doktorvaters Adolf Exeler, in Münster. Dort begegnet er einer Fakultät, die von mutigen und markanten Neuaufbrüchen geprägt ist (Rahner, Kasper, Metz, Thüsing u.a.) und die ihn Theologie als intellektuelles und spirituelles Abenteuer erleben lässt. 1975 wird Bitter zum Dr. theol. promoviert – mit einer breit angelegten religionspädagogischen Arbeit zum Thema „Erlösung“. Noch im gleichen Jahr nimmt er eine Dozentur an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Würzburg an. In der relativ kurzen, aber höchst arbeitsreichen Zeit dort hat er nicht nur ein volles religionspädagogisches Lehrprogramm zu erarbeiten, sondern beteiligt sich auch an aufwändigen Schulbuchprojekten („Zielfelder“), an Wissenschaftlichen Beiräten (insb. des Deutschen Katecheten-Vereins) sowie an der Entwicklung des theologisch-religionspädagogischen Konzepts der „Korrelation“, das für die fachliche Diskussion über Jahrzehnte hinweg prägend werden sollte. 1977 wird er als Professor für Religionspädagogik und Pastoraltheologie an die Katholisch-Theologische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum berufen. Dort entfaltet er ein religionspädagogisches Lehrangebot, das keineswegs nur Fragen des Religionsunterrichts umfasst, sondern den größeren Horizont religiöser Bildung in unterschiedlichen Praxis- und Lebensfeldern in den Blick nimmt. 1980 folgt Friedel Bitter einem Ruf an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Mit sei-

ner offenen, inspirierenden und einladenden Herangehensweise an Menschen und Themen eröffnen sich ihm dort bald eine Reihe lebendiger und fachlich weiterführender Kooperationen: mit Kolleg/innen aus der katholischen wie der evangelischen Fakultät, mit Erziehungswissenschaftler/innen und auch mit Praktiker/innen aus verschiedenen religionspädagogischen Handlungsfeldern. Schnell entsteht ein großer Schüler/innenkreis mit einem umfangreichen Spektrum an Promotionsprojekten. Dieser bleibt, nicht nur persönlich, sondern auch fachlich bis zum Ende seines Lebens mit ihm in Verbindung. Unter den in der Bonner Zeit entstehenden Publikationen sei nur das von Bitter zusammen mit Gabriele Miller herausgegebene zweibändige „Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe“ (1986) genannt, das zu einem Standardwerk wird, Übersetzungen in mehrere Sprachen erfährt und später noch einmal in neuer Form und in ökumenischer Kooperation erscheint. In zahlreichen Artikeln und Vorträgen wirbt Friedel Bitter für einen diakonischen Religionsunterricht, den er als Ort nicht nur des Glauben-, sondern auch des Leben-Lernens begreift. Sein umfassendes Interesse an einer Erschließung österlicher Lebenszuversicht und einer den Menschen zu tieferem Verstehen und größerer Freiheit ermutigenden Gottesbeziehung lässt ihn über sein eigentliches Fachgebiet immer wieder hinausgreifen, z.B. auf Fragen der Liturgie, der Homiletik, der Spiritualität, der geistlichen Musik oder der Kirchenraumgestaltung. Alle diese Beiträge zeigen eine intensive Wahrnehmung der in rapidem Wandel befindlichen Gegenwartsgesellschaft und der unterschiedlichsten Versuche, diesen Wandel empirisch zu erfassen, human- und sozialwissenschaftlich zu begreifen und künstlerisch zu verarbeiten. Noch lange nach seiner Emeritierung im Jahr 2002 bleibt er wissenschaftlich aktiv: als Autor (vgl. z.B. „Religiöse Bildung – Optionen, Diskurse, Ziele“, Stuttgart 2013), als Herausgeber (vgl. die Reihe „Praktische Theologie heute“, Stuttgart 1991ff) und als gefragter Referent. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist Friedel Bitter Verfasser ungezählter Predigtvorschläge (v.a. in „Der Prediger und Katechet“) und engagierter Seelsorger in dem kleinen rheinländischen Ort Kripp bei Remagen. Nach seiner Tätigkeit als Hochschullehrer verlagert sich sein Arbeitsschwerpunkt mehr und mehr in Richtung der pastoralen Praxis, die von der Ministrant/innen- bis zur Altenarbeit reicht. 2014 feiert er in Knechtsteden sein Goldenes Priesterjubiläum. Auch als über 80-Jähriger kann er mit seiner Lebendigkeit, seiner aufmerksamen Zugewandtheit und seiner fast unerschöpflich erscheinenden Bildung viele Menschen faszinieren. Am 26. Oktober 2023, zwei Tage nach seinem 87. Geburtstag, ist er verstorben, bis zuletzt erfüllt von großem Gottvertrauen. Wir trauern um einen wunderbaren Menschen, Kollegen, Lehrer, Freund und Priester. Er ruhe in Gottes ewigem Frieden.

Prof. Dr. Andreas Odenthal, Dekan

Prof. Dr. Bert Roebben

Hans Waldenfels (20.10.1931 – 12.11.2023)

Hans Waldenfels, 1931 in Essen geboren, trat 1951 in die Gesellschaft Jesu ein. Er studierte von 1953 bis 1956 Philosophie am Berchmanskolleg der Jesuiten in Pullach, bevor er 1956 zum Sprach- und anschließenden Theologiestudium nach Japan an die Sophia-Universität in Tokyo aufbrach. In Japan wurde er 1963 zum Priester geweiht. 1965 kehrte er nach Europa zurück und wurde 1968 in Rom promoviert und 1976 in Würzburg habilitiert. Von



1977 bis 1997 hatte er den Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Theologie der Religionen und Religionsphilosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn inne. Zweimal (1979 bis 1980 und 1988 bis 1990) war er Dekan der Fakultät sowie mehrere Jahre lang Vorsitzender des Katholisch-Theologischen Fakultätentags und Berater der Deutschen Bischofskonferenz in weltkirchlichen Fragen.

Die eingehende Beschäftigung mit der Offenbarungstheologie des Zweiten Vatikanischen Konzils sowie intensive Studien zum Buddhismus führten in den frühen 1980er Jahren zum Entwurf einer „Kontextuellen Fundamentaltheologie“, welche die theologische Dignität von religiös-kulturellen Kontexten systematisch begründet und entscheidend zur Förderung des interreligiösen Dialogs sowie zu einer Sensibilität für ein globales und diverses Christentum beigetragen hat.

Drei akademische Festschriften, die Ehrendoktorwürde der Katholisch-Theologischen Akademie Warschau (1993) sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande (2003) sprechen von der herausragenden theologischen und (welt-)kirchlichen Bedeutung des Verstorbenen. Sein theologisches Erbe wird unter anderem durch den seit 2020 verliehenen „Hans-Waldenfels-Preis“ gewürdigt.

Mit großem Dank für sein Wirken werden die Universität Bonn und die Katholisch-Theologische Fakultät Hans Waldenfels stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Andreas Odenthal

JProf. Br. Dr. Stefan Walser

Rainer Zaczyk (27.04.1951 – 18.07.2024)

Rainer Zaczyk, emeritierter Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, ist am 18. Juli 2024 in Bonn verstorben.

Rainer Zaczyk wurde am 27. April 1951 in Alzenau (Unterfranken) geboren und studierte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main Rechtswissenschaft; 1975 legte er dort



sein Erstes und 1978 sein Zweites Juristisches Staatsexamen ab. Danach war er zunächst wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Kriminalwissenschaften bei Ernst Amadeus Wolff an der Universität Frankfurt am Main, von 1983 bis 1984 dann Habilitationsstipendiat der DFG und ab 1984 Hochschulassistent am genannten Institut. 1980 promovierte er bei E. A. Wolff mit der Arbeit „Das Strafrecht in der Lehre J. G. Fichtes“ (1981). Mit der Schrift „Das Unrecht der versuchten Tat“ (1989) und dem Vortrag „Bindungswirkungen eines rechtskräftigen Strafurteils für das materielle Strafrecht“ (GA 1988, S. 356 ff.) habilitierte er sich 1987 in Frankfurt am Main und erhielt die *venia legendi* in den Fächern Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie. 1988 übernahm er eine Professur an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg, bis er 1993 einem Ruf an die Universität Trier folgte. 1997 lehnte er einen Ruf an die Universität Hamburg ab und nahm 2002 einen Ruf an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Nachfolger von Günther Jakobs an. Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2019 war Zaczyk Geschäftsführer des Rechtsphilosophischen Seminars.

Sein Interesse galt neben strafrechtsdogmatischen Fragen, denen er sich etwa mit der Kommentierung der Vorschriften über den Versuch sowie der Beleidigungs- und Sachbeschädigungsdelikte (§§ 22-24, §§ 185-200 und §§ 303-305a StGB) im Nomos-Kommentar oder seiner Monographie *Strafrechtliches Unrecht und die Selbstverantwortung des Verletzten* (1993) widmete, insbesondere der Frage der Strafbegründung (s. beispielhaft *Zur Begründung der Gerechtigkeit menschlichen Strafens*, in: Festschrift für Albin Eser, 2005, und „*Hat er aber gemordet, so muß er sterben*“ – Kant und das Strafrecht, in: Kugelstadt (Hrsg.), Kant-Lektionen, 2008, S. 241 ff.) sowie weiteren, über das Strafrecht hinausgehenden rechtsphilosophischen Grundfragen (etwa: *Zum Rechtsbegriff der Meinungsfreiheit*, in: Albrecht u. a. (Hrsg.), Festschrift für Walter Kargl, 2015), insb. in Auseinandersetzung mit dem Deutschen Idealismus (s. neben seiner Dissertation etwa die Beiträge *Anerkennung – Zum Gehalt des Begriffs für ein universales Rechtsprinzip*, in: Hoffmann u. a. (Hrsg.), *Das Recht als Form der „Gemeinschaft freier Wesen als solcher“* – Fichtes Rechtsphilosophie in ihren ak-

tuellen Bezügen, Berlin 2014; *Einheit des Grundes, Grund der Differenz von Moralität und Legalität*, Jahrbuch für Recht und Ethik 14, 2006, S. 649 ff.).

Zaczyks Denken über das Recht setzt fundamental bei der Freiheit der Person an. Welche Konsequenzen ein solches Denken für verschiedene „Horizonte“ des Rechts bis hin zur Gemeinschaft der Staaten hat, konnte Zaczyk eindrucksvoll in seiner letzten Monographie *Selbstsein und Recht* (2014) darstellen, die er als „Fellow“ des Käte Hamburger Kollegs „Recht als Kultur“ fertigstellte. Einen freiheitlichen Begriff des Rechts hat Zaczyk allerdings bereits in seinen Qualifikationsschriften entwickelt: Recht wird danach verstanden als ein Verhältnis wechselseitiger Anerkennung freier und gleicher Personen. Dieser Begriff wurde von ihm stets konsequent bis in die Auseinandersetzung mit diffizilen dogmatischen Einzelfragen und kriminalpolitischen Problemstellungen mitgeführt, was exemplarisch anhand seines Beitrag *Prozesssubjekte oder Störer? Die Strafprozessordnung nach dem OrgKG – dargestellt an der Regelung des verdeckten Ermittlers* (Strafverteidiger 1993, S. 490 ff.) nachvollzogen werden kann.

Dass er mit seinem wissenschaftlichen Werk so viele Menschen überzeugte, liegt sicherlich nicht zuletzt daran, dass er lebte, was er lehrte – er begegnete seinen Mitmenschen *anerkendend*: „Zwischen Menschen gibt es kein prinzipielles hoch oder niedrig, sondern in einem fundamentalen Sinn nur ein gleich zu gleich. Für das Denken und Wissen sind Schranken nicht mehr hinnehmbar, die von fremder Autorität gesetzt sind; gelten kann nur, was kritischer Prüfung standhält. Die Freiheit jedes Menschen ist das oberste Prinzip; es bestimmt seine Würde, es bestimmt die Gestalt von Institutionen, die nur soweit anzuerkennen sind, als sie sich mit diesem Prinzip vereinbaren lassen.“ (*Gerechtigkeit in der Universität*, in: Müller u.a. (Hrsg.), *Die gute Universität*, Baden-Baden 2000, S. 73 ff.)

Dieser Geist und die entsprechende Art des Miteinanders waren ganz besonders in seinen rechtsphilosophischen Lektüreseminaren erlebbar: Hier ging es um die gemeinsame Lektüre von klassischen Texten, insbesondere aus der Rechtsphilosophie des Deutschen Idealismus, um ein gemeinsames Nachvollziehen und Überdenken der entwickelten Rechtsbegriffe. Hier saßen Doktoranden mit Praktikern, Studenten mit Professoren (gemeint stets: m/w/d) zusammen und grübelten über den Texten. Die Stimme eines „Erstsemesters“ hatte für Herrn Zaczyk ebenso viel Gewicht wie die eines Habilitanden oder der die Runde regelmäßig bereichernden Emeriti.

Mit diesen Lektüreseminaren, in denen man keinen Schein („Leistungsnachweis“), wohl aber einen Eindruck davon erlangen konnte, welcher gedanklichen Kraft es bedarf, tragfähige Begründungen im Recht zu entwickeln, widersetzte sich Zaczyk auch einem Zeitgeist, der auf eine Verkürzung und Parzellierung des Studiums und damit letztlich das bloß „mikrowellenartige“ Aufwärmen von Juristen abzielt (*Rechtswissenschaft oder McLaw?*, BRJ Sonderausgabe 2008, S. 1, 3, aus Anlass der damals dro-

henden Umstellung des Rechtswissenschaftlichen Studiums auf das Bachelor-Master-System). Rainer Zaczyk hielt dagegen tätig das Ideal einer Universität hoch, in dem Forschung und Lehre eine notwendige Einheit bilden.

Für seine fördernde und fordernde Zuwendung wurde er von seinen Kollegen, von seiner akademischen Familie, von den vielen Stipendiaten, die er als Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes betreute, wie auch von seinen zahlreichen Studenten aus den Grundkurs-Vorlesungen im Strafrecht geschätzt. Von der Wertschätzung durch seine Studenten zeugen nicht nur die Lehrpreise (inkl. Lehrpreis der Universität Bonn), die Rainer Zaczyk im Laufe der Jahre erhalten hat. Anlässlich seiner Emeritierung entstand darüber hinaus zu seinen Ehren durch studentische Arbeit eine Sonderausgabe des Bonner Rechtsjournals (BRJ), in dem sich neben zehn Beiträgen von Kollegen und anderen Weggefährten eine Auswahl von über 100 dank sagenden Zuschriften von Studenten findet, die dem Aufruf des BRJ gefolgt waren, von ihren Begegnungen mit Herrn Zaczyk zu berichten. Eine Zuschrift sei hier wörtlich wiedergegeben:

„Lieber Herr Prof. Zaczyk, Sie sind ein Riese unter Großen. Zu meiner Zeit haben Sie allzeit jeden noch so ‚Kleinen‘ so ernst genommen, als sei er tatsächlich Ihr Herr/Frau Kollege/-in. Heute unterrichte ich den Nachwuchs und sehe immer noch das Strahlen in den Augen, wenn Ihr Name fällt. Danke, dass Sie stets so viel von sich gegeben haben. Die Uni Bonn wird Sie vermissen!“

Und auch Rainer Zaczyk wusste bei seiner Emeritierung, dass er das Miteinander in der Universität, die Studenten und die Lehrveranstaltungen vermissen würde. Er hätte insbesondere seine Seminare gerne noch im Ruhestand angeboten; die Umstände der Jahre 2020 bis 2022, und am Ende sein Gesundheitszustand haben es ihm leider unmöglich gemacht.

Was bleibt, ist der Geist der Freiheit in seinem beeindruckenden wissenschaftlichen Werk, und für diejenigen, die Rainer Zaczyk kennenlernen durften, die Erinnerung an einen wunderbaren Hochschullehrer und Menschen. Die Fakultät gedenkt seiner in Dankbarkeit.

Luna Rösinger

BERICHTE AUS DEN FAKULTÄTEN

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2023/24	
Dekanin	Prof. Dr. Cornelia Richter
Prodekan	Prof. Dr. Helmut Löhr
Studiendekan	Dr. Eike Kohler

Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Hermut Löhr
Prodekan	Prof. Dr. Markus Saur
Finanzdekan	Prof. Dr. Jan Dietrich
Studiendekan	Dr. Eike Kohler

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2023/24	
Dekanin	Prof. Dr. Cornelia Richter
Prodekan	Prof. Dr. Helmut Löhr
Studiendekan	Dr. Eike Kohler

Mitglieder	Prof. Dr. Jan Dietrich Prof. Dr. Eberhard Hauschildt Prof. Dr. Martin Keßler Prof. Dr. Wolfram Kinzig Prof. Dr. Jan Rügge-meier Prof. Dr. Markus Saur Prof. Dr. Folkart Wittekind
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Dr. Maria Munkholt Christensen Daniela Rossa
Mitarbeiterin aus Technik und Verwaltung	NN
Studierende	Caroline Cichon Paul Hector David Renz
Gleichstellung	Anja Block

Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Hermut Löhr
Prodekan	Prof. Dr. Markus Saur
Finanzdekan	Prof. Dr. Jan Dietrich
Studiendekan	Dr. Eike Kohler
Mitglieder	Prof. Dr. Matthias Braun Prof. Dr. Eberhard Hauschildt Prof. Dr. Martin Keßler Prof. Dr. Wolfram Kinzig Prof. Dr. Cornelia Richter Prof. Dr. Jan Rügge-meier Prof. Dr. Folkart Wittekind
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Dr. Aneke Dornbusch Thorben Alles
Mitarbeiterin aus Technik und Verwaltung	Iris Hanita
Studierende	Marie-Louise Thon Caspar Stärk David Renz
Gleichstellung	Lara Mührenberg

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Aus dem Hochschuldienst schied aus:

Prof. Dr. Eberhard **Hauschildt**, Praktische Theologie, 31.07.2024

b) An eine andere Universität wurde berufen:

PD Dr. Daniel **Bauer**, Ethik und Bildung an der Evangelischen Hochschule Darmstadt, 01.04.2024

c) Zur W 3-Professorin wurde ernannt:

PD Dr. Sabrina **Müller**, Praktische Theologie, 01.02.2024

3. Bericht des Dekans

Menschen in der Fakultät – Abschied und Willkommen

Zum 1. März 2024 trat die neue und neu strukturierte Fakultätsleitung ihr Amt an: Prof. Dr. Hermut **Löhr** als Dekan, Prof. Dr. Markus **Saur** als Prodekan für Forschung und Infrastruktur, Prof. Dr. Jan **Dietrich** als Prodekan für Finanzen (die bisherige Aufgabe eines „Finanzbeauftragten“ der Fakultät konnte dadurch entfallen), und Dr. Eike **Köhler** erneut als Studiendekan.

Die bisherige Dekanin, Prof. Dr. Cornelia **Richter**, wurde mit großem Dank nach vierjährigem Wirken aus ihrer Aufgabe in herausfordernden Zeiten (u.a. Organisation von Forschung und Lehre unter den Bedingungen der COVID-Pandemie; Umzug der Fakultät) verabschiedet.



In der Verwaltung der Fakultät haben Jenny **Rath** (Studiengangsmanagerin), Daniela **Langen** (Internationalisierung und Öffentlichkeitsarbeit) und Erik **Nau** (Elternzeitvertretung Exzellenzmanagement und Fakultätsentwicklung) im März bzw. im April 2024 ihre Tätigkeit beendet.

Seit dem 1. April 2024 ist Jana **Puschke** als Studiengangsmanagerin bei uns tätig. Zum 30. April 2024 schieden die bisherige Gleichstellungsbeauftragte, Anja **Block**, und ihre Stellvertreterin, Dr. des. Carla **Elhodaiby-Weitensteiner**, aus ihren Ämtern aus. Zur neuen Gleichstellungsbeauftragten (für die Amtsperiode 2024 bis 2026) wurde Lara **Mührenberg** gewählt, ihre Stellvertreterin ist Aline **Knapp**.

Am 25. Juli 2024 wurde Gertrud **Mandt** in den Ruhestand verabschiedet. Frau **Mandt** war seit 2011 an der Fakultät tätig, sie hat u.a. über lange Jahre sowohl die Verwaltung der Schlosskirche wie auch Finanzplanung und –controlling der Fakultät gesichert.

„Willkommen und Abschied“ auch in den wissenschaftlichen Abteilungen der Fakultät:

Am 1. Februar 2024 hat Prof. Dr. Sabrina **Müller** die Professur für Praktische Theologie angetreten. Diese vorgezogene Stellenbesetzung wurde durch eine Förderung aus dem STEP-Programm der Universität möglich.

Zum 31. März 2024 hat PD Dr. Daniel **Bauer**, der zuletzt die Vertretungsprofessur für Religionspädagogik versah, die Fakultät verlassen und ist einem Ruf an die Evangelische Hochschule Darmstadt gefolgt.

Mit Wirkung zum 1. April 2024 hat Prof. Dr. Folkart **Wittekind** seine Tätigkeit an der Fakultät auf fünfzig Prozent reduziert. Als Professurvertreterin für die dadurch vakante halbe Stelle wurde für drei Jahre Dr. Katharina **Opalka** ernannt.

In Nachfolge von Daniel **Rossa** hat Erik **Nau** zum 1. April 2024 die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters in der Abteilung für Systematische Theologie angetreten.

Die erste Phase der Junior-Professur von Dr. Jan **Rüggemeier** wurde im Juni 2024 positiv evaluiert. **Rüggemeier** wird im *tenure-track*-Verfahren daher in einer zweiten Drei-Jahres-Phase weiter in Bonn tätig sein.

In einer Feierstunde in der Schlosskirche am 10. Juli 2024 wurde des am 22. August 2021 verstorbenen wissenschaftlichen Mitarbeiters und Privatdozenten in der Abteilung für Altes Testament, Dr. Axel **Graupner**, gedacht. Die Feier wurde von einem langjährigen engen Freund **Graupners**, Prof. Dr. Manfred **Oeming** (Universität Heidelberg) initiiert; **Oeming** hielt auch die Gedenkrede. Im Rahmen der Feier wurde eine Gedenkschrift für den Verstorbenen an seine Schwester, Petra **Derichs**, überreicht.

Prof. Dr. Eberhard **Hauschildt**, Abteilung für Praktische Theologie, ist, wenige Wochen nach seinem 40jährigen Dienstjubiläum, zum 31. Juli 2024 in den Ruhestand getreten. Im Rahmen einer sehr gut besuchten *lectio ultima* zum Thema „Kultivierung realistischer Hoffnung. Vom potentiellen Mehrwert einer regionalkirchlichen monotheistischen Religionsgemeinschaft heute“ am 18. Juli 2024 in der Bonner Schlosskirche hat die Fakultät ihren großen Dank für das engagierte Wirken des Kollegen für das Fach, aber auch als Dekan, langjähriger Finanzbeauftragter und Geschäftsführender Seminardirektor (einschl. Leitung der Fachbibliothek Theologie) u.a.m. ausgesprochen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde **Hauschildt** von Weggefährt*innen und Schüler*innen eine Festschrift überreicht.

Dr. des. Carla **Elhodaiby-Weitensteiner** hat ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Neuen Testament zum 31. Juli 2024 beendet.

Zum Ende des Sommersemesters hat PD Dr. Axel **von Dobbeler** seine langjährige Lehrtätigkeit im Fach Neues Testament beendet.

In der Abteilung für Praktische Theologie wurden im Laufe des Jahres Aline **Knapp**, Johannes **Fröh** und Maik-Andres **Schwarz** als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen neu angestellt.

Zum 30. September 2024 hat Anne **Wächtershäuser** ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Praktischen Theologie beendet.

Zum 30. September 2024 hat Hanna **Bleher** ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der (Sozial-) Ethik beendet.

Im Berichtszeitraum neu eingetreten in die Arbeit an derselben Professur und in ihre Forschungsprojekte sind die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen Giuseppe **Comerci**, Dr. Andrew **Barnhart**, Lorenz **Garbe**, Daniela **Langen**, Carla **Spielmann** und Denise **Wallat**.

Auch im Vorstand des ZERG gab es einen Wechsel: Am 23. April 2024 wurden Prof. Dr. Martin **Keßler** (Sprecher), Prof. Dr. Klaus **von Stosch** (stellvertretender Sprecher) und Prof. Dr. Adrian **Hermann** gewählt. Sie folgen auf Prof. Dr. Wolfram **Kinzig** (Sprecher), Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** (stellvertretender Sprecher) und Prof. Dr. Stephan **Conermann**, die diese Funktionen z.T. seit langen Jahren wahrgenommen haben.

Das Lehrangebot – Bewährtes und Neues

Neben den in Bonn angebotenen Studiengängen, die vor allem, aber nicht ausschließlich, auf eine Tätigkeit in Pfarramt und im Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen sowie am Berufskolleg vorbereiten, ist die Fakultät durch den Kooperationsvertrag mit dem Institut für Evangelische Theologie an der Universität zu Köln auch an den weiteren Studiengängen des Lehramts beteiligt.

Die in der COVID-Pandemie gewonnenen Erfahrungen in der online-Lehre werden eingebracht und Gewinn bringend genutzt; Experimentierfreude ist vielfach spürbar. Die Fakultät kooperiert in der Lehre sowohl mit anderen Fakultäten der Universität Bonn wie auch mit externen Partnern wie dem UN-Campus, dem Theater Bonn oder der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Im Wintersemester 2023/2024 startete der neue, englischsprachige Studiengang „Master of Biblical Studies“, der durch seine forschungsnahe Orientierung auf eine Promotion zumal in den exegetischen Disziplinen vorbereiten kann.

Seit dem November 2023 bietet die Fakultät einen zweiten Promotionsabschluss neben dem bewährten Dr. theol., den Ph.D., an. In ihm können sich an der Promotion Interessierte in einem von derzeit sieben fachlichen Schwerpunkten spezialisieren.

Im Rahmen des Programms „vielfältig.nachhaltig.digital (v.n.d.)“ der Universität Bonn erhielten im Sommer 2024 zwei Projekte aus der Fakultät Förderzusagen für neue Lehrformate für zwei Jahre, zum einen ein Projekt mit dem Titel „Religion Digital“ (Antragsteller: Jun.-Prof. Dr. Jan **Rüggemeier**), zum anderen das interdisziplinäre „Bonn Ethics Lab“ (Antragsteller: Prof. Dr. Matthias **Braun**).

Theologische und ausgezeichnete Forschung an der Exzellenzuniversität

Die neue Habilitationsordnung der Fakultät trat am 30. November 2023 in Kraft. Sie löst die Ordnung vom 31. Juli 1961 (!) ab und schafft durch die Unterscheidung von Lehrbefähigung (Dr. habil.) und Lehrbefugnis (PD) eine neue Wahlmöglichkeit für die individuelle Karriereplanung.

Im Berichtszeitraum wurde an der Fakultät eine ganze Reihe von Gastvorträgen, *workshops* und Tagungen veranstaltet. Im Rahmen dieses Berichts können nur exemplarisch einzelne Ereignisse genannt werden:

Zur Eröffnung des Wintersemesters 2023/24 am 9. Oktober sprach Prof. Dr. Amy-Jill **Levine** (Nashville) zum Thema "How Jews and Christians Read the Same Texts Differently".

Am 12. Oktober fand der zweite *workshop* zum Thema „Political Hope“, initiiert von Prof. Dr. Matthias **Braun**, in Bonn statt.

Im Zusammenhang des Projektes „Semantisierung in Zukunftsdiskursen“ veranstaltete Prof. Dr. Folkart **Wittekind** gemeinsam mit der Kölner Neutestamentlerin Prof. Dr. Heidrun **Mader** im November 2023 den *workshop* „Handelnd hoffen oder hoffend handeln? Zum Verhältnis von Ethik und Eschatologie aus exegetisch-neutestamentlicher und systematischer Perspektive“.

Das Ökumenische Institut und das Institut für Hermeneutik haben 2024 zwei *workshops* gemeinsam ausgerichtet: Im Februar 2024 war Assistant Professor Dr. Martín **Grassi** aus Buenos Aires im Rahmen eines *workshops* zu „Liturgie und Theologie. An Argentine–German Exchange“ zu Gast am Institut für Hermeneutik.

Zu Beginn des Sommersemester 2024 trug am 8. April 2024 Prof. Dr. Corinna **Dahlgrün** (Jena) zum Thema: „Möge die Macht mit uns sein? Theologische Überlegungen zur Macht im geistlichen Amt“ vor.

Vom 31. Mai bis zum 1. Juni fand im Festsaal der Universität der schon vierte internationale *workshop* zum Thema „What Does Theology Do, Actually?“ statt, der, organisiert von Dr. Matthew **Robinson** u.a., sich dem Thema „On loci and Locations in Systematic Theology“ widmete.

Die dritte „Bonner vorLesung zum Antiken Judentum/Bonn Lecture in Ancient Judaism“ (BoLAJ) hielt am 6. Juni 2024 Prof. Dr. David **Hamidovich** (Universität Lausanne). Thema war „The Emergence of Apocalypticism as the Construction of an Experience Rather than a State of Crisis“.

Im Rahmen des Rheinisch-Westfälischen Alttestamentler-Treffens am 14. Juni 2024 in Bonn trug Prof. Paul **Joyce** (King's College, London) zum Thema „Optimism Bias and Hope in the Prophets“ vor.

Im Juli 2024 stand im vom Ökumenischen Institut und dem Institut für Hermeneutik veranstalteten *workshop* „Ikonen, Kreuze, Rosenkränze. Material/Dogmatische Hermeneutiken des Religiösen“ der sog. *material turn* in den Geisteswissenschaften im Fokus.

Zwei Mitglieder der Fakultät wurden im vergangenen akademischen Jahr in Anerkennung ihrer Forschungsleistungen öffentlich ausgezeichnet:

Für sein neues Werk „A History of Early Christian Creeds“ (Berlin 2024) wurde Prof. Dr. Wolfram **Kinzig** im Mai 2024 in Palermo mit dem „Giuseppe Alberigo Award“ 2024 der „European Academy of Religion“ ausgezeichnet.

Prof. Dr. Matthias **Braun** wurde mit dem „Falling Walls Preis“ 2023 im Bereich „Social Sciences and Humanities“ der in Berlin ansässigen, gemeinnützigen „Falling Walls Foundation“ ausgezeichnet.

Forschung wird auch durch Drittmittel gesichert und gefördert, die Fakultät ist hier überdurchschnittlich erfolgreich. Neu bewilligt wurde im Rahmen der Förderlinie „Horizon Europe“ der Europäischen Union für zunächst sechs Jahre das internationale und interdisziplinäre Projekt „Gemini“ (zu „digital twins in healthcare“), an dem von Bonn aus Prof. Dr. Matthias **Braun** beteiligt ist. Apl. Prof. Athanasios **Despotis** erhielt die Zusage der DFG für die Verlängerung seines Projektes zum Johannesevangelium und antiker griechischer Philosophie bis 2027.

Ein internationales Netzwerk

Vielfältige internationale Kontakte in Forschung und Lehre gehören seit langer Zeit zum Profil der Fakultät. Bonner Wissenschaftler*innen sind auf zahlreichen internationalen Tagungen mit Vorträgen, Präsentationen u.a. vertreten. Nicht zuletzt die Möglichkeiten des ERASMUS-Programms sowie universitätsinterner Förderlinien bieten hierzu wichtige Unterstützung.

So waren im Rahmen des Programms der „Bonn International Fellowships (BIF)“ auf Einladung von Prof. Dr. Hermut **Löhr** im Wintersemester 2023/24 Prof. Dr. Amy-Jill **Levine** und Prof. Dr. Jay **Geller** (beide Vanderbilt University, Nashville), im Sommersemester 2024 Prof. Dr. Isaac **Kalimi** (Universität Chicago) zu Kurzaufenthalten mit Vorträgen und einer Buchpräsentation zu Gast in Bonn.

Vom 5. bis zum 12. November 2023 wurde das v.n.d-Projekt „Urbane Religionsvielfalt Digital“ (Jun.-Prof. Dr. Jan **Rüggemeier**) im Rahmen einer *autumn school* in Ostia weitergeführt und in Zusammenarbeit mit dem „Bonn Center for Digital Humanities (BCDH)“ eine 3D-Rekonstruktion der Synagoge von Ostia erstellt.

Vom 15. bis zum 18. Februar 2024 fand in Rom eine durch die TRA 5 geförderte *spring school* statt, die im Zusammenhang eines bei Mohr Siebeck geplanten Rom-Handbuchs (Handbuchreihe Early Christian Centers/ECC, hg. v. Jan **Rüggemeier** und Sabine **Feist**) stand.

Am 25. und 26. April 2024 fand im Rahmen des „Collaborative Research Grants“ mit der University of St. Andrews die internationale Tagung „Narrative Space and Possible Worlds“ in St Andrews statt. Von Bonner Seite wurde die Veranstaltung von Jun.-Prof. Dr. Jan **Rüggemeier** mit vorbereitet und durchgeführt.

Das traditionsreiche Bonn–Oxford Seminar 2024 fand, organisiert von Prof. Dr. Wolfram **Kinzig** und Prof. Dr. Mark **Chapman**, vom 16. bis 19. September 2024 in Oxford statt.

Für das Studienjahr 2024/2025 wurde Prof. Dr. Cornelia **Richter** eine *joint professorship* (20 Prozent) an der Universität von St. Andrews zugesagt.

Prof. Dr. Matthias **Braun** wurde zum *research associate* am Oxford Uehiro Centre for Practical Ethics der Universität Oxford ernannt.

Die Schlosskirche – ein besonderer Ort

Die Schlosskirche ist ein besonderer Ort innerhalb der Universität, den die Fakultät gerne pflegt und vielfältig nutzt. Sie bereichert das kulturelle Angebot der Universität durch Konzerte und literarische Veranstaltungen.

Im Zentrum stehen nach wie vor die sonntäglichen Gottesdienstreihen während der Vorlesungszeit. Im Wintersemester 2023/24 standen diese unter der Überschrift „Glauben – ‚irgendwie‘ – ‚wirklich‘ – ‚hoffentlich‘“, im Sommersemester 2024 lautete das Oberthema: „Experiment Gottesdienst. Zwischen Beheimaten und Befremden“. Dank einer Initiative aus Studierendenschaft und Mittelbau konnte im Rahmen der Reihe auch ein Queerer Gottesdienst etabliert und im Sommersemester 2024 bereits zum dritten Mal angeboten werden. Fest etabliert haben sich auch der Gottesdienst jeweils am ersten Montagmorgen der Vorlesungszeit, sowie die von der Fachschaft organisierten „mittendrin“-Andachten.

Am 16. Oktober 2023 wurde der 22. Bonner Ökumenische Predigtpreises verliehen, für die „Beste Predigt“ an Nathalie **Schuler** (Studentin der Alt-Katholischen Theologie) und für die Kategorie „Lebenswerk“ an Luisa **Neubauer** (Gesicht von „Fridays for Future“).

Im Gottesdienst am 14. Juli 2024 hat sich Eberhard **Hauschildt** als Universitätsprediger mit einer Predigt zu Exodus 16,11-18 aus seinem Amt verabschiedet.

Die Fakultät hat Prof. Dr. Cornelia **Richter** zu seiner Nachfolgerin gewählt. Ihre Einführung findet im Rahmen des Schlosskirchengottesdienstes am 13. Oktober 2024 statt.

Vermittlung theologischer Forschung

Neben Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung gehört die Vermittlung der eigenen Fragestellungen und Erkenntnisse nach außen zu den zentralen Aufgaben einer theologischen Fakultät.

Verstärkt nutzt die Fakultät dazu neben dem schon traditionellen Internetauftritt die *social media*. Die Fakultät und ihre Einrichtungen haben mehrere Instagram-Kanäle etabliert, die wachsende auch internationale Resonanz verzeichnen

Sichtbare Akzente in der Stadt und Region setzen aber besonders Präsenzveranstaltungen. Nur einige Beispiele seien hier herausgegriffen:

Am 6. Dezember 2023, dem *dies academicus*, fand eine vom ZERG gemeinsam mit dem MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln organisierte Reihe von Vorträgen mit anschließender Podiumsdiskussion statt, zum Thema „Der Holocaust, ein Genozid ‚wie jeder andere‘? Über die Zusammenhän-

ge zwischen dem Holocaust und den Völkermorden während der deutschen Kolonialzeit“.

In einem ebenfalls vom ZERG mit dem Theologischen Forum Christentum – Judentum organisierten öffentlichen Vortrag (im Rahmen einer Tagung zum Oberthema „Autorität und ‚soft power‘ in Judentum und Christentum“) sprach Prof. Dr. Moshe **Zimmermann** (Hebrew University Jerusalem) am 27. Februar 2024 im voll besetzten Hörsaal X zum Thema „Die unaufhaltsame Machtübernahme durch die israelische Orthodoxie“.

Am 28. Mai 2024 veranstaltete das ZERG in Kooperation mit der ESG Bonn und dem Maximilian-Kolbe-Werk ein Zeitzeuginnengespräch mit Henriette **Kretz** (Antwerpen), einer Überlebenden des Ghettos Sambor. Ihre Gesprächspartnerin war Milena **Feldmann** (Universität Frankfurt). Ca. 250 Schüler*innen und junge Studierende nahmen an diesem bewegenden Abend teil.

Die Professur für (Sozial-) Ethik führt u.a. folgende zwei Formate zur Forschungsvermittlung an: die hybrid (d.h.: in Präsenz und online durchgeführte) „lunch series“ die sich mit Themen an der Schnittstelle von Ethik, Technik und Medizin befasst, sowie die mit dem Evangelischen Forum Bonn gemeinsam gestaltete Reihe „Diskutier Ma(h)l“.

Verantwortung auch außerhalb der Fakultät

Mitglieder der Fakultät engagieren sich vielfältig in Gremien der nationalen wie internationalen Studien- und Forschungsförderung (wie z.B. Studienstiftung des Deutschen Volkes, DFG), in wissenschaftlichen Gesellschaften, in kirchlichen Gremien u.a.m.

Auf folgende Verantwortung sei besonders hingewiesen:

Die Fakultät wurde im Berichtszeitraum durch Prof. Dr. Markus **Saur** auf der Landsynode der Evangelischen Kirche im Rheinland vertreten.

Prof. Dr. Cornelia **Richter** wurde zur Vorsitzenden des Senats der Universität für die Wahlperiode 2024 bis 2026 gewählt; sie trat ihr Amt mit Beginn des Sommersemesters 2024 an.

Dr. Katharina **Opalka** wurde am 17. April 2024 von der Fakultät sowohl für das Kuratorium wie auch den Beirat der ESG Bonn gewählt. Sie wurde von der Fakultät auch gebeten, in Nachfolge von Prof. Dr. Günther **Röhser** in der Synode des Ev. Kirchenkreises Bonn mitzuwirken.

Im Juni 2024 wurden Prof. Dr. Cornelia **Richter** und Prof. Dr. Hermut **Löhr** vom Rektorat zu Vertrauensdozierenden zum Thema Antisemitismus an der Universität Bonn ernannt.

4. Es wurden promoviert

Gehse, Henriette „*Stimmung und Resonanz im Schulgottesdienst*“, 12.12.2023

Armbruster, Ann-Kathrin „*Figuration und Aneignung. Hermeneutische Konklusionen zur Bedeutung von narrativ-bildhaften Elementen im Kontext dogmatischer Lehre im Anschluss an Philipp Melanchton*“, 19.07.2024

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Andreas Odenthal
Prodekan für Allgemeine Angelegenheiten	Prof. Dr. Christian Hornung
Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Prodekanin für Forschung und Internationales	Prof. Dr. Judith Hahn

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2023/2024	
Dekan	Prof. Dr. Andreas Odenthal
Prodekan für Allgemeine Angelegenheiten	Prof. Dr. Christian Hornung
Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Prodekanin für Forschung und Internationales	Prof. Dr. Judith Hahn
Professorium	Prof. Dr. Ulrich Berges Prof. Dr. Gisela Muschiol Prof. Dr. Hubertus Roebben Prof. Dr. Dr. Claude Ozankom Prof. Dr. Michael Reichardt Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister Prof. Dr. Klaus von Stosch
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Anno Busch Dr. Cornelia Dockter-Verscharen
Mitarbeiterin aus Technik und Verwaltung	Sylvia Sokolowski
Studierende	Judith Reinders Christian Tasche Svenja Thies

Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Andreas Odenthal
Prodekan für Allgemeine Angelegenheiten	Prof. Dr. Christian Hornung
Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Prodekanin für Forschung und Internationales	Prof. Dr. Judith Hahn
Professorium	Prof. Dr. Ulrich Berges Prof. Dr. Gisela Muschiol JProf. Dr. Anna Maria Riedl Prof. Dr. Hubertus Roebben Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister Prof. Dr. Klaus von Stosch JProf. Dr. Stefan Walser
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Dr. Jonas Maria Hoff Benedikt Lüttgenau
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Frank Möselers
Studierende	Haakon Sassenberg Lucie Schüssler Svenja Thies

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. em. Pater Dr. Gottfried **Bitter** CSSp, Religionspädagogik und Homiletik, am 26.10.2023

Prof. em. Pater DDr. Dr. h. c. Hans **Waldenfels** SJ, Fundamentaltheologie, Theologie der Religionen und Religionsphilosophie, am 12.11.2023

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Gabriel **Adriányi**, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte mit Einschluss der Kirchengeschichte Osteuropas, am 10.08.2024

b) Aus dem Hochschuldienst schied aus:

Prof. Dr. Dr. Claude **Ozankom**, Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und Theologie der Religionen, mit Ablauf des Juli 2024

c) Zum W 2-Professor wurde ernannt:

Prof. Dr. Michael Gabor **Zichy**, Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie, am 23.04.2024

d) Es habilitierte sich:

Dr. Magnus **Lerch** (Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie), „Kontinuität und Kontingenz. Die Frage nach dem ‚Wesen des Christentums‘ im Kontext der Diskurse über Historismus und Moderne“, am 15.11.2023

3. Bericht des Dekans

Zum 1.10.2023 begann die Amtszeit des neuen Dekanates: Prof. Dr. Andreas **Odenthal** (Dekan), Prof. Dr. Judith **Hahn** (Prodekanin für Forschung und Internationales), Prof. Dr. Christian **Blumenthal** (Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten) und Prof. Dr. Christian **Hornung** (Prodekan für Allgemeine Angelegenheiten).



Ebenso zum 1.10.2023 trat Herr

Prof. Dr. Michael **Zichy** zunächst in Form einer Lehrstuhlvertretung die neugeschaffene W2-Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie an, auf die er zum 23.4.2024 berufen wurde.

Mit Ablauf des Monats Juli 2024 trat Herr Prof. Dr. Dr. Claude **Ozankom** als Inhaber des Lehrstuhls für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und Theologie der Religionen in den Ruhestand.

Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** wurde im Juli 2024 zum Universitätsbeauftragten gegen Machtmissbrauch ernannt.

Die Fakultät betrauert den Tod ihres ehemaligen Ordinarius für Religionspädagogik und Homiletik von 1980 bis 2002, Prof. Pater Dr. Gottfried **Bitter** CSSp, gestorben am 26.10.2023 im Alter von 87 Jahren. Am 31.10.2023 verstarb der Ehrendoktor der Fakultät Pfarrer i. R. Herbert **Falken** im Alter von 91 Jahren. Ebenso trauert die Fakultät um Prof. Pater DDr. Dr. h. c. Hans **Waldenfels** SJ, Ordinarius für Fundamentaltheologie, Theologie der Religionen und Religionsphilosophie von 1977 bis 1997, der am 12.11.2023 im Alter von 92 Jahren verstarb. Am 10.8.2024 schließlich verstarb im Alter von 89 Jahren der ehemalige Ordinarius von 1976 bis 2000 für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte mit Einschluss der Kirchengeschichte Osteuropas, Prof. Dr. Dr. h. c. Gabriel **Adriányi**.

a) Fakultätsveranstaltungen

Am 11.10.2023 fand die jährliche Promotions- und Absolvent*innenfeier der Fakultät statt, der ein Dankgottesdienst in Sankt Remigius voranging. Auf dem Festakt im Festsaal erhielten Dr. Ellen **Geiser** („Wer zählt? Praktisch-theologische Fährten zwischen den Ansätzen von Johann B. Metz und Judith Butler“, Betreuer: Prof. Dr. Jörg **Seip**) und Dr. Justin **Arickal** („Ambivalente Gottesbilder als hermeneutische Herausforderung. Ein interdisziplinärer Dialog zwischen der biblisch-theologischen Hermeneutik Erich Zengers, der systematisch-theologischen Hermeneutik Karl Rahners und der

existentiell-spirituellen Hermeneutik Edith Steins zur Erschließung eines fundamentaltheologischen Verstehenshorizontes“, Betreuer: Prof. Dr. Dr. Claude **Ozankom**) gemeinsam den Pax-Bank-Förderpreis für die beste Promotionsschrift des Akademischen Jahres 2022/23. Der Fakultätspreis für die beste Abschlussarbeit wurde ebenso geteilt an Benedikt **Heider** („Mauer des Schweigens mit offenen Fenstern: Das Zweite Vatikanische Konzil und die Medien“, Betreuerin: Prof. Dr. Gisela **Muschiol**) und Daniel **Wowra** („Studien zu Mk 9,14-29“, Betreuer: Prof. Dr. Christian **Blumenthal**) vergeben.

An der Organisation und Durchführung des universitätsweiten Studienvormittages zum Thema „Machtmissbrauch in der Wissenschaft“ am 13.10.2023 war seitens der Fakultät Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** beteiligt.

Am 17.10.2023 fand der katholische Semestereröffnungsgottesdienst des Wintersemesters 2023/24 in Sankt Remigius statt, dem JProf. Br. Dr. Stefan **Walser** OFMCap vorstand.

Der Mittelbau richtete für die Fakultät am 14.11.2023 die zweite Isa Vermehren-Lecture aus, den Vortrag zum Thema „Reformislam? Entstehung und Wirkung eines Begriffs und einer Idee“ hielt Prof. Dr. Katajun **Amirpur** (Köln).

Am 15.11.2023 hielt Prof. Dr. Magnus **Lerch** (Köln) aus Anlass des Abschlusses des Habilitationsverfahrens im Fachbereich Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie seine Antrittsvorlesung zum Thema „Zwischen Endzeitstimmung und Zuversicht. Dogmatische Überlegungen zu gegenwärtigen Zukunftsbildern“.

Am Dies academicus des Wintersemesters 2023/24 am 6.12.2023 beteiligte sich die Fakultät mit mehreren Veranstaltungen: Vorträge hielten Prof. Dr. Johannes **Schelhas** („Zeitgeist: Spiegel des Menschen – Philosophisch-theologische Überlegungen“), Wiss. MA Dr. Annette **Boeckler** („Die Juden: Nation, Volk, Religion oder was sonst? – Zur theologischen Selbstdefinition der jüdischen Gemeinschaft in der Moderne“), Wiss. MA Pavlos **Leußler** („KI allmächtig? Vom Ende der Welt und der Rettung der Menschheit“) und Prof. Dr. Bert **Roebben** / Wiss. MA Dr. Marina **Kiroudi** („Children as Participants in Theological Research“). Zudem hielt JProf. Br. Dr. Stefan **Walser** OFMCap (Fundamentaltheologie und christliche Identitäten) seine Antrittsvorlesung zum Thema „Mir doch egal! Religiöse Indifferenz als fundamentaltheologische Herausforderung“.

Aller ihrer Verstorbenen gedachte die Fakultät am 17.1.2024 im Rahmen des Jahrgedächtnisses in Sankt Remigius, dem der katholische Universitätsprediger Dekan Prof. Dr. Andreas **Odenthal** vorstand.

Am 10./11.4.2024 fand im Kloster Steinfeld / Eifel eine Klausurtagung des Professors statt.

Die katholische Eucharistiefeyer zur Eröffnung des Sommersemesters 2024 fand am 16.4.2024 in Sankt Remigius statt, der erneut Prof. Dr. Andreas **Odenthal** als Zelebrant vorstand.

Die beiden theologischen Fakultäten verliehen am 15.5.2024 im Rahmen des Dies academicus den Facharbeitspreis Religion. Platz 1 ging an Michael **Schaaf** (Collegium Josephinum Bonn) für seine Arbeit „Erlösung durch Jesu Tod bei Magnus Striet – Überwindung der Satisfaktionstheorie?“, Platz 2 an Julia Rabia **Mann** (Amos-Comenius-Gymnasium Bonn) für die Facharbeit „Inwiefern lässt sich die Darstellung von Maria Magdalena als Prostituierte auf das heutige Phänomen ‚Slut-shaming‘ übertragen?“ und der 3. Platz wurde Noah **Kortmann** (Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule Krefeld) für seine Arbeit mit dem Titel „Symbolische Verbindungslinien zwischen J. K. Rowlings Harry Potter und der Heiligen Schrift“ zugesprochen.

Ebenso am Dies academicus wurde aus den Reihen der Fakultät von Prof. Dr. Johannes **Schelhas** ein Vortrag zum Thema „Glaube, Welt und Entweltlichung. Eine Relecture der paradoxen Theologie Joseph Ratzingers“ angeboten. Im Rahmen der Kooperation mit der Luxembourg School of Religion & Society (LSRS) sprach zudem Prof. Dr. Daniel **Boyarin** (Berkeley) über „Towards a Poetic of Midrash: Skepticism and the Reading of Torah“, nachdem er am Vortag bereits für einen Workshop zum Thema „The Ambivalence of the Historian: Between Accommodation and Andreia“ in der Fakultät zu Gast gewesen war.

Am 19.6.2024 führte die Fakultät eine halbtägige Exkursion nach Sankt Gereon in Köln.

Am 11.7.2024 fanden Probevorlesungen im Rahmen des Besetzungsverfahrens der W3-Professur für „Exegese und Theologie des Alten Testaments“ statt.

b) Situation der Lehre

Zum Wintersemester 2023/24 führte die Fakultät in Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW (katho) die neue Studienoption „Theologie und Soziale Arbeit“ ein. Studierende im Studiengang Magister Theologiae (Universität Bonn) können diesen künftig mit dem Studiengang Bachelor Soziale Arbeit (katho) kombinieren und so zwei Abschlüsse in verkürzter Zeit erwerben.

Die Fakultät nahm mit Beginn des Wintersemesters 2023/24 an der universitären Pilotphase der Systemakkreditierung teil, in deren Rahmen die Studiengänge „Katholische Religionslehre“ (BA / MA) im Sommer 2024 reakkreditiert wurden (die Begehung fand am 16./17.4. statt).

Im Oktober 2023 war der Religionspädagoge Prof. Dr. Marios **Koukounaras-Liagkis** (Athen) im Rahmen einer Erasmus-Dozentur an der Fakultät zu Gast, der einen Vortrag über die Zukunft der religiösen Bildung in Griechenland hielt.

Die Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung (Leitung: Prof. Dr. Gisela **Muschiol**) führte im Wintersemester 2023/24 die Vortragsreihe zum Thema „Theologie für die Gegenwart. Perspektiven der Theologischen Genderforschung“ fort. Wiss. MA Dr. Jonas Maria **Hoff** (Fundamentaltheologisches Seminar) hatte im Rahmen seines Forschungsprojektes „Paradoxe Grammatik des Christlichen“ in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn die Vortragsreihe „Paradoxien der Religion“ organisiert.

Im Rahmen des sog. „Fakultätsdialogs“ zwischen Rektorat (Prorektorat Studium, Lehre und Hochschulentwicklung) und Evaluationsprojektgruppe / Studiendekanat fand am 11.12.2023 ein Austausch über die Fakultätsévaluation im Bereich Studium und Lehre statt.

Im Akademischen Jahr 2023/24 wurde ein regelmäßiges gemeinsames Oberseminar zwischen der Juniorprofessur für Fundamentaltheologie und christliche Identitäten (JProf. Br. Dr. Stefan **Walser** OFMCap) und dem Lehrstuhl für Dogmatik / Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie der Universität zu Köln (Prof. Dr. Magnus **Lerch**) etabliert. Am 30.11.2023 fand ein gemeinsamer Workshop / Oberseminar von Prof. Dr. Judith **Hahn** (Kirchenrecht) und Prof. Dr. Cornelia **Richter** (Systematische Theologie / Ev-Theol. Fakultät) zum Thema „Die Macht der Sprache“ statt.

Im Rahmen der Erasmus-Dozierendenmobilität weilte JProf. Br. Dr. Stefan **Walser** OFMCap im Februar 2024 als Gastdozent an der Durham University in Nordengland. Am Department of Theology and Religion und dem dazugehörigen Centre for Catholic Studies hielt er Vorträge zur Rezeption der Theologie Joseph Ratzingers und zu seinem Forschungsthema „Religiöse Indifferenz“. Ebenso über Erasmus+ nahm Wiss. MA Dr. Jonas Maria **Hoff** vom 26.2.-2.3.2024 eine Gastdozentur an der School of Theology der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen wahr, in deren Rahmen er u. a. einen Vortrag zum Thema „Christianity and Modernity“ hielt. Wiss. MA Benedikt **Lüttgenau** war vom 14.-23.3.2024 an der Paris Lodron Universität Salzburg zu Gast, wo er eine Blockveranstaltung „Ambiguitäten in neutestamentlichen Schriften“ sowie einen Vortrag zum Thema „Bewusst mehrdeutig oder gerade paradox? Der Mehrwert einer ambigen Dialektik am Beispiel der Basileia-Ankündigung in Mk 1,15“ abhielt.

Im Sommersemester 2024 organisierten die Arbeitsstelle sowie die Projektgruppe Theologische Genderforschung zwei Weiterbildungen zum Thema „Gendersensibel Lehren und Lernen“ für die gesamte Fakultät (15.5. / digital; 10.7. / in Präsenz).

Am 6.7.2024 wurde JProf. Br. Dr. Stefan **Walser** OFMCap im Rahmen des Universitätsfestes auf Vorschlag der Fakultät der diesjährige Lehrpreis des Rektorates verliehen.

c) Situation der Forschung (in Auswahl)

Forschungsprojekte

Das fakultätsgeförderte Mittelbauprojekt „Ring(en) um religiöse Identität. Eine multiperspektivische theologische Annäherung“ (seit 2021) wurde mit der Publikation eines Sammelbandes (Fakultätsreihe „Amiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe“) abgeschlossen.

Mit dem Wintersemester 2023/24 startete an der Universität Bonn in Kooperation mit der RWTH Aachen und der Universität Münster das im Rahmen der Förderlinie „OERContent.nrw“ des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „Diskursives Lehren – nachhaltiges Lernen“. Seitens der KTF beteiligt ist das Neutestamentliche Seminar (Prof. Dr. Christian **Blumenthal**, Wiss. MA Benedikt **Lüttgenau**, Prof. Dr. Michael **Reichardt**).

In Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Köln (Hauptabteilung Seelsorge) setzte der Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft das Projekt „Liturgien an AndersOrten. Ritualisierungen im Kontext inklusiver Seelsorge für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen“ weiter fort (Prof. Dr. Andreas **Odenthal**, Priv.-Doz. Dr. Wolfgang **Reuter**), das nunmehr kurz vor dem Abschluss steht. Im Wintersemester 2023/24 fand hierzu an der Fakultät eine gemeinsame Lehrveranstaltung statt.

Im Sommersemester 2024 führte die Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung (Wiss. MA Sr. Jakoba **Zöll**) in Kooperation mit der Forschungsstelle Diversität der Philosophischen Fakultät ein transdisziplinäres Forschungskolloquium „Gender und Diversität“ durch.

Die Transdisciplinary Research Area „Present Pasts“ (TRA 5) der Universität Bonn förderte das Projekt „Decision by Lot? Transdisciplinary Perspectives“ von Wiss. MA Dr. Jonas Maria **Hoff** und Jan-Luca **Helbig** (Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät).

Prof. em. Dr. Albert **Gerhards** und Prof. Dr. Jörg **Seip** waren weiterhin Teil der DFG-Forschungsgruppe 2733 „Sakralraumtransformation. Funktion und Nutzung religiöser Orte in Deutschland“ (DFG-Projekt 387623040), Albert **Gerhards** als dessen Sprecher und u. a. Leiter des Teilprojektes 1 („Exemplarische Fallstudien zur Sakralraumtransformation im Raum Aachen“), Jörg **Seip** als Leiter des Teilprojektes 7 („Politiken der Grenze. Neubestimmung des Sakralraumbegriffs mittels Differenzdenken und spatial turn“).

Das von Prof. Dr. Andreas **Odenthal** initiierte DFG-Projekt 433518061 „‘Totum psalterium in usu maneat’ – Die Stundenliturgie in den evangelischen Kirchen des alten Reiches zwischen Tradition und Innovation. Ein Beitrag zur Untersuchung lutherischer Liturgiereformen“ konnte im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Folgeantrag wurde im Frühsommer 2024 bei der DFG eingereicht.

Am Seminar für Religionspädagogik weiterhin angesiedelt war das Projekt „Sacred Spaces, Rituals and Texts in European Teacher Education“ (SpiRiTEx; Wiss. MA Barbara **Niedermann**).

Am Lehrstuhl für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen (Prof. Dr. Klaus **von Stosch**) wurde zum Projekt „Theologie der Prophetie im Dialog. Christliche Prophetologie mit dem Blick auf Judentum und Islam“ (DFG-Projekt 433540482) geforscht, zudem zum Projekt „Kooperationsplattform 2023“, einem gemeinsamen Verbundprojekt zum Transfer Komparativer Theologie in die Gesellschaft mit dem Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) der Universität Paderborn, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW. Um eine breitere gesellschaftliche Wirkung zu erzielen, kooperieren CTSI und ZeKK mit dem „House of One“ in Berlin und haben einen „Raum des Einen“ im Bonner Münster gegründet, in dem jeden Mittwoch um 14 Uhr ein multireligiöses Gebet stattfindet.

Das Drittmittelprojekt „Christian Humanism, North and South: Piloting an Intercultural Model of Cooperation for the Common Good“ der Universitäten Bonn und Hekima (Nairobi) unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** und JProf. Br. Dr. Stefan **Walser** OFMCap wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Außerdem kooperierten JProf. Dr. Anna Maria **Riedl** und Prof. Dr. Michael **Zichy**.

Fortgeführt wurde ebenso das am Moralthologischen Seminar angesiedelte digitale Lehr-Projekt „Prospektiv, kreativ und verantwortet angewandte Ethik betreiben“ der universitären Förderlinie „vielfältig, nachhaltig, digital“ (Wiss. MA Paulina **Ernst**). Prof. Dr. Dr. **Sautermeister** wirkte weiterhin im Bonner Koordinationsteam und als theologisch-ethische Teilprojektleitung (zusammen mit Wiss. MA Daniela **Proske**) im internationalen Horizon Europe-Projekt „iRECs – improving Research Ethics Expertise and Competences to Ensure Reliability and Trust in Science“ mit.

Im Berichtszeitraum angelaufen ist im Rahmen einer Opus Magnum-Förderung der Volkswagenstiftung das Projekt „Glocal Law: Global Catholicism, Canon Law and the Local Churches“ von Prof. Dr. Judith **Hahn**.

Weiterhin von Bonner Seite aus am internationalen Projekt „Children as Participants in Theological Research“ beteiligt waren Prof. Dr. Bert **Roebben** und Wiss. MA Dr. Marina **Kiroudi**.

Prof. Dr. Ulrich **Berges** war eingebunden in die Forschung des Exzellenzclusters „Bonn Center for Dependency and Slavery Studies“ (BCDSS / DFG-Projekt 390683433).

Es forschten gefördert durch ein „Argelander Starter-Kid Grant“ der Universität Bonn im Berichtszeitraum Wiss. MA Dr. Marina **Kiroudi** („Religiöse Identitätsbildung in der Diaspora und subjektorientierte Zugänge. Hermeneutische Grundlagen aus orthodoxer Sicht“), Wiss. MA Dr. Jonas Maria **Hoff** („Paradoxe Grammatik des Christ-

lichen. Eine dogmenhistorische Vorstudie“) sowie Wiss. MA Dr. Kirsten M. **Schäfers** („Mapping Variant Textuality. Towards a Textual History of the Book of Numbers“).

Exkursionen

Wiss. MA Dr. Kirsten M. **Schäfers** unternahm mit Studierenden aus den laufenden Lehrveranstaltungen am 9.11.2023 eine Exkursion zur Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag der Reichspogromnacht „Demokratie in Gefahr – never again is now!“ in der Synagoge Roonstraße in Köln.

Den Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte und Patrologie (Prof. Dr. Christian **Hornung**) führte vom 5.-9.3.2024 eine Exkursion nach Smyrna und Ephesus in die Westtürkei.

Am 23.3.2024 unternahm der Mittelbau in Zusammenarbeit mit dem Bonner Mentorat für Studierende der Katholischen Theologie eine Exkursion nach Aachen.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Gisela **Muschiol** und Prof. Dr. Andreas **Odenthal** fand anlässlich der Landesausstellung zum 1300jährigen Jubiläum der Klosterinsel Reichenau vom 8.-12.5.2024 eine Exkursion dorthin statt.

Im Sommersemester 2024 fand im Rahmen des Seminars „Christlich-katholischer Glaube in der Diaspora“ (Wiss. MA Kim **Wundschuh**) eine Exkursion zum Bonifatiuswerk nach Paderborn statt.

Unter dem Leitthema „Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Autorität des römischen Bischofs im ersten Jahrtausend“ unternahm das Institut für Kirchengeschichte (Prof. Dr. Gisela **Muschiol** und Prof. Dr. Christian **Hornung**) vom 12.-16.9.2024 eine Exkursion nach Rom.

Mitwirkung an internationalen Tagungen / Gastvorträge

Das Team des Seminars für Religionspädagogik (Leitung Prof. Dr. Bert **Roebben**) nahm vom 9.-12.10.2023 an einem Forschungstreffen mit der Forschungsgruppe „Religious Education-Searchers“ der University of Exeter teil.

Am 3./4.11.2023 fand unter dem Thema „Epistemologien des Transformierens“ die digitale 3. Jahrestagung der DFG-Forschungsgruppe „Sakralraumtransformation“ statt, die von Prof. Dr. Jörg **Seip** und Wiss. MA Dr. Ellen **Geiser** organisiert wurde.

Vom 12.-17.11.2023 weilte Prof. Dr. Christian **Hornung** anlässlich eines Forschungsaufenthaltes an der Catholic University of America in Washington, D. C., wo er einen Vortrag zu „Patristics in Germany. Current questions and perspectives“ hielt.

Im Rahmen des Annual Meeting der Society of Biblical Literature in San Antonio (Texas; 18.-21.11.2023) hielt Wiss. MA Dr. Kirsten M. **Schäfers** einen Vortrag zum Thema „4QNum-b: A Text-Historical Reappraisal“.

Am 21.11.2023 hielt Prof. P. Dr. Francis **Thonippara** CMI (Bangalore) auf Einladung des Instituts für Kirchengeschichte einen Gastvortrag zum Thema: „Christianity in In-

dia today: Challenges and Prospects“, am 27.11.2023 war Dr. Marleen **Reynders** (Leuven) auf Einladung des Alttestamentlichen Seminars im Rahmen des Studium universale für einen Vortrag zum Thema „Israel in Egypt. What kind of slavery? Historical and sociological aspects“ zu Gast.

Am 16.1.2024 hielt Wiss. MA Niklas **Seidensticker** (Alte Kirchengeschichte) im Rahmen des Centre for the Classical Tradition (CCT) der Universität Bonn den Vortrag „Stadt und Land im antiken Kappadokien. Die Konzeption eines Forschungsprojekts“.

Für den 18.1.2024 lud das CTSI zu einem digitalen Gastvortrag von Prof. P. Francis X. **Clooney** SJ (Harvard) zum Thema „On the Power of Imperfect Words: an Inquiry into the Revelatory Power of a Single Hindu Verse“ ein, Prof. Dr. Benjamin **Scheller** (Duisburg-Essen) hielt am 14.2.2024 einen Gastvortrag zum Thema „Ambiguität und Unterscheidung. Historisch-kulturelle Dynamiken“.

Am 7./8.3.2024 nahm Prof. em. Dr. Albert **Gerhards** in Bologna an der internationalen Tagung „The churches and the City“ teil und hielt einen Vortrag zum Thema „Nuove tipologie di chiese – rapporti innovative tra chiese e città in Germania“. Am 11.3.2024 besuchte er die Tagung „Kirche weiter gebaut“ der Katholischen Akademie Schwerte (in Zusammenarbeit mit der DFG-Forschungsgruppe „Sakralraumtransformation“), wo er mit Wiss. MA Dr. Manuela **Klauser** einen Dialogvortrag „Kultur trifft Glaube. Polyfunktionalität im Kirchenraum“ hielt.

Im März 2024 führte Prof. Dr. Judith **Hahn** eine Vortragsreise mit Buchvorstellung ihrer Publikation „The Sacraments of the Law and the Law of the Sacraments“ (Cambridge University Press 2023) in die USA an die Emory University, die School of Ministry der Palm Beach Atlantic University, das Theology Department des Boston College und die Catholic Theological Union. Am 28.3.2024 hielt sie zusammen mit Dr. Ryszard **Bobrowicz** (Leuven / Lund, Annemarie-Schimmel-Fellow des CTSI) an der Universität Edinburgh im Rahmen der Edinburgh Legal Theory Research Group einen digitalen Vortrag zum Thema „Secular and Religious Law as Entangled Normativities: Methodological Observations“.

Am 21./22.3.2024 fand in Luxemburg die von Prof. Dr. Jean **Ehret** (Luxembourg School of Religion & Society) und Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** organisierte Konferenz „What Keeps Us Together When We Disagree“ statt.

Auf der Euregionalen liturgischen Konferenz in Gulpen (Niederlande) hielt Prof. em. Dr. Albert **Gerhards** am 19.4.2024 den Vortrag „Ökumenisch hybrid – Überlebenschancen einer Sakralbaulandschaft in postsäkularer Zeit“.

Im Rahmen des Symposiums „The End and Goal of Law“ hielt Prof. Dr. Judith **Hahn** am 25.4.2024 am Newman Institute in Uppsala einen Vortrag zum Thema „Hart’s Thesis of a Minimum Content of Natural Law“. Am 20.5.2024 nahm sie mit dem Vortrag „From ‚Church Law‘ to Theological Jurisprudence: Methodological Challenges in the Transformation of Canon Law Studies into Legal Theology“ im Rahmen des Panels

„Methods in Political and Public Theology“ an der Jahrestagung der European Academy of Religion (EUARE) in Palermo teil.

Prof. em. Dr. Albert **Gerhards** nahm vom 8.-10.5.2024 digital am 13. Internationalen Liturgischen Kongress des Päpstlichen Liturgischen Instituts S. Anselmo Rom teil, dessen Wissenschaftlichem Beirat er angehört.

An der Lutheran University in Budapest hielt Prof. Dr. Bert **Roebben** am 23.5.2024 einen Vortrag zum Thema „Generating or Receiving Hope? Building Blocks for Religious Education in the Future“.

Mit einem Vortrag zum Thema „On Credonomy: How to Study the Normative Consequences of Beliefs“ war am 4.6.2024 Dr. Ryszard **Bobrowicz** auf Einladung des Kirchenrechtlichen Seminars zu Gast.

Vom 3.-5.6.2024 nahm Wiss. MA Daniela **Proske** an der World Conference on Research Integrity in Athen zur Vorstellung des Projektes „iRECS – improving Research Ethics Expertise and Competences to Ensure Reliability and Trust in Science“ teil.

Am 6./7.6.2024 richtete das Moraltheilologische Seminar unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** in Bonn das Expert Colloquium „Abuse of authority in hierarchy and religious life. Dynamics, actual law and needed perspectives“ aus, an dem u. a. aus dem Kollegium JProf. Br. Dr. Stefan **Walser** OFMCap teilnahm.

Am 10.6.2024 hielt Prof. Dr. Vahid **Sohrabifar** (Qom / Iran) auf Einladung des CTSI einen Vortrag mit dem Titel „Chasing the wind: Ein sinnvolles Leben im immanenten Rahmen“.

Prof. Dr. Bert **Roebben** stellte am 14.6.2024 an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Leuven sein Buch „Gottesdienstpädagogische Cartografie“ vor, am 17.6.2024 nahm er an der „Nordic Conference of Religious Education“ in Karlstad (Schweden) teil.

Prof. Dr. Alison **Beach** (St. Andrews) hielt am 17.6.2024 auf Einladung des Dekanates einen digitalen Gastvortrag zum Thema: „Word of Mouth: Embodied Stories of Medieval Religious Woman at Work“.

Die diesjährigen Annemarie-Schimmel-Lectures des CTSI bestritt Prof. Charlotte E. **Fonrobert** PhD am 18.6. („Jüdische Diaspora als jüdische Heimat in der Fremde“) und 2.7.2024 („Jüdische Konstellationen der Grenze zwischen Absonderung und Öffnung“). Vom 25.-27.6.2024 fand am CTSI in Bonn in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät der Universität Ankara ein Workshop zum Thema „Envisioning Future(s) in Comparative Theologies“ statt.

Aus Anlass der Verabschiedung des Siegener Kirchenhistorikers Prof. Dr. Andreas Hoffmann in den Ruhestand hielt Prof. Dr. Christian **Hornung** am 2.7.2024 ebendort an der Philosophischen Fakultät den Gastvortrag: „Nichts als Krisen. Cyprian und die Umbrüche seiner Zeit“.

Am 4.7.2024 hielt Prof. Dr. Judith **Hahn** im Rahmen des Workshops „Law and Humanities“ des North American Studies Programme der University of Bonn den Vortrag „Law, Culture(s), and Religion“, am 16.7.2024 am Center for the Study of Law and Religion der Emory University den digitalen Vortrag „Sacraments of the Law“.

An der 4. Jahrestagung der DFG-Forschungsgruppe „Sakralraumtransformation“ vom 4.-6.7.2024 in der Katholischen Akademie Schwerte unter dem Thema „TransformationsLandschaften. Typologien und Praktiken der Sakralraumtransformation in Ost- und Westdeutschland“ hielt Prof. em. Dr. Albert **Gerhards** zusammen mit Wiss. MA Dr. Manuela **Klauser** einen Vortrag zum Thema: „Kolumbarien, Kulturzentren und Kitas – gefeierte Liturgie in neuen sozialen Kontexten“.

Am 9.7.2024 hielt Dr. Yonatan **Moss** (Jerusalem) auf Einladung des CTSI sowohl ein Seminar zum Thema „Reading Darkness: How Ancient Jews and Christians Understood the Role of Darkness in the Creation of the World, and in the World“ als auch einen Vortrag über „When was Darkness (Gen 1:2) Created? Or, was it Created? Shifting Jewish and Christian Understandings over the Course of the First Millennium“ ab.

Der Lehrstuhl für Systemische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen (Prof. Dr. Klaus **von Stosch**) und das Kirchenrechtliche Seminar (Prof. Dr. Judith **Hahn**) nahmen am 10.7.2024 ihre Zusammenarbeit zum Thema „Comparative Law and Religion“ auf.

Wiss. MA Kirsten M. **Schäfers** hielt im Rahmen des International Meeting of the Catholic Biblical Association of America in Washington, D. C. (3.-6.8.2024) einen Vortrag zum Thema „Asymmetrical Communication in Divine-Human Relationships: Theophanic Pragmatics of ‘Wortoffenbarungen’ in Prophetic Books“.

Prof. Dr. Ulrich **Berges** stand vom 5.-7.8.2024 an der KU Leuven dem diesjährigen LXXIII. Colloquium Biblicum Lovaniense zum Thema „In Search of the Unity of the Book of Isaiah“ als Präsident vor.

Vom 26.-28.8.2024 besuchte Prof. em. Dr. Albert **Gerhards** die Tagung der italienischen Liturgieprofessoren in Camposampiero bei Padua und hielt den Vortrag „Gli ordines alla prova delle dinamiche spaziali“.

Am 19./20.8.2024 fand der internationale Workshop „An Aesthetic Hermeneutics of the Law? Comparing Religious and Secular Legal Approaches“ statt, gemeinsam organisiert von Prof. Dr. Susanne **Gössl** (Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Klaus **von Stosch** und Prof. Dr. Judith **Hahn**.

Das jährliche International Meeting on Comparative Theology fand am 29./30.8.2024 in Bonn statt, das internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf dem Gebiet der Komparativen Theologie mit dem Schwerpunktthema „Religion and Temporality“ zusammenbrachte. Im unmittelbaren Anschluss tagte in Bensberg vom 1.-3.9.2024 eine internationale Konferenz zum Thema

„The Special Relationships of Judaism, Christianity and Islam as a Challenge for Comparative Theology“. Abschließend führte Prof. Dr. Klaus **von Stosch** in Bonn eine „Masterclass“ zum selben Thema durch.

Prof. Dr. Ulrich **Berges** und Wiss. MA Dr. Kirsten M. **Schäfers** übernahmen die Vor-Ort-Organisation der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und -ler unter dem Thema „Machtdiskurse in den Psalmen: zwischen Staunen, Hoffnung und Widerstand“ vom 2.-5.9.2024 in Königswinter.

Die Professur für Christliche Sozialethik mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung (JProf. Dr. Anna Maria **Riedl**) hat vom 30.9.-1.10.2024 in Kooperation mit der Abteilung Komparatistik einen u. a. von der DFG geförderten internationalen Workshop „Narrating Responsibility“ durchgeführt.

Prof. Dr. Gisela **Muschiol** und Prof. Dr. Andreas **Odenthal** waren im Berichtszeitraum im Wissenschaftlichen Beirat der Landesausstellung zum 1300jährigen Jubiläum der Klosterinsel Reichenau im Jahre 2024 vertreten, wozu eine Tagung stattfand.

Sonstiges

Prof. Dr. Bert **Roebben** ist zum Vorsitzenden des „European Forum for Teachers of Religious Education“ gewählt worden.

Wiss. MA Antonia **Wojaczek** wurde am 8.11.2023 im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag der Zeitschrift „NomoK@non“ mit dem 1. Preis im Schreibwettbewerb des kirchenrechtlichen Nachwuchses für ihren Beitrag „„All you need is love“? Der Begriff der ehelichen Liebe in der Enzyklika Casti connubii auf dem kirchenrechtlichen Prüfstand“ ausgezeichnet.

Prof. Dr. Christian **Hornung** wurde im November 2023 in das DFG-Fachkollegium Theologie aufgenommen, Prof. Dr. Judith **Hahn** mit dem 5.2.2024 zum McDonald Distinguished Senior Fellow am Center for the Study of Law and Religion der Emory University (Atlanta) ernannt.

Mit dem „Herbert Haag Preis für Freiheit und Menschlichkeit in der Kirche“ ist Prof. em. DDr. Norbert **Lüdecke** am 3.3.2024 in Luzern ausgezeichnet worden.

Wiss. MA Kim **Wundschuh** und Wiss. MA Dr. Lukas **Wiesenhütter** waren an der Organisation und Durchführung der Jahrestagung des Nachwuchsnetzwerkes Dogmatik und Fundamentaltheologie vom 3.-5.4.2024 in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart zum Thema „Wir müssen reden. Religiöse und theologische Sprache im Fokus“ beteiligt.

Ein Forschungssemester nahmen im Wintersemester 2023/24 Prof. Dr. Christian **Blumenthal** und Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister**.

4. Es wurden promoviert

Geiser, Ellen „*Wer zählt? Praktisch-theologische Fährten zwischen den Ansätzen von Johann B. Metz und Judith Butler*“, 11.10.2023

Müller, Daniel E. D. „*Strategisches Scheitern. Eine systematisierende Untersuchung zu Funktion und Nutzen des Reichskirchenministeriums innerhalb der kirchenpolitischen Strategie Hitlers*“, 03.05.2024

Schönhütte, Anna „*Vertrauen als zentrale Kategorie der theologisch-ethischen Betrachtung von Paarbeziehungen*“, 11.10.2023

Wiese, Nils „*Die Gegenwartsrelevanz der Gottesfrage im Kontext von Rationalität, (Religions-) Soziologie und Klimawandel in der Diskussion zweier theologisch-systematischer Modelle*“, 11.10.2023

RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Prodekan	Prof. Dr. Martin Böse

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2023/2024	
Dekan	Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Prodekan	Prof. Dr. Martin Böse
Mitglieder	Prof. Dr. Martin Böse Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker Prof. Dr. Christian Hillgruber Prof. Dr. Lorens Imhof Prof. Dr. Keith Kuester Prof. Dr. Martin Schermaier Prof. Tymon Tatur, Ph.D. Prof. Dr. Matthias Weller
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Dr. Kevin Franzke Janko Heineken, Ph.D.
Mitarbeiterin aus Technik und Verwaltung	Meltem Pinarbasi-Pfaff
Studierende	Nuha Duale Julian Esders Mateo Restemeyer

b) Fakultätsräte

Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Prodekan	Prof. Dr. Martin Böse
Mitglieder	Prof. Sarah Auster, Ph.D. Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker Prof. Dr. Christian Hillgruber Prof. Dr. Lorens Imhof Prof. Dr. Nina Dethloff Prof. Dr. Martin Schermaier Prof. Tymon Tatur, Ph.D. Prof. Dr. Susanne Gössl
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	Dr. Kristina Schmidt Dr. Teresa Backhaus
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Technik und Verwaltung	Meltem Pinarbasi-Pfaff Henning van Erp
Studierende	Olivia Brodbeck Lilly Fischer Tim Weyersberg

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarb:

Prof. Dr. Rainer **Zaczyk**

b) An eine andere Universität wurde berufen:

Prof. Dr. Katharina **Reiling**

c) Zur außerplanmäßigen Professorin wurde ernannt:

Priv.-Doz. Dr. Kathrin **Brei**

d) Zu W 2-Professorinnen wurden ernannt:

Prof. Stefanie **Huber**, Ph.D.

Prof. Mengxi **Zhang**, Ph.D.

e) Zu W 3-Professorinnen und -Professoren wurden ernannt:

Prof. Sarah **Auster**, Ph.D.

Prof. Dr. Christoph **Breunig**

Prof. Dr. Laura **Münkler**

Prof. Dr. Alexander **Scheuch**

f) Es habilitierten sich:

Dr. iur. Dr. rer. pol. Yoan **Hermstrüwer**, „Mechanische Gerechtigkeit. Das Design öffentlich-rechtlicher Matching-Märkte als Rechtsproblem und Aufgabe der öffentlichen Verteilungsverwaltung“

Dr. iur. Dana **Burchardt**, „The Authority of International Courts“

Dr. iur. Gregor **Albers**, „Forderungskollision. Eine Grundlegung im deutschen Privatrecht“

Dr. iur. Johannes **Richter**, B.A., „Absolute Wirkung obligatorischer Rechte“

Dr. iur. Katja **Chandna-Hoppe**, LL.B., „Die Gegenleistung im Vertrag - Gegenstand, Grenzen und Vertragsrisiko. Die Untersuchung eines schuldrechtlichen Grundbegriffs unter Berücksichtigung digitaler Entwicklungen“

3. Bericht des Dekans

a) Vorstellung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät

Am 18.10.1818 wurde die Juristische Fakultät an der Universität Bonn gegründet. Von Beginn an wirkten hier namhafte Rechtsgelehrte, die die Entwicklung der deutschen Rechtswissenschaft mitgestalteten. Aus der Philosophischen Fakultät wurde 1928 die Staatswissenschaftliche Sektion ausgegliedert, die seither zu einem eigenen Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angewachsen ist und zusammen mit dem Fachbereich Rechtswissenschaft die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät bildet. Die beiden Fachbereiche arbeiten in verschiedenen Bereichen der Lehre und Forschung, u.a. in dem Exzellenzcluster ECONtribute, zusammen.



Im Studienjahr 2023/2024 leitete Prof. Dr. Jürgen **von Hagen** als Dekan die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät. Prodekan war in diesem Zeitraum Prof. Dr. Martin **Böse**, der vom Fakultätsrat im Sommer 2023 gewählt worden war und sein Amt zum Wintersemester 2023/2024 angetreten hat. Zum neuen Studiendekan wurde im Januar 2024 Prof. Dr. Heiko **Sauer** gewählt, der zum Sommersemester 2024 die Nachfolge des bisherigen Studiendekans Prof. Dr. Moritz **Brinkmann** angetreten hat. Im Sommer 2024 wählte der Fakultätsrat Prof. Dr. Martin **Böse** zum Dekan und Prof. Dr. Sven **Rady** zum Prodekan; beide werden ihr Amt mit Beginn des Studienjahrs 2024/2025 übernehmen.

3.1 Fachbereich Rechtswissenschaft

Der Fachbereich Rechtswissenschaft versteht sich als eine breit aufgestellte Forschungsgemeinschaft, die durch Internationalität und besondere Gewichtung der Grundlagenfächer profiliert ist und in allen Fächern bundesweit eine Führungsposition einnimmt. Die Sichtbarkeit in der Forschung beruht in allen vertretenen Bereichen des Öffentlichen Rechts, des Privatrechts, des Strafrechts und der Grundlagenfächer auf führenden Lehrbüchern, der Mitwirkung an führenden Rechtskommentaren, der (Mit-)Herausgeberschaft führender Fachzeitschriften und der Mitwirkung in Fachgesellschaften. Der Fachbereich ist darüber hinaus durch Übernahme des Vorsitzes, von Gutachten oder Referaten beim Deutschen Juristentag seit Jahren stark präsent. Die Sichtbarkeit in der Forschung umfasst den Wissenstransfer in die Gesellschaft.

Der Fachbereich verwirklicht die Einheit von Forschung und Lehre. In allen Bereichen der Rechtswissenschaft sollen herausragende Forschungsleistungen erbracht werden, um zur Bewältigung gesellschaftlicher Probleme der Gegenwart beizutragen. Zentrales Anliegen des Fachbereichs ist dabei eine wissenschaftlich fundierte und praxisgerechte Ausbildung der Studierenden. Dabei werden im Rahmen der Schwerpunktbereiche zukunftssträchtige Spezialisierungsmöglichkeiten angeboten. Zugleich sind die Schwerpunktbereiche so breit gefächert und grundlegend ausgestaltet, dass die weitere Vermittlung von Methodenkompetenz und Grundlagenwissen gewährleistet ist.

Auch an den Transdisziplinären Forschungsbereichen der Universität (Transdisciplinary Research Areas, TRAs) und an den Exzellenzclustern ist der Fachbereich Rechtswissenschaft beteiligt: Das Center for Advanced Studies in Law and Economics (CAST-LE) und eine Reihe von Professor:innen des Fachbereichs engagieren sich in der TRA 4 (Individuen, Institutionen und Gesellschaften), die wesentliche Einflüsse auf die sozialen und wirtschaftlichen Entscheidungen der Menschen unserer Gesellschaft erforscht; neben rechtlichen und wirtschaftlichen werden auch politische, soziologische, kulturelle, mediale sowie religiöse Fragestellungen berücksichtigt. Des Weiteren arbeiten rechtswissenschaftliche Professor:innen in der TRA 5 (Vergangene Welten - Zeitgenössische Fragen. Kulturen in Zeit und Raum), in der TRA 6 (Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft) und in dem Exzellenzcluster „ECONtribute: Märkte und Public Policy“ zu Themen wie Financial Stability und Consumer Protection mit.

Das hohe Ansehen, das der Bonner Fachbereich Rechtswissenschaft genießt, zeigt sich insbesondere in den vielfältigen Funktionen, die seine Mitglieder in außeruniversitären Gremien wahrnehmen: Mehrere Mitglieder des Fachbereichs haben oder hatten hohe Richterämter inne: Prof. Dr. Dr. Udo **Di Fabio**: Richter des BVerfG; Prof. Dr. Christian **Hillgruber**, stellv. Mitglied des LVerfGH NRW, Prof. Dr. Klaus F. **Gärditz**, stellv. Mitglied des LVerfGH NRW und im Nebenamt Richter am Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (8. Senat), Prof. Dr. Nina **Dethloff**: Ad-hoc-Richter:in am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (ECHR) (2006-2008) oder sind in zentralen Funktionen tätig: Prof. Dr. Nina **Dethloff**: Mitglied der ständigen Deputation des Deutschen Juristentags und seit 2020 Mitglied des Wissenschaftsrats; Prof. Dr. Dr. Wolfgang **Durner**: Leiter des ständigen Informations- und Initiativkreises "Forum Planungsrecht" der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft, Prof. Dr. Klaus F. **Gärditz**: Ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Klasse für Geisteswissenschaften), Mitglied der ständigen Deputation des Deutschen Juristentags sowie Mitglied der Ständigen Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft; Prof. Dr. Birke **Häcker**: Ordentliches Mitglied der

Academia Europaea, wissenschaftliches Ehrenmitglied der Chancery Bar Association sowie Honorary Benchers of The Honourable Society of Lincoln's Inn; Prof. Dr. Dr. Matthias **Herdegen**: Mitglied im Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen des Bundeslandwirtschaftsministerium (seit 2010), Mitglied des Sechsten Beirates der Bundesakademie für Sicherheitspolitik sowie Mitglied der parlamentarischen Kommission für Parlamentsrechte bei Bundeswehr-Auslandseinsätzen (seit 2012); Prof. Dr. Rainer **Hüttemann**: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats (Vorsitzender 2016 - 2022) der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft; Prof. Dr. Martin **Schermaier**: Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste, Klasse für Geisteswissenschaften (seit 2007); Prof. Dr. Foroud **Shirvani**: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Stiftung Eigentum (seit 2015);

Prof. Dr. Louisa **Specht-Riemenschneider**: Mitglied des Vorstands und Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik sowie stellvertretende Vorsitzende des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen (SVRV) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, seit September 2024 Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit; Prof. Dr. Stefan **Talmon**: Member of The Honourable Society of Lincoln's Inn; Prof. Dr. Torsten **Verrel**: Vorsitzender der Ständigen Kommission Organtransplantation bei der Bundesärztekammer, Mitglied der Prüfungs- und Überwachungskommission nach dem Transplantationsgesetz und des Fachbeirats des Kriminologischen Instituts Niedersachsen (KfN).

a) Personal

Aktuell verfügt der Fachbereich Rechtswissenschaft über 32 Professuren (darunter unbefristet: eine Stiftungsprofessur für Bürgerliches Recht, Kunst- und Kulturgutschutzrecht, eine Schlegelprofessur für Bürgerliches Recht, Common Law und Rechtsvergleichung, eine Schlegelprofessur für Öffentliches Recht, Rechts- und Verfassungstheorie sowie Rechtsvergleichung, eine Schlegelprofessur für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie sowie eine W2-Stiftungsprofessur für Öffentliches Recht, insbesondere das Eigentumsgrundrecht; befristet: eine W1-Professur in dem Studiengang Law and Economics (WISNA-Programm), eine weitere W1-Professur für Strafrecht und Rechtsphilosophie (WISNA-Programm), eine Argelander Professur für das Recht der Nachhaltigkeit und ökologischen Transformation, eine W2-Professur Strafrecht (finanziert durch ZSL-Mittel); zudem verfügt der Fachbereich über eine Seniorprofessur im Öffentlichen Recht.

Derzeit unbesetzt sind zwei Lehrstühle; eine befristete W2-Professur (Zivilrecht), eine befristete W2-Professur (Öffentliches Recht) wird zum 01.10.2024 besetzt und eine weitere W3-Professur im Strafrecht wird voraussichtlich 2025 besetzt sein. Die Bemühungen des Fachbereichs, bei Neubesetzungen den Frauenanteil in der Profes-

sorenschaft zu erhöhen, ist mit vier neuen Professorinnen und zwei Juniorprofessorinnen mit Tenure Track sehr erfolgreich gewesen. Gegenwärtig sind neun Professuren mit Frauen besetzt.

Am Fachbereich forschen Stand September 2024 insgesamt 149 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen. Der überwiegende Teil der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen stellen ist befristet, da es sich um Qualifikationsstellen mit unterschiedlichem Stundenumfang handelt. Dem Fachbereich gehören zahlreiche Doktorand:innen an, die oftmals durch Stipendien finanziert sind. In der großen Bibliothek, dem Juristischen Seminar, sind drei wissenschaftliche Mitarbeiter und mehrere nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, meist auf unbefristeten Stellen, beschäftigt.

Im Wissenschaftsmanagement bestehen Dauerstellen im Fachbereichsmanagement, im Studienmanagement und Prüfungsamt, in der Examensvorbereitung und der Öffentlichkeitsarbeit/Internen Kommunikation sowie der EDV-Abteilung.

b) Das Studium der Rechtswissenschaft in Bonn

An der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn können insgesamt drei verschiedene rechtswissenschaftliche Studiengänge absolviert werden. Unter Einbeziehung sämtlicher Abschlüsse (ohne Promotionsstudium) werden im Sommersemester 2023 4.413 Studierende ausgebildet. Hiervon streben 4.034 Studierende die erste Juristische Prüfung an, 167 Studierende haben ein rechtswissenschaftliches Begleitfach gewählt, 172 Studierende streben den Bachelor of Laws im Studiengang Law and Economics (LL.B.) an und 59 Studierende sind im Studiengang Master im Deutschen Recht (LL.M.) eingeschrieben. Ausländische Studierende mit Deutschkenntnissen, die in ihren Heimatländern Rechtswissenschaft studiert haben, konnten sich zum Wintersemester 2022/23 letztmalig auf den zweisemestrigen Masterstudiengang „Deutsches Recht (LL.M.)“ bewerben.

Der Studiengang Rechtswissenschaft

Nach der Reform der Juristenausbildung im Jahr 2003 führt der Studiengang Rechtswissenschaft auf die erste Juristische Prüfung nach dem Juristenausbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen hin. Die erste Juristische Prüfung besteht aus einer staatlichen Pflichtfachprüfung und einer universitären Schwerpunktbereichsprüfung. Das Studium, für das eine Regelstudienzeit von zehn Semestern vorgesehen ist, gliedert sich seit dem der JAG-Reform 2023 angepassten Curriculum in ein Grundstudium von drei Semestern mit abschließender Zwischenprüfung sowie ein Hauptstudium und Schwerpunktbereichsstudium von weiteren insgesamt fünf Semestern; hinzukommen zwei Semester für die Ablegung der staatlichen Pflichtfachprüfung. Im Rahmen des Grundstudiums werden grundlegende Kenntnisse in den Fächern Bürgerliches Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht vermittelt. Daneben wird beson-

derer Wert auf die Auseinandersetzung mit den geschichtlichen Grundlagen des Rechts gelegt. Nach der Absolvierung der studienbegleitenden Zwischenprüfung werden im anschließenden Hauptstudium die Kenntnisse in den Pflichtfächern ergänzt und vertieft.

Das Schwerpunktbereichsstudium vermittelt spezialisierte Kenntnisse in einem von den Studierenden zu wählenden Vertiefungsbereich. Dabei liegt ein Fokus auf der Vermittlung internationaler Bezüge sowie auf der Vertiefung der geschichtlichen, philosophischen und soziologischen Grundlagen. Um den Studierenden auch die Beziehungen der Lerninhalte zur Praxis zu vermitteln, werden manche Veranstaltungen in Kooperation mit Praktikern aus Richterschaft, Anwaltschaft und Wirtschaft angeboten. Darüber hinaus finden viele Gastvorträge renommierter juristischer Praktiker statt.

Der 2015 mit großer Resonanz neu organisierte Bonner Examenskurs zur Vorbereitung auf die staatliche Pflichtfachprüfung im Studiengang Rechtswissenschaft umfasst folgende fünf Bereiche, die allesamt auf eine inhaltlich umfassende, zweisemestrige Examensvorbereitung angelegt sind:

Examensrepetitorium, Klausurenkurs mit Klausurklinik, schriftliches und mündliches Probeexamen sowie die Vortrags-AG.

Der Bachelorstudiengang in Law and Economics

Der auf sechs Semester angelegte Studiengang bietet eine Ausbildung in zentralen Feldern der Rechts- und der Wirtschaftswissenschaften. Er vermittelt grundlegendes Wissen in den Bereichen des Privat-, Straf- und Öffentlichen Rechts und führt in wichtige wirtschaftswissenschaftliche Methoden etwa der Mikroökonomik und der Statistik ein. Zum Wintersemester 2023/2024 wurde in Anlehnung an die JAG-Reform 2023 das Modulangebot des Bachelorstudiengangs dahingehend verändert, dass die L&E-Studierenden weiterhin zugleich mit dem Bachelorabschluss u.a. auch die juristische Zwischenprüfung absolviert haben. Ein besonderer Augenmerk gilt der Ausbildung im Bereich der Rechtsökonomik (Law and Economics): die Studierenden werden in kleinen Gruppen in die Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts eingeführt und fertigen im Abschlussemester in diesem Bereich ihre Bachelorarbeit an. Fachliche Ergänzung erhält der Studiengang durch die Vorträge, die im Rahmen des „Kolloquiums Recht und Ökonomie“ sowie innerhalb des „ECONtribute Law and Econ Workshops“ stattfinden.

Das Studium rechtswissenschaftlicher Teilgebiete als Begleitfach

Der Begleitfachstudiengang Rechtswissenschaft ermöglicht es Studierenden eines Bachelorstudiengangs, ihr Hauptstudium gezielt mit Modulen in einem der drei Hauptfächer des Rechtswissenschaftlichen Studiums oder in den Grundlagenfächern

zu ergänzen. Einzelne Module des Begleitfachs können auch im Rahmen des freien Wahlpflichtbereichs eines Bachelor- oder Masterstudiengangs absolviert werden, soweit die entsprechende Bachelor- oder Masterprüfungsordnung dies vorsieht und eine entsprechende interne Vereinbarung zwischen den Fakultäten/Fachbereichen besteht. Es sind zudem bilaterale Modulvereinbarungen mit einigen Fächern (VWL, Psychologie, Geographie, Naturschutz und Landschaftsökologie und Asienwissenschaften) geschlossen worden, welche diese mit rechtswissenschaftlichen Teilelementen ergänzen. Seit dem Wintersemester 2019/20 werden für den Masterstudiengang „Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns“ der Philosophischen Fakultät Module und Lehrveranstaltungen zum Export angeboten. Voraussichtlich ab dem Wintersemester 2024/25 werden auch Lehrveranstaltungen für ein Modul des neuen Masterstudiengangs „Strategy and International Security“ der Philosophischen Fakultät exportiert werden.

Der Aufbaustudiengang zum Master im Deutschen Recht

Für im Ausland graduierte Jurist:innen wurde bis Wintersemester 2022/23 ein mindestens einjähriger Aufbaustudiengang angeboten, durch den der Grad eines „Master im Deutschen Recht, LL.M.“ („Master of German Laws, LL.M.“, „Magister Legum Germanorum, LL.M.“) erworben werden konnte. Um veränderten Anforderungen an internationale Studiengänge und einer anstehenden Studienreform gerecht zu werden, hat der Fachbereich Rechtswissenschaft die Konzeption eines neuen Studiengangs beschlossen, der internationale Aspekte berücksichtigt und der derzeit noch in Planung ist. Die Studierenden, die zum Berichtszeitpunkt noch im Masterstudiengang „Deutsches Recht“ immatrikuliert sind, werden weiterhin betreut und können diesen bis zum Ende des Sommersemesters 2024 und auf begründeten Antrag noch bis zum Ende des Wintersemesters 2024/25 absolvieren.

Fachspezifische Fremdsprachenausbildung

Besonderer Wert wird in Bonn auf eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung gelegt: Neben verschiedenen Vorlesungen zu ausländischen Rechtsterminologien und anderen fremdsprachigen Veranstaltungen (z.B. Blockveranstaltung „Español jurídico-Spanische Rechtssprache“) bietet der Fachbereich Rechtswissenschaft seit dem Wintersemester 2011/12 für 25 Studierende pro Semester eine dreisemestrige Fremdsprachenausbildung in englischer Sprache (Bonner FFA-Programm für Jurist:innen) mit zertifiziertem Abschluss an. In diesem Programm haben sich bereits über 350 Studierende das Fremdsprachenzertifikat der UNICert® Stufe III erarbeitet. Im Rahmen des Alumni-Programms für die Absolvent:innen der Bonner FFA wurde im Wintersemester 2013/14 die FFA-Lecture-Series entwickelt. Diese englischsprachige Veranstaltungsreihe, die mit zwei bis drei Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen

pro Semester grundsätzlich allen interessierten Studierenden offensteht, bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Diskurs über aktuelle Themen in englischer Sprache. Darüber hinaus wurde ein weiteres FFA-Programm, das FFA-Language-Professional-Program (FFA-LPP) aufgenommen, das nach zwei Semestern und erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen mit dem Erhalt des UNICert®-Zertifikates der Stufe IV endete. Dieses Programm wurde im Wintersemester 2022/23 aufgrund zu geringer Anzahl an Bewerbungen ausgesetzt und soll nicht mehr fortgeführt werden.

Schlüsselkompetenzen

Neben der Fremdsprachenausbildung besteht am Fachbereich auch die Möglichkeit, sich im Rahmen der durch das JAG vorgesehenen Zusatzangebote bestimmte Schlüsselkompetenzen anzueignen. Derzeit werden folgende Kurse angeboten: Rhetorik und Präsentationstechniken, Verhandlungsmanagement (auf Deutsch und Englisch), Mediation, Stimmbildung und Vernehmungslehre.

c) Promotionsstudium

Am Rechtswissenschaftlichen Fachbereich erfolgt das Promotionsstudium unter der verantwortlichen Betreuung von Hochschullehrer:innen des Fachbereichs. Zur Unterstützung der Promotionsstudierenden besteht seit 2018 eine Graduiertenschule. Diese Schule bietet jeweils im Wintersemester für Doktorand:innen eine Doktorandenwerkstatt an. Die Doktorandenwerkstatt dient der Diskussion, der Hilfestellung und dem Erfahrungsaustausch zu themenübergreifenden Herausforderungen, Problemen und Techniken. Jeweils im Sommersemester findet eine Vorlesungsreihe statt, die den Doktorand:innen Wissen über die Bedeutung und Methodik von Grundlagenfächern im Rahmen einer im Übrigen nicht grundlagenbezogenen Dissertation liefern und zugleich den Stellenwert dieser Grundlagenfächer stärken soll. Diese Veranstaltungen sollen den Doktorand:innen insbesondere aufzeigen, wann ein Rückgriff auf entsprechende Methoden geboten und wann er wegen begrenzter Ressourcen oder geringem Ertrag nicht zielführend wäre. Ergänzt wird dieses Angebot durch Doktorandenseminare einzelner Hochschullehrer:innen innerhalb der von diesen betreuten Themenfeldern.

Daneben dient die Graduiertenschule der Förderung von Kommunikation, Dialog und Diskurs unter den Doktorand:innen. Diese Interaktion wird durch ein elektronisches Portal der Graduiertenschule gefördert, das eine zentrale Anlaufstelle für die Doktorand:innen darstellt, in welcher alle relevanten Informationen zentral abrufbar sind und Ansprechpartner:innen aus dem Fachbereich und der Universität aufgefunden werden können. Vor allem wird die Kommunikation mit anderen Doktorand:innen erleichtert. Im Portal kann nach aktuell in Bearbeitung befindlichen und bereits

abgeschlossenen Themen gesucht werden. Gleichzeitig bietet das Portal ein Onlineforum zur offenen Diskussion von Fragen im größeren Kreis.

d) Forschungsschwerpunkte

Auf dem breiten Fundament des Öffentlichen Rechts, des Privatrechts, des Strafrechts und der Grundlagenfächer ist der Fachbereich Rechtswissenschaft in der gesamten Rechtswissenschaft und Rechtspraxis präsent, wobei wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schwerpunkte gesetzt werden.

Zu den bereits seit längerem bestehenden Einrichtungen des „Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht“ und dem reorganisierten „Institut für das Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft“ (IRWE) ist das gemeinsam mit der Rheinischen Notarkammer gegründete „Institut für Notarrecht“ getreten. Mit dem 2010 begründeten „Center for Advanced Studies in Law and Economics (CASTLE)“ sollen auf Fakultätsebene die Aktivitäten im Verschränkungsbereich von Recht und Ökonomie gebündelt und ausgebaut werden. In Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wird in diesem Zentrum die ökonomische Analyse des Rechts vorangetrieben.

Neben der Vertiefung von „Law and Economics“ beabsichtigt der Fachbereich Rechtswissenschaft, sich in Akzentuierung der starken und ertragreichen Tradition grundlagenorientierter und international ausgerichteter Forschung auch künftig in weiteren Forschungsbereichen zu profilieren. Dazu gehören rechtliche Fragen, die sich aufgrund der Digitalisierung in zahlreichen Bereichen stellen. In fakultätsübergreifender Zusammenarbeit insbesondere mit den Historikern der Philosophischen Fakultät soll das Verhältnis von Recht und Moral in der geschichtlichen Entwicklung der Grenzziehungen erforscht werden („Law and History“). Ferner hat sich das Regulierungsrecht als innovative und interdisziplinäre Disziplin im Fächerkanon etabliert und an Bedeutung ständig gewonnen. Der Profilbildung in diesem Bereich dient nicht zuletzt die Verknüpfung von Theorie und Praxis, die durch eine enge Kooperation mit den in Bonn ansässigen Regulierungsbehörden ermöglicht wird. Weitere Lehr- und Forschungsakzente setzt der Fachbereich auf den Gebieten des Rechts des Geistigen Eigentums sowie des Rechts der Biotechnologie (einschließlich Biomedizin) und beim Thema „Bioethik und Recht“. Der Fachbereich verstärkt die interdisziplinäre Ausrichtung durch die Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät im Kunst- und Kulturgutschutzrecht und im Masterstudiengang "Strategy and International Security" und durch die Mitwirkung an TRA und Exzellenzcluster der Universität.

e) Internationalität

Der Fachbereich unternimmt vielfältige Maßnahmen zur Anwerbung und Unterstützung ausländischer (Gast-) Wissenschaftler:innen am Fachbereich. Im Berichtszeit-

raum haben sowohl ausländische Gastwissenschaftler:innen in Bonn geforscht als auch Bonner Hochschullehrer:innen im Ausland gelehrt und geforscht. Der Fachbereich ist ein begehrter Standort für Forschungsaufenthalte ausländische:r Gelehrte:r, Humboldt-Stipendiat:innen und Richter:innen. Aktuell wird ein Gastwissenschaftler:innen-Begleitprogramm aufgebaut, das bereits einen monatlichen Newsletter in verschiedenen Sprachen bereithält, einen Podcast, der in seinen zehn Folgen die Zuhörer:innen in einfacher deutscher Sprache durch die Stadt Bonn führt sowie eine Vortragsreihe, bei der die Besonderheit darin besteht, dass die Vortragenden ausschließlich ausländische Gastwissenschaftler:innen sind. Die Idee hierbei war, dass das Expert:innenwissen dieser Wissenschaftler:innen nicht nur am jeweiligen Lehrstuhl verbleibt, wo geforscht wird, sondern auch den übrigen Fakultätsangehörigen zugänglich gemacht wird. Geplant sind weiterhin Deutsch-als-Fremdsprache-Workshops, um die Gastwissenschaftler:innen auch sprachlich für die Dauer ihres Aufenthalts in Bonn zu begleiten.

Der Fachbereich unterhält zahlreiche Kooperationen, die im akademischen Jahr 2023/24 weiter gepflegt wurden. Unter den internationalen Kooperationen im Lehrbetrieb hat die vor 25 Jahren gemeinsam mit der Warschauer Universität begründete und primär von der Bonner Fakultät mit Dozierenden besetzte „Deutsche Rechtsschule Warschau“ auch weiterhin einen gesicherten Platz. Die Deutsche Rechtsschule ist von den polnischen Studierenden weiter stark nachgefragt und erschließt ein Potenzial von polnischen Studierenden, die anschließend in Bonn das Masterstudium im „Deutschen Recht“ für ausländische Jurist:innen absolvieren. Trotz Auslaufens des Masterstudiengangs wird die besondere Partnerschaft zwischen dem Fachbereich und der Deutschen Rechtsschule Warschau auch im Rahmen des neu zu konzeptionierenden internationalen Studiengangs berücksichtigt werden.

Auch im Bereich des Studierendenaustausches pflegt der Fachbereich zahlreiche Kooperationen, die im Rahmen des Erasmus+ Programms und des Swiss European Mobility Programmes (SEMP) gefördert werden. Die Partneruniversitäten sind: Athen, Barcelona Autónoma, Barcelona Pompeu Fabra, Bari, Budapest, Caen, Catania, Clermont-Ferrand, Coimbra, Ferrara, Florenz, Fribourg, Genua, Granada, Graz, Helsinki, Institut d'Études Politiques Paris, Istanbul, Istanbul (Marmara), Lausanne, Liège, Linz, Lissabon, Łódź, Luzern, Lyon, Madrid Autónoma, Madrid Complutense, Madrid Alfonso X El Sabio, Mailand, Messina, Neapel, Olsztyn, Oxford, Palma de Mallorca, Paris-Sud, Prag, Rom Tor Vergata, Salamanca, Salzburg, Sevilla, Sofia, Szeged, Strasbourg, Thessaloniki, Toulouse, Trento, Valladolid, Vilnius, Warschau, Wrocław, Zagreb, Zaragoza.

Neben den Partnerschaften innerhalb des Erasmus+ und SEMP Programms bestehen Kooperationen mit der Kutafin State Law Academy Moscow (Russland – auf Grund des Kriegs mit der Ukraine ruht die Partnerschaft derzeit), der Tongji Universi-

tät in Shanghai (VR China), der Xiamen University in Xiamen (VR China), der National Taiwan University in Taipeh (Taiwan) und der Universidad de Chile in Santiago de Chile (Chile), der päpstlichen Universität Pontifica Universidad Javeriana in Bogotá (Kolumbien) und seit September 2020 mit der Piedmont University (USA).

f) Ehrungen und Auszeichnungen

Mit den Fachbereichslehrpreisen für das Jahr 2023/24 wurden Prof. Dr. Moritz **Brinkmann** in der Fachsäule des Zivilrechts, Prof. Dr. Markus **Wagner** in der Fachsäule des Strafrechts und Prof. Dr. Heiko **Sauer** in der Fachsäule des Öffentlichen Rechts geehrt. Die Fachbereichslehrpreise für die AG-Leiter:innen wurden an Sven **Schubert** im Zivilrecht, Christian **Liefke** im Strafrecht und Arian Marcelo **Velis Wetzke** im Öffentlichen Recht verliehen. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Sommerfestes der Fakultät am 05. Juli 2024 statt. Der Lehrpreis des Rektorates ging dieses Jahr an Prof. Dr. Alexander **Scheuch**.

Dr. Michael **Koenen** wurde der Promotionspreis des Fachbereichs Rechtswissenschaft verliehen. Der „Telekom-Preis“ für die beste zivilrechtliche Dissertation wurde an Dr. Lara **Schäfer** verliehen. Dr. Charis **Hahne** wurde für die beste öffentlich-rechtliche Dissertation mit dem von der Sozietät Redeker Sellner Dahs gestifteten Konrad-Redeker-Preis geehrt. Der Flick-Gocke Schaumburg-Preis wurde hälftig Dr. Ansgar **Kalle** und Dr. Philip Jakob **Musiol** überreicht. Sophia **Lobinger** wurde der Examenspreis des Fachbereichs Rechtswissenschaft verliehen. Johanna **Beilenhoff** wurde der Alumni-Preis überreicht. Die Preise wurden den Preisträger:innen im Rahmen der Promotionsfeier am 04. Mai 2024 verliehen.

Das Team des diesjährigen ICC Moot Courts, bestehend aus Elena **Davydova**, Theresa **Gurlit**, Kim **Ihrlich**, Malte **Lützen** und Emma **Rößeler** hat es bis ins Viertelfinale geschafft. Das Bonner Vis Moot Court-Team des Jahres 2023/ 2024 bestehend aus Bette Liv **Wissing**, Alexander **Quinke**, Noah **Heerlien** und Julian **Mengen** ist in die Top 32 der Teams gekommen und hat eine honorable mention für das Claimant Memorandum bekommen. Für das Team des Soldan Moot Courts 2023 traten an: Jan Philipp **Koch**, Felicitas **Frimmersdorf**, Marie-Luise **Goertz** und Marcel **Schneider**. Beim Pre Moot an der Bucerius Law School hat das Team den zweiten Platz für die beste Kooperation im Team erhalten. Zudem hat Marcel **Schneider** den Preis für die beste mündliche Einzelleistung gewonnen.

3.2 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gehört zu den forschungsstärksten ökonomischen Fachbereichen Deutschlands und genießt international hohes Ansehen. So erzielte er beispielsweise im Shanghai Global Ranking of Academic Subjects 2023 im der Kategorie Economics Platz 39 weltweit und war damit der einzige deutsche

Fachbereich unter den Top-50. Auch im QS World University Ranking by Subject 2024 (Kategorie Economics and Econometrics) und im THE World University Ranking by Subject 2024 (Kategorie Business and Economics) erzielte der Fachbereich gute Platzierungen mit den Plätzen 56 und 59 weltweit.

Der Fachbereich hat seit 2010 die traditionelle Gliederung in Lehrstühle aufgelöst. Er gliedert sich in vier Institute: Institut für Mikroökonomik, Institut für angewandte Mikroökonomik, Institut für Finanzmarktökonomik und Statistik, Institut für Makroökonomik und Ökonometrie.

Der Fachbereich wird von dem Fachbereichsvorsitzenden geleitet. 2023/24 war das Dekan Prof. Dr. Jürgen **von Hagen**.

Die Arbeit des Fachbereichs richtet sich an folgenden Zielen aus:

- Die Weiterentwicklung und die Sicherung der hohen Forschungskompetenz seiner Mitglieder und der starken Position des Fachbereichs in der internationalen ökonomischen Spitzenforschung,
- die besondere Pflege der Graduiertenausbildung und des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Bonn Graduate School of Economics (BGSE),
- Die Weiterentwicklung eines professionellen Wissenschaftsmanagements, das dauerhaft Know-how und verlässliche Strukturen bereithält,
- das Angebot von gestuften Studiengängen im Bereich der Volkswirtschaftslehre / Economics, die internationalen Maßstäben genügen und die gleichermaßen die Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Wirtschaft, Politik und Verwaltung oder eine wissenschaftliche Laufbahn schaffen und
- die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft.

Zu den weiteren zentralen Einheiten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gehören die Graduiertenschule (BGSE), das Bonner Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung (Bonn EconLab) und das Wissenschaftsmanagement des Fachbereichs. Seit April 2017 betreiben die Universitäten Bonn und Köln gemeinsam das Reinhard Selten Institute (RSI) zur Förderung der Zusammenarbeit der Wirtschaftswissenschaftler an beiden Universitäten. Sein Name erinnert an den Nobelpreisträger Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard **Selten** (1930-2016), der dem Fachbereich von 1984 bis 2016 angehörte. Geleitet wird das Institut aktuell von seinen Schülern Prof. Dr. Benny **Moldovanu** und Prof. Dr. Bettina **Rockenbach** (Universität zu Köln). Das seit Januar 2019 im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder geförderte Exzellenzcluster ECONtribute ist ein erster großer Erfolg dieser Zusammenarbeit. Wissenschaftler des Fachbereichs sind ebenfalls Mitglieder des seit 2006 im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder bestehenden Exzellenzclusters Hausdorff Center for Mathematics der Universität Bonn. Der Wirtschaftswissenschaftliche Fachbereich betreibt derzeit einen von der Deutschen Forschungsge-

meinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereich und ein ebenfalls von der DFG gefördertes Graduiertenkolleg. Mehrere Wissenschaftler*innen des Fachbereichs sind durch Preise des European Research Councils ausgezeichnet worden. Der Fachbereich arbeitet mit verschiedenen Transdisziplinären Forschungsbereichen der Universität sowie mit dem Bonner Max Planck Institut zur Erforschung der Gemeinschaftsgüter, dem Institut Zukunft der Arbeit (IZA) und dem German Institute of Development and Sustainability (IDOS) zusammen.

a) Personal

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wird zum 01.12.2024 über 47 Professuren verfügen. Davon werden 22 W3-Professuren, 16 W2-Professuren und 9 W1-Professuren sein. Die befristeten W1-Professuren haben mehrheitlich eine Tenure-Track-Option. Im Rahmen des Exzellenzclusters ECONtribute, das seit dem 01.01.2019 gefördert wird, wurden bisher 5 neue Professuren geschaffen (W3 Finance, Prof. Farzad **Saidi**, W3 Mikrotheorie (Prof. Andreas **Kleiner**), W2 Makro (Prof. Zainab **Iftikhar**), W2 Finance (Prof. Stefanie **Huber**), W1 TT Angewandte Mikrotheorie (JProf. Amelie **Schiprowski**). Insgesamt wurden 2023 und 2024 9 Professor*innen neu berufen. Der Fachbereich zeichnet sich somit durch eine verhältnismäßig große und vielfältige Professorenschaft auf unterschiedlichen wissenschaftlichen Karriere-stufen aus. Er bietet damit attraktive wissenschaftliche Karrierewege und gewährleistet eine hohe Qualität der Betreuung der Student*innen.

Zum 01.12.2024 werden 30 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in der Postdoc-Phase am Fachbereich arbeiten. Eine weitere personelle Säule des Fachbereichs sind die 12 Mitarbeiter*innen im Wissenschaftsmanagement. Als Dauerstellen fest etabliert sind das Fachbereichsmanagement, das Studienmanagement, das volkswirtschaftliche Prüfungsamt, die IT-Abteilung und die wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek sowie die Leitung der BGSE.

Der Anteil der Professorinnen im Fachbereich wird zum 01.12.2024 bei 25,5% liegen und nähert sich somit weiter der auf 30% festgelegten Zielquote für 2026 an. In der Gruppe der W3-Professuren wird der Anteil an Professorinnen mit 4,5% noch niedrig sein, während er in der Gruppe der W2-Professuren mit 43,8% und in der Gruppe der W1-Professuren mit 44,4% deutlich höher liegen wird. Der Anteil unter den Postdocs wird bei 33,3% liegen. Es gehört zu den Prioritäten des Fachbereichs, den Frauenanteil entlang aller Qualifikationsstufen durch aktive Gewinnungsmaßnahmen zu erhöhen.

b) Das Studium der Wirtschaftswissenschaften in Bonn

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet seit dem Wintersemester 2006/07 die Studiengänge Bachelor of Science in „Volkswirtschaftslehre“, den Teil-

studiengang Wirtschaftswissenschaften in Kombination mit Studiengängen der Philosophischen Fakultät und Master of Science in „Economics“ an. Zur Vorbereitung auf ein Promotionsstudium kann der Master mit einer Spezialisierung in „Economics Research“ absolviert werden. Dieser Master ist gleichzeitig eine Kursphase des strukturierten Doktorandenprogramms an der BGSE. An diese Kursphase schließt sich eine weitere dreijährige Promotionsphase an.

Der Schwerpunkt der Studiengänge liegt auf einer umfassenden, wissenschaftlich anspruchsvollen Vermittlung von Methoden und Modellen zur Analyse von ökonomischen Daten und Zusammenhängen. Eine besondere Stärke des Studiums liegt in der quantitativen und empirischen Ausrichtung der Module, die inhaltlich das Forschungsprofil der beteiligten Hochschullehrer*innen spiegeln. Bonner Absolvent*innen haben vertiefte mathematische und umfassende EDV-Kenntnisse zur Analyse und Verarbeitung von statistischen Daten. Sie zeichnen sich durch eine strukturierte und analytisch ausgerichtete Arbeitsweise mit hoher Problemlösungskompetenz aus.

Seit 2022 wurde die erste größere Reform des Bachelor-Studiengangs seit Einführung umgesetzt. Der Pflichtbereich wurde verschlankt und verschiedene optionale Schwerpunktbereiche eingeführt, sodass Studierenden früher als bisher im Studium eigenen Interessen und Neigungen folgen können. Der Studiengang kann zudem sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch studiert werden.

Im Sommersemester 2024 waren insgesamt 1778 Student*innen am Fachbereich. Davon waren 1381 im Bachelorprogramm und 397 im Masterprogramm (inkl. M.Sc. Economic Research). Die 73 Promovierenden an der BGSE waren mehrheitlich Stipendienfinanziert. Der Anteil an weiblichen Promovierenden lag mit 26,1% unter dem Gesamt-Anteil der Studentinnen im M.Sc. Economics (inkl. M.Sc. Economic Research) mit 41,1% und dem im B.Sc. Volkswirtschaftslehre mit 36,3%.

Der Bachelorstudiengang vermittelt die methodischen und theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre auf hohem wissenschaftlichem Niveau. Auf Basis der Pflichtmodule bietet der Studiengang die Möglichkeit der individuellen Profilbildung durch ein breites Angebot an Wahlpflichtmodulen aus den Bereichen der Volkswirtschaftslehre, der Betriebswirtschaftslehre und der Quantitativen Methoden. Ein freier Wahlpflichtbereich ermöglicht neben beruflicher Orientierung durch ein Praktikum eine weitere interdisziplinäre und internationale Profilbildung durch Fremdsprachen und Module anderer wissenschaftlicher Disziplinen.

Seit Oktober 2019 gibt es zusätzlich den Teilstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ gemeinsam mit der Philosophischen Fakultät. Der Teilstudiengang kann entweder im Zwei-Fach-Modell oder im Kern-/Begleitfach-Modell studiert werden. Ziel ist es, die Wirtschaftswissenschaften für neue Zielgruppen zu öffnen und die Vernetzung mit anderen Fakultäten in der Universität Bonn zu fördern. Student*innen

der Philosophischen Fakultät können ausgewählte Fächer ihrer Fakultät mit dem Studiengang Wirtschaftswissenschaften kombinieren. Zum Sommersemester 2024 studierten 86 Studierende im Begleitfach-Modell (davon 40,7% Studentinnen) und 102 im Zweifach-Modell (davon 54,9% weiblich). Ein ähnliches Kombinationsmodell mit der Fakultät für Katholische Theologie startete im Herbst 2022. Ein gemeinsamer Studiengang mit dem Institut für Informatik der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften befindet sich in Vorbereitung.

Der Masterstudiengang Economics ist ein zweijähriges forschungsorientiertes Studienprogramm auf Englisch, in dem besonderer Wert auf mathematische, statistische und ökonometrische Methoden und ein systematisches und strukturiertes Herangehen an wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen gelegt wird. Die Basismodule des ersten Semesters legen die methodischen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen; die Aufbaumodule vermitteln den Studierenden ein vertieftes Verständnis der aktuellen Forschung und erlauben ihnen eine Spezialisierung in den Studienrichtungen „Microeconomic Theory“, „Macroeconomics and Public Economics“, „Management and Applied Microeconomics“, „Financial Economics“, „Econometrics and Statistics“ und „Economic Research“. In einem speziellen Forschungsseminar zum Ende der Kursphase werden die Studierenden noch näher an die aktuelle Forschung herangeführt und angeleitet, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen.

Durch die umfassende theoretische Ausbildung und die Vermittlung vertiefter quantitativer Fähigkeiten bereitet der Master-Studiengang optimal auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt vor. Absolvent*innen finden Anstellungen bei Investment- und Geschäftsbanken, Versicherungen, öffentlichen Verwaltungen, Beratungsunternehmen, Think Tanks und internationalen Organisationen. Sie sind darüber hinaus hervorragend vorbereitet, um an einem Doktorandenprogramm im In- oder Ausland teilzunehmen und eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen.

Zur Unterstützung und Organisation der Lehre innerhalb der Bachelor- und Masterstudiengänge verfügt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften unter dem Dach des Fachbereichsmanagements neben dem Prüfungsamt und dem IT-Management über ein dauerhaft eingerichtetes Studiengangmanagement. Zu den Aufgabenfeldern des Studiengangmanagements gehören u.a. die Beratung der Studieninteressierten, die Auswahl geeigneter Masterstudent*innen, die Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen die Vorbereitung der Vorkurse, der Ausbau und die Pflege von ERASMUS-Partnerschaften, die frühzeitige gemeinsame individuelle Planung von Auslandssemestern mit den Student*innen sowie die Beratung der Student*innen hinsichtlich der Studienplanung und die Umsetzung der mittelfristigen Modulplanung und die Unterstützung im Bewerbungsprozess nach Studien-

abschluss. Auch das Qualitätsmanagement (Evaluationen, Kenndatenauswertung, Curriculumsentwicklung, etc.) ist hier angesiedelt.

c) Promotionsstudium

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet im Rahmen der „Bonn Graduate School of Economics“ (BGSE) ein strukturiertes wirtschaftswissenschaftliches Doktorandenstudium auf international höchstem Niveau an, das die Forschungsbereiche „Microeconomics“, „Macroeconomics“, „Finance“, „Management and Applied Microeconomics“ und „Econometrics and Statistics“ umfasst. Das Studium führt die Doktorand*innen gezielt an den aktuellen Forschungsrand in den Wirtschaftswissenschaften. Die Teilnehmer*innen der BGSE werden in einem hochkompetitiven Verfahren aus einer Vielzahl von Bewerbungen aus dem In- und Ausland ausgewählt. Die Unterrichtsprache ist Englisch.

Als eines der Gründungsmitglieder nimmt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften seit 1977 am „European Doctoral Program“ (EDP) teil, einem gemeinsamen Programm mit der London School of Economics, der Université Catholique de Louvain, der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (Paris), der Universität Pompeu Fabra (Barcelona) und (assoziiert) der Tel Aviv University. Alle Doktorand*innen haben die Möglichkeit, im Rahmen dieses Programms Aufenthalte zu Forschungszwecken an einer Partneruniversität zu verbringen. Die jährlichen Treffen der beteiligten Doktorand*innen, bekannt als EDP-Jamborees, ermöglichen den jungen Nachwuchswissenschaftler*innen, ihre Arbeiten vorzustellen, sich zu Forschungsfragen auszutauschen und eigene Netzwerke aufzubauen.

Doktorand*innen der BGSE sind auch an weiteren renommierten Universitäten im Ausland (u.a. University of California at Berkeley, Harvard University, Princeton University, Stanford University und Yale University) regelmäßig zu Forschungsaufenthalten eingeladen. Dadurch entsteht ein reger Gedankenaustausch und die Forschungsfragen der jungen Nachwuchswissenschaftler*innen werden auf internationaler Ebene diskutiert.

Absolvent*innen der BGSE erhielten in der letzten Jahren Stellenangebote von führenden deutschen, europäischen und amerikanischen Universitäten, sowie von renommierten wirtschaftspolitischen Institutionen. Absolvent*innen aus dem Jahr 2023 nahmen beispielsweise Stellen an der Università Bocconi, der University of Oxford, der Erasmus University Rotterdam, der FED und dem DIW an. Der BGSE Absolvent Dr. Philipp **Strack**, welcher im Jahr 2013 promoviert wurde, erhielt 2024 die John Bates Clark Medaille der American Economic Association, eine der höchstens Auszeichnungen für Ökonomen.

d) Forschung

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gehört weltweit zu den führenden Fachbereichen in der ökonomischen Forschung. Dies gilt für die Grundlagenforschung und für die angewandte Forschung in den empirischen Wirtschaftswissenschaften. Die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs liegen in der Mikroökonomik, Verhaltensökonomik, der monetären und internationalen Makroökonomik, in der Finanzwirtschaft und in der experimentellen und empirischen Wirtschaftsforschung.

Die wissenschaftliche Exzellenz des Fachbereichs belegen die sehr guten Platzierungen, die der Fachbereich in internationalen Rankings erreicht, die Erfolge in der Einwerbung von Drittmitteln – sowohl für individuelle Forschungsvorhaben wie auch für Forschungsverbünde – sowie zahlreiche hochrangige Preise und Auszeichnungen für Bonner Ökonomen.

In der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, dem derzeit bedeutendsten nationalen Förderprogramm, war der Fachbereich seit Beginn erfolgreich. In der ersten Runde wurde sowohl die Bonn Graduate School of Economics als auch der gemeinsame Forschungscluster mit dem Fachbereich Mathematik – „Mathematik – Grundlagen, Modelle, Anwendungen“ – gefördert. Der mathematische Exzellenzcluster wird seit 2019 in der dritten Runde im Folgeprogramm – der Exzellenzstrategie – gefördert. Ebenfalls erfolgreich war der Antrag der Bonner Wirtschaftswissenschaften und der Universität zu Köln für den Exzellenzcluster „ECONtribute: Märkte & Public Policy“. Es handelt sich um den einzigen wirtschaftswissenschaftlichen Exzellenzcluster in Deutschland, der von 2019 bis 2025 aus Mitteln der DFG gefördert wird. Ziel des Clusters ist es, neue Ansätze für die Analyse von Marktversagen und Politikmaßnahmen auf Basis der jüngsten Entwicklungen in der Wirtschaftstheorie und Verhaltensökonomik zu entwickeln. Im Rahmen der Förderung werden sechs neue Professuren in den Wirtschaftswissenschaften in Bonn eingerichtet. Sprecher des Exzellenzclusters ist auf Bonner Seite Professor Dr. Thomas **Dohmen**. Auf Kölner Seite Prof. Matthias **Heinz** und Prof. Pia **Pinger**.

Der von der DFG seit 2017 geförderte SFB/TR 224 „Economic Perspectives on Societal Challenges: Equality of Opportunity, Market Regulation, and Financial Stability“ wird gemeinsam von der Universität Bonn und der Universität Mannheim getragen. Sprecher auf Bonner Seite ist Prof. Sven **Rady**. Auf Mannheimer Seite Prof. Volker **Nocke**. Der SFB befasst sich auf Basis eines breiten Methodenspektrums der theoretischen und empirischen Wirtschaftsforschung mit Fragen der Chancengleichheit aus sozio-ökonomischer Perspektive, der Regulierung von Märkten angesichts der weltweiten Trends von Internationalisierung und Digitalisierung und der nachhaltigen Gestaltung eines stabilen Finanzsystems.

Neben der Verbundforschung zeigt sich die hohe Qualität der Bonner Wirtschaftswissenschaften auch in der individuellen Forschung. Zu den renommiertesten For-

schungsmitteln in Europa gehören die vom Europäischen Forschungsrat vergebenen ERC Grants. 2020 erhielten Prof. Dr. Joachim **Freyberger** für sein Projekt „Analysis of Structural Economic Models: Misspecification and Flexible Estimation“, Prof. Dr. Teodora **Boneva** für ihr Projekt „Beliefs and Gender Inequality“ und Prof. Dr. Florian **Zimmerman** für sein Projekt „The Role of Memory for Economic Belief Formation“ ERC Starting Grants. 2021 folgte ein ERC Starting Grant für Prof. Dr. Francesc **Dilmé** mit seinem Projekt „Information Transmission in Markets“.

e) Internationalität

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist in Forschung und Lehre in hohem Maße international ausgerichtet. Die Rekrutierung von Wissenschaftler*innen erfolgt auf allen Stufen der wissenschaftlichen Karriere auf dem internationalen Job Market. Derzeit kommen 11 Fachbereichsmitglieder aus dem Ausland.

Sowohl das Doktorandenprogramm als auch das Masterprogramm in „Economics“ haben einen hohen Anteil internationaler Student*innen und werden auf Englisch unterrichtet. Für die Student*innen des Bachelorprogramms bietet der Fachbereich zusätzliche wirtschaftswissenschaftliche Fachsprachenkurse auf Englisch, Französisch und Spanisch an, um auf eine Tätigkeit im internationalen Arbeitsmarkt oder auch ein Aufbaustudium im Anschluss an den Bachelor vorzubereiten. Seit vielen Jahren pflegt der Fachbereich einen bilateralen Studentenaustausch mit den Universitäten in Löwen, Kopenhagen, Tilburg, Siena, Padova, Luxembourg, Prag, Toulouse und Wien. Gefördert wird der internationale Austausch auch im Sinne eines inhaltlichen Austausches durch die vielfältigen Veranstaltungsangebote – Workshops, Seminare, Summer Schools – des Fachbereiches, im Rahmen derer überwiegend internationale Wirtschaftswissenschaftler*innen ihre neuesten Forschungsergebnisse vorstellen. Diese Veranstaltungen sind u.a. möglich, weil die Professor*innen international gut vernetzt sind und eng mit ausländischen Kolleg*innen zusammenarbeiten. Dies spiegelt sich auch in den vielen Publikationen, die mit ausländischen Koautor*innen veröffentlicht werden, und in der formalen Einbindung in internationale Forschungsprojekte und –verbünde wider.

f) Auszeichnungen und Veranstaltungen

Der Fachbereich bietet jährlich eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten an, um den wissenschaftlichen Austausch zu fördern, Forschung öffentlich zugänglich zu machen und das Studium mit der Praxis zu verbinden. Das hochkarätigste und öffentlich-wirksamste Veranstaltungsformat ist die jährliche Manchot Lecture, die von der BGSE organisiert wird. Im Jahr 2023 hielt Professor Dr. Per **Krusell** (Stockholm University) einen Vortrag zum Thema „Climate Policy: Another Case for „Whatever it Takes“?“.

Ein wichtiges universitätsinternes Ereignis ist die Verleihung der Lehrpreise, mit der die Universität und der Fachbereich Exzellenz und die Lehre würdigen und sichtbar machen. Zuletzt wurden folgende Lehrpreise vergeben: Den Lehrpreis des Rektorats und den Lehrpreis in der Kategorie „Bachelor Pflichtbereich“ erhielt Dr. Helene **Mass** für die Veranstaltung „Mikroökonomik B“ (Wintersemester 2023/24). Den Lehrpreis in der Kategorie „Bachelor Wahlpflichtbereich“ erhielt Prof. Dr. Andreas **Kleiner** für die Veranstaltung „Political Economy“ (Wintersemester 2023/24). Dr. Joachim **Jungherr** erhielt für die Veranstaltung „Macroeconomics“ (Wintersemester 2023/24) den Lehrpreis in der Kategorie „Master Basic Module“. Der Lehrpreis in der Kategorie „Master Advanced Module“ ging an Dr. Maximilian **Günnewig** mit dem Modul „Digital Finance“ (Sommersemester 2023).

4. Es wurden promoviert

Rechtswissenschaft

Wintersemester 2023/2024

Bodemann, Anna Franziska Sophie „Die Verwirkung von Souveränität und souveränen Rechten. Ein Beitrag zur Lehre von der Rechts- und Herrschaftsverwirkung“, 14.12.2023

Borwieck, Karoline „Der Missbrauch der Umweltverbandsklage - Eine Betrachtung der Umweltverbandsklage unter dem besonderen Aspekt ihrer missbräuchlichen Geltendmachung“, 16.10.2023

Dannecker, Sophie Julia „Die Grenzen der elterlichen Sorge bei der Veröffentlichung von Bildern und Videos des eigenen Kindes in sozialen Netzwerken und auf Video-Sharing-Plattformen“, 22.02.2024

Danwitz, von, Luc Simon „Föderale Verhältnismäßigkeit - Bedeutung und Funktion von Art. 5 Abs. 4 EUV im Föderalismus der Europäischen Union“, 25.01.2024

Eizenhöfer, Hanna Vera „Die Anfallberechtigung im Zivil- und Gemeinnützigkeitsrecht“, 07.11.2023

Eßer, Justus Paul „Stiftungskontrolle und Stiftungsautonomie: Erfordernis und Implikationen eines stiftungseigenen Rechtsschutzregimes nach dem Vorbild der schweizerischen Stiftungsaufsichtsbeschwerde“, 08.02.2024

Gebhardt, Lukas Timo „Steuerbefreiungen in der Anfangs- und Auslaufphase von Körperschaften“, 21.11.2023

Goffin, Magnus „Venum se dari passus est – Selbstversklavung im klassischen römischen Recht“, 10.11.2023

Hahne, Charis Christine „Wege zur Gerechtigkeit bei „NS-Raubkunst“: Die heutige Restitutionspraxis im Lichte des alliierten Rückerstattungsrechts“, 21.12.2023

John, Melvin Hagen „Die Inkraftsetzung der sozialen Marktwirtschaft - Ludwig Erhard, das Leitsatzgesetz und die Wirtschaftsreform vom 20. Juni 1948“, 21.02.2024

Kaufmann, Jan „Common Ownership – A European and German Competition Law Perspective“, 22.02.2024

Klose, Tim „Der Schutz fairer Wettbewerbsbedingungen im Fall drittstaatlicher Subventionen, insbesondere bei Unternehmensübernahmen und im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe“, 14.11.2023

Knop, Markus Tobias „Arbeitsrechtliche Fragen der Plattformarbeit“, 04.03.2024

Lehmann, Hannah Maria „Die schweizerische Restitutionspraxis im Lichte der Washingtoner Prinzipien“, 21.12.2023

Lintig, von, Johannes Axel Heinrich Stephan „Ausgleichsleistungen für Kulturgüterverluste während der Zeit des Nationalsozialismus in Frankreich“, 17.10.2023

Müller, Janik „Schenkungsteuer im Gesellschaftsverhältnis. Analyse der Schenkungsteuerbarkeit von Vermögensübertragungen im Gesellschaftsverhältnis unter besonderer Berücksichtigung von Umstrukturierungen“, 23.10.2023

Reuter, Maike „Die Europäisierung des Strafrechts auf dem Gebiet der Geldwäsche. Eine Analyse der Entwicklung geldwäschetauglicher Vortaten“, 24.01.2024

Rottmann, Johannes Hendrik „Preisgarantien im Wettbewerbsrecht – Zugleich ein Beitrag zur Auslegung der „aufeinander abgestimmten Verhaltensweise“ im Kartellverbot bei einseitig veranlasster Kollusion“, 14.12.2023

Schäfer, Lara „Datenkooperation durch Datenpooling – eine rechtstatsächliche, rechtsökonomische, kartell- und datenregulierungsrechtliche Untersuchung“, 24.10.2023

Schäfer, Patrick „Vereinszweck und Gemeinnützigkeit“, 07.11.2023

Scheller, Tessa Christa Katharina „Die niederländische Restitutionskommission“, 01.03.2024

Schmidt, Niklas „Der Teilrücktritt vom Versuch“, 06.03.2024

Stephany, Antonetta Christina Maria „Gerecht und fair? Bausteine eines Verfahrens im Sinne der Washingtoner Prinzipien“, 26.10.2023

Stiller, Martin Rudolf „Das Studium Kaiser Friedrichs III. an der Universität Bonn“, 12.12.2023

Zwierschowski, Janine „Der Schutz des Whistleblowers vor strafrechtlichen Sanktionen. Ansätze zur Verbesserung des Hinweisgeberschutzes auf nationaler und europäischer Ebene“, 06.03.2024

Sommersemester 2024

Adrian, Carsten Wolfgang Jakob „Datenübermittlung in der Verwaltung. Strukturvorgaben eines Datenübermittlungsregimes in der öffentlichen Verwaltung – zugleich ein Beitrag zur unionsrechtlichen Determiniertheit des Verwaltungsdatenschutzrechts“, 24.04.2024

Bagauri, Tatia „Internationaler Datentransfer zwischen der EU und den USA. Seine rechtlichen und technischen Anforderungen auf europäischer und amerikanischer Ebene“, 19.04.2024

Baumann, Patrick „Die Transparenzkontrolle von Tarifverträgen“ 10.07.2024

Böcker, Amelie Elisa „Das Gütezeichen im neuen Gewand der Gewährleistungsmarke. Eine Betrachtung des Gütezeichenschutzes de lege lata und de lege ferenda im Hinblick auf die Rolle der neuen Markenkategorie“, 05.04.2024

Borchert, Jannick „Durchsetzung des Beschäftigtendatenschutzrechts – Schadenersatz und Geldbußen nach der DS-GVO im Beschäftigungskontext“, 16.04.2024

Els, Jonas Georg „Ermittlungsgeheimnis und verfahrensexterne Information. Mit Blick auf das secret de l’instruction im französischen Strafprozessrecht“, 23.08.2024

Gräf, Andreas „Reform der Wegzugsbesteuerung, Neugestaltung des § 6 AStG durch das Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie (ATAD-Umsetzungsgesetz) – Eine Untersuchung im Lichte des nationalen und europäischen Rechts“, 20.09.2024

Hitzel, Sebastian „Der Restitutionschutz subjektiver Rechte“, 16.04.2024

Jansen, Alexander „Grundrechte als Produkt der Staatsrechtswissenschaft? Eine Untersuchung zum Einfluss von Rudolf Smend, Carl Schmitt und Richard Thoma auf die Entstehung der Grundrechte im Parlamentarischen Rat“, 04.04.2024

Kämpfer, Merle „Das Recht auf Staatsangehörigkeit im Völkerrecht. Eine menschenrechtliche Betrachtung vor dem Hintergrund globaler Fluchtbewegungen“, 13.06.2024

Krysa, Felix „The Conflict of Laws of Data Protection – A Contribution on the Interaction between the Substantive Law of the European Union and the Conflict of Laws“, 12.09.2024

Nöcker, Elena „Die Gewähr der Verfassungstreue. Eine verfassungsrechtliche Neubewertung der Überprüfung der Verfassungstreue mittels einer Regelanfrage bei den Verfassungsschutzbehörden im Einstellungsverfahren für den öffentlichen Dienst“, 14.05.2024

Peters, Charlotte Harriet „Legal Tech im Schiedsverfahren -Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von insbesondere lernenden Algorithmen“, 24.09.2024

Schülting, Jonas „Die Zäsurwirkung strafrechtlicher Verurteilungen – am Beispiel von Unterlassungsdauerstraftaten“, 30.07.2024

Sierek, Pascal Turan „Datenaustausch durch Datentreuhand“, 26.06.2024

Valbert, Judy Charlotte Ninive „§§ 27 ff. JGG: Idee und Praxis: Eine kritische Auseinandersetzung“, 25.06.2024

Veidt, Anton Julius „Grund und Grenzen einer verursachungsgerechten Regulierung der Breitbandnutzung“, 26.04.2024

Wiesche, Kathrin Annika „Schweigen im Völkerrecht“, 08.04.2024

Wirtschaftswissenschaften

Wintersemester 2023/2024

Cosentino, Melina Maria „Essays in Applied Microeconomic Theory“, 15.02.2024

Ehrmantraut, Laura Helene „Essays in Applied Microeconomics“, 01.03.2024

Lahr, Patrick „Essays in Theoretical Microeconomics“, 14.12.2023

Petrosyan, Mariam „Essays in Applied Microeconomics and Numerical Optimization“, 07.03.2024

Preußner, Justus Matthias „Essays in Microeconomic Theory“, 26.01.2024

Simon, Lenard Paul „Essays in Labor Economics“, 02.02.2024

Sommersemester 2024

Amelio, Andrea „*Essays on Belief Updating and Biases*“, 13.09.2024

Bilgin, Günnur Ege „*Essays on Microeconomics under Non-Transferable Utility*“, 17.07.2024

Bodur Weiss, Elif „*Three Essays on Beliefs and Perceptions in Applied Microeconomics*“, 28.06.2024

Chen, Kailin „*Essays on Voting, Learning, and Dynamic Games*“, 11.06.2024

Ho, Chui Yee „*Essays in Applied Microeconomics*“, 22.05.2024

Kornejew, Martin Günter Michail „*Essays in Finance and Macroeconomics on the Effects and Resolution of Financial Distress*“, 24.07.2024

Kozakiewicz, Marta Malgorzata „*Essays in Behavioral Economics*“, 30.09.2024

Mendel, Moritz Emanuel „*Essays in Applied Microeconomics*“, 28.08.2024

Osswald do Amaral, Francisco João „*Essays in Housing Markets and Finance*“, 24.07.2024

Schulze Tilling, Anna Ursula „*Interventions for sustainable consumption: Experiments in Behavioral Environmental Economics*“, 22.05.2024

MEDIZINISCHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Bernd Weber
Prodekan für Finanzen	Prof. Dr. Bernd Fleischmann
Prodekan für Lehre & Studium	Prof. Dr. Bernd Pöttsch
Prodekan für Forschung	Prof. Dr. Gunther Hartmann
Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve
Kaufmännischer Direktor (beratend)	Clemens Platzköster

b) Fakultätsrat

Wintersemester 2023/2024	
Dekan (beratend)	Prof. Dr. Bernd Weber
Prodekan für Finanzen (beratend)	Prof. Dr. Bernd Fleischmann
Prodekan für Lehre & Studium (beratend)	Prof. Dr. Bernd Pötzsch
Prodekan für Forschung (beratend)	Prof. Dr. Gunther Hartmann
Ärztlicher Direktor (beratend)	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve
Kaufmännischer Direktor (beratend)	Clemens Platzköster
Mitglieder (Professor*innen)	Prof. Dr. Alexander Radbruch Prof. Dr. Frank Holz Prof. Dr. Christian Kurts Prof. Dr. Valentin Stein Prof. Dr. Franziska Geiser Prof. Dr. Stefanie Kürten Prof. Dr. Manuel Ritter Prof. Dr. Anja Schneider
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Dr. Maximilian Funken Dr. Silvia Kowalski Dr. Valentin Schäfer
Studierende	Neele Dietrich Thorben Henrik Kleinstäuber Tizian Bernd Kaiser Anja Eve Rizzuto

c) Gremien des Universitätsklinikums Bonn (UKB)

Sommersemester 2024	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	Prof. Dr. Heinz Reichmann
Vertreter des Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	Dr. Dieter Herr / Prof. Dr. Joachim Goebel
Vertreterin des Finanzministeriums	Brigitte Lohaus
Sachverständige aus dem Bereich der Wissenschaft	Prof. Dr. Heinz Reichmann Prof. Dr. Christian Werner
Sachverständige aus dem Bereich der Wirtschaft	Barbara Massing / Jessica Hanneken
Rektor der Universität Bonn - stell. Vorsitzender-	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch
Kanzler der Universität Bonn	Holger Gottschalk
Vertreter aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	Prof. Dr. Markus Nöthen (Vertretung Prof. Dr. Frank Holz)
Vertreterin des wissenschaftlichen Personals des UKB	Dr. Birgit Simon
Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals	Rüdiger Linden
Gleichstellungsbeauftragte des UKB - beratend -	Cathrin Thelen

Vorstand	
Vorsitz: Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve
Stellvertretende Ärztliche Direktorin	Prof. Dr. Alexandra Philippsen
Kaufmännischer Direktor	Clemens Platzköster
Pflegedirektor	Alexander Pröbstl
Dekan	Prof. Dr. Bernd Weber
Klinikumskonferenz	
Vorsitz	Prof. Dr. Markus Nöthen
Mitglieder	Leiter und geschäftsführende Leiter der klinisch-theoretischen Abteilungen und der zentralen Dienstleistungseinrichtungen des UKB

b) Fakultätsrat

Sommersemester 2024	
Dekan (beratend)	Prof. Dr. Bernd Weber
Prodekan für Finanzen (beratend)	Prof. Dr. Bernd Fleischmann
Prodekan für Lehre & Studium (beratend)	Prof. Dr. Bernd Pötzsch
Prodekan für Forschung (beratend)	Prof. Dr. Gunther Hartmann
Ärztlicher Direktor (beratend)	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve
Kaufmännischer Direktor (beratend)	Clemens Platzköster
Mitglieder (Professor*innen)	Prof. Dr. Alexandra Radbruch Prof. Dr. Franziska Geiser Prof. Dr. Anja Schneider Prof. Dr. Valentin Stein Prof. Dr. Stefanie Kürten Prof. Dr. Frank Holz Prof. Dr. Christian Kurts Prof. Dr. Markus Essler
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Dr. Gudrun Ulrich-Merzenich Dr. Christine Wübben Dr. Randi von Wrede
Studierende	Neele Dietrich Thorben Henrik Kleinstäuber Tizian Bernd Kaiser Anja Eve Rizzuto

c) Gremien des Universitätsklinikums Bonn (UKB)

Sommersemester 2024	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	Prof. Dr. Heinz Reichmann
Vertreter des Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	Prof. Dr. Joachim Goebel
Vertreterin des Finanzministeriums	Brigitte Lohaus
Sachverständige aus dem Bereich der Wissenschaft	Prof. Dr. Christian Werner / Prof. Dr. Heinz Reichmann
Sachverständige aus dem Bereich der Wirtschaft	Barbara Massing / Jessica Hanneken
Rektor der Universität Bonn - stell. Vorsitzender-	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch
Kanzler der Universität Bonn	Holger Gottschalk
Vertreter aus der Gruppe der Hoch- schullehrerinnen und Hochschullehrer	Prof. Dr. Markus Nöthen (Vertretung Prof. Dr. Frank Holz)
Vertreterin des wissenschaftlichen Per- sonals des UKB	Dr. Birgit Simon
Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals	Rüdiger Linden
Gleichstellungsbeauftragte des UKB - beratend -	Cathrin Thelen
Vorstand	
Vorsitz: Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve
Stellvertretende Ärztliche Direktorin	Prof. Dr. Alexandra Philipsen
Kaufmännischer Direktor	Clemens Platzköster
Pflegedirektor	Alexander Pröbstl
Dekan	Prof. Dr. Bernd Weber
Klinikumskonferenz	
Vorsitz	Prof. Dr. Markus Nöthen
Stellvertreter	
Mitglieder (Professoren)	Leiter und geschäftsführende Leiter der klinisch-theoretischen Abteilungen und der zentralen Dienstleistungseinrichtun- gen des UKB

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. Dr. Hans **Vetter**, Innere Medizin, am 21.11.2023

Prof. Dr. Bern **Koeck**, Zahnärztliche Prothetik, am 19.01.2024

Prof. Dr. Jürgen **Grote**, Physiologie I, am 03.02.2024

b) Zu W 1-Professoren wurden ernannt:

Dr. Swantje **Liedmann** (Immunepigenetik) am 01.11.2023

Dr. Laura **Surace** (Tumor Immunometabolism) am 01.08.2024

c) Zu W2-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Frank **Schildberg** (Musculoskeletal Immunology) am 01.11.2023

Prof. Dr. Michael **Wenzel** (Epileptische Mikronetzwerke) am 01.04.2024

Prof. Dr. Sach **Mukherjee** (W2-Statistics and Machine Learning) am 01.04.2024

Prof. Dr. Martin **Reuter** (Artificial Intelligence in Medical Imaging) am 15.04.2024

Prof. Dr. Valentin **Schäfer** (PoC Bildgebung Inflammatorischer Prozesse) am 15.04.2024

Prof. Dr. Nadine **Scholten** (Psychoonkologische und psychosomatische Versorgungsforschung) am 01.06.2024

Prof. Dr. Kerstin **Ludwig** (Immungenetik) am 21.06.2024

d) Zu W3-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Christian **Kirschnek** (Kieferorthopädie) am 01.10.2023

Prof. Dr. Eleni **Gkika** (Strahlentherapie und Radioonkologie) am 01.10.2023

Prof. Dr. Radoslaw **Nowak** (Immune Engineering and Drug Discovery) am 01.10.2023

Prof. Dr. Natalija **Nowak** (Dermatologie) am 01.11.2023

Prof. Dr. Jenny **Landsberg** (Dermatoonkologie und Phlebologie) am 01.11.2023

Prof. Dr. Eicke **Latz** (Immunbiology of Inflammation) am 15.01.2024

Prof. Dr. Phillip **Vollmuth** (Artificial Intelligence in Medical Imaging) am 01.04.2024

Prof. Dr. Jan **Gründemann** (Informationsverarbeitung neuronaler Schaltkreise) am 01.07.2024

e) Zu außerplanmäßigen Professoren wurden ernannt:

Priv.-Doz. Dr.med. Sybille Ingeborg Charlotte **von Vietinghoff** (Innere Medizin) 19.10.2023

Priv.-Doz. Dr. med. Christian **Bode** (Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin) 26.10.2023

Priv.-Doz. Dr. med. Tobias Christian **Hilbert** (Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin) 26.10.2023

Priv.-Doz. Dr. med. Claus Christian **Pieper** (Radiologie) 21.11.2023

Priv.-Doz. Dr. med. Ingo **Gräff** (Änasthesiologie und Operative Intensivmedizin) 10.06.2024

Priv.-Doz. Dr. med. Guido Matthias **Kukuk** (Radiologie) 28.06.2024

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. univ. Boris **Stanzel** (Augenheilkunde) 03.07.2024

Priv.-Doz. Dr. med. Heiko **Rühl** (Experimentelle Hämatologie und Transfusionsmedizin) 09.07.2024

f) Es habilitierten sich:

Dr. med. Damian **Ralser** (Experimentelle Gynäkologie) „Identifizierung epigenetischer Desoxyribonukleinsäure (DAN)- und Ribonukleinsäure (RNA)- Modifikationen als prognostische Biomarker in der Gynäkologischen Onkologie“, 12.10.2023

PD. med. Florian **Recker** (Geburtshilfe und Frauenheilkunde) „Point-of-Care Ultrasound in Aus- und Weiterbildung in der Frauenheilkunde“, 19.10.2023

Dr. med. Randi Désirée **von Wrede** (Neurologie) „Über die Beeinflussung dynamischer epileptischer Hirnnetzwerke durch die transkutane aurikuläre Vagusnervstimulation“, 20.10.2023

Dr. med. Niklas **Klümper**, (experimentelle Urologie) „Identifizierung prädiktiver statischer und on-treatment Biomarker zur Vorhersage des Ansprechens auf Immuncheckpoint-Inhibition im Nierenzellkarzinom“, 26.10.2023

Dr. med. Valeri **Borger** (Neurochirurgie) „Die chirurgische Therapie der pharmakoresistenten Temporallappen-Epilepsie: Neue Implikationen und translationale Ansätze im klinischen Management“, 28.11.2023

Dr. med. Christina Alexandra **Oetzmann von Sochaczew** (Kinderchirurgie) „Die chirurgische Biomechanik des Ösophagus unter besonderer Berücksichtigung kinderchirurgischer Traktionsverfahren“, 07.12.2023

Dr. med. Ramona Christina **Dolscheid-Pommerich** (Laboratoriumsmedizin) „Kurzzeiteinflüsse von apnoeinduzierter Hypoxie und Hyperkapnie auf Stoffwechselmetabolite, inflammatorische Marker und zelluläre Blutbestandteile von Apnoetauchern im Breitensport“, 17.01.2024

Dr. med. Julian **Zimmermann** (Neurologie) „Die Bedeutung der proinflammatorischen Zytokine IL-17 und IL-23 in neuroimmunologischen Modellerkrankungen: Etablierung und Charakterisierung von transgenen Tiermodellen mit lokaler Zytokinexpression“, 19.01.2024

Dr. med. Matthias Marten **Mauschitz** (Augenheilkunde) „Epidemiologic analyses of large-scale ophthalmic datasets“, 23.01.2024

Dr. med. Laura Sofie Diane **Maintz** (Dermatologie) „Klinische Phänotypen und Endotypen der atopischen Dermatitis und Mastozytose“, 08.01.2024

Dr. med. Eva Katharina **Egger** (Frauenheilkunde und Geburtshilfe) „Identifikation von Faktoren für die Verbesserung des perioperativen Managements in der operativen Therapie des Ovarialkarzinoms“, 15.01.2024

Dr. med. Refik **Kavsur** (Innere Medizin) „Risikostratifizierung bei Patienten mit katetergestützter Therapie einer Trikuspidalklappeninsuffizienz“, 16.01.2024

Dr. med. Johannes Michel **Weller** (Neurologie) „Spezielle klinische Aspekte und funktionelles Outcome der Thrombektomie beim ischämischen Schlaganfall“, 19.01.2024

Dr. med. Anne **Flöck** (Frauenheilkunde und Geburtshilfe) „Einfluss geburtshilflicher Faktoren auf Cytokine in verschiedenen Kompartimenten während der Schwangerschaft“, 24.01.2024

Dr. med. Andreas Dieter **Zietzer** (Innere Medizin) „Exportmechanismen von bioaktiven Molekülen in große extrazelluläre Vesikel als Regulatoren der endothelialen Regeneration“, 17.01.2024

Dr. med. Jasmin **Shamekhi** (Innere Medizin) „Klinische und echokardiographische Risikostratifizierung bei Patienten mit Herzklappenerkrankungen“, 18.01.2024

Dr. med. Sara Natascha Janine **Reda** (Experimentelle Hämatologie und Transfusionsmedizin) „Pathophysiologie antikoagulatorischer Regulationswege der Gerinnungsaktivierung“, 31.01.2024

Dr. med. Frank Sebastian **Fröschen** (Orthopädie und Unfallchirurgie) „Die Versorgung ausgeprägter acetabulärer Knochendefekte mit sonderangefertigten Individualimplantaten in der Revisionsendoprothetik“, 15.01.2024

Dr. med. Johannes Michel **Weller** (Neurologie) „Spezielle klinische Aspekte und funktionelles Outcome der Thrombektomie beim ischämischen Schlaganfall“, 19.01.2024

Dr. med. Karl **Mercieca** (Augenheilkunde) „Die Entwicklung der nicht-penetrierenden Glaukomchirurgie im 21. Jahrhundert“, 22.01.2024

Dr. med. Sebastian **Stösser** (Neurologie) „Analysen der Akuttherapie und Komplikationen von ischämischen Schlaganfällen“, 12.04.2024

Dr. med. Oliver **Henke** (Global Health) „Global Oncology – Onkologische Versorgung in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen am Beispiel Tansanias“, 12.04.2024

Dr. med. Christian **Jansen** (Innere Medizin) „Evaluation der Rolle der zirrhotischen Kardiomyopathie als Risikofaktoren für das Überleben bei Patienten mit fortgeschrittener Leberzirrhose“, 19.04.2024

Dr. med. Baravan **Al-Kassou** (Innere Medizin und Kardiologie) „Neue Ansätze zur Risikostratifizierung und Prävention prozedur-assoziierten Komplikationen bei perkutanem Aortenklappenersatz“, 08.05.2024

Dr. rer. nat., Dipl.-Biol. Bianca **Schulte** (Virologie) „Die adaptive und angeborene Immunantwort gegen zoonotische Viren“, 16.05.2024

Dr. med. Thomas **Muders** (Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin) „Quantifizierung tidaler Rekrutierung mittels Elektrischer Impedanztomographie zur individualisierten Beatmungsoptimierung“, 17.05.2024

Dr. med. Motaz Musa Mohammed **Hamed** (Neurochirurgie) „Therapie und Management von Patienten mit kranialen und spinalen Metastasen“, 20.06.2024

Dr. rer. nat. Hamideh **Yadegari Baharanchi** (Experimentelle Hämatologie) „Mutation Spectrum, Molecular and Cellular Mechanisms in the Pathogenesis of von Willebrand Disease“, 17.07.2024

Dr. med. Jana Jeannette **Enderes** (Viszeralchirurgie) „Die Magenentleerungsstörung nach Pankreatoduodenektomie“, 16.07.2024

Dr. med. Narine **Mesropyan** (Experimentelle Radiologie) „Multiparametric quantitative magnetic-resonance imaging mapping for the non-invasive assessment of liver fibrosis and disease severity“, 12.07.2024

Dr. med. Torsten Manuel **Bähner** (Anästhesiologie) „Personelle Organisation und anästhesiologisches Management bei Eingriffen zur Korrektur angeborener Herzfehler im Kindesalter“, 26.06.2024

Dr. med. Mümtaz **Ali Köksal** (Strahlentherapie) „Intensitätsmodulierte Ganzkörperbestrahlung mittels helikaler Tomotherapie bei bösartigen Erkrankungen des blutbildenden Systems“, 27.06.2024

Dr. med. Max **Jaenisch** (Orthopädie und Unfallchirurgie) „Die Klassifikation und Therapie von Knochendefekten in der Hüftrevisionsendoprothetik“, 28.06.2024

Dr. med. Jennifer **Faber** (Neurologie) „Bildgebende Biomarker bei degenerativen Ataxieerkrankungen“, 17.06.2024

Dr. med. Louisa **Nitsch** (Neurologie) „Die Rolle von Interleukin 23 in der Neuroinflammation“, 17.06.2024

Dr. med. Patrick Arthur **Kupczyk** (Radiologie) „Potenzial und Limitationen von High-End Techniken für die bildgebende Diagnostik und bildgestützte Therapie von Lebererkrankungen“, 04.07.2024

Ayşe **Ulusoy**, PhD (Neurowissenschaft) „Interneuronal spreading of alpha-synuclein in Parkinson's disease“, 05.07.2024

Dr. med. Katerina Ingrid Rosemarie **Deike** (Experimentelle Radiologie) „Hirn-Clearance Bildgebung nach intravenöser Injektion Gadoliniumhaltiger Kontrastmittel“, 05.07.2024

3. Bericht des Dekans

3.1 FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

3.1.1 Medizinische Fakultät Bonn erbringt Spitzenleistungen

Mit den beiden Profilbereichen „*Immunopathogenesis and Organ Dysfunction*“ und „*Brain and Neurodegeneration*“ auf der Basis der fünf Forschungsschwerpunkte „*Immunosciences and Infection*“, „*Neurosciences*“,



„*Cardiovascular Sciences*“, „*Oncology*“ und „*Genetics and Epidemiology*“ ist die Medizinische Fakultät ein zentraler Teil des Transdisziplinären Forschungsbereiches „Leben und Gesundheit“ der Universität Bonn. Übergeordnetes Ziel der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Bonn (UKB) ist es, die universitäre Hochleistungsmedizin kontinuierlich am wissenschaftlichen Fortschritt auszurichten.

Besonders stolz ist die Medizinische Fakultät auf Forschungsverbünde unter ihrer Leitung und mit wesentlichem Anteil der Projektleitungen (antragstellend/mitantragstellend):

- DFG-Exzellenzcluster „ImmunoSensation²“ (zusammen mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens - caesar und dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen)

sowie Sonderforschungsbereiche oder Transregios mit Sprecherfunktion:

- SFB-TRR 237 „*Nucleic Acid Immunity*“,
- SFB-TRR 259 „*Aortic Disease*“,
- SFB-TRR 333 „*Brown and Beige Fat – Organ Crosstalk, Signaling and Energetics (BATenergy)*“ mit einem integrierten Graduiertenkolleg (iRTG/MGK) sowie
- SFB 1089 „*Synaptic Micronetworks in Health and Disease*“,
- SFB 1454 „*Metaflammation and Cellular Programming*“ und

ein Schwerpunktprogramm:

- SPP 2453 „*Integration of mitochondria into the cellular proteostasis network*“.

Außerdem ist die Fakultät an weiteren SFB-TRRs, zahlreichen SFBs, Forschungsgruppen und Schwerpunktprogrammen sowie mehreren Verbundprojekten des BMBF, des Landes NRW und der EU beteiligt.

Neben Verbundprojekten machen mehrere große Einzelförderungen einen bedeutsamen Anteil des Drittmittelvolumens aus. Aktuell werden insgesamt 11 innovative Projekte aufgrund der wissenschaftlichen Exzellenz der Antragstellerinnen und Antragsteller über einen ERC-Grant gefördert. Darüber hinaus gibt es eine Max-Eder Förderung, drei Emmy-Noether Nachwuchsguppen und zwei NRW-Rückkehrer Grants.

An mehrere Wissenschaftler*innen der Medizinischen Fakultät Bonn wurde basierend auf der wissenschaftlichen Exzellenz der Antragsteller*innen sowie der innovativen Projektideen ein ERC-Grant vergeben. Aktuell werden insgesamt 11 innovative Projekte an der Medizinischen Fakultät über einen ERC-Grant gefördert.

Diese dynamische wissenschaftliche Entwicklung zeigt sich auch in der hohen Anzahl an Berufungsverfahren an der Medizinischen Fakultät. Im akademischen Jahr 22/23 wurden 18 neue Professor*innen an der Fakultät begrüßt, im akademischen Jahr 2023/2024 sind es bereits 16 Neuberufungen.

3.1.2 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in der Forschung und der Lehre sind untrennbar miteinander verbunden. In den letzten Jahren hat sich die Medizinische Fakultät verstärkt für den wissenschaftlichen Nachwuchs engagiert, indem sie strukturierte Förderprogramme eingeworben und intern aufgebaut hat.

So hat die Fakultät zur Förderung wissenschaftlich anspruchsvoller Forschungsprojekte von Mediziner*innen interne Instrumente installiert, die sich nahtlos in die universitären Karrierewege in Forschung und Klinik am Standort einfügen. Die erste Stufe bildet das „Pre SciMed“-Programm, ein zweisemestriges promotionsvorbereitendes Programm, das die Chancen auf eine erfolgreiche Einwerbung eines BONFOR-finanzierten „SciMed“-Promotionsstipendiums und die Aufnahme in das „SciMed“-Promotionskolleg fördert. Dieses Programm zielt darauf ab, den wissenschaftlich interessierten Nachwuchs für eine Forschungstätigkeit in den Kliniken (Karriereweg *Clinician Scientist*) und Instituten vorzubereiten und zu rekrutieren.

Als nächste Stufe wurden zusätzlich strukturierte Promotionsprogramme mit dem Ziel entwickelt, den Promotionsstudent*innen eine umfangreiche und fundierte wissenschaftliche und methodische Ausbildung zu ermöglichen. Die Medizinische Fakultät ist mit mehreren strukturierten Graduiertenschulen (*Clinical and Population Sciences, Drug Sciences, Immunosciences and Infection* sowie *Neuroscience*) an den *Bonn International Graduate Schools (BIGS)* beteiligt. Drittmittelgeförderte Graduiertenkollegs an der Fakultät umfassen das DFG-geförderte internationale Graduiertenkolleg 2168 „*Bonn & Melbourne Research and Graduate School*“, das Graduiertenkolleg 1873 in der Pharmakologie/Pharmazie, die DFG-geförderte Nachwuchsakademie „*Artificial Intelligence in Radiology*“ als auch die „*Integrated Research Training Group Aortic Disease*“ (iRTG TRR 259) innerhalb des SFB TRR 259 sowie das integrierte Graduiertenkolleg (iRTG/MGK) im SFB-TRR 333 „*Brown and Beige Fat – Organ Crosstalk, Signaling and Energetics (BATenergy)*“. Darüber hinaus ist die Medizinische Fakultät an der „*International Max Planck Research School (IMPRS) for Brain and Behavior*“ beteiligt.

Die Fakultät bietet so eine international kompetitive, strukturierte Doktorandenausbildung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Universitätsweite Leitlinien garantieren exzellente Bedingungen für die Doktorand*innen. Diese beinhalten auch die enge Zusammenarbeit mit universitären Forschungsschwerpunkten und Verbundprojekten sowie außeruniversitären Einrichtungen.

Zwei Förderinstrumente für Clinician Scientists sind die Mildred Scheel School of Oncology (MSSO) Köln-Bonn und das DFG-geförderte Neuro-aCSis Programm. In Kooperation zwischen den Kliniken und Forschungseinrichtungen der Universitätsmedizin Bonn bearbeiten die Stipendiat*innen eigene Projekte, ermöglicht durch geschützte, flexible Freistellungen von der ärztlichen Tätigkeit, Sachmittelförderung und Mentoring. Seit dem Frühjahr 2023 wird dieser Karriereweg durch ein vom BMBF gefördertes „*Advanced Clinician Scientist*“ (ACS) Programm für Fach- und Oberärzt*innen komplementiert. Thematisch ist das *Advanced Clinician Scientist Program Bonn (ACCENT)* zwischen den beiden Profildbereichen "*Immunopathogenesis and Organ Dysfunction*" sowie "*Brain and Neurodegeneration*" angesiedelt. Die forschenden Fachärzt*innen erhalten eine sechsjährige Freistellung von 50 % ihrer Arbeitszeit für die Forschungstätigkeit. Zusätzlich wird ihnen ein umfangreiches Begleitprogramm mit Mentoring- und Coachingoptionen angeboten.

An der Medizinischen Fakultät wurden Gleichstellungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs ins Leben gerufen, die im Kapitel Gleichstellung näher aufgeführt sind: Die Förderprogramme FEMHABIL und FEMAPL. Ziel ist es, dem nach wie vor bestehenden *Gender Gap* bei Habilitationen und außerplanmäßigen Professuren zu begegnen.

Zur weiteren Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses existiert an der Universität und der Fakultät ein mit speziellen Ordnungen geregeltes *Tenure-Track*-Programm. Beim „*Tenure-Track*“ erhalten besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftler*innen die Chance, nach einer erfolgreichen Zwischenevaluation von ihrer Qualifizierungsstelle früher als bisher auf eine reguläre Professur an ihrer Universität zu gelangen. Knapp die Hälfte der Neuberufenen der letzten drei Jahre erhielten eine *Tenure Track* Professur.

Im Jahr 2023 ist es mit Hilfe des NRW-Rückkehrerprogramms gelungen, zwei junge Wissenschaftler*innen für die Medizinische Fakultät Bonn anzuwerben und auf eine W1-Professur mit *Tenure Track* zu berufen. Sie verstärken den immunologischen und den neurowissenschaftlichen Schwerpunkt. Weiterhin konnten eine Junior-Professur mit Förderung über das Emmy Noether-Programm der DFG eingerichtet werden.

3.1.3 BONFOR-Förderprogramm

Der Fokus des BONFOR-Forschungsprogramms, des zentralen Förderprogramms der Medizinischen Fakultät, liegt auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

in den verschiedenen Phasen seiner beruflichen Laufbahn. Die Förderinstrumente richten sich an Mediziner*innen und Naturwissenschaftler*innen. Sie setzen bereits während des Studiums an und werden ständig aktualisiert.

<u>Instrument 1</u>	Förderung für Nachwuchswissenschaftler*innen zur Etablierung ihrer Forschungsrichtung:
Typ A	Klinische Laufbahn - Mediziner*innen (Gerok-Stipendium)
Typ B	Nicht-klinische Laufbahn - Naturwissenschaftler*innen, Mediziner*innen
<u>Instrument 2</u>	Etablierung von Nachwuchsgruppen
Typ A	Nachwuchswissenschaftler*innen mit eigenständigem Forschungsprojekt
Typ B	Kooperationsprojekt von zwei Nachwuchswissenschaftler*innen aus Klinik und theoretischem Institut
<u>Instrument 3</u>	Projektanschub für 'Quereinsteiger*innen'
<u>Instrument 4</u>	SciMed-Promotionsstipendium
<u>Instrument 5</u>	Generierung von Datensätzen in Core Facilities
<u>Instrument 6</u>	Anschubfinanzierung von Verbundprojekten
<u>Instrument 7</u>	Sachmittel für externe Stipendiat*innen
<u>Instrument 8</u>	Förderung für Nachwuchswissenschaftler*innen aus der Medizin zur Verstetigung und Weiterentwicklung ihrer Forschungsrichtung - <i>Advanced Clinician Scientist</i>
<u>Instrument 9</u>	Technologieentwicklung im Rahmen der Core Facilities

Insgesamt zielen die BONFOR-Förderinstrumente darauf ab, Nachwuchswissenschaftler*innen möglichst früh in die Lage zu versetzen, ihr eigenes kompetitives Forschungsgebiet zu entwickeln und extramurale Förderung einzuwerben. Der Erfolg dieses Ansatzes wurde vielfach dokumentiert. Außerdem unterstützt das BONFOR-Programm die Verbundforschung wie z. B. Vorbereitung von Sonderforschungsbereichen (SFB) durch strategische Anschubprogramme und Förderung von interdisziplinärer Kooperation.

3.1.4 Kooperationen, Transfer und Translation

Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät werden durch zahlreiche Kooperationen mit anderen Fakultäten, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen gestärkt. Die Medizinische Fakultät Bonn entspricht somit dem Leitbild der Universität Bonn als international operierende kooperations- und schwerpunktorientierte Forschungsuniversität.

Kooperationen

Die Medizinische Fakultät ist hervorragend in den universitären Fächerverbund integriert und mit den anderen Fakultäten eng vernetzt. Darüber hinaus ist die Universitätsmedizin in die wissenschaftliche Profilbildung der Universität Bonn eingebunden. Beispiele für erfolgreiche interfakultäre Kooperationen sind:

Die exzellente Zusammenarbeit mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zeigt sich in mehreren gemeinsamen Forschungsverbünden (z.B. Exzellenzcluster „*ImmunoSensation*“, SFB1454) und Einrichtungen (z.B. Pharmazeutische Mikrobiologie, Bonner Forum Biomedizin (BFB)). Die Zusammenarbeit beider Fakultäten in Forschung und Lehre ist eng aufeinander abgestimmt.

Zudem arbeitet die Medizinische Fakultät mit der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät (z.B. ZMDT „*Center for Economics and Neuroscience*“ (CENs), DaRe), der Philosophischen Fakultät (z.B. Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE)), und der Landwirtschaftlichen Fakultät (z.B. TRR 333 *BATenergy*, FOR 5095) und der Evangelisch-Theologischen Fakultät (z.B. FOR 2686) zusammen. Das Zentrum für Medizinische Datennutzbarkeit und Translation (ZMDT) wurde 2023 zusammen mit der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie dem Exzellenzcluster ECONtribute: Märkte und Public Policy der Universitäten Bonn und zu Köln gegründet. Es verfolgt das Ziel, gemeinsame interdisziplinäre Forschung zu medizinischen und rechtswissenschaftlichen Problemstellungen durchzuführen. Der thematische Fokus der Forschung liegt in Medizindatenzugang und Medizindatennutzung im Gemeinwohlinteresse. Die interdisziplinäre Forschung am ZMDT soll helfen, um Therapiemöglichkeiten datenbasiert auf neue Grundlagen zu stellen und technische Innovationen im Bereich der Diagnose, der Behandlung und der Prognoseabschätzung zu entwickeln. Ausgründungen im Bereich der Medizindatennutzung sollen systematisch unterstützt und gefördert werden, um die Translation innovativer Ansätze der Medizindatennutzung aus der universitären Forschung in die klinische Praxis zu ermöglichen. Dem ZMDT steht das Direktorium in Person von Frau Prof. Dr. Louisa **Specht-Riemenschneider** und Herr Prof. Dr. Alexander **Radbruch** vor.

Das Pharma-Zentrum Bonn, ein interfakultäres Zentrum, das zwischen der Medizinischen Fakultät und dem Fachbereich Pharmazie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt ist, erforscht therapeutische Prinzipien und entwickelt auf dieser Basis innovative Therapieansätze. Es stellt eine strategische Verbindung zwischen biomedizinischer Grundlagenforschung an der Universität Bonn mit außeruniversitären Institutionen sowie der Pharmazeutischen Industrie, mit Biotechnologie-Firmen und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) dar. Die Universitätsmedizin Bonn legt besonderen Wert auf die Verbesserung diagnostischer und therapeutischer Behandlungen von Patienten durch innova-

tive und digital gestützte Ansätze. Dazu wurden in den letzten Jahren gezielt Strukturen zur Unterstützung patientenorientierter Forschung und Industriekooperationen aufgebaut.

Das Centrum für Integrierte Onkologie Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf (CIO ABCD) der Deutschen Krebshilfe ist eines der führenden Tumorzentren in Deutschland. Es wurde 2022 erneut als Onkologisches Spitzenzentrum durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe ausgezeichnet.

Die Fakultät ist zudem in zwei Gesundheitszentren der Helmholtz Gemeinschaft eingebunden: Bonn ist der zentrale Standort des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), welches auf dem Campus Venusberg des UKB mit enger Einbindung der Medizinischen Fakultät angesiedelt ist. Zudem sind viele Wissenschaftler im Rahmen des Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) an der Forschung zur Bekämpfung viraler und bakterieller Infektionskrankheiten beteiligt.

Das Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens – caesar - ist durch eine enge Kooperation in Verbundprojekten sowie gemeinsame Graduiertenschulen (BIGS Neuroscience, IMPRS „*Brain and Behavior*“) sowie durch eine Honorarprofessur an der Medizinischen Fakultät dicht an den neurowissenschaftlichen Schwerpunkt der Fakultät angebunden.

Transfer

Das Team Wissens- und Technologietransfer im Referat für Wissenschaftsmanagement agiert an der Schnittstelle zwischen Medizinischer Fakultät und dem Transfer Center enaCom der Universität. Auf diese Weise wird auf die besonderen Herausforderungen des Transfers im regulierten medizinischen Umfeld eingegangen und ein früher Kontakt zwischen Forscher*innen und Transfer Center hergestellt. Im Rahmen eines hochinnovativen Modellvorhabens wird darüber hinaus der Bonn Hub for Algorithmic Innovation in Medicine (BoHAIME) aufgebaut. Die Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit rund 1,8 Millionen Euro. Dieses Kompetenzzentrum hält ein spezialisiertes Team vor, um innovative Gründungsvorhaben, die Software als Medizinprodukt entwickeln, zu unterstützen. Durch Projektscouts werden Forschende aktiv angesprochen, die Dienstleistungen des BoHAIME-Vorhabens Forschenden vorgestellt, Transfernetzwerke aufgebaut und Forschende schon in einem frühen Projektstadium begleitet. Durch die organisatorische Eingliederung dieser Stellen im Team Wissens- und Technologietransfer im Medizinischen Dekanat sind die Projektscouts ideal aufgestellt, um an der Schnittstelle zwischen den Strukturen der Universität, der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum zu agieren. Darüber hinaus wird im Rahmen des MIB Future Panel ein jährlicher Pitch-Contest mit Preisgeldern in Höhe von EUR 60.000 organisiert, bei dem Forscher*innen ihre innovati-

ven Projekte in einem frühen Stadium vor professionellen Investor*innen präsentieren können, um frühzeitig Kontakte und Marktfeedback zu erhalten.

Translation

Mit der Translationsplattform LIFE & BRAIN GmbH steht der Medizinischen Fakultät Bonn bereits ein in dieser Form in Deutschland einzigartiges präklinisches Translationszentrum zur Verfügung. Die Idee des Unternehmens ist es, die Lücke zwischen universitärer Forschung und Wirtschaft zu schließen. Im Lauf der letzten Jahre hat sich die LIFE & BRAIN GmbH zu einem international sichtbaren Dienstleister in den Bereichen Genomik, Stammzelltechnologie, Transgene Tiermodelle und Neurokognition entwickelt. Es bestehen Kooperationen mit zahlreichen international sichtbaren Pharma- und Biotech-Unternehmen.

Im Studienzentrum Bonn (SZB) können Studien hoher wissenschaftlicher und methodischer Qualität GCP-konform nach internationalen Qualitätsstandards durchgeführt werden. Darüber hinaus ist die Kommission für Klinische Studien im Bereich der klinischen Translation tätig. Die Kommission evaluiert Anträge zur internen Anschubfinanzierung von innovativen Untersuchungs- und Therapieverfahren (IUTs), für die noch keine externe Finanzierung zur Verfügung steht, um mit den Erkenntnissen erfolgreich Gelder für Folgestudien einwerben zu können.

3.1.5 Forschungsinfrastruktur

Die Medizinische Fakultät unterstützt die Etablierung eines Bonn Technology Campus (BTC) *Life Sciences*. Der BTC *Life Sciences* bündelt in einem einheitlichen Organisations- und Nutzerkonzept universitätsweit etablierte und neue Forschungsinfrastrukturen/Core Facilities (*Bioinformatics, Cell Programming, Flow Cytometry, Gene Editing, Human 3T MRI, Microscopy, Nanobodies, Next Generation Sequencing, Proteomics, Virus, Zebrafish*) und *Translational Proteomics*. Der BTC *Life Sciences* wird durch eine übergeordnete Leitungsstruktur organisiert und beinhaltet neben der Unterstützung etablierter Forschender und Nachwuchswissenschaftler*innen ein umfassendes Lehr- und Vermittlungskonzept für fortschrittliche Methoden und Techniken in den Lebenswissenschaften für Studierende und junge Postdocs.

3.2 LEHRE

3.2.1 Studiengänge

An der Medizinischen Fakultät Bonn werden die Studiengänge Humanmedizin, Zahnmedizin und die englischsprachigen Masterstudiengänge „*Neurosciences*“ und „*Medical Immunosciences and Infection*“ sowie der Weiterbildungsstudiengang „*Global Health – Risk Management and Hygiene Policies*“ angeboten. Seit dem WiSe 2022/2023 wird der primärqualifizierende duale Studiengang „*Hebammenwissen-*

schaft“ angeboten. Die Medizinische Fakultät ist darüber hinaus an dem Bachelor-Studiengang „*Molekulare Biomedizin*“, dem Masterstudiengang „*Mikrobiologie*“, den weiterbildenden Masterstudiengängen „*Drug Regulatory Affairs*“ und „*Arzneimitteltherapiesicherheit*“ sowie dem Staatsexamen-Studiengang „*Pharmazie*“ beteiligt. Durch die Graduiertenschulen „*IMPRS*“, „*BIGS Neuroscience*“, „*BIGS DrugS*“ und „*BIGS Clinical and Population Sciences (CPS)*“ erhalten die Studierenden hervorragende Perspektiven am Standort Bonn, ihre weiteren wissenschaftlichen Qualifizierungsstufen zu durchlaufen.

3.2.2 Qualität der Lehre

Evaluation

Die Evaluation der Lehre in den Studiengängen der Medizinischen Fakultät Bonn wird seit dem Jahr 2019 grundlegend neu konzipiert. Zu diesem Zweck wurde ein neuer Fragebogen zur Bestimmung der Qualität der Lehrveranstaltungen durch die Evaluationsprojektgruppe entwickelt; dieser besteht aus den in der Lehrforschung etablierten Dimensionen „*Didaktische Gestaltung*“, „*Lehrinhalte*“ sowie „*Lernerfolg*“, wobei Letzterer aktuell nur für sieben klinische Blockpraktika der Humanmedizin an den Standorten Bonn und Siegen evaluiert wird. Das neue Befragungsinstrument wurde im SoSe 2021 zunächst im klinischen Abschnitt Humanmedizin erprobt und im Anschluss messtheoretisch untersucht; im WiSe 2021/2022 erfolgte eine Ausweitung dieses Pretests auf den vorklinischen Abschnitt sowie die Zahnmedizin. Die Auswertungen zeigen äußerst positive Ergebnisse bezüglich der Messqualität des neuen Veranstaltungsfragebogens.

Darüber hinaus wurden, basierend auf Entwicklungen des Instituts für Medizindidaktik und in Abstimmung mit der Habilitationskommission, die Voraussetzungen geschaffen, um den Lehrenden ab dem WiSe 2022/2023 über die Ergebnisse der Veranstaltungsevaluationen hinaus eine Rückmeldung zu ihrer persönlichen Lehrleistung geben zu können. Somit kann auch die vierte Dimension, nämlich die „*Lehrperson*“, in den Evaluationsverfahren angemessen berücksichtigt werden. Seither werden personenbezogene Evaluationen sowohl im Kontext der Habilitationsverfahren als auch auf Wunsch einzelner Lehrpersonen durchgeführt.

Die Evaluationsprojektgruppe (EPG) wurde im Jahr 2023 neu konstituiert und mehrere interne Arbeitsgruppen innerhalb der EPG erarbeiten aktuell Konzepte bezüglich der Auswertungsroutinen und Feedbackschleifen im Rahmen der Lehrevaluation an der Fakultät. Perspektivisch soll aus den Bemühungen um eine zuverlässige Messung der Lehrqualität ein qualitativer Parameter definiert werden, der im Rahmen der „*Leistungsorientierten Mittelvergabe*“ (LOMV) sowie zur Vergabe der universitären Lehrpreise genutzt werden kann. Mit diesen Aspekten beschäftigen sich aktuell mehrere Projektgruppen der Fakultät.

Studiengangsentwicklung

Das Humanmedizinische Curriculum wird auf Basis der Referentenentwürfe zur ÄAO weiterentwickelt. Mit Blick auf die festgelegten übergeordneten Kompetenzen des NKLM sowie weiteren Themen wurden die Teilprojekte Medizinisch-wissenschaftliche Kompetenzen, Ärztliche Gesprächsführung, Interprofessionelle und Digitale Kompetenzen, Notfallmedizin und Transplantationsmedizin gestartet, um durch longitudinale Tracks die vertikale Integration in der Lehre zu erreichen.

Für den letzten Studienabschnitt Praktisches Jahr (PJ) in der Humanmedizin seit 2021 verschiedene Lehrprojekte wie ein Resilienztraining, ein Mentor*innen-Programm „MediPeer“ sowie ein Workshop zum Rollenverständnis in der Medizin „ReflectMe“ pilotiert. Die Rahmenbedingungen für die PJ-Ausbildung werden durch Begleitstudien beforscht.

In der Zahnmedizin wurde erstmals eine regelmäßige Schulung für Famulaturzahnärzt*innen etabliert, bei der diese nicht nur über die organisatorischen Rahmenbedingungen und rechtlichen Aspekte informiert, sondern auch medizinisch-didaktisch vorbereitet werden. Dies dient dazu, die Qualität der Famulatur und damit auch der Lehre insgesamt zu sichern. Ebenso fanden Einführungsveranstaltungen für Prüfende zum Thema "Strukturierte mündliche Prüfung (SMP)" als Vorbereitung auf den "Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung" (Z1) statt. Zusätzlich wurden Informationsveranstaltungen für Studierende über die Formalitäten und Abläufe der Z1 durchgeführt. Die Umsetzung von Veranstaltungen gemäß der neuen Approbationsordnung (ZApprO) wurde fortgesetzt. Unter anderem wurden auch Veranstaltungen für das Wahlfach I eingeführt, von denen manche, wie „Wissenschaftskompetenz in der zahnärztlichen Chirurgie und Implantologie“, auch von Studierenden der Humanmedizin belegt werden dürfen.

Qualitätsverbesserung der Lehre

In 2022 wurde das Angebot an digitalen und hybriden Lehrveranstaltungen ausgeweitet. Zur Optimierung bestehender und zur Erweiterung von Lehr-Lernveranstaltungen durch virtuelle Angebote, steht allen Lehrenden der Support des E-Learning-Teams zur Verfügung. Dieser eröffnet Lehrenden Weiterbildungen, Equipment für eigene Produktionen sowie ein individuelles E-Learning-Unterstützungsangebot auf Basis eines eCampus-eigenen Moduls für medizinische Lehrende (eHeLD).

Im Zuge der Qualitätsverbesserung der Prüfungen nutzen nahezu alle Kliniken und Institute mittlerweile die Tools des Prüfungsverbundes UCAN (*umbrella consortium for assessment networks*). Insbesondere die klinisch-praktischen Parcours-Prüfungen werden tablet-basiert durchgeführt. Hinsichtlich schriftlicher Prüfungen besteht weiterhin Optimierungsbedarf bei den Schnittstellen zwischen eCampus und dem IMS. So sind aktuell außer Single Best Answer-, PickN- und Multiple True False-Items keine

der moderneren Fragenformate (z.B. Short Answer Questions, Key Feature-Fragen) einsetzbar.

Aus Mitteln des Zukunftsvertrages „Studium und Lehre stärken“ (ZSL) werden sowohl Stellen für lehradministratives Personal als auch Programme zur Verbesserung der Studienqualität finanziert: Mit einer Ende 2021 durch das Studiendekanat initiierten Ausschreibung „Gemeinsam von- und miteinander lernen“ konnten insgesamt 9 interprofessionelle Lehrprojekte in verschiedenen Studienabschnitten der Humanmedizin umgesetzt werden. Auch fördert und finanziert die Medizinische Fakultät mit ZSL-Mitteln das Angebot von verschiedenen Tutor*innenprogrammen als *Peer-Education*-Projekte wie z.B. den „Selbstuntersuchungskurs“ und das mit dem Lehrpreis NRW 2015 gewürdigte Ultraschall-Projekt „sono4students“ und infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung von Lehrveranstaltungen auf dem Campus und von Online-Lehrveranstaltungen.

Für die Verwendung der Landesmittel für Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre erarbeitet die Qualitätsverbesserungskommission (QVK) regelmäßig Vorschläge, um Projekte zur Lehrverbesserung zu fördern. In den vergangenen Jahren konnten hierdurch zahlreiche fakultätsweite sowie Lehrbereichsprojekte realisiert, Lernprogramme sowie z. B. das Simulationspersonenprogramm oder die Interprofessionelle Ausbildungsstation in der Kinderklinik (Kinder-IPSTA) etabliert und damit die Lehre am Standort Bonn weiterentwickelt werden. Die QVK ist überwiegend mit Studierenden besetzt – die Studierenden sollen auch zukünftig intensiv in Projekte zur Weiterentwicklung der Lehre eingebunden werden.

Im Zuge der Professionalisierung der Lehrenden wurde das Workshop-Angebot des Medizindidaktikprogramms DoT.Med weiter ausgebaut. Die Workshops werden in Präsenz sowie digital angeboten, wo die Kurse durch ein entsprechendes Format profitieren. Durch die Aufnahme der medizindidaktischen Fortbildung als verbindliche Voraussetzung für die Habilitation und damit das Programm der Fakultätsentwicklung konnten die Teilnehmerzahlen auch in 2023 weiter gesteigert werden. Aufgrund einer einheitlichen Zertifizierung über die Landesakademie für Medizinische Ausbildung (LAMA) können nahezu alle Workshops für das Medizindidaktikzertifikat NRW angerechnet werden. Dieses wurde Ende 2022 vom bundesweiten Medizindidaktiknetzwerk (MDN) im Rahmen einer Verbundbegutachtung als Basisqualifikation rezertifiziert (MQ 1). In 2023 wurde das Aufbauzertifikat „Lehrende als Curriculum-entwickelnde“ gemeinsam mit den Fakultäten Bonn, Köln und Düsseldorf implementiert (MQ 2).

Daneben wird die Teilnahme am Postgraduierten-Studiengang „*Master of Medical Education (MME)*“ regelmäßig durch die Fakultät mit einer anteiligen Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert. Im Gegenzug verpflichten sich die MME-Absolvent*innen, das Medizindidaktikprogramm der Fakultät sowie weitere Projekte zur

Weiterentwicklung der Lehrqualität zu unterstützen. Seit 2022 ist Bonn Austragungsort des Moduls VI „Ausbildungsforschung“ des MME-Studiengangs. Hier erhalten die Teilnehmenden aus zahlreichen Medizinischen Fakultäten im deutschsprachigen Raum Einblicke in die Lehre in Bonn und werden hinsichtlich ihrer Forschungsprojekte beraten.

Seit Oktober 2020 verfügt die Medizinische Fakultät über ein Institut für Medizindidaktik. Dieses soll wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre an den Standorten Bonn und Siegen sowie für die Umsetzung der neuen Ärztlichen Approbationsordnung beitragen. Das Institut hat Drittmittel in Millionenhöhe eingeworben (unter anderem allein drei Förderungen durch die Stiftung für Innovation in der Hochschullehre im Jahr 2022) und war Hauptantragsteller des ORCA-Projekts „eKommMed.nrw“, in dessen Rahmen im NRW-Verbund digitale OER-Inhalte für ein longitudinales Kommunikationscurriculum im Medizinstudium entwickelt werden. Mitarbeitende des Instituts und der Institutsdirektor sind in universitätsweite Prozesse (u.a. Die Systemakkreditierung) eingebunden; das Institut ist auch an einigen Projekten in der Förderlinie „vielfältig.nachhaltig.digital“ der Universität Bonn beteiligt. Deutschlandweit sichtbar ist das Institut durch die auf viele Jahre angelegte, multi-zentrische TEMMS-Studie zur Motivation von Medizinstudierenden sowie durch die Weiterentwicklung der Digitalen Virtuellen Notaufnahme (DIVINA), die für alle Medizinischen Fakultäten kostenfrei nutzbar ist.

3.2.3 Internationalisierung in der Lehre

Der Erfolg in den Lebenswissenschaften wird heutzutage entscheidend von internationalen Netzwerkaktivitäten mitbestimmt. Die Medizinische Fakultät der Universität Bonn hat in den letzten Jahren gezielte strategische und operative Maßnahmen zur Förderung derartiger Aktivitäten unternommen, um sich im zunehmenden globalen Wettbewerb um Studierende, Forschende, Lehrende und Forschungsmittel noch besser zu positionieren.

Ein bedeutsames Mittel zur Rekrutierung der besten Studierenden im medizinischen Bereich ist die Etablierung neuer internationaler Masterstudiengänge und Graduiertenschulen zu dezidierten Forschungsschwerpunkten unserer Fakultät. Im Einzelnen wurden etabliert: 1) *Master „Neurosciences“*, 2) *Master „Medical Immunosciences and Infection“*, 3) *Master „Global Health – Risk Management and Hygiene Policies“*.

Weiterhin wurden eine Reihe Internationaler Promotionsprogramme/ Graduiertenschulen eingerichtet: 1) *Bonn International Graduate School (BIGS) „Drug Sciences“*, 2) *BIGS „Neuroscience“*, 3) *BIGS „Immunosciences and Infection“*, 4) *BIGS „Clinical and Population Science“*, 5) *BIGS „Life & Medical Sciences“*, 6) ein DFG-gefördertes internationales Graduiertenkolleg 2168 „Bonn & Melbourne Research

and Graduate School“ sowie 7) die „International Max Planck Research School for Brain and Behaviour“ (IMPRS, erste transatlantische Graduiertenschule zwischen der Max-Planck-Gesellschaft und zwei Universitäten - Florida Atlantic University und Universität Bonn).

Seit 2021 ist die neue Programmgeneration *Erasmus* gestartet, welche bis 2027 mit neuen Schwerpunkten wie *Erasmus+DIGITAL* oder *Erasmus+Green* läuft. Insgesamt unterhält das Erasmus-Büro im Jahr 2024 Kooperationen zu insgesamt 37 Partneruniversitäten in 15 europäischen Ländern und verwaltet den damit verbundenen bilateralen Studierendenaustausch im Studiengang Humanmedizin.

Das Lehrangebot aller Master- und Promotionsprogramme findet in englischer Sprache statt und ist somit für Studierende weltweit geeignet.

3.3 PRODEKANAT FÜR NACHHALTIGKEIT

Im Bereich Nachhaltigkeit, welcher seit Dezember 2021 fester Bestandteil der Medizinischen Fakultät ist, ist auch in diesem Jahr wieder viel passiert. So wurde bspw. das Prodekanat für wissenschaftliche Infrastruktur und Nachhaltigkeit am 08. Juli 2024 vom Fakultätsrat gewählt und bildet deutschlandweit das erste und bislang einzige Prodekanat in diesem Segment. Unter der Leitung von Prodekanin Frau Prof. **Wachten** und Prodekan Herr Prof. **Beck** wird das strategische Konzept, das bereits viele Nachhaltigkeitsaspekte in der Verwaltung einschließt, zukünftig insbesondere einen Fokus auf mehr Nachhaltigkeit im Bereich Forschung und Lehre legen. Gemeinsam mit Ihrem Team, Frau Christina **Böhm**, Frau Dr. Julia **Meis-Harris** und Frau Elena **Hachem** schreiten die Anstrengungen, wie bspw. die geplante Umstellung für mehr Nachhaltigkeit in Laboren, der Ideenwettbewerb innerhalb der Fakultät oder die Transformation eines nachhaltigen Gremien- und Veranstaltungsmanagements, stetig voran.

Die Nachhaltigkeitskommission tagte in diesem Jahr bereits zum fünften Mal über Förderanträge aus Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Verwaltung am UKB und der Medizinischen Fakultät. In diesem Rahmen wurden nachhaltige Pilotprojekte bislang mit knapp 150.000 Euro unterstützt. Die jährliche Nachhaltigkeitsversammlung, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind, konnte ebenfalls im Frühjahr als gelungener Austausch zum Thema Nachhaltigkeit an Uni, UKB und Medizinischer Fakultät verbucht werden.

Ergänzend zu den Gremien ist die gemeinsame Teilnahme an den inzwischen fest integrierten Veranstaltungen, Netzwerkwerktreffen (bspw. der BOOST-AG) und themenspezifischen Events, wie dem jährlich stattfindenden Tag der Nachhaltigkeit der Universität, bei dem auch in diesem Jahr wieder sechs Gruppen vom Venusberg als Aussteller*innen vertreten waren, ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Nachhaltigkeitsbereich.

Des Weiteren arbeitet das Team kontinuierlich an der nachhaltigen Umgestaltung des Arbeitsalltags für die Dekanatsmitarbeitenden und hofft hier, als gutes Beispiel für andere Abteilungen voranzugehen. Auch in diesem Jahr freut sich die Fakultät über die vielen niedrigschwelligen Aktionen und Projekte, bei denen Alle mitwirken können wie bspw. ein Handout für mehr Nachhaltigkeit im Büro und Veranstaltungswesen sowie ein Bildschirmschoner für digitale Nachhaltigkeit. Weitere Projekte sind in Planung.

Ausführliche Informationen zum Aufgabenbereich des Prodekanats erhalten Sie auf der neu gestalteten Website: <https://www.medfak.uni-bonn.de/de/fakultaet/nachhaltigkeit/nachhaltige-fakultaet>.

3.4 ARBEITSBEREICH GLEICHSTELLUNG DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT BONN

An der Medizinischen Fakultät Bonn ist seit 2012 ein eigener Arbeitsbereich für die Zielsetzung der Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eingerichtet. Aktuell sind eine Fakultätsgleichstellungsbeauftragte und zwei Stellvertreterinnen ernannt. Eine Referentin am Dekanat unterstützt hauptamtlich die Gleichstellungsarbeit der Fakultät. Im Jahr 2021 wurde der neue Gleichstellungsplan der Medizinischen Fakultät 2022-2026 mit fünfjähriger Laufzeit und quantitativen wie qualitativen Zielen erstellt. Im Jahr 2024 wurde ein Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan vorgelegt.

3.4.1 Stärken- und Schwächenanalyse zur Repräsentanz von Frauen an der Medizinischen Fakultät Bonn

Nach wie vor sind mehr Frauen als Männer für ein Studium an der Medizinischen Fakultät Bonn eingeschrieben. Im WS 2023/24 lag der Studentinnenanteil bei 69 %. Im Zuge der akademischen Qualifikation ist der Frauenanteil mit 59 % Promovendinnen im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 sowie 54 % weiblichen Postdocs zum 01.12.2023 weiterhin hoch. Jedoch nimmt er im weiteren wissenschaftlichen Karriereverlauf stetig ab mit 33 % Habilitandinnen im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 sowie einem Professorinnenanteil von insgesamt 27 % zum 01.12.2023. Während der W1-Bereich hälftig verteilt war, lagen die Anteile der Professorinnen im W2-Bereich bei 26 % und verzeichnen mit 25 % einen deutlichen Zuwachs im W3-Bereich.

Für die Fächergruppen wurden gemäß Landeshochschulgesetz Berufungsquoten verabschiedet: In der Fächergruppe der klinisch-theoretischen Human-/Zahnmedizin sollen mindestens 40 % Professorinnen und in den Fächergruppen der klinisch-praktischen Human-/Zahnmedizin sowie der Vorklinik mindestens jeweils 33 % Professorinnen berufen werden. Die realisierten Berufungen von Professorinnen bescheinigen erfreuliche Entwicklungen und lagen zwischen 2021 und 2023 bei 37 % in der

klinisch-theoretischen Human-/Zahnmedizin, 42 % in der klinisch-praktischen Human-/Zahnmedizin sowie 33 % in der Vorklinik.

Die Fakultät möchte als mittelfristiges Ziel gemäß Gleichstellungsplan ebenfalls einen Oberärztinnenanteil von 40 % erreichen, um neben der akademischen auch die klinische Laufbahn von Mitarbeiterinnen der Fakultät zu befördern. Die Erhebung vom 01.12.2023 erfasste 56 % Assistenzärztinnen, 59 % Fachärztinnen und erfreuliche 38 % Oberärztinnen.

3.4.2 Maßnahmen zur Verbesserung der Gleichstellung an der Medizinischen Fakultät Bonn

3.4.2.1 Förderprogramme FEMHABIL und FEMAPL

Mit großem Erfolg sind die beiden Förderprogramme FEMHABIL zur Unterstützung eines Habilitationsabschlusses und FEMAPL zur Erlangung einer internen apl.-Professur an der Fakultät implementiert. Ziel ist es, dem nach wie vor bestehenden Gendergap zu begegnen. Ärztinnen werden durch klinische Freistellungen in der Fertigstellung ihrer Publikationen unterstützt, während Naturwissenschaftlerinnen Sachmittel zur personellen Unterstützung erhalten. In sechs FEMHABIL-Förderrunden konnten bisher 47 Stipendiatinnen gefördert werden. Über das FEMAPL-Programm haben in vier Förderrunden ebenfalls bereits 8 Ärztinnen eine Förderung erhalten.

3.4.2.2 ACCENT und Neuro-aCSis

Die Medizinische Fakultät Bonn hat zudem zur Ausweitung der Karriereperspektiven in Forschung und Krankenversorgung erfolgreich Fördermittel zur Etablierung von *Clinician Scientist* Stellen mit geschützten Forschungszeiten eingeworben. Über das *Advanced Clinician Scientist Program* ACCENT werden in 3 Förderrunden 12 Stellen eingerichtet. Neuro-aCSis hält zudem 15 *Clinician Scientist Stellen* bereit. Beide Programme verpflichten sich, zur Hälfte Frauen zu fördern und gestalten zudem ein Rahmenprogramm mit Karrieremaßnahmen. Wer ACCENT erfolgreich absolviert hat, kann perspektivisch Professuren und klinische Leitungspositionen übernehmen. Somit sind die Teilnehmerinnen auch wichtige Vorbilder, um schon junge Studentinnen und Ärztinnen für die Tätigkeit in der Universitätsmedizin zu begeistern.

3.4.2.3 Exzellenzcluster ImmunoSensation und Sonderforschungsbereiche

In allen Verbundprojekten kommen Maßnahmen zur gezielten Förderung von Wissenschaftlerinnen zum Einsatz. Wesentliche Säulen der Gleichstellungsaktivitäten bilden die Bereiche der aktiven Rekrutierung, Sensibilisierung für Genderthemen, Mentoring, Coaching/Trainings und Vernetzung, Ausgleichsmaßnahmen bei Gremientätigkeit und personelle Unterstützung bei Schwangerschaft sowie weitere Unterstützungsmaßnahmen wie Familienzimmer, *Homeoffice*-Optionen und Notfallbetreu

treuungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Beteiligungen an Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, die Mädchen früh Einblick in MINT-Fächer gewähren, runden das Bild ab.

3.4.2.4 Individuelles Beratungsangebot

Beratungsbedarf bei Problemen und zur Unterstützung der eigenen Karriereentwicklung kann jederzeit im Gleichstellungsbüro angemeldet werden. Gerne informiert der Arbeitsbereich auch über bestehende Förderprogramme. Für Wissenschaftlerinnen und Ärztinnen mit höheren Karriereambitionen besteht auch die Option zur individuellen Beratung mit dem Dekan.

4. Es wurden promoviert

Abou Daye, Natalie Nabiha „2-dimensionale Speckle-Tracking-Echokardiografie zur Erfassung atrialer Fibrose und Prädiktion des Outcomes nach Pulmonalvenenisolaton“, 14.09.2023

Al Ghaddioui, Nadia „Qualität postoperativer herzchirurgischer Patientenübergaben vor und nach Implementierung einer digitalen Übergabecheckliste nach dem SBAR-Konzept“, 11.07.2023

Apallas, Stefanos „Prognostische Wertigkeit des Verhältnisses der Erythrozytenverteilungsbreite zur Thrombozytenzahl für das Gesamtüberleben bei Glioblastom-Patienten“, 01.08.2023

Axer, Benedikt „Dosisoptimierung in der CT mittels Zinnfilter: Nicht-Unterlegenheit bei Steinkontrollen bei Urolithiasis mit einliegender Harnleiterschleife“, 20.07.2023

Babasiz, Tamara Nazeli „Untersuchung zum Schmerzempfinden bei Kindern unter 2 Jahren bei allgemeinchirurgischen Eingriffen unter Berücksichtigung des postoperativen Outcomes“, 02.08.2023

Bartel-Fasell, Tamara „Akute Veränderungen der linksatrialen Funktion nach interventioneller Mitralklappen-Rekonstruktion bei Patienten mit symptomatischer funktioneller Mitralklappen-Insuffizienz“, 06.09.2023

Barzinmehr, Gilda „Vergleich optischer Verfahren zur Detektion von Konkrementen auf der Wurzeloberfläche von Zähnen in vitro“ 16.08.2023

Baumeister, Julian Paul Anton „Klinische Studie zur Prothesenstomatitis bei Diabetikern“, 28.03.2023

Becher, Thomas „Individuell gefertigte Handorthesen aus Silikon bei Kindern mit unilateraler Cerebralparese. Wirkung, Adhärenz, Eltern- und Kind-Urteil“, 24.08.2023

Bergmann, Laura Verena „Die Rolle der Neuroinflammation in der Genese von ischämischen Hirninfarkten“, 12.09.2023

Böckmann, Livia Caroline „Einfluss des Bohrprotokolls auf die Osseointegration dentaler Implantate im Hundemodell“, 06.09.2023

Bozdogan, Ilkiz „Einfluss der präoperativen Darmsanierung vor Operationen bei Ovarialkarzinom auf das postoperative Ergebnis“, 28.07.2023

Braun, Christiane „Auswirkungen des Phosphoinositid-3-Kinase- δ -Inhibitors Idelalisib auf Phänotyp und Funktion Dendritischer Zellen“, 31.08.2023

Breuer, Katinka „Identifizierung neuer Kandidatengene für Lateralisationsdefekte mittels Exom-Analyse“, 14.09.2023

Carrillo Cano, Tzaitel Maria „Charakterisierung der DNA-Methylierung von therapeutisch wichtigen Immun-Checkpoint-Genen bei Aderhautmelanomen“, 05.04.2023

Clees, Nathalie Marianne „Analyse zur Qualität der kolorektalen Submukosa in histologischen Präparaten. Eine Pilotstudie zum Vergleich von endoskopischer Submukosadissektion (ESD) und endoskopischer Mukosaresektion (EMR)“, 25.07.2023

Cohen, Jens Jonathan „Der Einfluss häufig eingesetzter Medikamente auf das Demenzrisiko“, 24.04.2023

Dejonckheere, Cas Stefaan Jules Victor „Nicht-Invasives Physikalisches Plasma zur Prävention der Radiodermatitis eine Durchführbarkeitsstudie bei Mammakarzinompatient*innen“, 20.07.2023

Demirdas-Nayir, Meral „Deformationsanalyse: Querschnittsstudie zur Detektion subklinischer kardialer Funktionsstörungen bei Primärer Hyperoxalurie mittels 2D- und 3D-Speckle Echokardiographie“, 24.04.2023

Denson-Bartz, Tena „Medizinisches Einsatzteam - Eine retrospektive Analyse zu Notfallteam-Einsätzen bei perioperativen Patienten“, 15.08.2023

Dohmen, Edith Eva-Maria „Phase II-Studie bei älteren Patienten/innen mit aggressivem Non-Hodgkin Lymphom“, 04.09.2023

Dregger, Hanna Dorlies „Die Rolle des C-Typ-Lektin-Rezeptors 4e in der Atherogenese“, 09.05.2023

Dumitrache, Alexia Désirée „Die diagnostische Wertigkeit des kontrastmittelverstärkten Ultraschalls bei der Charakterisierung von fokalen Leberläsionen bei Patienten mit transjugulären intrahepatischen portosystemischen Shunts“, 02.05.2023

Ehlers, Philipp „Der Übergabeprozess in der Zentralen Notaufnahme – Diskrepanz zwischen theoretischen Tools und praktischer Anwendung - Eine multizentrische prospektive Studie“, 13.09.2023

Engel, Dr. Felix Michael „Evaluation der Umsetzung und Effektivität eines perioperativen Behandlungskonzepts vor und nach Implementierung einer Standard Operating Procedure“, 22.09.2023

Falahat, Peyman „Optische Kohärenztomographie-Angiographie bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit“, 11.07.2023

Färber, Moritz „Zellfreie zirkulierende DNA-Methylierung im Blut von Lungen- und opf-Hals-Tumorpatienten für die Verlaufskontrolle von Immuntherapien“, 18.07.2023

Fazeli, Sibgol „Verträglichkeit und Therapieansprechen der 177 Lu PSMA 617 Therapie bei metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom nach 223 Ra Dichlorid Therapie“, 07.06.2023

Fischer, Kasim Nabiewitsch „Vergleich von Minimal-Invasiven Operationsverfahren zur Fusion der Iliosakral-Gelenke: 4-Jahresresultate mit klinischen und radiologischen Befunden“, 25.09.2023

Fries, Franca Laura „Kartierung des Zellschicksals von C-X-C-Motiv Chemokin-Rezeptor 4-exprimierenden dopaminergen Vorläuferzellen im ventralen Mittelhirn“, 14.09.2023

Fuchs, Fabio Alexander „Retrospektive Analyse von Rechtsstreitigkeiten in der Orthopädie und Unfallchirurgie unter besonderer Betrachtung von Präventionsstrategien“, 18.09.2023

Funken, Alexandra „Charakterisierung der Endotoxin induzierten Toleranzentwicklung von humanen monozytären Zellen“, 20.06.2023

Gaumert, Malte „Untersuchung der Auflösungskapazität von Cholesterinkristallen im Serum bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit“, 14.09.2023

Gräfe, Caroline „Ki-67-Nachweis in murinen Zellen Optimierte Protokolle zur Untersuchung der Zellproliferation“, 16.05.2023

Groß, Ann-Sophie „Wurzelresorptionen bei Invisalign®-Therapie“, 23.05.2023

Hadjisergis, Alexandros „In-vitro Untersuchung zur Präzision und Dimensionsstabilität von Gegenkieferabformungen mit einem Alginatersatzmaterial im Vergleich zu einem herkömmlichen Alginate unter dem Einfluss verschiedener Lagerungsbedingungen“, 20.09.2023

Happich, Felix Lucian „Hochspezifische und effiziente Affinitätsaufreinigung von APC mittels aptamerbeladenen supermagnetischen Beads“, 07.06.2023

Hasse, Caroline Felicitas „Einfluss kardialer Begleitschäden auf die Prognose von Patienten nach kathetergestütztem Aortenklappenersatz eine multizentrische Studie“, 25.08.2023

Haupt, Lena Michelle „Die Auswirkung einer intraoperativen Natriumsubstitution auf die Entwicklung von postoperativem Delir bei Kardioplegie-induzierter Hyponatriämie“, 06.09.2023

Heinz, Lea-Sophie „MRT-basierte volumetrische Analyse des Kleinhirns bei spinocerebellärer Ataxie Typ 3: Validierung möglicher Biomarker in der präklinischen Krankheitsphase“, 13.04.2023

Heitmann, Dörthe „Beobachtung des Spontanverlaufs traumatischer Trommelfell-perforationen“, 20.06.2023

Herweg-Steffens, Neele „Kardiovaskuläres Risiko und myokardiale Schädigung im Rahmen akuter Exazerbationen der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung“, 04.08.2023

Hippen, Marius Emil Friedrich „Über die Pathogenität der mitochondrialen Punktmutation m.5789T>C“, 22.06.2023

Hollmann, Til Amadeus „Xbp1-Aktivierung im murinen Pkd1-Missense-Modell der humanen autosomal dominanten polyzystischen Nierenerkrankung verlangsamt das Zystenwachstum und die Abnahme der Nierenfunktion“, 01.08.2023

Hollmann, Lydia Sophia „Evaluation of COPD Patients' Pulmonary and Cardiac Development following Endoscopic Lung Volume Reduction Treatment with Coils“, 23.08.2023

Hörr, Gregor „Untersuchung funktioneller und mitochondrialer Eigenschaften von NK-Zellen in der Frühphase der HIV-Infektion“, 24.02.2023

Hunzelar, Carmen „Erhöhte Inanspruchnahme von Hausärzt*innen durch Patient*innen mit Gewalterfahrungen: Ergebnisse aus der repräsentativen Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland und der General Practice Care-1 Studie“, 30.11.2022

Jamin, Raúl Nicolás „Die Aktivierung des NLRP3 Inflammasoms durch RAN Peptide beim Morbus Huntington“, 06.07.2023

Jansen, Nora „Effektivität und Sicherheit der intrakoronaren Lithoplastie im Vergleich zur Hochdruckballondilatation in der Behandlung kalzifizierter Koronarläsionen“, 12.09.2023

Jossen, Diane Martina „Zeitliches Auftreten des Delirs unter besonderer Berücksichtigung der Operationsdauer, der Beatmungszeit und des Intensivaufenthaltes“, 24.02.2023

Jung, Lea „Klinischer Vergleich zwischen Bone Level und Tissue Level Implantaten bei Patient*innen in einer parodontologischen Fachpraxis - Eine retrospektive Langzeitstudie“, 11.09.2023

Kamin, Viola Isabella „Ein humanes 3D Kokultursystem mit Neuronen und Mikrogliazellen zur in vitro Modellierung von Morbus Alzheimer“, 16.08.2023

Kandt, Julian „Protamingabe beim interventionellen Aortenklappenersatz - Effizienz und Sicherheit zur Reduktion von Blutungskomplikationen“, 13.07.2023

Khaznadar, Sami Sebastian „Relevanz von Antagonisten des Epidermal Growth Factor Receptor und der Mesenchymal-Epithelial Transition Kinase in Kopf-Hals-Plattenepithelkarzinomen“, 22.08.2023

Kionke, Janina Mashalla Jessica „Klinische und molekulargenetische Charakterisierung von Patienten mit (Verdacht auf) PTEN-Hamartom-Tumor-Syndrom“, 30.08.2023

Klein, Jacob „Die Aktivierung enterischer Gliazellen im Rahmen der mesenterialen Ischämie und Reperfusion“, 24.05.2023

Klencz, Christiane Franziska „Evaluation der Prävalenz des Overlap Syndroms bei koronarer Herzkrankheit“, 25.04.2023

Koch, Dennis Constantin „Blutungsmanagement bei CT-gesteuerten perkutanen Leberbiopsien mittels Punktionstraktversiegelung durch absorbierbaren Gelatineschaum“, 11.09.2023

Köpke, Stefanie „Identifizierung und Charakterisierung eines Kandidatengens für eine Form der monogenen isolierten Hypotrichosen“, 14.08.2023

Kruff, Anja Karolin „MyPKFit: Eine Applikation für die Bestimmung der Populations-Pharmakokinetik von rekombinantem Faktor VIII Prüfung an Bonner AHEAD-Patienten“, 14.09.2023

Ksoll, Melanie Marie „Immune-modulation of filarial-derived antigens on Mycobacterium ulcerans-activated cell populations“, 06.09.2023

Lampmann, Tim „Experimentelle Induktion von intrakraniellen Aneurysmata in Ratten: Der Effekt einer genetischen Modifikation im EDNRA-Gen“, 08.08.2023

Liebertz, Rebecca „Botulinumtoxininjektionen bei Betroffenen mit essentiellm Blepharospasmus und Hemispasmus facialis - Einfluss auf depressive Symptome und die Lebensqualität“, 13.06.2023

Markos, Mariana „Untersuchung zur Prävalenz von Tropenerkrankungen am Beispiel der Bonner Tropenambulanz“, 07.09.2023

Meichsner-Matis, Sabrina „Assoziationsuntersuchungen zwischen zentralem und peripherem Cholesterinmetabolismus und Markern der Alzheimer Pathologie“, 17.08.2023

Mikus, Marian „Sedierung versus Intubationsnarkose (ITN) zur Herz-Katheterisierung bei Neugeborenen, Säuglingen und Kindern unter 2 Jahren“, 26.04.2023

Mohr, Andrea Karoline „COVID-19 Lockdown und Prader-Willi-Syndrom: Veränderung auxologischer Parameter und Verhalten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen“, 20.03.2023

Mohsen, Yazan „Neue Definition der linksatrialen Fibrose: Vergleich zwischen Kardio LGE-MRT und 3D elektroanatomischem Mapping“, 07.09.2023

Molitor, David Christof Antonius „Bedeutung der Häufigkeit von M2-Makrophagen im Knochenmark bei myeloproliferativen Neoplasien“ 07.03.2023

Mutevelli, Julia Loryane Viktoria „Seroprävalenz von Hepatitis-A- und Hepatitis-B-Antikörpern bei HIV-infizierten Personen aus der Bonner HIV-Kohorte - Wie erfolgreich sind die Impfeempfehlungen der Fachgesellschaften umgesetzt worden?“, 18.09.2023

Nasser, Sara „Klinische Relevanz eines Multiplex-Tumormarker-Immunoassays für die Differenzialdiagnose urologischer Tumorerkrankungen“, 21.09.2023

Nebeling, Felix Christopher „Mikrogliaamotilität, neuronale Aktivität und SIGLEC-11: Einfluss auf strukturelle synaptische Plastizität im Hippocampus“, 05.04.2023

Nobis, Matthias „Dosimetrie und Biodistribution von [68Ga]Ga-Bombesin PET/CT“, 20.06.2023

Nordmann, Pia „Linksventrikuläre Kontraktilität als prognostischer Faktor für das Überleben nach transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shuntimplantation“, 18.11.2022

Olive, Elisabeth „Palliative Erstlinientherapie des PD-L1-hochpositiven nichtkleinzelligen Lungenkarzinoms“, 04.04.2023

Önder, Demet „Durchflusszytometrische Untersuchungen zur Antikörper-negativen limbischen Enzephalitis“, 13.09.2023

Ortner, Nikola Sophie „Deep Learning basierte Körperkompositionsanalyse zur Outcome-Prädiktion bei Patienten mit malignem Melanom unter Immun-Checkpoint-Inhibitor-Therapie“, 22.06.2023

Paar Pérez, Alba Maria „Rolle der Position und Geometrie des transjugulären intrahepatischen portosystemischen Shunts für das Outcome der dekompensierten Leberzirrhose“, 28.04.2023

Pączek, Ewelina Joanna „Einsatz einer jejunalen Ernährungssonde im Vergleich zur konservativen Therapie bei verzögerter Magenentleerung nach partieller Pankreatoduodenektomie“, 24.08.2023

Palacio Giral, Ariana „Optical coherence tomography-assisted 1064nm Nd:YAG laser therapy of superficial and nodular basal cell carcinomas with $\leq 1\text{mm}$ tumor thickness“, 19.07.2023

Paulsen, Verena „Frühzeitiger Blasensprung vor 24 Schwangerschaftswochen: neonatale Morbidität und Mortalität“, 25.07.2023

Peckmann, Carina „Eine experimentelle Untersuchung zur Verursachung von Depersonalisations-/Derealisationserleben durch virtuelle Realität“, 22.05.2023

Pedrood, Sama „Eine unfallkinematische Untersuchung zervikaler Wirbelsäulenverletzungen“, 22.05.2023

Pfeifer, Jan „Expression mitophagieassoziiierter Proteine im cholangiozellulären Karzinom“, 22.06.2023

Prenzel, Ann-Kathrin „Mortalitätsrisiko und Klinische Langzeitergebnisse nach Paclitaxel-beschichteter Ballon-Angioplastie bei Patient*innen mit pAVK“, 15.08.2023

Rabe, Daniel Peter „Behandlungskonzepte der Kompressionstherapie bei Patient*innen mit proximaler tiefer Beinvenenthrombose“, 20.07.2023

Rehbach, Isabel Maria „Pilzkontaminationen in Korneatransplantaten: Effektivität antimykotischer Medienzusätze und Anwendbarkeit molekularbiologischer Detektionsmethoden“, 12.07.2023

Reinhard, Stephan Ansgar „Größe und Sterblichkeit - Eine retrospektive Kohortenstudie über 371 chronisch-niereninsuffiziente Patienten nach erfolgreicher Nierentransplantation“, 14.08.2023

Reinsberg, Max Hendrick „Ein prädiktives Modell zur Diagnostik der Atemwegshyperreagibilität bei Kindern mit Verdacht auf Asthma aber normaler Spirometrie“, 31.07.2023

Rosanski, Katrin „The role of extracellular cAMP and purines in brown adipocytes and brown adipose tissue“, 05.09.2023

Rousvanidis, Katharina Charlotte „Die Rolle des Endocannabinoid-Rezeptors 2 beim Gewebeumbau im rechten Ventrikel und der Lunge in einem Mausmodell der pulmonalen Hypertonie“, 28.07.2023

Ruff, Katharina Laura Mirja „Einfluss genetischer Varianten auf die Bindung von Transkriptionsfaktoren in der kraniofazialen Entwicklung“, 09.08.2023

Ruppel, Elvira „Expression von Hitzeschockproteinen 27, 60 und 70 bei Amphetamin- und Kokain-assoziierten Todesfällen“, 04.08.2023

Schad, Felix „Experimenteller Vergleich des Bioimpedanzverhaltens der ischämischen Rattenleber in Abhängigkeit von Protektionsverfahren und Temperatur“, 26.07.2023

Scheuble, Pascal „Einfluss von Mikro- und Makropapillen in der Glaukombildgebung“, 29.03.2023

Schierbaum, Luca Magdalena „Genomweite Analyse von Kopienanzahlveränderungen in 155 Patienten mit angeborener Verengung der Harnröhre zur Identifizierung möglicher kausaler Gene“, 24.08.2023

Schmitt, Lena Maria „Der Effekt von thymic stromal lymphopoietin auf die Atherogenese in Apolipoprotein E-defizienten Mäusen“, 26.04.2023

Schmitz, Jana „Vergleich verschiedener Überlagerungsmethoden zur Bestimmung kieferorthopädischer Zahnbewegungen“, 02.10.2023

Schneider, Dennis „In-Vitro-Untersuchung zur Verbundfestigkeit von Prothesenbasen und -zähnen im digitalen Herstellungsprozess“, 16.05.2023

Scholl, Christine Katharina „Palliativversorgung hinter Gittern“, 11.07.2023

Schommertz, Caroline „Auswirkung der computertomografisch evaluierten Geometrie des linksventrikulären Ausflusstraktes auf das Outcome nach kathetergestütztem Aortenklappenersatz“, 01.08.2023

Schulte, Lina Marise „Bakterielle Infektionen bei Patienten mit Leberzirrhose im stationären Bereich“, 30.05.2023

Schwerdt, Johannes Magnus „Palliativversorgung von Menschen ohne Krankenversicherung – eine deutschlandweite Befragung in Versorgungs- und Beratungsstellen“, 31.07.2023

Siermann, Patrick Dominik „Einfluss proinflammatorischer Faktoren auf die Genexpression von S100-Proteinen in osteoblastären MG63-Zellen“, 18.09.2023

Simon, Micha Theophil „Effekte einer Anti-CD52-Antikörpertherapie auf Immunzellinfiltration und neurodegenerative Aspekte in einem Mausmodell der Multiplen Sklerose“, 18.04.2023

Simonini, Dr. Corinna „Pränatale Diagnostik und Schwangerschaftsoutcome bei fetalen Urinomen“, 24.08.2023

Struß, Marcel „Untersuchung von in vitro Methoden zur Charakterisierung des Effekts von Erlotinib in humanen dermalen Fibroblasten“, 01.08.2023

Stücher, Theresa „Relevanz genetischer Varianten mit Einfluss auf interindividuelle Unterschiede in Metabolitspiegeln hinsichtlich einer Alkoholabhängigkeit“, 10.05.2023

Surmann, Luise „Das Fehlen der Fettsäureamid-Hydrolase ist assoziiert mit einer Verschlechterung der linksventrikulären Herzfunktion im Mausmodell der repetitiven Ischämie und Reperfusion“, 14.08.2023

Timm, Thorsten Daniel „Untersuchung zur Volumenzufuhr im Rahmen der zytoreduktiven Tumorchirurgie des Ovarialkazinoms auf Grundlage eines erweiterten hämodynamischen Monitorings“, 28.03.2023

Turanli, Philipp Leon „Adhäsiver Haftverbund von Polyetherketonen an Komposit bei unterschiedlicher Vorbehandlung“, 09.05.2023

Turski, Christopher Andreas „Retinale mikrovaskuläre Veränderungen bei degenerativen Ataxien“, 22.08.2023

Ullrich, Fabian „Activation of the innate immune system by endoplasmic reticulum stress and proteasome inhibition“, 22.08.2023

Unterbusch, Anna Katharina „Posttherapeutische Dosimetrie der Radioiodtherapie bei benignen Schilddrüsenerkrankungen“, 22.05.2023

Urnersbach, Aylin „Das Hypertonie-Wissen von Hypertonikern und der Einfluss einer Blutdruck-App. Ergebnisse einer cluster-randomisierten kontrollierten Studie“, 09.08.2023

Vitkus, Martynas „Retrospective Phenotypic and Genotypic Data Analysis of 683 Patients with Suspected Hereditary Fibrinogen Deficiency“, 28.08.2023

Völker, Theresa „Vergleich zweier intrauteriner Shuntsysteme in Bezug auf die Überlebensrate und Nierenfunktion von Feten mit Lower Urinary Tract Obstruction“, 15.05.2023

Vorfelder, Lena „Pseudo-/Allergische Reaktionen auf Implantate und Lokalanästhetika bei zahnmedizinischen und orthopädischen Eingriffen“, 29.08.2023

Wang, Bingduo „Extracellular vesicles in polytrauma assessment“, 25.09.2023

Warwas, Dr. Felix Benjamin „Der „Posterior Airway Space“ im Fernröntgenseitbild - Mathematischer Ansatz zur Vorhersage von Veränderungen durch bignathe Umstellungsosteotomien“, 08.08.2023

Wessendorf, Lukas Kaspar „Kappensitzung 2020 - das erste SARS-CoV-2 Superspreading-Event in Deutschland“, 09.08.2023

Weyler, Max „Rezidivierende Harnwegsinfekte bei neurogener Blasenfunktionsstörung: Therapie mit elektrochemisch aktivierter Lösung“, 27.07.2023

Wiedemann, Maria „Steroid-induzierte Myopathie bei Patienten mit hochgradigen Hirntumoren“, 24.05.2023

Wyzlic, Patricia Katrin „Chirurgisches Management zystischer Läsionen des Pankreas: Erkenntnisse des StuDoQ|Pankreas Registers“, 05.09.2023

Zehnpfennig, Anton Josef „Überleben nach außerklinischem Herzkreislaufstillstand: Frühzeitiges Wiedererlangen des Spontankreislaufs ist wegweisend für den Behandlungserfolg“, 30.08.2023

Zimmer, Lisa Janina „*Mechanismen der differentiellen Immunantwort bei HLA-B*57 positiven HIV-Patienten hinsichtlich Suszeptibilität gegenüber Bakterien*“, 01.06.2023

Zimmermann, Pia Svenja „*Die immunmodulatorische Rolle erhöhter Endocannabinoidspiegel in Fettsäureamid-Hydrolase defizienten Mäusen während chronischer Myokardischämie*“, 20.03.2023

Feierliche Promotion am 13. April 2024

Beissel, Lucia Danny „*Einfluss von Vascular Endothelial Growth Factor C auf das Überleben von Prostatakarzinomzellen bei Betabestrahlung mit Lutetium-177*“, 20.02.2024

Bektas, Rukiye „*Geschlechtsspezifischer Unterschied von Varizenblutungen und Nicht-Varizenblutungen bei Leberzirrhose auf die Sterblichkeit*“, 21.02.2024

Birk, Leonie Frederike „*Cytarabin, Idarubicin und All-trans-Retinsäure bei älteren Patienten mit akuter myeloischer Leukämie und Kontraindikationen gegen die Standardtherapie*“, 26.10.2023

Bockheim, Florian „*Mehr Hausarztkontakte, aber weniger Zufriedenheit von Patienten mit niedrigerem sozialem Status*“, 11.10.2023

Boor, Anne Marie „*Prävalenz von Tabakkonsum unter deutschen Spitzen-Sportler*innen. Eine retrospektive Analyse ausgewählter Daten der Jahre 2016-2018*“, 12.10.2023

Boucher, Ann-Sophie Stefanie „*Der Einfluss von Toll-like Rezeptor 3 und Melanom-Differenzierungsantigen 5 auf die Pathogenese der kalzifizierenden Aortenklappenstenose*“, 16.11.2023

Brill, Katharina „*Reliabilität der intraoperativen Indozyanin- vs. der postoperativen Digitalen Subtraktionsangiographie bei der Clippausschaltung intrakranieller Aneurysmen*“, 22.02.2024

Bruno, Lavinia Mathilde „*Prognostische Wertigkeit der kardialen Computertomographie bei kathetergestütztem Trikuspidalklappenersatz*“, 02.11.2023

Buchen, Marie Antonia „*Vorhersage des operativen Outcomes bei Patientinnen mit Ovarialkarzinom anhand der präoperativen CT-Diagnostik*“, 20.02.204

Buschhaus, Clara Lucia „*App-basierte digitale Sekundärprävention der koronaren Herzkrankheit - Eine Pilotstudie*“, 02.11.2023

Cudian, Dishalen „*Online Patientenaufklärung in der Anästhesiologie - Aktueller Stand in Europa*“, 31.10.2023

Czaja, Tim „*Retrospektive Studie der Schmerzmittelapplikation mittels Pumpe vs. Manuell bei der geburtshilflichen Anästhesie bei verschiedenen Entbindungsarten*“, 14.11.2023

Dobbelstein, Michael Anton „*Die Bedeutung der Insula unter dem Einfluss von Alexithymie und Einsamkeit auf das subjektive Stresserleben*“, 26.02.2024

Eich, Jakob Christian „Korrelation softwaregestützter Grauwertemessungen der periprotetischen Knochendichte und klinischer Ergebnisse nach Implantation der MRP-Titan® Prothese“, 21.02.2024

Essiger, Dan Marten „Prospektive kontrollierte randomisierte klinische Studie zur klinisch-operativen Variation der Socket Preservation Technik (SPT)“, 28.02.2024

Falay, Diyar „Ultraschallgestützte supraklavikuläre Punktion der linken Vena brachiocephalica und der rechten Vena jugularis interna - Vergleich der zentralen Venenkatheter-assoziierten Komplikationen“, 21.02.2024

Finke, Kai Erik „Prädiktive Faktoren bei Patienten mit nicht obstruktiver Azoospermie vor geplanter Hodenbiopsie und anschließender assistierter Befruchtung“, 13.03.2024

Frühwald, Daniel Johannes „Der Einfluss endothelialer extrazellulärer Vesikel auf die Differenzierung von THP-1-Zellen“, 15.02.2024

Gaspar, Nikolas „Prävalenz der Aufmerksamkeitsdefizits-/Hyperaktivitätsstörung bei Menschen mit einer substanzbezogenen Störung - Eine Metaanalyse“, 07.03.2024

Gies, Sophia „Minimalinvasive nicht-chirurgische Parodontaltherapie mit adjuvanter Einsatz von Schmelz-Matrix-Proteinen - Eine retrospektive Analyse“, 06.03.2024

Ginzburg, Daniel „Korrelation der klinischen Untersuchung mit dem CT-Befund im Rahmen der Polytraumaversorgung im Schockraum“, 15.01.2024

Grebe, Lisa Carola „Entscheidungs und Vermeidungsverhalten von Patient*innen mit Sozialer Angststörung im Vergleich zu gesunden Kontrollproband*innen“, 21.02.2024

Greiffenberg, Luisa Jasmin „Gesundheitsspezifische Lebensqualität und EMG-Veränderungen nach lumbaler endoskopischer Facettengelenkthermokoagulation“, 17.01.2024

Hamad, Almotasem Salah M. „Immunzellinvertrat bei Nierenzellkarzon“, 14.08.2023

Hardt, Stefan Ulrich „Untersuchung zur Bedeutung von AMPA Rezeptoren postsynaptischer NG2 Gliazellen für die Signalübertragung im Hippokampus“, 16.01.2024

Heimann, Muriel „Der Einfluss der hochdosierten Katecholamintherapie auf die intestinale Mikrozirkulation bei Neugeborenen mit Zwerchfellhernie“, 10.11.2023

Heimann, Maren „Chromoendoskopie versus konventionelle Endoskopie bei Patienten mit Polyposis-Erkrankungen (ChroPol I): Oberer Gastrointestinaltrakt“, 30.10.2023

Heinrich, Nadine Ningning „Etablierung von Sphingolipiden in extrazellulären Vesikeln als Biomarker für den Progress der koronaren Herzerkrankung“, 11.12.2023

Heydari, Zohal „Die Rolle der Ösophagogastrroduodenoskopie für die Vorsorge von Magen- und Duodenalkarzinomen bei Patienten mit Lynch Syndrom“, 01.02.2024

Höhne, Elena „Entwicklung neuartiger telemedizinischer Applikationen in der Ultraschallausbildung“, 30.10.2023

Hölzer, Martin Dominik „In Vitro Untersuchung zum Belastungs- und Frakturverhalten drahtverstärkter Brückenprovisorien“, 29.02.2024

Jahn, Tabea Urte „Serum- und Liquormarker des Lipidstoffwechsels als Prädiktoren für einen kognitiven Rückgang in der älteren Population - Eine retrospektive Assoziationsstudie (PsyCoLaus-Studie)“, 17.01.2024

Jahnel, Alina Lisann „Untersuchung des Transfers von Cermiden in extrazellulären Vesikeln als Effektoren der endothelialen Regenerationsfähigkeit“, 15.11.2023

Jahnel, Katja „Erhebung der Lebensqualität von Patienten nach operativer Therapie eines Aortenaneurysmas“, 17.11.2023

Jansen, Linus Gabriel „Über den Lernfortschritt von Ärzt*innen und ophthalmologischem Assistenzpersonal bei der Smartphone-basierten Funduskopie“, 08.11.2023

Jubel, Jil Marie „Immunregulatorische Marker im Kontext von Hüft- und Knieprothesen und Infektionen“, 15.02.2024

Keller, Peter Sebastian „Evaluation der Umsetzung eines modernen perioperativen Behandlungskonzepts (FTK) der kolorektalen Chirurgie in deutschsprachigen Krankenhäusern“, 06.03.2024

Kemper, Xenia Maria „Laparoskopische versus Robotische Hemikolektomie rechts mit kompletter mesokolischer Exzision: retrospektive Analyse von Frühkomplikationen“, 21.11.2023

Klemeit, Axel Gero „Die Stabilitätssteigerung des uniplanaren Fixateur externe durch sagittale Pinkonvergierung - Eine biomechanische Studie am Kompositröhrenmodell“, 13.02.2024

Klose, Jasper Hinrich „Informationsbedarf zur Palliativversorgung in Mittel- und Osteuropa und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten“, 26.02.2024

Krakau, Sofie „Die Rolle des linken Hippocampus für die zeitliche Ausrichtung des Mind Wanderings“, 22.02.2024

Layritz, Anne-Sophie „Immunologisch-klinische Effekte eines IL-4Ra Antikörpers vs. allergen-spezifischer Immuntherapie bei Atopischer Dermatitis mit allergischer Rhinitis“, 23.11.2023

Legutke, Richard Alexander „Machbarkeitsstudie zur Datenerhebung in Hausarztpraxen durch Blockpraktikanten im Rahmen des humanmedizinischen Studiums im Bereich Allgemeinmedizin“, 01.03.2024

Leyens, Judith „Regulation der Expression des humanen P2Y12-Rezeptors“, 28.12.2023

Meinke, Jonathan „Die Rolle intestinaler Operationen auf die portale Hämodynamik und die Fibroseentwicklung in der experimentellen Leberzirrhose“, 23.02.2024

Menke, Annika „Erkrankungen der Schilddrüse bei einer familiären adenomatösen Polyposis“, 19.02.2024

- Merk, Viola Katharina** „SARS-CoV-2 in Kindergärten - eine vergleichende longitudinale Prävalenzerhebung und Risikoabschätzung“, 11.01.2024
- Meyer, Lena** „Diffusionsbildgebung als Biomarker zur Verlaufsbeurteilung nach MR-gesteuerter transurethraler Ultraschallablation beim Prostatakarzinom“, 27.02.2024
- Meyer, Tizian Keno** „TDP-43 as a Damage-associated Molecular Pattern in ALS-related Neuroinflammation“, 19.12.2023
- Meyerhoff, Pauline** „Herausforderungen der Tollwut-Postexpositionsprophylaxe in Deutschland“, 26.02.2024
- Miranda Mantovani, Philippe** „Untersuchungen zur Wertigkeit der 3-Phasen-Skelettszintigraphie mit SPECT/CT in der Diagnostik der Prothesenlockerung der unteren Extremität“, 14.11.2023
- Morobeid, Heba** „Auswirkungen früheren Zigarettenrauchens und einer COPD-Komorbidität auf das Ansprechen der Behandlung mit monoklonalen Antikörpern bei Patienten mit schwerem Asthma“, 01.03.2024
- Neuhaus, Hannah** „Einfluss des Mikrobioms auf die Präsenz mucosaler enterischer Gliazellen“, 05.03.2024
- Neukirch, Frederick Martin** „Chronisches Handekzem: Risikofaktoren und Phänotypisierung des Handekzems bei Patienten mit Atopischer Dermatitis“, 01.03.2024
- Nischalke, Christina** „Der Einfluss von durch Immunzellen produzierten Katecholaminen auf die antibakterielle Immunantwort von Patienten mit Leberzirrhose in verschiedenen Kompartimenten“, 15.12.2023
- Nowak, Verena Ilse Ursula** „Prädiktive Marker im Magenkarzinom“, 22.01.2024
- Oelmeier, Lukas Johann** „Morphologische und ultrastrukturelle Charakterisierung der Mitochondrien in Purkinje-Zellen Engrailed-2-transgener Mäuse“, 26.02.2024
- Paul, Christian Josef Joachim** „Der mechanische Ileus: Retrospektiver Vergleich der Morbidität und Mortalität zwischen geriatrischen und nicht-geriatrischen Patienten“, 01.02.2024
- Plieger, Victoria Katharina Charlotte** „Der Einfluss von individuellen und situativen Faktoren auf die Bereitschaft zur Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen am Beispiel des Hautkrebscreenings“, 25.10.2023
- Reck, Sebastian** „Besteht ein Zusammenhang zwischen den Informationsbedürfnissen von gynäkologischen Patient*innen und ihrer Teilnahme an der eigenen multidisziplinären Tumorkonferenz?“, 20.10.2023
- Režnáková, Barbora** „Evaluation der Prävalenz schlafbezogener Atmungsstörungen, obstruktiver Ventilationsstörungen und des Overlap-Syndroms bei Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern“, 12.12.2023
- Rohrbach, Stefanie** „Entwicklung eines kombinierten Stuhl- und Blut-Tests für die Früherkennung von kolorektalen Karzinomen“, 06.02.2024

Röttgen, Johannes Wilhelm Theodor „*Perioperative Resultate und Langzeitergebnisse nach Leistenhernienreparation durch laparoskopische transabdominelle präperitoneale Netzimplantation*“, 23.02.2024

Rüdiger, Roman „*Die Auswirkung des Migrationshintergrundes auf das Outcome von Krebspatienten am Centrum für Integrierte Onkologie Bonn Eine Matched-Pair-Analyse*“, 12.09.2023

Sassin, Daphne-Sophie „*Einsamkeit und Angstgedächtnis: Geschlechts- und Einsamkeitsspezifische Amygdala-Fehlregulation bei der Konditionierung und Extinktion von Angstreizen*“, 16.10.2023

Saternus, Julia „*Der Vergleich von Coil-versus Kleberembolisation in gastroösophagealen Varizen nach transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shunteinlage*“, 29.01.2024

Scheck, Marcel „*Einfluss von gefrorenem Frischplasma auf die endotheliale Barrierefunktion*“, 10.01.2024

Schepers, Paul Heinrich Felix Ferdinand Alexander „*Evaluation eines modularen Tumor- und Revisionssystems vom Typ proximaler Femurersatz als »Salvage Procedure« in der Revisionsendoprothetik*“, 02.10.2023

Schmeller, Helene „*Prospektive randomisierte Untersuchung der psychischen und physischen Belastung bei der Magnetresonananz-Fusions-Prostatastanzbiopsie*“, 05.03.2024

Schmitt, Johannes Peter „*Arzneimittelinteraktionen - ein unabhängiger Risikofaktor für einen verlängerten Krankenhausaufenthalt bei der Behandlung einer ambulant erworbenen Pneumonie?*“, 11.12.2023

Scholtissek, Benedikt „*Die Bedeutung des adaptiven und angeborenen Immunsystems in der Pathogenese von Dermatomyositis und kutanem Lupus erythematodes*“, 14.08.2023

Schubert, Deborah Christina „*CD24 in Plattenepithelkarzinomen des Kopf-Hals-Bereiches*“, 06.02.2024

Schumacher, Silvia „*Monitoring von Patienten unter extrakorporaler Membranoxygenierung und Transportbedingungen via Nahinfrarotspektroskopie – eine klinische Evaluation*“, 10.10.2023

Schwing, Kerstin „*Phänotypisierung von Immunzellen bei autoimmun vermittelter Schläfenlappenepilepsie*“, 17.10.2023

Seeleemann, Julia „*Immuntherapie des hepatozellulären Karzinoms mit adenoviral transduzierten dendritischen Zellen und regulatorischem T-Zell-Inhibitor P60 in vivo*“, 28.02.2024

Seuser, Alexander Hans Ralf „*Histopathologische Merkmale periprothetischer Membranen in der zweizeitigen Revisionsendoprothetik*“, 06.03.2024

Shalchian-Tehran, Paiman „Perkutane Applikation von Titan-Abriebpartikel in den zervikalen Epiduralraum von Kaninchen zur Untersuchung von lokalen und systemischen Auswirkungen“, 06.12.2023

Sium-Abel, Aura „Übertragungsgenauigkeit von Bohrschablonen unterschiedlicher Herstellungsart auf die Implantatposition - Eine In-vitro-Studie“, 06.11.2023

Steck, Dominik Thaddäus „Der Zusammenhang von Hypophosphatämie und Laktat-Azidose bei herzchirurgischen Patienten. Eine retrospektive Kohortenstudie an 3260 Patienten“, 28.02.2024

Stüssel, Laura Gesine „MicroRNA-149 ist assoziiert mit der Bildung von orofazialen Spalten und veränderter Neuralleistenzell-Migration“, 14.02.2024

Thiem, Corina Elisabeth „Systemische Identifizierung genetischer Ursachen der VACTER/VACTERL-Assoziation und isolierter anorektaler Malformationen“, 12.12.2023

Ullner, Joshua Benjamin „In-Vitro-Untersuchungen zum Belastungs- und Frakturverhalten PAEK-verstärkter PMMA-Kronen an Front- und Seitenzähnen“, 31.10.2023

Vollman, Caroline „Vergleich der Patientenzufriedenheit zwischen niedergelassenen Einzelzahnarztpraxen und Zahnmedizinischen Versorgungszentren - Unter besonderer Berücksichtigung von Mehrbehandler- und Investoreneinfluss“, 15.03.2024

Vorwerk, Gero Sebastian „Charakterisierung der Rolle von NKG2D als Teil der fehlregulierten angeborenen Immunität im kutanen Lupus erythematoses“, 31.01.2024

Wagner, Rebecca Marie „Die Rolle der nicht-selektiven Betablockertherapie bei Patienten, die eine automatisierte Niedrig-Fluss Aszitespumpe erhalten haben“, 13.11.2023

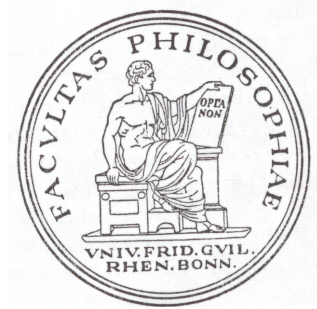
Wenninger, Fiona Carolin „Blutungsbedingte Nebenwirkungen der Therapie des Blepharospasmus und Hemispasmus facialis mit Botulinumneurotoxin unter antithrombotischer Medikation“, 19.02.2024

Zhang, Shuangshuang „Activation of NLRP3 inflammasome accelerates tau pathology“, 16.08.2023

Zhou, Ling „The long noncoding RNA HIF1a-AS1 regulates endothelial cell function and is increased in patients with aortic valve disease and coronary artery disease“, 30.11.2023

Zöhrer, Pirmin Irenäus „Postmortaler Nachweis von Zytokinen und Intermediate early genes bei Myokardinfarkt und Koronarinsuffizienz“, 29.09.2023

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Stephan Conermann
Prodekan*in	Prof. Dr. Carla Jaimes Betancourt, Prof. Dr. Marion Gymnich, Prof. Dr. Gernot Michael Müller

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2023/2024	
Dekan	Prof. Dr. Stephan Conermann
Prodekan*in	Prof. Dr. Carla Jaimes Betancourt, Prof. Dr. Marion Gymnich, Prof. Dr. Gernot Michael Müller
Mitglieder	Prof. Dr. Rainer Banse, Prof. Dr. Irina Dumitrescu, Prof. Dr. Ulrich Ettinger Prof. Dr. Britta Hartmann, Prof. Dr. Julia Hegewald, Prof. Dr. Svenja Kranich, Prof. Dr. Andrea Polaschegg, Prof. Dr. Andrea Stieldorf
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	Dr. Désirée Cremer, Christine Lafos
Mitarbeiterinnen aus Technik und Verwaltung	Heike Mittler, Christina Winter de Velarde

Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Stephan Conermann
Prodekan*in	Prof. Dr. Carla Jaimes Betancourt, Prof. Dr. Marion Gymnich, Prof. Dr. Gernot Michael Müller
Mitglieder	Prof. Dr. Rainer Banse, Prof. Dr. Irina Dumitrescu, Prof. Dr. Ulrich Ettinger Prof. Dr. Britta Hartmann, Prof. Dr. Julia Hegewald, Prof. Dr. Svenja Kranich, Prof. Dr. Andrea Polaschegg, Prof. Dr. Andrea Stieldorf
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	Dr. Désirée Cremer, Christine Lafos
Mitarbeiterinnen aus Technik und Verwaltung	Heike Mittler, Christina Winter de Velarde
Studierende	Carla Viola Paulus, Maiva Marleen Muni, Marlene Sieverdingbeck

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. Dr. Karlheinz **Niclaus**

Prof. Dr. Peter **Baumanns**

Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich **Fürstenberg**

Prof. Dr. Rudolf **Lassahn**

Prof. Dr. Wolfgang **Bergsdorf**

Prof. Dr. Hartmut **Galsterer**

Prof. Dr. Heinz **Thomas**

Prof. Dr. Theol. Dr. Phil. Carl Peter **Nagel**

b) Aus dem Hochschuldienst schieden aus:

Prof. Dr. Ludger **Kühnhardt** zum 31.07.2024

Prof. Dr. Winfried **Schmitz** zum 31.07.2024

Prof. Dr. Caja **Thimm** zum 31.07.2024

Prof. Dr. Joachim **Scholtyssek** zum 31.08.2024

Prof. Dr. Barbara **Schmidt-Haberkamp** zum 30.09.2024

c) An eine andere Universität wurde berufen:

Prof. Dr. Kristian **Berg** zum 31.03.2024

d) Es habilitierten sich:

Dr. Anna Sophie **Brasch**, „Boxen. Literarisierungen eines kulturell verdichteten Symbols in der Moderne und ihre historisch-epistemischen Bedingungen“

Dr. Amr Ezzat Hafez **El Hawary**, „Thebanische Anschauungen. Die Crossword-Schautafel BM EA 194 als scholastische (Sprach-)Philosophie des ausgehenden zweiten Jahrtausends v. Chr. Eine historisch-epistemologische Untersuchung“

Dr. Hendrik Wilm **Ohnesorge**, „Through Many Storms: German-American Relations and the Role of U.S. Soft Power“

Dr. Denis **Walter**, „Einheit und Vielfalt in Platons ‘Parmenides’. Formenhierarchie, Definitionen, Mathematik, Idiopragie, Teilhabe und Teleologie“

3. Bericht des Dekans

Einleitung

Die Philosophische Fakultät vereinigt alle historischen, philologischen und geisteswissenschaftlichen Wissenschaftsdisziplinen an der Universität Bonn. Während die in ihr versammelten Fächer ihren originären und durch ihre jeweilige Fachkultur geprägten Aufgaben in Forschung und Lehre nachgehen, führen neue Forschungsfragen und methodische Innovationen zu wissenschaftlichen Kooperationen auch mit Fächern anderer Fakultäten der Universität und darüber hinaus. Die Fächervielfalt der Philosophischen Fakultät ist in diesem Sinne ein wesentliches Merkmal und zugleich eine ihrer herausragenden Stärken, dies gilt insbesondere für die so genannten „Kleinen Fächer“.



Forschung und Lehre

Im Berichtsjahr wurden zwei neue Studiengänge akkreditiert: der Masterstudiengang „Griechische und Lateinische Literatur- und Kulturwissenschaft“ sowie der englischsprachige Masterstudiengang „Strategy and International Security“. Letzterer ist bereits vorab mit einer ministeriellen Ausnahmegenehmigung angelaufen. Obwohl nur ein sehr kurzer Zeitraum zur Bewerbung des Studienganges zur Verfügung stand, ist eine Vollausslastung gelungen, wobei genau 50% internationale Studierende sind.

Im Rahmen der Novellierung der gesetzlichen Regelungen zur Ausbildung von Psychotherapeut*innen, befindet sich ein Masterstudiengang (M.Sc.) „Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ in Vorbereitung. Die Begehung durch die Akkreditierungsagentur ist für Beginn des Wintersemesters 2024/2025 geplant.

Der Masterstudiengang „Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen“ ist zum Wintersemester 2024/2025, aufgrund des altersbedingten Ausscheidens von Professor Michael **Schulz** aus dem „Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen“ eingestellt worden.

Für den sich zunehmend dynamisch entwickelnden Themenkomplex der künstlichen Intelligenz (KI) führt die Fakultät den im vergangenen Berichtsjahr begonnenen Diskurs zum Umgang mit der KI weiter. Diskutiert mit Vertreter*innen aller Institute wurde vor allem die generelle Zielsetzung einer fachlich sinnvollen

Einbettung in Lehrformate und Lernprozesse. Auch die Frage der Auswirkungen von KI auf Prüfungsformate wurde vertieft.

Organisation

Für die kommenden Semester ist eine Überarbeitung der wichtigsten Ordnungen der Fakultät in Angriff genommen worden, insbesondere die Fakultätsordnung, aber auch Habilitationsordnung und Promotionsordnung sollen auf einen aktuellen Stand gebracht werden und sodann als Neufassung im Amtsblatt veröffentlicht werden. Zudem wird eine Ordnung für Wissenschaftliche Zentren der Philosophischen Fakultät (Zentrumsordnung) erarbeitet, mit der Rechtsstellung, Aufgaben und Ziele, sowie Struktur und innere Verfasstheit von Fakultätszentren geregelt werden sollen.

Mit dem Umzug des Prüfungsamts der Philosophischen Fakultät in die neue Unterkunft in der Maximilianstraße 22 im Sommer 2023 und dem Umzug des Institutes für Philosophie sowie der Abteilung für Alte Geschichte nach Abschluss des Wintersemesters 2023/2024 in die Heinrich-von-Kleist-Straße ist der Auszug der Fakultät aus dem Universitätshauptgebäude, der durch die anstehende Großsanierung des Gebäudes notwendig ist, vollständig abgeschlossen. Gleichwohl werden weiterhin zentral verwaltete Lehrräume im Hauptgebäude genutzt werden, Ersatzräume hierfür sind in Planung.

Das Prodekanat für die Belange des Mittelbaus hat im akademischen Jahr 2023/2024 den Prozess begonnen, die Unterstützungsangebote für den Mittelbau der Fakultät sichtbarer auf der Webseite der Fakultät zu präsentieren. Prodekanin Jaimes **Betancourt**, befindet sich zudem im Austausch mit den Vertreter*innen des Mittelbaus, um die Bedarfe zu analysieren und zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Künftig wird das Dekanat die Internationalisierung der Fakultät stärker in den Fokus zu nehmen. So wird der Ausbau internationaler, englischsprachiger Masterstudiengänge vorangetrieben, nicht zuletzt, um so dem Trend zunehmend geringer Auslastungszahlen in den bestehenden Master-Studiengängen entgegenzuwirken. In Ergänzung zur universitätszentralen Strategie wird die Fakultät eigene strategische Partner identifizieren und diese Partnerschaften strukturiert ausbauen. Schließlich werden wir uns bemühen auch auf der Verwaltungsebene, insbesondere im Dekanat, über Fortbildungen, Sprachkurse, Austausche und interkulturelle Trainings das wichtige Thema Internationalisierung zu verankern.

Ein bereits seit längerem schwelender Konflikt auf der professoralen Ebene im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Institut III) ist soweit eskaliert, dass es dem Institut trotz mehrfacher Versuche nicht mehr gelungen ist eine*n Geschäftsführende*n Direktor*in zu wählen. Der Fakultätsrat hat daraufhin auf Bitten des Dekanats November 2023 Prodekan **Müller** zum kommissarischen

Geschäftsführer bestellt. Nach anfänglichen Erfolgen die Situation atmosphärisch zu beruhigen, hat sich die Situation jedoch im Laufe der folgenden Monate derart verschlechtert, dass Prodekan **Müller** den Dekan um Abberufung von der kommissarischen Geschäftsführung gebeten hat, da sich das Institut als vollständig dysfunktional herausgestellt habe. Das operative Geschäft des Instituts wurde in der Folge durch das Dekanat als Ganzes übernommen, wobei Herr **Müller** in seiner Eigenschaft als Prodekan für Struktur und Finanzen die Koordination in der Hand behält. Aufgrund der grundlegend verfahrenen Situation fasst das Dekanat gemeinsam mit dem Fakultätsrat eine strukturell-organisatorische Lösung ins Auge, die im Laufe der Sommerpause erarbeitet werden wird.

Zum Ende des Sommersemesters 2024 hat die Fakultät eine AG Nachhaltigkeit ins Leben gerufen und beauftragt, ein „White Paper Nachhaltigkeit“ zu erstellen. Es handelt sich dabei um eine allen Mitgliedern der Fakultät offenstehende Gruppe.

Ein großer Erfolg ist dem Institut für Geschichtswissenschaft gelungen: der Historikertag wird im September 2025 in Bonn stattfinden. Es ist das erste Mal, dass die Bonner Historiker eine Veranstaltung dieser immensen Größenordnung veranstalten werden. Die Fakultät wird sie in der Vorbereitung gemeinsam mit dem Rektorat nach Kräften unterstützen.

4. Es wurden promoviert

Ade, Malik „*Kitchen Martyrs? Constructions of Household Dependencies in Negeria Novels*“, 08.12.2023

Alt, Rebecca Nadja „*Globalisierung und Bildungsziele. Erfassung komplexer Zusammenhänge moderner Gesellschaften als Aufgabe der beruflichen Bildung*“, 14.05.2024

Anas, Md Ansar Uddin „*Interconnected Spectrum of Precarity: Rohingya Refugees' Everyday Lives in Bangladesh and Malaysia*“, 19.06.2024

Bartscher, Michael Philipp Lambert „*State-Building - Die Rolle von Streitkräften am Beispiel der Bundeswehr in Afghanistan*“, 01.11.2023

Berkers, Marieke „*The Principle of Identity and The Analyticity of Truth. A Study on the Metaphysics-commentary of Peter of Auvergne (+1304)*“, 27.09.2024

Bertrams, Björn „*Mimesis und Ekstase. Literatur im ethnologischen Zeitalter (1870-1980)*“, 11.07.2024

Bluhm, Luka-Franziska „*Das Straßenquerungsverhalten von Kindern: Eine experimentelle Analyse von Einflussfaktoren und Sicherheitsmaßnahmen*“, 22.08.2024

Curstädt, Lucas „*Projektion des nächsten Menschen. Post-und transhumanistische Menschenbilder im angloamerikanischen Spielfilm des 21. Jahrhunderts*“, 12.08.2024

Dähling, Christoph „*Kollaborative Videofallannotationen in der Lehrerbildung - Eine Untersuchung auf Basis der Cognitive Load Theory*“, 13.06.2024

Doolling, Patrick „*Der Fiore de virtù. Studien zur Illustration und künstlerischen Rezeption eines Tugendbuchs aus dem frühen Trecento*“, 26.01.2024

Faßbender, Kaja Christina „*Stability and Plasticity of Inhibitory Control*“, 30.11.2023

Götze, Jacqueline „*Sámi-Eu relations: Sámi participation in the EU as an example of Indigenous peoples' participation in transnational policy-making*“, 09.07.2024

Götze, Lenno Michael „*Eine digitale Europäische Union. Rahmen, Ziele, Strategien und Herausforderungen der EU und ihrer 27 Mitgliedstaaten*“, 17.10.2023

Grote, Xenia „*"I want it all and I want it now!" - Eine longitudinale Betrachtung des Zusammenhangs zwischen frühkindlicher Lebensführung und der Fähigkeit zum Belohnungsaufschub im Alter von 4 bis 6 Jahren*“, 13.12.2023

Heidbrink, Christiane „*Narration, Cooperation, and Confrontation. A Comparative Study of the Belt and Road's (De)Securitization*“, 26.08.2024

Hennecke, Viktoria Franziska „*Von der Majestät zur bürgerlichen Hoheit? Ursprünge und Bedeutung der deutschen First Lady*“, 17.07.2024

Hofmann, Alina „*Irritationen fotografischer Normen bei Valério Vieira. Zeitlichkeit, Wahrnehmung und Gattungskombination in brasilianischer Fotografie um 1900*“, 14.06.2024

Huszka, Victoria „#ruhrgebiet: Alltagsweltliche Aushandlungen und Visualisierung einer Region im sozioökonomischen Wandel“, 04.10.2023

Jansen, Tobias Peter „Die Bischöfe von Verden und das Reich - Reichspolitik zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft von den Anfängen des Bistums bis ins zwölfte Jahrhundert“, 11.10.2023

Kaiser, Désirée Eva Helga „Saudi-Arabien auf dem Weg in die Moderne": Konzepte der Modernisierung zur aktuellen Transformation des Königreichs“, 26.04.2024

Keidel, Kristof „Impulsive decision-making: Psychometric, experimental and neuroimaging approaches“, 21.08.2024

Kleine, Silke „Politisierung des Theaters und Theatralisierung der Politik im Nationalsozialismus: Lothar Mühels "Hamlet"-Inszenierung am Preußischen Staatstheater und Leni Riefenstahls "Triumph des Willens"“, 27.05.2024

Kluge Correa, Nicholas „Dynamic Normativity: Necessary and Sufficient Conditions for Value Alignment“, 13.05.2024

Korn, Julia Maria „Die Wiener Werkstätte und ihre Schmuckproduktion zwischen Wirtschaftlichkeit und künstlerischem Anspruch und ihre internationalen Vorbilder“, 13.12.2023

Koschek, Marcel „Local Internationalists: Polish and Central European Esperantist networks between the local, national, and global, c. 1890s-1910s“, 22.07.2024

Kottirre, Jessica „Persönlichkeit, soziale Kompetenzen und objektive Arbeitsleistung im Persönlichen Verkauf: Eine Feldstudie.“, 19.01.2024

Kremser, Patrick Michael „Ein Blick durchs Schlüsselloch. Die archäologischen Befunde aus Kaiserzeit und Spätantike im Bereich Körbergasse / Büchel in Aachen.“, 29.08.2024

Kummer, Maximilian „Severo da Ravenna und die Kultur der Kleinbronze“, 26.04.2024

Kurze, Michael Cornelius „Rechtspopulistische Parteien. Ein neuer Typ der Parteienfamilie oder eine Ansammlung nationaler Einzelfphänomene?“, 22.11.2023

Laupichler, Matthias Carl „Are they lit? Developing, testing, and implementing an instrument to measure artificial intelligence literacy“, 26.08.2024

Le, Ngoc Han „The Chinese Cultural Sphere in Vietnam - Vietnamese Ceramics from the Dai Viet period (1054 - 1527) as a visual Indicator for Cultural Encounter between Vietnam and China“, 11.09.2024

Luther, Stephan „Ambulante Gesundheitsversorgung im Rheinischen Braunkohlerevier. Patienten, Ärzte und Bedarfsplanung in einer von Umsiedlungen geprägten Region“, 29.01.2024

Machalett, Jessica „Klosterlandschaft Thüringen - Landschaftsprägung und Persistenz am Beispiel der Zisterzienserklöster Volkenroda, Reifenstein und Georgenthal“, 03.11.2023

- Maiwald**, Florian „*Ein sozialistischer Liberaler oder ein liberaler Sozialist? Der Wert der Individualität als Transzendierung politischer Kategorien in der Philosophie John Stuart Mills*“, 13.12.2023
- Mathiou**, Eleni „*Seneca über Selbsterkenntnis und Selbstbewusstsein*“, 10.07.2024
- Mierbach**, Julia „*Die Reihe. Zur Theoriegeschichte einer Denkfigur 1770-1870*“, 19.10.2023
- Münster**, Keywan „*Macht und Konzilianz. Zur Biographie des Kölner Erzbischofs Karl Joseph Kardinal Schulte (1871-1941)*“, 25.01.2024
- Neffgen**, Ines „*Revolutionäre Hofgänger? Sozialdemokratie und die Monarchien im Wilhelminischen Kaiserreich (1890-1914)*“, 12.07.2024
- Neuerburg**, Charis Rosanna „*Von Unterforderung bis Parentifizierung: Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Aufgabenübernahme im Kindes- und Jugendalter*“, 21.06.2024
- Oginni**, Oyewole Simon „*CIVILIAN LOYALTY AND AGENCY IN INSECURE SPACES. A study of armed conflicts in the Lake Chad Basin region*“, 15.12.2023
- Paffrath**, Jan Heinrich Eberhard „*Die Macht der Ideen. Das Problem der Macht in Marx' und Engels' Manuskripten zur Deutschen Ideologie*“, 20.10.2023
- Pan**, Sizhou „*China und die Corona-Pandemie in der Wahrnehmung der deutschen Öffentlichkeit. Analyse der Berichterstattung in der deutschsprachigen Presse*“, 03.05.2024
- Pauly**, Clara Arabella „*Bewegte Formen. Zur musikalischen Genealogie der formalen Ästhetik (1750-1850)*“, 19.12.2023
- Peters**, Yannik „*#EU - Zum digitalen Strukturwandel europäischer Öffentlichkeit*“, 10.07.2024
- Pugnaghi**, Stefano „*Proper Names and Metasemantic Challenge: An Idiolectal Account*“, 03.05.2024
- Riessinger**, Bianca „*Die Attraktivität des Ursprünglichen: Millenarismus, Hybridität und Gesellschaftskritik in der Lehre von José Argüelles*“, 30.11.2023
- Rimscha**, Marina „*Text and Subtext: Narrative Techniques in Hindi Dalit Autobiographies*“, 09.10.2023
- Ring**, Regina „*Das somatische Interface. Ein Spannungsfeld von Mensch und Technologie im Zeitalter allgegenwärtiger, digitaler und opaquer Technologien*“, 09.07.2024
- Scheuerer-Ressel**, Laura „*Clemens Sieler (1959-1990). Monografie und Werkverzeichnis*“, 10.11.2023
- Schröder**, Jenny „*Fiktionalisierung der Städte Barcelona bzw. Edinburgh und Darstellung von Zeitgeschichte im Werk von Manuel Vázquez Montalbán und Ian Rankin*“, 15.05.2024

Schütttauf, Oliver Ingo Karlheinz „*Mosaische Ordnung und Wettbewerbsgeist der Kulturen in Herders Subversion des politischen Aufklärungsdenkens*“, 10.07.2024

Schwarz, Dagny Maria Gundula „*Empathie und Moderne. Betrachtungen zum Wechselverhältnis zweier kontroverser Konzepte*“, 24.04.2024

Sell, Friederike „*Pragmatic competence and cognitive load: The role of working memory in L2 speech act production*“, 23.10.2023

Strunck, Judith „*Spanische Somatismen in deutschen Übersetzungen des Don Quijote: Fixierte Wortverbindungen im diachronen Übersetzungsvergleich*“, 26.10.2023

Terwiel, David Emanuel „*Freundschaft. Beziehung zur Welt - Zu einem Schlüsselbegriff bei Hannah Arendt*“, 27.02.2024

Thapa, Poornima „*The lived experience of childbearing in a basti: Performing pregnancy and relationships in Jaipur, India*“, 16.10.2023

Vogel, Moritz „*Platons Philosophie der Zahlen. Eine systematische Rekonstruktion anhand der Dialoge Platons und der Pragmatien des Aristoteles*“, 10.01.2024

Widyastuti, Retno „*Return, Reintegration And Local Development. Indonesian Migrant Workers In Three Regions*“, 08.04.2024

Wohlgemuth, Sina „*„Ländliche Zukunft gestalten“. Die Rolle von Zukunft in lokalen Aushandlungs- und Übersetzungsprozessen der partizipativen Regionalentwicklung*“, 24.04.2024

Zankovich, Friederike „*Hypochondrie in deutschen und britischen Romanen des späten 18. und frühen 20. Jahrhunderts*“, 02.09.2024

Zeidler, Patrick „*Sklaverei und soziale Ungleichheiten in Etrurien. Eine Studie zur Ikonographie der Abhängigkeit in der etruskischen Bildkunst*“, 05.02.2024

Zendeh Zartoshti, Levin Sahbá „*Die Unterbrechung der Natur Reduktion und Emergenz des Biologischen in Hegels Naturphilosophie*“, 27.06.2024

Zhao, Xiaowei „*Religion und Offenbarung: Die Hegel-Rezeption in der Theologie Dietrich Bonhoeffers*“, 15.12.2023

**MATHEMATISCH-
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Walter Witke
Prodekan	Prof. Dr. Frank Bertoldi
Prodekan	Prof. Dr. Heiko Röglin
Prodekan	Prof. Dr. Michael Meier

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2023/2024	
Dekan	Prof. Dr. Walter Witke
Prodekan für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Prof. Dr. Frank Bertoldi
Prodekan für Mittelplanung und -verwaltung	Prof. Dr. Heiko Röglin
Studiendekan	Prof. Dr. Michael Meier
Mitglieder	Prof. Dr. Margherita Disertori Prof. Dr. Sven Behnke Prof. Dr. Stefan Linden Prof. Dr. Arne Lützen Prof. Dr. Kathrin Hörschelmann-Glendinning Prof. Dr. Oliver Gruß Prof. Dr. Eva Kostenis Prof. Dr. Jan Hasenauer
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	Dr. Sonja Hock Dr. Sabine Rings
MitarbeiterInnen aus Technik und Verwaltung	Knut Hintzen Claudia Müller
Studierende	Benedikt Arno Bastin Sean Bonkowski Helene Kast

Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Walter Witke
Prodekan für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Prof. Dr. Frank Bertoldi
Prodekan für Mittelplanung und -verwaltung	Prof. Dr. Heiko Röglin
Studiendekan	Prof. Dr. Michael Meier
Mitglieder	Prof. Dr. Sergio Conti Prof. Dr. Petra Mutzel Prof. Dr. Stefan Linden Prof. Dr. Arne Lützen Prof. Dr. Kathrin Hörschelmann- Glendinning Prof. Dr. Oliver Gruß Prof. Dr. Eva Kostenis Prof. Dr. Jan Hasenauer
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	Dr. Marianne Engeser Dr. Gregor Schnakenburg
MitarbeiterInnen aus Technik und Verwaltung	Claudia Müller Sebastian Sander
Studierende	Benedikt Arno Bastin Helene Kast Vasco Silver

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

em. Prof. Dr. Dietmar **Arlt**, Mathematik am 27.02.2024

Prof. Dr. Peter Wilhelm **Höller**mann, Geographie am 16.10.2023

Prof. Dr. Joachim **Nagel**, Geologie am 28.07.2023

Prof. Dr. Edgar **Niecke**, Anorganische Chemie am 01.07.2023

b) Aus dem Hochschuldienst schieden aus:

Prof. Dr. Andreas **Bott**, Theoretische Meteorologie, tritt mit Ablauf des Monats März 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Ian **Brock**, Physikalisches Institut, tritt mit Ablauf des Monats Juli 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Alexandros **Filippou**, Institut für Anorganische Chemie, tritt mit Ablauf des Monats August 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Nikolaus **Froitzheim**, Institut für Geowissenschaften, tritt mit Ablauf des Monats Juli 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Volker **Knoop**, Botanik, tritt mit Ablauf des Monats März 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Norbert **Langer**, Astronomie/Astrophysik, tritt mit Ablauf des Monats März 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Thomas **Litt**, Paleobotanik, tritt mit Ablauf des Monats Februar 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Peter **Schneider**, Argelander-Institut für Astronomie, tritt mit Ablauf des Monats September 2024 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Rainer **Streubel**, Institut für Anorganische Chemie, tritt mit Ablauf des Monats September 2023 auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand.

c) An eine andere Universität wurden berufen:

Prof. Dr. Philip **Engel**, Mathematisches Institut, hat einen Ruf der University of Illinois (USA) erhalten und wird die Universität Bonn mit Ende des Sommersemesters verlassen.

Prof. Dr. Hildegard Margarete **Kühne**, Institut für Informatik, hat einen Ruf der Universität Tübingen erhalten und wird die Universität Bonn zum 31.07.2024 verlassen.

d) Zu W 1-Professoren wurden ernannt:

Jun.-Prof. Dr. Hermann Sebastian **Blum**, Artificial Intelligence and Machine Learning mit Schwerpunkt Embodied AI

Jun.-Prof. Dr. Zorah **Lähner**, Visual Computing, 01.01.2024

Jun.-Prof. Dr. Daqing **Wang**, Experimentalphysik: Quantenphysik und Quantentechnologie, 01.10.2023

e) Zu W 2-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Laurent **Côté**, Mathematik, 01.04.2024

Prof. Dr. Philip **Engel**, Mathematik, 01.10.2023

Prof. Dr. Gregor **Gantner**, Mathematik, 01.11.2023

Prof. Dr. Giles **Gardam**, Mathematik, 01.10.2023

Prof. Dr. Floris **van Doorn**, Mathematik, 01.10.2023

Prof. Dr. Laura **Vargas Koch**, Mathematik, 01.10.2023

Prof. Dr. Jennifer **Schober**, Physik/Astronomie, 01.08.2024

f) Zu W 3-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Tasho Statev **Kaletha**, Mathematik, 22.12.2023

Prof. Dr. Matthias **Schott**, Experimentalphysik/Teilchenphysik, 01.01.2024

Prof. Dr. Nikolay **Kornienko**, Anorganische Chemie, 01.10.2023

g) Es habilitierten sich:

Dr. Johannes **Anschütz**, „The Fargues–Fontaine curve and cohomology“, 23.02.2024

Dr. Sabine **Dörry**, „Sustainable and Environmental Chemistry from Multiscalar Theoretical Calculations“, 31.01.2024

Dr. Thomas **Jude**, „Studies of unconventional baryon structure in the light quark sector with the BGOOD photoproduction experiment“, 04.09.1024

Dr. Maxim **Mai**, „Theory and phenomenology of excited states of strongly interacting matter“

Dr. Ekin **Tilic**, „Integrative Taxonomy and Phylogeny of Annelids“, 22.11.2023

h) von anderen Universitäten habilitierte sich um:

Florian **Löbbert**, „Ist die Welt ein Hologramm? Eine erstaunliche Dualität zwischen Gravitation und Quantentheorie“, 07.06.2024

3. Bericht des Dekans

Preisverleihungen und Auszeichnungen:

Prof. Dr. Ulrich **Jaehde**/Pharmazeutisches Institut, wurde zum Präsidenten der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPhG) für die Amtszeit von 2024-2027 gewählt. Die DPhG ist der wissenschaftliche Dachverband der Pharmazie mit knapp 10.000 Mitgliedern.

Prof. Dr. Angkana **Rüland**/Institut für Angewandte Mathematik, erhält den begehrten New Horizons Prize. Es handelt sich um eine hochkarätige Auszeichnung der Breakthrough-Preis-Stiftung für Nachwuchsforschende, die mit 100.000 Dollar dotiert ist.



Prof. Dr. Jessica **Fintzen**, Mathematisches Institut und Hausdorff Center for Mathematics, erhält den renomierten Frank Nelson Cole Prize in Algebra 2024. Der Preis wird im Januar 2024 auf den Joint Mathematics Meetings in San Francisco, Kalifornien verliehen (Preisgeld 5.000 US-Dollar).

Prof. Dr. Jan **Hasenauer**, Institut für Molekulare Biomedizin, erhält einen ERC Consolidator Grant. In dem mit rund 1,9 Millionen Euro von der EU geförderten Projekt „INTEGRATE“ entwickelt Prof. Dr. **Hasenauer** nun Simulationsmodelle für die Vorhersage von Tumorbehandlungen.

Prof. Dr. Ulrich **Jaehde**, Pharmazeutisches Institut, gehört zu den diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbs „Professor des Jahres 2023 der UNICUM Stiftung. Prof. **Jaehde** kam in der Kategorie Medizin/Naturwissenschaften nach Prof. Dr. Sonja **Bröer** (Freie Universität Berlin) und Prof. Christian **Laforsch** (Universität Bayreuth) auf den 3. Platz.

Prof. Dr. Lisa **Sauermann**, Institut für Angewandte Mathematik, wird für hervorragende wissenschaftliche Leistungen mit dem von Kaven-Ehrenpreis 2023 ausgezeichnet. Den Preis vergibt die „von Kaven-Stiftung“, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verwaltet wird. Der mit 10.000 Euro dotierte von Kaven-Preis wurde am 17. November 2023 im Rahmen der Gauß-Vorlesung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) in Bielefeld verliehen.

Prof. Dr. Alexander **Blanke**, Bonner Institut für Organismische Biologie, erhält einen „Proof of Concept Grant“ des Europäischen Forschungsrats. Dieses Programm unterstützt Forschende mit 150.000 Euro für maximal 18 Monate dabei, ihre Ideen aus vorherigen ERC-Projekten mit exzellenter Grundlagenforschung in kommerzielle

Anwendungen zu bringen. Prof. Blanke erhält die Unterstützung für die Entwicklung eines Mikroplastikfilters für Waschmaschinen.

Prof. Dr. Waldemar **Kolanus**, Institut für Molekulare Biomedizin, wurde zum Sprecher des DFG-Fachkollegs „Zellbiologie“ ernannt.

Prof. Dr. Alf **Lamprecht**, Pharmazeutisches Institut, hat den diesjährigen Wallhäuser Innovation Award gewonnen. Prämiert wurden die Arbeiten zu „Atmospheric spray freeze drying for an increased sustainability of the lyophilisation process“.

Apl. Prof. Dr. Don **Zagier**, Max-Planck-Institut für Mathematik und kooptiertes Mitglied unserer Fakultät, erhält den Gumin Preis für Mathematik der Carl Friedrich von Siemens Stiftung. Dies ist der mit 50.000 Euro höchstdotierte Mathematikpreis in Deutschland. Die Stiftung würdigt hiermit die bahnbrechende Forschungsarbeit des Preisträgers zur Zahlentheorie und zur Theorie der Modulformen.

Prof. Elena **Demidova**/Institut für Informatik, teilt mit, dass die DFG den Projektantrag „RUSHMORE – Resources for Human Mobility Research“ bewilligt hat.

Den Lehrpreis der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät haben erhalten:

Dr. Gebhard **Martin**, Fachgruppe Mathematik
 Dr. Herman **Haverkort**, Fachgruppe Informatik
 Prof. Dr. Johann **Kroha**, Fachgruppe Physik
 Dr. Gregor **Schnackenburg**, Fachgruppe Chemie
 Dr. Gerwin **Wulf**, Fachgruppe Erdwissenschaften
 Dr. Julia **Gravendyck**, Fachgruppe Biologie
 Prof. Dr. Gerd **Bendas**, Fachgruppe Pharmazie

Den diesjährigen Universitätslehrpreis haben erhalten:

Prof. Dr. Estela **Suarez**, Fachgruppe Informatik
 Priv.-Doz. Dr. Bastian **Kubis**, Fachgruppe Physik/Astronomie
 Dr. Thomas **Roggenkamp**, Fachgruppe Geographie
 Prof. Dr. Martin **Baunach**, Fachgruppe Pharmazie

Fachgruppe Mathematik

Mit der Berufung von Frau Prof. Lisa **Sauermann** auf eine W3-Professur „Hausdorff Chair“ für Angewandte Mathematik wurde am Institut für Angewandte Mathematik auch die neue Abteilung „Probabilistic Combinatorics“ eingerichtet.

Im Rahmen des SPP 2265 (Random geometric systems) wurde am Institut für Angewandte Mathematik das Projekt P03 "Emergence of macroscopic phenomena in the non-linear hyperbolic supersymmetric sigma model" (M. **Disertori** Uni Bonn/F. **Merkel** LMU München/ S. **Rolles** TUM München) um drei Jahre verlängert.

Mit dem 01.10.2023 ist der ERC starting grant „Satisfiability and group rings“ von Herrn Prof. Giles **Gardam**, Mathematisches Institut, gestartet.

Der Sonderforschungsbereich 1639 der Deutschen Forschungsgesellschaft „NuMerIQS: Numerische Methoden zur Untersuchung von Dynamik und Strukturbildung in Quantensystemen“ an dem das Institut für Numerische Simulation beteiligt ist, ist bis Ende 2027 verlängert worden.

Fachgruppe Informatik

Zum WS 23/24 wurden erstmals Studierende in den Masterstudiengang Cyber Security immatrikuliert.

Mit Bescheid vom 13.10.2023 wurde das Projekt InVirtuo 4.0 unter dem Förderkennzeichen PB22-063A genehmigt, dessen Sprecher Herr Prof. Dr. Reinhard **Klein** ist. Das Projekt im Rahmen der Profilbildungsinitiative 2022 des Landes NRW wurde von ihm gemeinsam mit Kollegen von der TU Dortmund und dem DZNE beantragt. Die Laufzeit des Projekts ist vom 01.11.2023 bis 31.10.2026. Das Projektvolumen beträgt 3.330.511,74€, Anteil Uni Bonn 2.753.224€. Die Fördersumme (90%) beträgt 2.997.460,57€; der Anteil der Universität Bonn 2.477.901€

Die "Bonn Doctoral School for Computer Science" ist ein strukturiertes Promotionsprogramm der Fachgruppe Informatik, das sich in Einrichtung befindet und voraussichtlich im WS 24/25 startet. Die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Promotionsbedingungen umfassen eine jährliche Doktorandenpostersession, welches bereits in diesem akademischen Jahr stattgefunden hat. An der diesjährigen Doktorandenpostersession haben über 45 Doktorand*innen Ihre Arbeit vorgestellt. Der arbeitsgruppenübergreifende Austausch zwischen Wissenschaftler*innen sowie interessierten Studierenden wurde von allen Beteiligten für wertvoll befunden.

Fachgruppe Physik / Astronomie

Verlängerung des SFBs OSCAR (IAP gemeinsam mit dem PI)

SFB 1639 "NuMerIQS: Numerische Methoden zur Untersuchung von Dynamik und Strukturbildung in Quantensystemen": Am 1. April hat die Förderung des SFB 1639 NuMerIQS mit Sprecher Carsten **Urbach** durch die DFG offiziell begonnen. In NuMerIQS betreiben theoretische Chemiker, theoretische Teilchen-, Hadronen- und Festkörperphysiker mit numerischen Mathematikern und Informatikern gemeinsam Methodenentwicklung für die Untersuchung von Quantensystemen. Von der Gesamtfördersumme von ca. 8 Millionen Euro für die erste Förderperiode bis Ende 2027 verteilen sich in diesem Jahr 1,6 Millionen Euro auf 15 wissenschaftliche und zwei zentrale Projekte.

Die experimentellen Hadronenphysikgruppen haben in der neuen BMBF-Förderperiode 2024-27 erfolgreich Mittel von insgesamt ca. 3.3 MEUR eingeworben, aufgeteilt auf folgende Projekte:

ErUM-FSP T08 - PANDA bei FAIR

„Endgültiger Aufbau, Test, Inbetriebnahme und Kalibration der Vorwärtsendkappe des elektromagnetischen Kalorimeters des PANDA-Experimentes“ (BMBF)

Beteiligte Arbeitsgruppe: U. **Thoma**

ErUM-FSP T04 - Run 3 von LHCb am LHC

„Betrieb und Weiterentwicklung des RTA-Systems“ (BMBF)

Beteiligte Arbeitsgruppe: S. **Neubert**

ErUM-FSP T01 – Run 3 von ALICE am LHC:

„Betrieb und Weiterentwicklung des ALICE-Detektors“ (BMBF)

Beteiligte Arbeitsgruppe: B. **Ketzer**

Verbundprojekt 05P2024 - AMBER:

„Experimente zur QCD am M2-Strahl des CERN SPS – NA66“ (BMBF)

Beteiligte Arbeitsgruppen: R. **Beck**, B. **Ketzer**, A. **Thiel**

Verbundprojekt 05H2024 – R&D DETEKTOREN (Gasdetektoren):

„GridPix- und GEM-Detektoren für Hochratenanwendungen an künftigen Beschleunigern“ (BMBF)

Beteiligte Arbeitsgruppen: K. **Desch**, B. **Ketzer**

Heisenberg-Förderungen: Im HSKP wurden im Akademischen Jahr 2023/2024 zwei Heisenberg-Förderungen der DFG eingeworben von

* Herrn Dr. Maxim **Mai**

* Frau Jun.-Prof'in Dr. Annika **Thiel**

Erfolgreicher Abschluss des deutsch-chinesischen Transregio TRR 110 "Symmetrien und Strukturbildung in der QCD": Im Juni 2024 endete der erfolgreiche deutsch-chinesische Transregio TRR 110 zum Thema "Symmetrien und Strukturbildung in der QCD" nach 12 Jahren, kofinanziert von der DFG und der NSFC. An diesem Transregio waren über 40 Wissenschaftler als Projektleiter tätig, an den Standorten Bonn, RU Bochum, TU München, Forschungszentrum Jülich, an zwei Instituten der Chinese Academy of Sciences sowie der Peking Universität zu Fragen der Kern- und Hadronenphysik, deren Arbeiten zu mehr als 1100 Publikationen führten sowie zu 30 per-

manenten Stellen von Nachwuchswissenschaftlern an Universitäten und Forschungszentren.

LHCb Open Data release:

Am 20.12.2023 veröffentlichte die LHCb Kollaboration ihre gesamten Daten aus Proton-Proton Kollisionen der Jahre 2011 und 2012 auf dem CERN Open-Data Portal.

<https://opendata.cern.ch/docs/lhcb-releases-entire-run1-dataset>

Gut 800TB vorgefilterter Daten mit mehreren tausend Physik-Signaturen stehen nun der Fach-Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Release wurde durch die LHCb Gruppe der Uni Bonn maßgeblich vorbereitet und in enger Kollaboration mit dem CERN Open-Data Team umgesetzt.

Am 1. April hat die Förderung des SFB 1639 „NuMerIQS: Numerische Methoden zur Untersuchung von Dynamik und Strukturbildung in Quantensystemen“ (04/2024-12/2027) begonnen, an dem das Physikalische Institut in folgenden Teilprojekten beteiligt:

- Teilprojekt A06: Eigenzustände periodisch getriebener Quanten- Vielteilchensysteme fernab des Gleichgewichts, Fördersumme: 499 T€, Arbeitsgruppe: C. **Kollath**, D. **Luitz**
- Teilprojekt B04: Hochpräzise Störungsrechnungen mit Hilfe von Quadraturverfahren, Fördersumme: 225 T€, Arbeitsgruppe: C. **Duhr**
- Teilprojekt C02: Hybride Ansätze für Quantenvielteilchenprobleme, Fördersumme: 225 T€, Arbeitsgruppe: D. **Luitz**

Der SFB/Transregio TRR 185 „OSCAR“ wurde für eine dritte Förderperiode (07/2024-06/2028) verlängert. Das Physikalische Institut ist an insgesamt sieben Teilprojekten beteiligt. Arbeitsgruppen: M. **Köhl**, C. **Kollath**, J. **Kroha**, S. **Linden**, D. **Luitz**, A. **Sheikhan**, S. **Stellmer**.

Der SFB 1238/4 „Kontrolle und Dynamik von Quantenmaterialien“ wurde für eine weitere Förderperiode verlängert (07/2024 - 06/2028). Das Physikalische Institut ist am Teilprojekt „Getriebene Quantenmaterie“ (C. **Kollath**) beteiligt.

Die Hochenergiephysik-Gruppen des Physikalischen Instituts haben in der BMBF-Förderperiode 2024-2027 Mittel in Höhe von insgesamt 7,55 M€ eingeworben, die sich auf folgende Projekte verteilen:

- Verbundprojekt 05H2024 - Fortentwicklung des ATLAS-Experiments zum Einsatz am HL-LHC: „Ausbau des Pixeldetektors und des Myontriggers“ (BMBF), Fördersumme: 2,13 M€, Beteiligte Arbeitsgruppen: K. **Desch**, J. **Dingfelder**, M. **Schott**

- Verbundprojekt 05H2024 (ErUM-FSP T02) - Run 3 von ATLAS am LHC: „Proton-Proton-Kollisionen mit dem ATLAS-Experiment: Detektorbetrieb und Datenanalyse“ (BMBF), Fördersumme: 2,67 M€, Beteiligte Arbeitsgruppen: F. **Bernlochner**, K. **Desch**, J. **Dingfelder**, M. **Schott**
- Verbundprojekt 05H2024 (ErUM-FSP T09) - Belle II: „Präzisionsphysik mit Belle II, PXD2 Betrieb und Upgrade für den Betrieb bei hohen Luminositäten“ (BMBF), Fördersumme: 1,85 M€, Beteiligte Arbeitsgruppen: F. **Bernlochner**, J. **Dingfelder**
- Verbundprojekt 05H2024 - R&D DETEKTOREN (Siliziumdetektoren): „Forschung und Entwicklung von Siliziummodulen für CMOS-Detektoren und schnelles Timing mit 3D-Detektoren mit Blick auf zukünftige Experimente“ (BMBF), Fördersumme: 0,30 M€, Beteiligte Arbeitsgruppen: J. **Dingfelder**, I. **Gregor**
- Verbundprojekt 05H2024 – R&D DETEKTOREN (Gasdetektoren): „GridPix- und GEM-Detektoren für Hochratenanwendungen an künftigen Beschleunigern“ (BMBF), Fördersumme: 0,39 M€, Beteiligte Arbeitsgruppen: K. **Desch**, B. **Ketzer**
- Verbundprojekt 05H2024 – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: „Knotenpunkt Bonn im Rahmen des Kle3T-Verbundes“ (BMBF), Fördersumme: 0,21 M€, Beteiligte Arbeitsgruppe: F. **Bernlochner**

Im Juli 2024 wurde die neue DFG-Forschungsgruppe FOR 5582 "Moderne Grundlagen von Streuamplituden" der Universität Bonn und der HU Berlin (Sprecher: Prof. Dr. Claude **Duhr**, Physikalisches Institut) für vier Jahre mit einer Gesamtsumme von ca. 3 M€ eingerichtet, wovon ca. 1 M€ auf Teilprojekte am Physikalischen Institut in Bonn entfallen. Beteiligte Arbeitsgruppen: C. **Duhr** , A. **Klemm**, F. **Loebbert**

Dr. Guglielmo **Lockhart** hat einen ERC Starting Grant zum Thema "Extended degrees of freedom in QFT (EXTENDED)" eingeworben.

Dr. Markus **Prim** hat eine Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe der DFG zur Forschung beim Belle II-Experiment in Japan mit dem Thema „Enträtselung des D**“ eingeworben.

Fachgruppe Chemie

Im akademischen Jahr 2023/24 wurde die Zentrale Versorgungseinheit (ZVE) der Universität aus dem Dezernat 4 der Universitätsverwaltung ausgelagert und als zentrale Einheit in die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät mit dem Ziel eingegliedert, die notwendige Neuaufstellung der ZVE im Sinne aller Nutzer bestmöglich umzusetzen und den Betrieb langfristig sicherzustellen. Dazu wird der Prozess durch die Fachgruppen Chemie und Pharmazie begleitet, indem die fachliche Aufsicht durch die Leitungen des Kekulé-Instituts für Organische Chemie und Biochemie und der Pharmazeutischen Chemie ausgeübt wird.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Universitätsleitung konnte im April 2024 mit der dringend notwendigen Neugestaltung der Bestandsbibliothek der Chemischen Institute Enderlich begonnen werden, deren Ziel die Transformation in einen zeitgemäßen und attraktiven Rückzugs- und Lernort für unsere Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, der den Ansprüchen einer Exzellenzuniversität gerecht wird. Nach Abschluss der Maßnahme im Wintersemester 2024/25 wird die Bibliothek ein Raum sein, in dem die Nutzerinnen und Nutzer die analogen und digitalen Angebote optimal nutzen können. Auf diese Weise wird sie Lernenden und Lehrenden eine Chance bieten, moderne Lehrformate und – medien noch besser in die Ausbildung zu integrieren. Gleichzeitig wird die neugestaltete Bibliothek verschiedene Arten des Lernens und des wichtigen Selbststudiums einzeln und in Gruppen bestmöglich unterstützen und so ein Raum werden, in dem die Nutzerinnen und Nutzer gerne Zeit verbringen.

Ebenfalls im April 2024 nahm der neu eingerichtete Sonderforschungsbereich 1639 NuMerIQS „*Numerical Methods for Dynamics and Structure Formation in Quantum Systems*“ mit einem Kick-Off Meeting mit interessanten Vorträgen von Prof. Anthony **Kennedy** (University of Edinburgh) und Prof. Peter **Coveney** (London) offiziell seine Arbeit auf. In dem SFB arbeiten Forscherinnen und Forscher aus der theoretischen Chemie, der theoretischen Physik, der numerischen Mathematik und den Computerwissenschaften zusammen, um ihre Methoden weiterzuentwickeln und in andere Bereiche zu übertragen.

Fachgruppe Erdwissenschaften

Das Geographische Institut präsentiert sich in der Forschung durch die drei Profilschwerpunkte „Risiko“, „Wasser“ und „Geomatik“. Darin werden Aktivitäten und Kooperationen der 14 besetzten Professuren gebündelt. Die Professur für Stadtgeographie wurde in diesem Akademischen Jahr vertreten (PD Dr. **Follmann**), zusätzlich ist Prof. Dr. **Müller-Mahn** als Seniorprofessor in der Entwicklungsforschung am Geographischen Institut tätig und Prof. Dr. Andrew **Cumbers** bereichert, finanziert über einen ERC-Grant, bis Ende 2024 als Gastprofessor Forschung und Lehre. Die Nähe des Instituts zu diversen Zentren der Bonner Universität (ZFL, ZEF, GeoHealth Centre) schärft das interdisziplinäre Profil.

Mitglieder des Geographischen Instituts wirken maßgeblich an verschiedenen Forschungsverbünden mit wie z.B. PARADeS: Participatory assessment of flood related disaster prevention and development of an adapted coping system in Ghana, BMBF (Prof. Dr. **Evers**). Der SFB/Transregio 228 "Future Rural Africa: Social-ecological transformation and future-making" (Co-Sprecherin Prof. Dr. **Klagge**) ist seit 2018 erfolgreich installiert und 2022 in die 2. Förderperiode eingetreten. Die Vereinten Nationen

und die Universität Bonn haben einen UNESCO-Chair Human-Water-Systems am Geographischen Institut unter Leitung von Prof. Dr. **Evers** eingerichtet.

Insgesamt hatte die Lehreinheit Geographie im WS 2023/24 über 1.500 Studierende (inkl. Begleitfach). Neben dem Bachelor und Master Geographie leitet die Geographie den Weiterbildungsstudiengang Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa). Zusätzlich studiert bereits die 11. Kohorte des gemeinsamen Masterstudiengangs mit der UNU (Geography of Environmental Risks and Human Security). Das zehnjährige Jubiläum des Studiengangs wurde am 16. Mai 2024 auf Einladung von Rektor Prof. Dr. Michael **Hoch** und Prof. Dr. Shen **Xiaomeng** (UNU Vice-Rector in Europe) gefeiert. Der interfakultäre Masterstudiengang „Naturschutz und Landschaftsökologie“ mit der Landwirtschaftlichen Fakultät ist zu einer festen Größe geworden.

Institut für Geowissenschaften

Mit den erfolgten und laufenden Neubesetzungen der Professuren am Institut für Geowissenschaften wird die Ausrichtung auf grundlagenorientierte Erdsystemforschung mit besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Hydrosphäre und Atmosphäre fortgesetzt. Basierend auf modernster Umweltanalytik, numerischer Simulation und Daten-Modell Integration leistet das Institut mit den Abteilungen Geologie, Geochemie/Petrologie, Geophysik und Meteorologie Beiträge zum Prozessverständnis einer Erde im Wandel mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Im Zuge der strukturellen Entwicklung erfolgte zum Sommersemester 2024 der Wechsel der Abteilung Paläontologie in das Bonner Institut für Organismische Biologie.

Zu den aktuellen Verbundprojekten mit Beteiligung bzw. unter der Leitung von Wissenschaftler*innen des Instituts zählen die DFG Vorhaben EXC 2070 PhenoRob – Robotik und Phänotypisierung für nachhaltige Nutzpflanzenproduktion, SFB 1502 DETECT – Regionaler Klimawandel: die Rolle von Landnutzung und Wassermanagement, SPP 2115 PROM – Polarimetric radar observations meet atmospheric modeling, FOR 2589 RealPEP – Near-realtime quantitative precipitation estimation and prediction und FOR 2736 NEROGRAV – New refined observations of climate change from spaceborne gravity missions; die BMBF Vorhaben MULTI-MAREX – Risikomanagement im Bereich mariner Extremereignisse und Naturgefahren im Mittelmeer und ClimXtreme II – Klimawandel und Extremereignisse und Coming Decade – Upgrade für mittelfristige Klimaprognosen in Deutschland und Europa; sowie die europäischen Vorhaben E-TEST – Einstein telescope: site and technology (EU Interreg), DE-HEAT/CANOE – Effekte des Klimawandels auf arktische Regionen (OD Nature, Belgien) und KANG-GLAC – Assessing ocean-forced, marine-terminating glacier change in Greenland during climatic warm periods and its impact on marine productivity (NERC, Großbritannien).

Fachgruppe Biologie

Die Fachgruppe Biologie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn verfolgt weiter das strategische Ziel, ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre in den Bereichen der Organismischen und der Molekularen Biologie weiterzuentwickeln und die Themenbereiche zu vernetzen.

Das neu gegründete Bonner Institut für Organismische Biologie (BIOB) bündelt die Abteilungen der Biodiversität der Tiere, der Evolutionsbiologie und Ökologie, der Biodiversität der Pflanzen mit dem Botanischem Garten sowie der Biologiedidaktik. Als neue Abteilung des BIOB ist der Fachbereich der Paläontologie, der bisher der Fachgruppe der Erdwissenschaften zugeordnet war, seit März 2024 offiziell Teil der Fachgruppe Biologie.

Im Bereich der Molekularen Biologie wurde mit der Finanzierungszusage des Landes NRW für ein gemeinsames Gebäude im Juli 2024 die Grundlage geschaffen, die Institute für Genetik, für Molekulare Zellbiologie, für Zelluläre und Molekulare Biologie der Pflanzen und für Mikrobiologie unter einem Dach zusammenzuführen.

Mit Berufung und Dienstantritt von Frau Prof. Maja **Köhn** am 01.10.24 kommt in diesem Bereich nicht nur ein aktueller *ERC Consolidator Grant* in die Fachgruppe Biologie. Auch das Forschungsthema zur *Aufrechterhaltung des zellulären Proteoms* (ProTect-Konzept als Nachfolge der DFG-Forschungsgruppe FOR 2743, Sprecher Prof. Dr. Jörg **Höhfeld**) gewinnt damit eine neue Perspektive. Das Thema wird weiter gestärkt durch eine Kooperation der FG Biologie mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR zur Muskelerhaltung unter Schwerelosigkeit mit Experimenten an kultivierten Maus-Muskelzellen an Bord der Internationalen Raumstation ISS (vor-aussichtlich 2025) – gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Eine Vorantragsskizze für einen Sonderforschungsbereich (SFB) mit Beteiligung der Biologie im Themenfokus der Neurowissenschaften wurde im Juli 2024 bei der DFG eingereicht. Unter dem Titel *Brain states - from behavior to neural and molecular networks and back* ist eine Kooperation von Bonner Wissenschaftler*innen mit Ilona **Grunwald-Kadow** aus der Vorklinischen Medizin als Sprecherin in der Vorbegutachtung bei der DFG.

Die Mitglieder der FG Biologie des Leibniz-Instituts für die Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) sind mit involviert in die Initiative *Pandemic Preparedness* der Leibniz-Gemeinschaft zum proaktiven Resilienz-Management gegen Pandemien. Der SFB 1211 *Earth-Evolution at the Dry Limit* (Ko-Sprecher: Prof. Dr. Dietmar **Quandt**) geht mit seiner erneuten Bewilligung Anfang Juni 2024 in die 3. Förderperiode und stärkt weiter die Sichtbarkeit des Themas der Biodiversität. 4 Projekte aus diesem SFB laufen hier mit Beteiligung bzw. unter Federführung von Mitgliedern der Fachgruppe Biologie. In diesem Bereich fördert das BMBF auch weiterhin das Projekt SASSCAL (Southern African Science Service Centre for Climate Change and Adaptive Land Ma-

nagement) mit Beteiligung von Mitgliedern der FG Biologie. Ebenfalls im Bereich des Trockenstresses von Landpflanzen konnte die Initiative SOPHY (SOil Plant HYdraulics): *Der Einfluss der Hydraulik von Boden und Pflanze auf Transpiration und Pflanzenwachstum in Reaktion auf Trockenheit [SOPHY]* eine positive Vorbegutachtung im Antrag für eine Forschergruppe unter Beteiligung der FG Biologie verbuchen und geht im Herbst 2024 in die Vollantragstellung.

Fachgruppe Pharmazie

Die Pharmazie nimmt eine zentrale Rolle in den Lebenswissenschaften an der Universität Bonn ein. In Lehre und Forschung ist die Pharmazie innerhalb der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie mit der Medizinischen Fakultät vernetzt. Die Mehrzahl der Mitglieder der Fachgruppe Pharmazie sind Mitglied des Transdisziplinären Forschungsbereichs (TRA) Leben und Gesundheit (TRA3). Des Weiteren bestehen Beziehungen zur TRA2 (Bausteine der Materie und grundlegende Wechselwirkungen) und zur TRA6 (Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft).

Größere Forschungsprojekte und Drittmittelinitiativen

Exzellenzcluster „LipSTIC“ (LABX-0021): Die französische Agence Nationale de Recherche (ANR) fördert im Rahmen der französischen Exzellenzinitiative das Cluster "LipSTIC", in dem die therapeutische Verwendung von Lipoproteinen erforscht wird (2012-2024). Prof. Dr. Alf **Lamprecht** (Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie) leitet darin das Work Package "Drug Targeting", wo insbesondere Entwicklungen im Kontext der "Nanomedizin" im Vordergrund stehen.

DFG - SFB1328 - Adenine nucleotides in immunity and inflammation. Der SFB1328 wurde von der DFG im Jahr 2018, zunächst für vier Jahre (bis 2022), genehmigt. Inzwischen erfolgte eine Verlängerung um weitere 4 Jahre (bis 2026). Sprecher ist Prof. Dr. Andreas **Guse**, Universität Hamburg; Vize-Sprecherin ist Prof. Dr. Christa **Müller** (Pharmazeutische & Medizinische Chemie, Universität Bonn).

DFG-Forschungsgruppe FOR 2685 „Fossilization“, Sprecherin: Priv.Do. Dr. Carole **Gee**, Paläontologie. Die Forschungsgruppe wurde seit 2018, zunächst für 3 Jahre, bis Ende 2020, gefördert. Im Jahr 2021 wurde die Förderung um weitere drei Jahre verlängert (2021-2024). Aus der Pharmazie ist die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Christa **Müller** (Pharmazeutische & Medizinische Chemie) an zwei Projekten beteiligt.

DFG-Graduiertenkolleg GRK 2873: Seit April 2023 fördert die DFG das interfakultäre (Pharmazie und Medizin) und international ausgerichtete Kolleg „Werkzeuge und Wirkstoffe der Zukunft – Innovative Methoden und neue Modalitäten in der Medizinischen Chemie“ mit 6,3 Mio. € (Sprecherin: Frau Prof. Dr. Christa **Müller**). Die 1. Förderperiode läuft bis 2028. Aus der Pharmazie sind außerdem die Arbeitsgruppen von

Prof. Dr. Gerd **Bendas**, Dr. Max **Crüsemann**, Prof. Dr. Finn **Hansen** (stellvertretender Sprecher), Prof. Dr. Michael **Gütschow**, Prof. Dr. Evi **Kostenis**, Dr. Anna **Müller**, Prof. Dr. Tanja **Schneider**, Dr. Christian **Steinebach** und Prof. Dr. Günther **Weindl** beteiligt.

DFG-Schwerpunktprogramm 1934 „Innovative pharmazeutische Stabilisierungs- und Formulierungsverfahren für Proteinwirkstoffe und deren Einfluss auf Sequenz und Struktur“. Aus der Fachgruppe Pharmazie werden Dr. Toni **Kühl**, Prof. Dr. Diana **Imhof**, Prof. Dr. Alf **Lamprecht** und Prof. Dr. Karl **Wagner** im Rahmen des Projekts „Dispersitäts-, Struktur- und Phasenänderungen von Proteinen und biologischen Agglomeraten in biotechnologischen Prozessen“ seit 2019 (bis 2024) gefördert.

Das **BMBF** fördert das Verbundprojekt „INTERventional POLypharmacy – drug interactions – Risks (INTERPOLAR)“ von 2023 bis 2026 im Rahmen der Medizininformatik-Initiative mit über 8 Mio. €. Das Projekt, an dem 15 Kliniken in Deutschland beteiligt sind, widmet sich der algorithmusbasierten Identifizierung von Patient*innen mit einem hohen Risiko für klinisch relevante und beeinflussbare Medikationsprobleme. Krankenhauspharmazeut*innen können sich so gezielt den Patientinnen und Patienten widmen, die von ihrer Beurteilung am meisten profitieren. Prof. Dr. Ulrich **Jaehde** (Klinische Pharmazie) ist Mitglied der Lenkungsgruppe und leitet das Arbeitspaket zur Operationalisierung und Weiterentwicklung der Algorithmen.

Das **BMBF** fördert das VIP+-Verbundprojekt „Miraskin“. Hierbei untersucht Prof. Dr. Alf **Lamprecht** (Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie) zusammen mit Prof. Dr. Alexander **Pfeifer** (Medizinische Fakultät) und weiteren klinischen Partnern eine neuartige Therapieform zur Bekämpfung von Adipositas. Das Projekt mit einer Laufzeit von 2023-2026 ist mit einem Fördervolumen von 1,5 Mio. € dotiert.

Das **BMWK** fördert für weitere drei Jahre (2024-2027) des Konsortiums bestehend aus GEA Lyophil und der Abt. Pharm. Technologie und Biopharmazie, um ein neues energiesparendes und nachhaltigeres Gefriertrocknungsverfahren zu entwickeln. Das Projekt „ASG2“ (Atmosphärische Gefriertrocknung) wird im Rahmen des 8. Energieforschungsprogramms gefördert. Leiter des Konsortiums ist Prof. Dr. Alf **Lamprecht**.

Die **Volkswagen-Stiftung** fördert ein Verbundprojekt zur Entwicklung von Coronavirus-Therapeutika (Laufzeit 2021-2025). Projektleiter sind Prof. Dr. Christa **Müller** und Prof. Dr. Michael **Gütschow**.

Ein **deutsch-französisches Kooperationsprojekt** zum Thema „Entwicklung von Positronenemissionstomographie (PET)-Radiotracer für den Purinorezeptor P2Y₁₂ – ein vielversprechendes Target für die molekulare Bildgebung von Neuroinflammation“ wird von der **DFG** und der **ANR** (Agence Nationale de Recherche France) gefördert (Laufzeit 2022-2026). Projektleiterin auf deutscher Seite ist Prof. Dr. Christa **Müller**.

Die US-amerikanische Stiftung Open Philanthropy fördert seit 2023 ein Kooperationsprojekt zur Entwicklung antiviraler Wirkstoffe zum Thema „Pandemic Antiviral Discovery“ mit 2,2 Mio. USD von Prof. Hiroki **Kato** (Medizinische Fakultät) und Prof. Dr. Christa **Müller** aus dem Pharmazeutischen Institut

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) fördert ein Kooperationsprojekt zur Etablierung und Evaluation eines weiterbildenden, interprofessionellen Masterstudiengangs „Arzneimitteltherapiesicherheit“ (WILMA) an den Universitäten Bonn, Heidelberg und Tübingen (Laufzeit 2022-2024). Projektleiter ist Prof. Dr. Ulrich **Jaehde** (Klinische Pharmazie). Der Studiengang begann im Wintersemester 2022/23.

In dem von der Deutschen Krebshilfe geförderten Projekt AMIKO entwickelt die Abteilung Klinische Pharmazie gemeinsam mit der Universität Köln ein Messinstrument zur Ermittlung der Arzneimittelkompetenz von Patienten mit oraler Tumorthherapie. Das Projekt läuft von 2023 bis 2026 und wird von Prof. Dr. Ulrich **Jaehde** geleitet.

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) fördert von 2023 bis 2026 das Modellprojekt „Safety-FIRST“ mit 600.000 €. Gemeinsam mit 24 Zentren aus Kliniken und Schwerpunktpraxen sollen die interprofessionelle Vor-Ort-Kompetenz bei der Betreuung von Patient*innen mit oraler Tumorthherapie gestärkt und die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) in diesem Bereich verbessert werden. Das bundesweite Projekt wird durch ein AMTS-Kompetenzzentrum des Universitätsklinikums Erlangen, der Universität Erlangen-Nürnberg und der Abteilung Klinische Pharmazie der Universität Bonn (Prof. Dr. Ulrich **Jaehde**) geleitet.

Fachgruppe Molekulare Biomedizin

Die Fachgruppe Molekulare Biomedizin wird im Herbst 2024 eine große Erweiterung des LIMES-Instituts in Poppelsdorf beziehen. Durch Erweiterung von Laborflächen stehen dann auch optimale Forschungsbedingungen für die Neuberufungen der letzten Jahre zur Verfügung, die aus Mitteln der Exzellenzinitiative finanziert werden konnten. Zuletzt konnte mit Prof. Roxanne **Tussiwand** eine Forscherin vom NIH aus den USA angeworben werden, die die vorhandenen Stärken der Fachgruppe im Bereich der Immunbiologie optimal ergänzen wird. Von besonderer Wichtigkeit ist die räumliche Erweiterung auch für die Verbesserung des Lehrangebots, für das jetzt zum ersten Mal ein großer Hörsaal und vor allem mehrere flexibel einsetzbare Praktikumsräume zur Verfügung stehen werden. Damit verbunden ist eine Aufstockung der Zahl von Studierenden im Bachelorstudiengang Molekulare Biomedizin, die sich in der konkreten Umsetzungsplanung befindet. Mit einem Angebot von etwa 100 Studienplätzen pro Jahr werden wir mehr Studierenden ihren Traumstudiengang anbieten können.

In den Forschungsstrukturen baut die Fachgruppe weiter auf Vernetzung innerhalb der Fakultät und mit der Medizinischen Fakultät. Der Sonderforschungsbereich SFB1454 Metaflammation hatte eine erfolgreiche Wiederbegutachtung und erwartet eine Fortsetzung der Förderung im Herbst. Dieser SFB untersucht in Kooperation zwischen unserer Fachgruppe und der Medizinischen Fakultät die pathologischen entzündlichen Prozesse, die durch Fehl- und Überernährung verursacht werden. Ebenfalls im Herbst steht die erste Begutachtung des geplanten SFB1685 DyNaCo an, in dem die Fachgruppe ihre Expertise im Bereich der Nukleinsäuren einbringen wird.

4. Es wurden promoviert

Abrha, Abadi Mehari „*Habitat use, breeding biology, and effects of climate change on two endemic francolins in Ethiopia*“, 05.09.2024

Arutyunova, Anna „*Approximations for Hierarchical and Lower-Bounded Clustering and the Complexity of Minimum-Error Triangulation*“, 14.12.2023

Aßent, Marvin „*Novel Interactions of SYNPO2 in Skeletal and Smooth Muscles*“, 26.08.2024

Babczyk, Alexander Peter „*Totalsynthesis of Pentamycin*“, 09.07.2024

Bahrami, Pouria „*Deciphering Effector Protein Functions of Ustilago maydis involved in gall formation*“, 22.03.2024

Bandyopadhyay, Anjishnu „*Search for single production of vector-like quarks decaying into a Wb final state at $\sqrt{s} = 13$ TeV with the ATLAS detector*“, 14.03.2024

Barker, James Nicholas John „*Order-Theoretic Combination Techniques and the Electronic Schrödinger Equation*“, 02.02.2024

Bauerfeind, Katharina Charlotte Luise „*Katalytische Aktivität ternärer Übergangsmetalloxide*“, 13.10.2023

Becker, Tim „*Formulation Development and Optimization via In Vivo Predictive In Vitro and In Silico Tools*“, 10.06.2024

Beckröge, Tobias „*Role of Trim71 in embryonic cardiovascular development and hematopoiesis*“, 02.07.2024

Berghaus, David Maximilian „*On the Numerical Computation of Modular Forms*“, 31.10.2023

Bickendorf, Lars Gerrit „*Application of Machine Learning on Supersymmetric Models at Collider Experiments*“, 04.09.2024

Biesner, David Christian „*Deep Representation Learning for Analyzing Financial and Cybersecurity Data*“, 25.04.2024

Birkenbihl, Colin Jan „*Towards enabling precision medicine in Alzheimer's disease and Parkinson's disease*“, 19.02.2024

Birner, Matthias Benedikt „*Global-Local Techniques for Fracture*“, 04.12.2023

Biskup, geb. Becker, David „*Nonmetal coordination chemistry: P-adducts of electrophilic, terminal phosphinidene complexes*“, 10.10.2023

Biswas, Manjusha „*Developmental programming of adipose tissue by maternal obesity*“, 16.01.2024

Blasius, Jan „*Novel Methods for Chiral Molecules in the Gas Phase and Neoteric Solvents*“, 19.01.2024

Blauth, Jannis „*Vehicle Routing in Theory and Practice*“, 12.07.2024

Bockstiegel, Judith „*Charakterisierung der NLRP3-abhängigen und -unabhängigen IL-1 β -Freisetzung in Makrophagen*“, 16.04.2024

- Brands**, Julian Maximilian Heinrich „*G protein-coupled receptors mobilize intracellular calcium via the Gs-βγ-PLCβ module*“, 11.04.2024
- Brasseur**, Marie Valérie „*Investigating multiple stressor effects at the molecular level: Transcriptomic profiling of freshwater macroinvertebrate species exposed to anthropogenic stressors*“, 14.06.2024
- Braun**, Alexander Franz „*How to Sell Online (Fast) via Pricing-Based Algorithms*“, 18.07.2024
- Brehm**, Philipp Christoph „*On the generation and modulation of electron spin density in open-shell phosphorus compounds*“, 20.06.2024
- Brehmer**, Tillman „*Investigation of the interactions between analytes and stationary phases in gas chromatographic systems using simulation*“, 28.08.2024
- Breithausen, geb. Schönhense**, Eva Maria „*Function of RIM4 in cerebellar circuits*“, 24.11.2023
- Bremer**, Swen „*Identification of molecular mechanisms that may contribute to the antidepressant effect of St. John's wort extract Ze 117*“, 06.05.2024
- Brenner**, Marvin Benedikt „*Biopharmaceutical characterization and formulation development of poorly water-soluble phytochemicals using in vivo predictive biphasic dissolution*“, 03.05.2024
- Breyer**, Moritz Paul „*Higgs Mode and Critical Temperature in the BCS-BEC Crossover*“, 20.12.2023
- Brito Chacon**, Eduardo Alfredo „*Explainable Resource-Aware Representation Learning via Semantic Similarity*“, 20.10.2023
- Brüggemann**, Julian Jürgen Paul „*On discrete Morse theory in persistent topology*“, 20.06.2024
- Bultmann**, Simon Alexander „*Semantic Feedback for Collaborative Perception with Smart Edge Sensors*“, 01.07.2024
- Busch**, Laura Ann „*Formation and desorption of organic molecules: Resolving their emission in a prominent protostellar hot core and its outflow*“, 14.12.2023
- Calvo**, Roberta „*Neural mechanisms involved in visual learning in the cichlid fish *Pseudotropheus zebra**“, 01.12.2023
- Chacko**, Jabez Tom „*Two-pion exchange contributions for coupled-channel $B^{(*)} B^{(*)}$ and $B^{(*)} \bar{B}^{(*)}$ scattering*“, 17.06.2024
- Charmetant**, Maude „*Sunyaev-Zeldovich power spectrum measurements predictions for upcoming ground-based telescopes*“, 29.02.2024
- Chen**, Ju-Yu „*Advances in Quantitative Precipitation Estimation with Polarimetric C-Band Radar Networks*“, 13.10.2023
- Clement**, Vic Fernand „*Home range and ecology of a palaeartic lacertid: Combining novel and old approaches to assess *Lacerta agilis* Linnaeus, 1758 in the centre of its distribution with considerations for conservation*“, 28.11.2023

- Cui, Jiaxin** „*Biosynthesis and biotechnological application of the glycine-glucolipid from the marine bacterium Alcanivorax borkumensis*“, 20.09.2024
- Cvejovski, Kostadin** „*Deep Dynamic Language Models*“, 16.01.2024
- Dalügge, Dennis** „*Sources of spatial tuning in the dorsal subiculum*“, 03.09.2024
- Dauer, Katharina** „*Innovative Pharmaceutical Stabilization and Formulation Techniques for Protein Drugs*“, 29.11.2023
- Deutsch, Christopher** „*Search for Higgs Boson Pair Production in the $b\bar{b}\tau^+\tau^-$ Final State with the ATLAS Experiment at the LHC*“, 14.11.2023
- Distler, Fabian Johannes** „*Large scale in vivo recordings of dentate gyrus granule cells during trace eyeblink conditioning*“, 05.12.2023
- Dittmann, Johannes** „*Paper Park? Politik grenzübergreifenden Naturschutzes in Nordost-Namibia*“, 30.10.2023
- Dittmer, Anneke Trinchen** „*Exploring Problems in Inorganic Solid-State Systems with Wavefunction-Based Molecular Spectroscopy Methods*“, 28.11.2023
- Dombrowski, Olga** „*Using real-time observations and land surface modelling for improved irrigation and water resources management in Mediterranean climate*“, 28.03.2024
- Dsouza, Alishiba Florian** „*Knowledge Graph Creation for Volunteered Geographic Information*“, 05.07.2024
- Dusend, Vanessa Stefanie Martha** „*Optogenetic investigation of local adrenaline signaling effects on cardiac arrhythmia mechanisms*“, 02.11.2023
- Düsseldorf, Denis Alexander** „*Optimal Numerical Basis Functions in the Partition of Unity Method*“, 20.02.2024
- Eibensteiner, Cosima** „*Gas matters: The Molecular and Atomic Gas Budget in Nearby Galaxies from Centers to Outskirts*“, 24.10.2023
- Ekelmans, Pierre Simon M.** „*Mapping spiking network simulations to mathematically tractable rate models*“, 19.04.2024
- Elahi, Ehsan** „*Immune modifying effect of drug free PLGA nanoparticles on the course of experimental autoimmune neuritis (EAN)*“, 16.01.2024
- Farazi, Hafez** „*Efficient Visual Perception for Soccer Robots, Motion Segmentation, and Video Prediction*“, 16.07.2024
- Fayyaz, Mohsen** „*Holistic Video Understanding: Spatio-Temporal Modeling and Efficiency*“, 18.03.2024
- Felber, Gilles** „*Restriction Norms for Siegel Modular Forms*“, 15.08.2024
- Fischer, Philippe Jules** „*The Bidirectional Link Between Visual Processing and Optomotor Flight Behavior in Drosophila*“, 15.05.2024
- Flesch, Stefan** „*Photolysis of Azido(5,10,15,20-tetraphenyl-porphyrin-21,23-diido)iron(III) – Ultrafast Time-Resolved Infrared and Visible Spectroscopy*“, 03.07.2024
- Flores Valle, Andres** „*Sleep and navigation in Drosophila*“, 06.11.2023

Fritz, Lisa „*The elucidation of the modes of action of moenomycin and corallorazine A*“, 14.06.2024

Gießelbach, Sven Alexander „*Data Science with Foundation Models – an Evidence-Based Comprehensive Project Methodology*“, 17.01.2024

Ginal, Philipp „*Invasion biology of amphibians and reptiles: From observations to predictive spatial models*“, 02.02.2024

Glanz, Lukas „*Synthese C₂-symmetrischer chiraler Bis(boronsäuren) und ihre Anwendung in der Darstellung von chiralen kovalenten organischen Käfigen*“, 23.07.2024

Gottschalk, Marlene „*Role of the CCL17/CCL22-CCR4-axis in the barrier organs skin and gut*“, 24.05.2024

Grahn, Elena „*pH Regulation in Human Sperm*“, 14.12.2023

Gries, geb. Ehrmann, Silvia „*Algebraic Multigrid for Eigenproblems in Industrial Applications of Big Data and Engineering*“, 09.11.2023

Grimm, Benjamin Rasmus „*Katalysatoren für die thermische Sauerstoffentwicklungsreaktion*“, 27.06.2024

Grün, Johannes Philipp „*Uncertainty Reduction in Diffusion Magnetic Resonance Imaging Tractography*“, 20.03.2024

Grünhofer, Paul David „*Poplars, apoplastic barriers, and the environment*“, 23.08.2024

Gupta, Arushi „*Molecular Characterization of Quality Control Factors at the Protein Entry Gate of Mitochondria*“, 21.11.2023

Hacker, Maike „*Modelling Fog and Low Stratiform Clouds in the Namib Desert with COSMO-FOG*“, 30.07.2024

Hahner, Sara Vera „*Low-dimensional Representations for Diverse Collections of 3D Surface Meshes*“, 29.01.2024

Hanke, Wiebke „*Das Cyclodepsipeptid FR900359: Ein Insektizid mit neuem Wirkmechanismus aus *Cand. Burkholderia crenata* und *Chromobacterium vaccinii**“, 19.12.2023

Haslbauer, Moritz „*From the stellar IMF to large-scale structure formation: How the Λ CDM model is incompatible with observations over all probed astrophysical scales*“, 22.05.2024

Haubenthal, Thomas Arndt „*ESCRT in der Makrophageninfektion durch *Rhodococcus equi**“, 15.12.2023

Heidler Edler von Heilborn, David „*Einfluss von Kohlenstoffdioxid auf mikrobielle Zellmembranen beim Modified Atmosphere Packaging und Charakterisierung capnotoleranter Mikroorganismen*“, 18.04.2024

Heil, Lorena „*Modulation of filamin C interactions and function by mechanical stress-induced phosphorylations*“, 11.06.2024

Hilche, Tobias „*Entwicklung neuer Methoden für die Katalyse mit Titanocenkomplexen*“, 15.12.2023

- Hinkley**, Emily Rose „*Alzheimer's and inflammation: exploring the interplay between immune cells in the peripheral immune system and the central nervous system through single-cell RNA-seq*“, 02.02.2024
- Höllmer**, Philipp „*Non-Reversible Markov-Chain Monte Carlo: Theoretical Foundations and Applications in Molecular Simulation*“, 08.12.2023
- Hornberger**, Annika Clara „*The yeast prion domain Sup35 NM models features of human neurodegenerative diseases in vivo*“, 29.04.2024
- Horne**, Arik „*Single-cell dissections of Rosette-to-Lumen stage embryoids - and the Glucose-6-phosphate isomerase-induced arthritis model*“, 16.02.2024
- Humbert**, Hans Niklas „*One-dimensional aggregates of the organic dye quinacridone on metallic and dielectric surfaces*“, 30.08.2024
- Hunanyan**, Geram „*Quantum Simulation of the Periodic Quantum Rabi Model at Deep Strong Coupling*“, 05.12.2023
- Hütgens**, Sebastian „*Synthesis of Chromophore Decorated Ligands and their Self-Assembly into Supramolecular Coordination Complexes*“, 26.03.2024
- Islam**, Khondker Ushna Sameen „*The Impact of the Mesoprefrontal System on the Development of Murine Prefrontal Cortex*“, 19.07.2024
- Jahns-Schindler**, geb. **Jahns**, Joscha Nicolai „*The Nature of Fast Radio Bursts and Their Potential as Probes of the Universe*“, 26.08.2024
- Jumakulyyev**, Ikram „*PDE-based Lossless Medical Image Compression*“, 04.06.2024
- Junkerkalefeld**, Henrik Alexander „*Tests of lepton universality in the rates of inclusive semileptonic B-meson decays at Belle II*“, 28.06.2024
- Kajan**, Michael Rolf Otto „*Microscopic Theory of Photon Bose-Einstein Condensation*“, 22.05.2024
- Kaltheuner**, Ines Helen „*Structural and Functional Characterization of Human Transcription-Regulating Kinases*“, 26.01.2024
- Kappes**, Sebastian Kalju „*Evaluation of permeation of active pharmaceutical ingredients through outer biological barriers for topical application*“, 12.01.2024
- Kemen-Wendt**, geb. **Kemen**, Juliane Karolin „*Hitzewellen und Gesundheit: Gesundheitskompetenz, Risikowahrnehmung, Gesundheitsverhalten und Hitzesymptome selbstständig lebender älterer Menschen in Episoden extremer Hitze*“, 22.01.2024
- Keuler**, Tim „*Development of Molecular Chimeras Targeting the NLRP3 Inflammasome and HDAC6*“, 27.02.2024
- Kirfel**, Christian „*Neural Network-based Signal Isolation and Cross Section Estimation of the tH Process with the ATLAS Detector*“, 29.01.2024
- Klassen**, Peter „*Entwicklung eines neuen Cluster-Finders für das Crystal-Barrel-Kalorimeter*“, 24.09.2024
- Kleine Büning**, geb. **Stückrath**, Julius Benedikt „*Theoretical Studies of Nuclear Magnetic Resonance Chemical Shifts*“, 19.04.2024

- Köhler**, Dominik Maurice Gustav „*Various Phenomenological Aspects of the R-parity Violating MSSM*“, 05.12.2023
- Köllisch-Mirbach, geb. Köllisch**, Andreas „*Interfaces in Metal-Oxygen Batteries Adsorbate formation and influence on oxygen reduction*“, 07.06.2024
- König**, Beate „*A story about difluoromethyl-1,3,4-oxadiazoles: Synthesis and biochemical evaluation of an enigmatic novel zinc binding group for the highly selective inhibition and degradation of histone deacetylase 6*“, 10.07.2024
- Korsching**, Kai Rhiannon „*Sperm Guidance in Zebrafish*“, 22.02.2024
- Kottayil Madam Ramachandran**, Mridhul Ram „*Synthesis, reactions and redox properties of 1,4-dihydro-1,4-diphosphinines and related P/Si- and P/Ge-compounds*“, 17.10.2023
- Kovács**, Tímea Orsolya „*The redshift evolution of galactic-scale magnetic fields*“, 26.04.2024
- Kraft**, Fabian Benedikt „*Synthesis and Characterization of Histone Deacetylase (HDAC) Inhibitors and PROTACs*“, 08.07.2024
- Krause**, Stuart Helmar „*UAV Applications for Intensive Forest Monitoring*“, 22.11.2023
- Kreten**, Florian Paul „*Self-organized branching morphogenesis: Study of a related FKPP-system, and a case study of prostate cancer*“, 16.11.2023
- Kümpel, geb. Schreer**, Carolin „*Untersuchung der Liponsäureassemblierung an LbpA in schwefeloxidierenden Bakterien: Aufklärung der Substratspezifität der Lipoat:Protein-Ligase sLpl(AB)*“, 23.09.2024
- Kuppusamy**, Maithreyan „*Mechanical stress and Proteostasis - analysis of the effect of mechanical stress at various levels of cellular organization*“, 16.09.2024
- Lagemann**, Kai Andre „*Deep Learning for Causal Inference and Latent Dynamical Modeling in Biomedical Research*“, 30.04.2024
- Lahnala**, Allison Claire „*Operationalizing Empathic and Supportive Communication in Natural Language Processing*“, 06.09.2024
- Lenk**, Marvin „*Dynamical Effects in Heavy-Fermion Systems*“, 18.09.2024
- Lenz**, Benjamin „*Impact of human filarial infections on the metabolic and immunological profile and characterization of filariae-induced tropical pulmonary eosinophilia using a newly established mouse model*“, 25.01.2024
- Lesch**, Elena Isabel Patricia „*To edit or not to edit RNAs: Exploring plant-type pentatricopeptide repeat RNA editing factors in various genetic contexts*“, 09.09.2024
- Li**, Qiang „*Triassic eosauroptrygians from Southwest China*“, 26.01.2024
- Li**, Shijie „*Efficient Perception and Forecasting for Autonomous Vehicles*“, 19.04.2024
- Lichterfeld**, Yannick Gennady „*Reducing Reactive Astrogliosis in vitro using Altered Gravity*“, 10.01.2024
- Linskens**, Sil „*Global Homotopy Theory Via Partially Lax Limits*“, 05.09.2024

- Löffler**, Maria Isabell „Funktion des Eisen-Schwefel Flavoproteins DsrL im dissimilatorischen Schwefelstoffwechsel“, 26.04.2024
- Lüdecke**, Laura „Charakterisierung des mitochondrialen Stresssensors Pink1 während der Mitophagie“, 05.02.2024
- Luu**, Tan Hoang „Investigation Towards the Total Synthesis of Portentol via an Inverse Electron Demanding Diels Alder Reaction and Studies Towards the Total Synthesis of Brevistin“, 01.03.2024
- Lyu**, Chaoyi „Determination of $|V_{cb}|$ and form factors of $\bar{B}^0 \rightarrow D^{*+} l^- \bar{\nu}_l$ decay with Belle II data“, 20.12.2023
- Magnabosco**, Mattia „Geometry of spaces with a synthetic lower curvature bound“, 13.10.2023
- Malekhosseini**, Mahdiah „Fossil record and new aspects of evolutionary history of Calcium biomineralization and plant waxes in fossil leaves“, 06.10.2023
- Maniei**, Fatemeh „Biodiversity and chemical ecology of selected gastropods from Iran, Persian Gulf“, 20.12.2023
- Mansfield**, Santana Rose „Stellar exotica in the field and globular clusters“, 29.08.2024
- Maurer**, Leonard Ruben „Theoretical and Mass Spectrometric Studies of Low-valent Heavier Tetrel and Transition Metal-Tetrel Compounds“, 28.08.2024
- Maus**, Katharina Farangis „Elucidating the Role of Long Noncoding RNA H19 in Aortic Valve Disease“, 05.12.2023
- Merges**, Gina Esther „Loss of protamine 1 and actin-like 7b – Investigating genes relevant for male fertility“, 21.12.2023
- Metzger**, Fabian „Studies for current and future high-intensity operation of CERN's secondary M2 beamline“, 01.07.2024
- Meurer**, Fabio Gian-Luca „The Effect of Ivy Leaf Dry Extract EA 575® on the Signalling of Adenosine Receptor A_{2B} “, 16.05.2024
- Mika**, Regine „Stereoselektive Radikalreduktionen durch Katalysatorkontrollierten Wasserstoffatomtransfer“, 23.02.2024
- Mingardo**, Enrico „Classic Bladder Exstrophy: identification of genetic markers and characterization of its associated ISL1 gene“, 17.10.2023
- Mozer**, Annika „Establishing SNPSTR Markers to Fight Illegal Wildlife Trade“, 25.04.2024
- Müller**, Elisa Sofia „Synthese und Charakterisierung neuer Thiophosphate mit Chrom und Vanadium“, 07.02.2024
- Müller**, Fabian „Three-Body Hadron Dynamics from Lattice QCD: A Non-Relativistic Effective Field Theory Approach“, 03.09.2024
- Nangia**, Saurabh „Towards Model-independent Predictions for R-parity Violating Supersymmetry“, 02.11.2023

Neff, Andre „Erweiterung der genetischen Werkzeuge für das Darmbakterium *Phocaeicola vulgatus* zur Untersuchung des Katabolismus und des Phenolsäure-Stoffwechsels“, 01.02.2024

Nehl, Denise „Comparison of human and porcine aortic valve endothelial and interstitial cells“, 04.12.2023

Neugebauer, Hagen „Computational Electrochemistry of 3d Transition Metal Complexes“, 16.01.2024

Neuwohner, Meike „Improved Approximation Algorithms for Weighted k- Set Packing“, 21.12.2023

Niemann, Pia „Modulation der Expression und Funktion kardialer Gap Junction Kanäle“, 24.01.2024

Ochsmann, Moritz Alexander Fabian „Raumproduktion durch städtebauliche Großprojekte als Instrumente der urbanen Transformation. Eine vergleichende Studie aus Köln“, 24.10.2023

Oestreich, Marie „Deep Generative Modelling in Systems Medicine: From Transcriptomics Data to Drug Development“, 15.12.2023

Offermanns, Dominik „Zintl Anions, Polychalcogenides and Chalcogenometalates via Solvothermal Syntheses“, 07.02.2024

Omar, Nagham „Sedimentology and geochemistry of the Jurassic system in Northern Iraq: Implications for paleoenvironmental reconstruction, provenance and tectonic setting“, 08.07.2024

Öncel, Ömer Oğul „Evidence for $t\bar{t}t\bar{t}$ production in the multilepton final state in proton-proton collisions at $\sqrt{s} = 13$ TeV with the ATLAS detector at the LHC“, 27.08.2024

Palui, Prasenjit „Divergent Chemistry of Ditetrelynes ($E2R2$, $E = Si, Ge$) with late Transition Metals and Low-valent Silicon Precursors“, 05.06.2024

Paparella, Biagio „An Introduction to the Signature Method in Numerics and Machine Learning“, 19.04.2024

Paulini, Inge „Studies on vegetation, land use, and phytodiversity of traditional hay meadows in the Eastern Hills of Cluj Natura 2000 site (Transylvania, Romania)“, 07.02.2024

Pedroletti, Luca „The role of glutaredoxin S15 in the transfer of Fe–S clusters and their consumption by lipoyl synthase in Arabidopsis mitochondria“, 24.11.2023

Pepanian, Anna „Functional characterization of Gai/s proteins and modulation of their activity by linear and cyclic peptides“, 15.01.2024

Pieper, Katharina Anika „Die Mechanismus-kontrollierte Stereodiversifikation von Polypropionat-Strukturmotiven und deren Anwendung in der Natur- und Wirkstoffsynthese“, 12.04.2024

Plepi, Joan „Learning Dynamic User Representations and Exploiting Personalization in NLP“, 25.07.2024

- Plöger**, Stephan „On the Usability of Coverage-Based Fuzzing of C/C++ Programs“, 07.02.2024
- Pöstges**, Florian „Polymer-mediated solubility enhancement and supersaturation stabilization using various hydroxypropyl cellulose grades within amorphous solid dispersions“, 13.05.2024
- Puls**, Jan-Samuel „Dissecting the cellular effects of antimicrobial agents: The spatio-temporal impact of peptidoglycan synthesis inhibiting antibiotics in *Staphylococcus aureus* and mechanism of action elucidation of epilancin A37“, 25.06.2024
- Püschner**, Daniel Michael „Synthese von Molekülen und metallosupramolekularen Aggregaten zur Parkettierung von HOPG-Oberflächen und deren theoretische Beschreibung“, 16.11.2023
- Ramamurthy**, Rajkumar „Practical Models for Sequential Decision Making in Natural Language Processing and Reinforcement Learning“, 09.11.2023
- Rautenberg**, Annika „Characterization and Optimization of Spray Freeze Drying Processes“, 09.07.2024
- Reimann**, Lucas „Assimilation of 3D Polarimetric Microphysical Retrievals with an Ensemble Kalman Filter in Germany“, 13.10.2023
- Rickert**, Simon Christian „Phenanthracene Nanotubes for Template-designed Organic Electronics“, 14.06.2024
- Riffel**, Florian Raphael „Molecular Mechanisms of A β Peptide Aggregation and Interaction with Microglia via TREM2“, 02.11.2023
- Rings**, Thorsten Oliver „Characterizing Time-Evolving Functional Networks“, 24.11.2023
- Risch**, Frederic „Characterization of the immune system-drug interactions during anti-filarial treatment in the *Litomosoides sigmodontis* mouse model“, 30.11.2023
- Ritschl**, Tillman Jakob „Stability of Solitary Waves for the nonlinear Schrödinger Equation“, 16.07.2024
- Rockel-Wolff**, Benjamin Marc „Interconnect Optimization in Chip Design“, 30.07.2024
- Rodekamp**, Marcel „Machine Learning for Path Deformation and Bayesian Data Analysis in Selected Lattice Field Theories“, 22.07.2024
- Rodriguez Gatica**, Juan Eduardo „High-resolution and Large Field Microscopy of Expanded Mouse Brain Sections and Human Brain Organoids“, 22.02.2024
- Ruland**, Laura Alexandra „Analyse der amorphen und amyloiden Aggregatsequestrierung in Mitochondrien“, 12.07.2024
- Šarpis**, Mindaugas „Pentaquark Search in $\Lambda 0 b \rightarrow \Lambda + c D^* 0 K$ -Decays and LHCb Open Data Release“, 21.12.2023
- Schmidt**, Sebastian Michael „Search for solar axions using a 7-GridPix IAXO prototype detector at CAST“, 25.04.2024

Schuh, Hermann Josef Maximilian „*Untersuchungen zur Hemmung der Ectonucleotidase NPP1 auf Tumorzellen durch Heparinderivate und deren Konsequenzen für eine Deregulierung der antitumoralen Immunreaktion*“, 26.04.2024

Schulz, Till Hendrik „*Utilizing Constrained Homomorphisms in the Design of Efficient Graph Kernels*“, 13.12.2023

Schwarz, Nadine „*Investigation of the Endothelial Protein C Pathway Response and its Influence on the Thrombotic Risk in Carriers of the Factor V Leiden Mutation*“, 25.09.2024

Shafei, Rami Ali Mohamed „*Developing Computational Protocols for Molecular Spectroscopy that are able to Unravel the Photophysical Properties of Photoluminescent Inorganic Solid State and Organometallic Materials*“, 20.06.2024

Shirato, Gota „*Visual analytics methods for supporting semantic abstraction of multivariate time series data*“, 06.09.2024

Simon, geb. Schmitt, Daniel „*Towards a Network Approach: Production Environments of Digital Innovation in the Global South and their Function in Social Transformation Processes*“, 19.08.2024

Song, Xiaomin „*Comparative studies of lipid metabolism in drought-tolerant and drought-sensitive plants and deep understanding of the resurrection grass *Oropetium thomaeum**“, 14.06.2024

Soto Zarazua, Maria Guadalupe „*Investigations on structure and biosynthesis of ribosomal peptide natural products involved in a tripartite mutualistic interaction*“, 12.12.2023

Stahl, Berenike Alina „*Katalytische Reaktionen auf VO₂-Polymorph Oberflächen unter Ausnutzung des Phasenübergangs*“, 02.11.2023

Stahl, Fabian „*Identification of alpha-synuclein and ataxin-3 expression modifying compounds*“, 29.01.2024

Stahn, Marcel Siegfried „*Investigation and Development of Quantum Chemical Solvation Models*“, 05.07.2024

Stehouwer, Luuk Daniel „*Unitary fermionic topological field theory*“, 18.12.2023

Steinhoff, Christoph Kurt „*Erstellung reiner Pollenkonzentrate mittels Durchflusszytometrie für die ¹⁴C-Datierung zur Bildung einer Chronologie für die holozänen Sedimente des Vansees*“, 24.11.2023

Stinnesbeck, Eva Susanne „*Paleobiology and taphonomy of fishes from the Late Cretaceous marine ecosystems of northeastern Mexico*“, 04.03.2024

Stockhausen, Anne „*Entwicklung eines Airystrahl-Lichtscheibenmikroskops in Verbindung mit einer Deep Learning-basierten Bildoptimierung*“, 05.12.2023

Storzer, Matthias „*q-Series, their Modularity, and Nahm's Conjecture*“, 22.08.2024

Suen, Tsz Kin „*The Immune Memory Response and Metabolic Requirements of Human Gamma Delta T Cells*“, 08.05.2024

- Sushko**, Vadim „Generative Adversarial Networks for Semantic Image Synthesis and Unconditional Synthesis with Limited Data“, 06.02.2024
- Tahoun**, Mariam Gamal Mohamed Elsaid „Development and optimization of analytical methods for identifying and quantifying organic compounds in biological and paleontological specimens“, 30.10.2023
- Tan**, Wei Cheng „Effects of habitat fragmentation on herpetofauna in Southeast Asia: From broad scale responses to fine scale responses in an ever-changing anthropogenic landscape“, 09.04.2024
- Tanabe**, Tomohisa Sebastian „Novel lipoate-binding proteins and their role in sulfur oxidation“, 14.03.2024
- Tanke**, Julian Alexander „Context-aware Human Motion Anticipation“, 06.09.2024
- Tannor**, Salamatu Joana „Climate-Mining interactions and the effects on rural resilience: Perspectives from southwestern Ghana“, 30.01.2024
- Tascio**, Dario „Towards a better understanding of neuron-NG2 glia signaling: Comparative studies in the hippocampus and cerebellum“, 19.01.2024
- Tepaske**, Maurits Sebastiaan Joseph „Modern techniques and applications for (imaginary-)time evolution of quantum spinsystems“, 27.06.2024
- Tepohl**, Clara „The Synaptic Basis of Binocular Alignment and its Development in Ferret Primary Visual Cortex“, 06.10.2023
- Theiß**, Marie Johanna „Etablierung eines validierten Verfahrens zur Bestimmung der Effektstärke von Sorten und Aussaatstärke auf die Blattwinkelverteilung von Weizen“, 02.02.2024
- Toma**, Radu „The sup-norm problem for automorphic forms in higher rank“, 16.09.2024
- Tran**, Van Anh „Response properties of open shell molecules and their application in studies of electron paramagnetic resonance parameters“, 10.10.2023
- Trubin**, Iaroslav „Benthic foraminifera as proxies to infer paleoenvironmental conditions: Case studies from Western Siberia, and the Arabian and Mediterranean Sea“, 18.01.2024
- Türmer**, Andreas „Investigation of the lysosomal proteome in neuronal ceroid lipofuscinosis caused by CLN6 deficiency and interactome studies to identify novel interaction partners of CLN6“, 25.03.2024
- Unruh**, Tobias „Time-Resolved Spectroscopy of Transition Metal Complexes“, 08.01.2023
- Vaaßen**, Victoria Johanna „Lipidic cubic phase crystallization of the adenosine A2B receptor in complex with antagonists“, 11.07.2024
- Varesco**, Mauro „On the Hodge conjecture for hyperkähler manifolds“, 12.09.2024
- Vasile**, Maria Anna „Understanding the evolution of Boraginales: insights from morphology, phylogeny, biogeography and taxonomy“, 11.03.2024

vom Hövel, Thilo Falk „*Spectroscopy of Xenon and Xenon-Noble Gas Mixtures for Bose-Einstein Condensation of Vacuum-Ultraviolet Photons*“, 15.12.2023

von Detten, Leon Alexander „*Towards a systematic study of $\{D1,D2\}$ – $\{D,D^*\}$ scattering and exotic vector states*“, 13.06.2024

von Rüden, Laura Susann „*Informed Machine Learning: Integrating Prior Knowledge into Data-Driven Learning Systems*“, 12.10.2023

Wagenveld, Jonah Daniel „*Testing large scale cosmology with MeerKAT*“, 20.06.2024

Wagner, Mathias „*Investigation of the Resonance-like $a_1(1420)$ Signal and First Partial-Wave Decomposition of the π –KS0KSO Final State at COMPASS*“, 22.03.2024

Wandel, Nils „*Approaching Partial Differential Equations with Physics-Driven Deep Learning*“, 27.10.2023

Wang, Tsan-Ming „*A census on the gas content of star-forming galaxies over the past 11 billion years of the universe*“, 10.07.2024

Wan-Pollak, Shu-Farn „*Deletion of Cyfip 1 in mouse microglia affects microglial actin dynamics, motility and functions, unveiling a dendritic spine maturation defect*“, 09.09.2024

Warnat-Herresthal, Stefanie „*Establishing blood-based classifiers for decentralized and privacy-preserving clinical disease prediction*“, 12.01.2024

Weber, Markus Franz Peter „*Auf der Suche nach Katalysatormaterialien für die Selektivoxidation kurzketziger Kohlenwasserstoffe*“, 26.04.2024

Weber, Lisa „*Identifizierung und Vermeidung von Medikationsfehlern in der Tumorthherapie*“, 17.05.2024

Weilack, Ingrid „*Composition and astringency of Cabernet Sauvignon red wines: Implications of polyphenol-polysaccharide interactions*“, 15.07.2024

Weitekemper, Eva „*Untersuchungen zur β -Arrestin 2 Rekrutierung und lateralen Mobilität von $5HT_{1a}$ -Rezeptoren allein sowie unter dem Einfluss koexprimierter $5HT_{2a}$ - bzw. $5HT_7$ -Rezeptoren*“, 16.09.2024

Wienberg, Franziska „*Enzymatische Herstellung und Reinigung von Fructooligosacchariden des Inulin-Typs und deren Verwertung durch abundante Darmbakterien*“, 09.01.2024

Wilkinghoff, Kevin „*Audio Embeddings for Semi-Supervised Anomalous Sound Detection*“, 02.09.2024

Willemsen, Nicola „*Danger Signaling Pathways in Aortic Disease*“, 20.10.2023

Wongphechauxorn, Jompoj „*Searching for pulsars in the Galactic centre and timing of a massive pulsar*“, 10.01.2024

Xu, Houchao „*New Insights into Terpene Synthase Catalysis for Rational Enzyme Engineering*“, 20.10.2023

Xu, Xiao-Tian „*Comprehensive population synthesis predictions for massive binary stars in the Small Magellanic Cloud*“, 18.01.2024

Yamashita de Oliveira, Felipe „*Movements of Plant Organs: From Root Skototropism to Leaf Mimicking*“, 13.08.2024

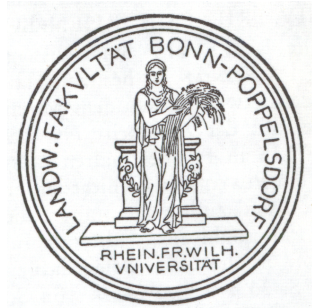
Zanke, Marvin „*Dispersively improved vector-meson-dominance approaches to precision observables*“, 10.07.2024

Zeiner, Julian Mathias „*On the enigmatic mechanism of signal transduction of “arrestin-biased” angiotensin peptides: spotlight on endogenous angiotensin 1-7*“, 23.01.2024

Zhou, Yanying „*Social-aware Robot Navigation based on Deep Reinforcement Learning*“, 15.04.2024

**AGRAR-, ERNÄHRUNGS- UND
INGENIEURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

*ehemals Landwirtschaftliche Fakultät,
Umbenennung erfolgte im Oktober 2024*



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Heiko Schoof
Prodekanin für Studium und Lehre	Prof. Dr. Alexandra Brutzer
Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs	Prof. Dr. Jan-Henrik Hauert
Prodekanin für Immobilien und Finanzen	Prof. Dr. Monika Hartmann

b) Fakultätsrat

Wintersemester 2023/2024	
Dekan	Prof. Dr. Heiko Schoof
Prodekanin für Studium und Lehre	Prof. Dr. Alexandra Brutzer
Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs	Prof. Dr. Jan-Henrik Haurert
Prodekanin für Immobilien und Finanzen	Prof. Dr. Monika Hartmann
Mitglieder	Prof. Dr. Jan Börner Prof. Dr. Wulf Amelung Prof. Dr. Andreas Meyer Prof. Dr. Heiner Kuhlmann Prof. Dr. Jürgen Kusche Prof. Dr. Matthias Wüst Prof. Dr. Sabine Ellinger Prof. Dr. Dr. Helga Sauerwein Stellvertretung: Prof. Dr. Henning Hintzsche Prof. Dr. Eike Lüdeling Prof. Dr. Armin Djamei Prof. Dr. Cyrill Stachniss Prof. Dr. Sarah Egert Prof. Dr. André Lipski Prof. Dr. Gabriel Schaaf
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	Dr. Inga Tiemann Dr. Hermann Trenkel Stellvertretung: Dr. Sara Bauke Dr. Christina-Alexandra Schulz Dr. Gerd-Christian Maack
MitarbeiterInnen aus Technik und Verwaltung	Bernd Binnenbruck Christian Hoffmann Stellvertretung: Nicole Diel Roland Ostwald Stefan Benda Michael Kneuper Hildegard Christine Schilling

Studierende	Johanna Entrup Florian Mehnert Carolin Krott Stellvertretung: Nana Ama Boateng Lennart Tremöhlen Mara Alina Josephine Kummer
-------------	---

Sommersemester 2024	
Dekan	Prof. Dr. Heiko Schoof
Prodekanin für Studium und Lehre	Prof. Dr. Alexandra Brutzer
Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs	Prof. Dr. Jan-Henrik Haurert
Prodekanin für Immobilien und Finanzen	Prof. Dr. Monika Hartmann
Mitglieder	Prof. Dr. Thomas Heckelei Prof. Dr. Armin Djamei Prof. Dr. Claudia Knief Prof. Dr. Heiner Kuhlmann Prof. Dr. Jürgen Kusche Prof. Dr. Sarah Egert Prof. Dr. André Lipski Prof. Dr. Dr. Helga Sauerwein Stellvertretung: Prof. Dr. Jan Börner Prof. Dr. Gabriel Schaaf Prof. Dr. Ana Meijide Prof. Dr. Cyrill Stachniss Prof. Dr. Susanne Glaser Prof. Dr. Sabine Ellinger Prof. Dr. Andreas Schieber Jun. Prof. Dr. Jenny Stracke Ersatzstellvertretung: Prof. Dr. Wolfgang Büscher Prof. Dr. Janina Dierks

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	Dr. Inga Tiemann Dr. Marcel Moll Stellvertretung: Ines Barczewski Dr. Céline Heinemann Dr. Till Kuhn Dr. Benno Zimmermann
MitarbeiterInnen aus Technik und Verwaltung	Bernd Binnenbruck Nicole Diel Stellvertretung: Michael Kneuper Nadja Wahl Christian Hoffmann Roland Ostwald Stefan Benda
Studierende	Johanna Entrup Pierre André Golzio Carolin Krott Stellvertretung: Sophie Comouth Alicia Laura Maggiulli Theodor Brummack

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. Dr. Wolfgang **Schumacher**, Geobotanik und Naturschutz, am 29.10.2023

Prof. Dr. Heinrich **Franken**, Ackerbau (INRES), am 30.04.2024

b) An eine andere Universität wurden berufen:

Dr. Peng **Yu**, INRES, hat einen Ruf an die Technische Universität München für die „W3-Professur Plant Genetics“ erhalten

Dr. Christine **Große-Brinkhaus**, ITW, hat einen Ruf an die Georg-August-Universität Göttingen für die „W3-Professur Tierzucht und Haustiergenetik“ erhalten

Dr. Inga **Tiemann**, ILT, hat einen Ruf an die Hochschule Osnabrück erhalten

c) Zum außerplanmäßigen Professor wurde ernannt:

PD Dr. Paul **Elsinghorst**

d) Zum W 2-Professor wurde ernannt:

Prof. Dr. Holger **Pagel** „Professur für Soil System Modeling“ (FZ Jülich), am 01.10.2023

e) Zu W 3-Professor*innen wurden ernannt:

Prof. Dr. Denise **Fischer-Kreer** „Professur für Entrepreneurial Behaviour“, am 01.12.2023

Prof. Dr. David **Antons** „Professur für Entrepreneurship und Innovationsmanagement im Agribusiness“, am 01.01.2024

Prof. Dr. Anna **Cord** „Professur für Agro-Ecological Modeling“, am 01.03.2024

f) Es habilitierten sich:

Dr. Yaghoob **Jafari** (Lebensmittel- und Ressourcenökonomik) „International Trade: Determinants of Patterns and Policy Impacts“ 06.10.2023

Dr. Morteza Hosseini **Ghaffari** (Tierwissenschaften) „Deep phenotyping of dairy cows with different body condition for characterizing their adaptability to the onset of lactation“ 15.05.2024

3. Bericht des Dekans

a) Situation der Lehre:

Laut der Amtlichen Statistik waren im Studienjahr 23/24 (Stichtag: 01.06.2024) 2398 Studierende (exkl. 326 Promotionsstudierenden) an der Landwirtschaftlichen Fakultät eingeschrieben.

Die Zahl der Ersteinschreibungen (Bachelor & Master) im Studienjahr 23/24 verteilte sich wie folgt auf die Studiengänge der Fakultät:



Grundständige Studiengänge:

- Agrarwissenschaften (B.Sc.) – 243
- Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (B.Sc.)* – 149
- Geodäsie und Geoinformation (B.Sc.) – 56
- Agrarwissenschaft (B.Sc.; Lehramt f. Berufskolleg) – 14
- Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (B.Sc.; Lehramt f. Berufskolleg)* – 23
- Lebensmittelchemie (Staatsexamen)* – 15

Weiterführende Studiengänge:

- Agricultural and Food Economics (M.Sc.)* – 43
- Agricultural Sciences and Resource Management in the Tropics and Subtropics (M.Sc.)* – 20
- Ernährungswissenschaften (M.Sc.)* – 36
- Geodäsie und Geoinformation (M.Sc.) – 9
- Geodetic Engineering (M.Sc.) – 19
- Molekulare Lebensmitteltechnologie (M.Sc.)* – 30
- Naturschutz und Landschaftsökologie* – 25
- Nutzpflanzenwissenschaften (M.Sc.) – 46
- Tierwissenschaften – 15
- Agrarwissenschaft (M.Ed.; Lehramt f. Berufskolleg) – 3
- Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (M.Ed.; Lehramt f. Berufskolleg)* – 2

* Studiengänge mit örtlicher Zulassungsbeschränkung

Die Erstsemesterzahlen sind mit insgesamt 748 Einschreibungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Anzahl der Bewerbungen auf die zulassungsbeschränkten Studiengänge übersteigt das Studienplatzangebot in den meisten Fällen jedoch weiterhin deutlich.

b) Situation der Forschung

Die Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftliche Fakultät (AEI) besteht aus insgesamt sieben Instituten mit den Fachrichtungen:

- Entrepreneurship
- Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
- Geodäsie und Geoinformation
- Lebensmittel- und Ressourcenökonomik
- Landtechnik
- Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz sowie
- Tierwissenschaften.

Innerhalb dieser Disziplinen wie auch durch ihre Verbindung arbeiten Wissenschaftler*innen gemeinsam an der Lösung globaler Herausforderungen wie der Erhaltung von Ressourcen für künftige Generationen und der optimierten Lebensmittelproduktion. Die Forschung der Fakultät trägt wesentlich zu den transdisziplinären Forschungsbereichen „Technologie und Innovation für eine nachhaltige Zukunft“ sowie „Leben und Gesundheit“ der Universität Bonn bei.

Die begrenzte Verfügbarkeit von agrarisch nutzbaren Flächen und Ressourcen wie Wasser machen es unabdingbar, nachhaltig zu wirtschaften und damit nachfolgenden Generationen eine Überlebenschance zu erhalten. Erfolgreiche agrar-, ernährungs- und ingenieurwissenschaftliche Forschung muss sich vor allem mit den beeinflussbaren anthropogenen Einflussfaktoren wie z.B. der Umsetzung von technischen Innovationen, den Auswirkungen von verändertem Konsumverhalten, dem Einfluss von politischen Entscheidungen und den Konsequenzen der Konkurrenz auf lokaler, regionaler und globaler Ebene um die unterschiedliche Nutzung von Flächen befassen. Alle diese Komponenten wirken sich auch auf das globale Klima und die Ernährungssicherheit aus.

Die AEI besitzt durch die einzigartige Verbindung von Agrar-, Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften mit der Geodäsie seit Jahren ideale Möglichkeiten, die wissenschaftlichen Grundlagen für eine nachhaltige Sicherung von Energiebereitstellung und bedarfsdeckender Ernährung zu erarbeiten und die Umsetzung in die Praxis zu unterstützen.

Neben der disziplinären Forschung, die in den Arbeitsgruppen verortet ist, haben sich an der Fakultät folgende interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte entwickelt:

I Digital Technologies for Sustainable Crop Production

Die Entwicklung digitaler Technologien für eine nachhaltige Nutzpflanzenproduktion ist ein zentraler Forschungsschwerpunkt der Landwirtschaftlichen Fakultät. Ziel ist

die Reduktion der negativen Umweltwirkung der agrarischen Landnutzung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Erträge zur Sicherung der globalen Ernährung. Zentrale Verbundprojekte sind das Exzellenzcluster PhenoRob und das BMBF-BonaRes-Projekt SOIL3.

II Social-ecological Transformation of rural areas in the Global South

In unterschiedlichen Forschungsprojekten werden die zunehmenden dynamischen Änderungen und Herausforderungen für ländliche Räume in Afrika und deren Auswirkungen auf das Wohlergehen von Mensch und Natur auf unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Skalen hinsichtlich Landwirtschaft, Natur und Infrastruktur untersucht. Zentrales Element dieses Forschungsschwerpunktes ist der Sonderforschungsbereich 228 Future Rural Africa.

III Auswirkungen von Landnutzungswandel und Wassermanagement auf den Klimawandel

Derzeitige Klimamodelle können die beobachteten Erklärungsmuster hydrologischer Veränderungen nicht hinreichend erklären. Vor allem im Sonderforschungsbereich 1502 DETECT soll ein Modellsystem aufgebaut werden, das Beobachtungen reproduziert und unter Berücksichtigung von möglichen Einflussfaktoren die Zukunft simulieren kann.

IV One Health

Der One-Health-Ansatz ist zum einen ein Forschungsansatz, um Gesundheitsprobleme an der Schnittstelle Mensch-Tier-Umwelt ganzheitlich zu untersuchen, und zum anderen ein umsetzungsorientiertes Konzept, das intersektorale Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Human- und Veterinärmedizin, Public Health, Umweltschutz, Ressourcenmanagement und Landwirtschaft fordert. Die Kooperation in diesem Schwerpunkt manifestiert sich vor allem im NRW Forschungskolleg: One Health and Urban Transformation - identifying risks and developing sustainable solutions.

V Bioökonomie

Aus Bevölkerungswachstum, steigenden Ernährungsanforderungen und Umweltbelastungen ergeben sich zentrale Zielkonflikte z.B. zwischen der Ernährungs- und Energiesicherheit, der Versorgung mit Wasser, dem Erhalt der Bodenqualität und dem Schutz der Biodiversität. Die Bioökonomie sucht nach Lösungen für diese Herausforderungen und die damit verbundenen Zielkonflikte. Die strategische Entwicklung einer Forschungsinfrastruktur zur Bioökonomie in NRW ist dabei Gegenstand des NRW-Strategieprojekts BioSC.

Strukturelemente wie regionale Netzwerke, Core Facilities und die Außenlabore unterstützen Forschung, Lehre und Wissenstransfer. Einige Forschungsschwerpunkte der AEI sind in interdisziplinären universitären Forschungszentren organisiert. Darüber hinaus bestehen strukturelle Kooperationen, auch mit weiteren Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Innerhalb der Universität Bonn arbeitet die AEI eng mit Bereichen wie Medizin, Biologie, Erdwissenschaften und Informatik zusammen.

Mit dem Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) besteht eine sehr enge Zusammenarbeit in nahezu allen Forschungsbereichen des ZEF, besonders in den Bereichen "Agriculture, land use, climate change", "Water resources (management)", "Biodiversity", "Food and Nutrition" und "Health". Die Kooperation ist durch gemeinsame Promotionsvorhaben, Publikationen und die Einwerbung großer Verbundprojekte (DFG, EU und BMBF) sichtbar. Zuletzt wurde Prof. Dr. Ina **Danquah**, Hertz-Professorin "Innovation for Planetary Health" in der TRA Sustainable Futures sowie "ZEF Director" im November 2023 an die AEI kooptiert.

Auch mit dem Forschungszentrum Jülich (FZ Jülich) kooperiert die AEI bereits seit vielen Jahren. Berufungen nach dem "Jülicher Modell" an die Fakultät haben diese Zusammenarbeit auch strukturell gefestigt. Mit gemeinsamen Berufungen werden im Forschungszentrum Jülich die Institutsleitungen (W3-Berufungen) sowie teilweise Abteilungs- und Gruppenleitungen (W2- und W1-Berufungen) besetzt. Sie schaffen eine enge personelle und strategische Verbindung zwischen dem Forschungszentrum Jülich und der AEI. Zuletzt erfolgte die gemeinsame Berufung von Prof. Dr. Holger **Pagel**, Leiter der Gruppe Bodensystemmodellierung, der seinen Dienst am 01.10.2023 antrat.

Forschungsinfrastruktur:

Klimakammer-Gewächshaus

Das Klimakammer-Gewächshaus wird seit August 2024 als neue zentrale Einrichtung gemeinsam von der Landwirtschaftlichen sowie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät betrieben. Der Komplex wurde mit insgesamt rund sieben Millionen Euro gemeinsam von der Universität Bonn, dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sowie im Rahmen eines Großgeräteantrags von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Auf dem Gelände des neuen 656 Quadratmeter großen Klimakammer-Gewächshaus-Komplexes standen drei alte Gewächshäuser, die für das neue Projekt abgerissen wurden. In den zwölf Pflanzenwachstums-Klimakammern lassen sich Temperatur, Luftfeuchte, Luftzirkulation, Lichtintensität und Lichtspektrum exakt regeln. Damit erhalten die Pflanzen konstante Wachstumsbedingungen für unterschiedliche Versuche – etwa Experimente zum UV-Stress oder zum Kli-

mawandel. Angebaut ist ein Glas-Gewächshaus mit fünf Kabinen. Eine weitere Besonderheit ist das nachhaltige Energiekonzept bestehend aus Energieschirm und Wärmerückgewinnung. So wird die Abwärme der Klimakammern zur Heizung der Gewächshäuser verwendet.

Das Klimakammer-Gewächshaus ist als Core Facility in die bestehende Infrastruktur des Bonn Technology Campus (BTC) eingebettet. Der Bonn Technologie Campus bildet eine Organisationsstruktur, die den Zugriff auf vorhandene Forschungsinfrastrukturen erleichtert und eine professionelle Nutzung von Forschungsbauten, Forschungsgroßgeräten und den damit verbundenen Methoden unterstützt. Übergeordnetes Ziel ist es dabei bekannte organisatorische und administrative Hürden abzubauen, um einen sowohl in wissenschaftlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht möglichst effizienten Betrieb zu gewährleisten. Kernelemente des Managementkonzepts sind, Sichtbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität und Nachhaltigkeit.

Neubau „Proben- und Vegetationszentrum“

Der Abriss der Bestands-Liegenschaften Katzenburgweg 9a und 11 im Rahmen der Baufeldfreimachung erfordert die Herrichtung von Ersatzflächen für Forschung (Aufarbeitung von Versuchsmaterialien, wie Böden, Wurzeln, Pflanzen). Gleiches gilt für den Abriss der Wesselhalle im Rahmen des neuen Parkkonzeptes des Campus Popelsdorf. Die Erfüllung der Aufgaben der Dienstleistungsplattform (DLP) und verschiedener Institute der Fakultät erfordert eine Ersatzunterbringung.

In der Liegenschaft Carl-Troll-Straße 10 entsteht ein gemeinsam genutzter Funktionsbereich; hierbei wurde auf eine maximale Flächennutzung bei einem möglichst minimierten Flächenbedarf geachtet. Im Erdgeschoss werden sowohl die Flächen für die Aufarbeitung von Versuchsmaterial als auch die Funktionsräume (WC, Duschen, Sozialräume, Büros) abgebildet. Im Obergeschoss wird neben den regulären Funktionsflächen eine zusätzliche Lagerfläche für Erdproben aus Nicht-EU-Ländern entsprechend des Art. 60 der Pflanzengesundheitsverordnung (EU) entstehen, welche als behördliche Auflage in Zukunft für die Universität unverzichtbar werden wird.

Im Gebäudeteil für die ehemalige Wesselhalle werden die Flächen der DLP für die Bearbeitung und Instandhaltung der notwendigen landwirtschaftlichen Geräte als auch Lagerflächen für Dünge- und Pflanzenschutzmittel abgebildet.

Das „Proben- und Vegetationszentrum“ befindet sich in der Rohbauphase.

Forschungsprojekte:

Unsere Wissenschaftler*innen beteiligen sich an zahlreichen internationalen und nationalen Verbundprojekten und koordinierten Forschungsvorhaben, so konnten im Jahr 2023 durch die AEI 22,6 Mio Euro Drittmittel eingeworben werden. Eine Auswahl der Forschungsprojekte ist im Folgenden tabellarisch zusammengestellt:

Cluster (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
EXC 2070 PhenoRob "Robotik und Phänotypisierung für Nachhaltige Nutzpflanzenproduktion"	<u>Prof. Dr. Heiner Kuhlmann,</u> IGG <u>Prof. Dr. Cyrill Stachniss,</u> IGG PD Dr. Jens Behley, IGG Prof. Dr. Jan-Henrik Hauert, IGG Prof. Dr. Juliane Fluck, IGG PD Dr. Lasse Klingbeil, IGG Prof. Dr. Ribana Roscher, IGG Prof. Dr. Wulf Amelung, INRES-FZ Jülich Prof. Dr. Mathias Becker, INRES Prof. Dr. Jan Börner, INRES Prof. Dr. Anna Cord, INRES Jun-Prof. Dr. Janina Dierks, INRES Prof. Dr. Armin Djamei, INRES Prof. Dr. Thomas Döring, INRES Dr. Thomas Gaiser, INRES Prof. Dr. Claudia Knief, INRES Prof. Dr. Eike Lüdeling, INRES	Seit 2019	https://www.phenorob.de/

	Prof. Dr. Analiese Mason, INRES Prof. Dr. Ana Meijide, INRES Prof. Dr. Ralf Pude, INRES Prof. Dr. Gabriel Schaaf, INRES PD Dr. Wolfgang Britz, ILR Prof. Dr. Thomas Heckelei, ILR Prof. Dr. Niklas Möhring, ILR Dr. Hugo Storm, ILR Prof. Dr. David Wüpper, ILR Prof. Dr. Chris McCool, ILT Prof. Dr. Andreas Schieber, IEL Prof. Dr. Matthias Wüst, IEL Prof. Dr. Christian Borgemeister, ZEF Prof. Dr. Martin Qaim, ZEF-ILR Prof. Dr. Nicolas Brüggemann, FZ Jülich Prof. Dr. Uwe Rascher, FZ Jülich Prof. Dr. Andrea Schnepf, FZ Jülich Prof. Dr. Harry Vereecken, FZ Jülich Prof. Dr. Holger Pagel, FZ Jülich		
--	--	--	--

DFG- Sonderforschungsbereiche (SFB/TRR)

SFB/TRR (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
DFG SFB/TRR 228 "Future Rural Africa: Zukunft-Machen und sozial-ökologische Transformation"	Prof. Dr. Wulf Amelung, INRES Prof. Dr. Jan Börner, INRES Prof. Dr. Mathias Becker Prof. Dr. Thomas Heckeley, ILR Prof. Dr. Christian Borgemeister, ZEF Jun. Prof. Dr. Lisa Biber-Freudenberger, ZEF	Seit 2018	https://www.crc228.de/
DFG SFB 1211: "Earth – Evolution at the dry limit"	Prof. Dr. Claudia Knief, INRES	Bis 30.06.2024	https://sfb1211.uni-koeln.de/
DFG SFB 1502: "Regionaler Klimawandel: Die Rolle von Landnutzung und Wassermanagement"	<u>Prof. Dr. Jürgen Kusche, IGG</u> <u>Prof. Dr. Silke Hüttel, Göttingen</u> <u>Prof. Dr. Harry Vereecken, FZ Jülich</u>	Seit 2022	https://sfb1502.de/

DFG-Forschungsgruppen (FOR)

FOR (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
Teilprojekt zu DFG-FOR 2736 Hochauflösende atmosphärische und hydrologische Hintergrundmodellierung für GRACE und GRACE-FO - regionale Verfeinerung und Validierung	Prof. Dr. Jürgen Kusche, IGG	Seit 2019	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/417198981

DFG-FOR 5351: KI-FOR Automatisierung und künstliche Intelligenz zur Überwachung und Entscheidungsfindung bei Gartenbaukulturen (AID4Crops)	<u>Prof. Dr. Christopher McCool, ILT</u> Prof. Dr. Cyrill Stachniss, IGG Prof. Dr. Ribana Roscher, IGG	Seit 2022	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/459376902
Teilprojekt zu DFG-FOR 5361: “Algorithmische Datenanalyse für die Geodäsie” (AlgoForGe)	Prof. Dr. Jan-Henrik Haunert, IGG Prof. Dr. Jürgen Kusche, IGG	Seit 2022	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/459420781
Teilprojekt zu DFG-FOR 5682: „Mechanismen der Adaptation an die Wirts- Nische in Pflanzen- besiedelnden Pilzen“	Prof. Dr. Armin Djamei	Seit 2024	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/545951419
Teilprojekt zu DFG-FOR 5095: „Interaktionen von Schadstoffen, Antibiotikaresistenz und Pathogenen in einem sich ändernden Abwasserbewässerungs- system“	Prof. Dr. Wulf Amelung Dr. Melanie Braun	Seit 2021	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/462480784

Teilprojekt zu DFG- FOR 5438: „Der urbane Einfluss auf dem mongolischen Plateau: Verflechtungen von Stadtwesen, Wirtschaft und Umwelt“	Prof. Dr. Wulf Amelung Dr. Ramona Mörchen	Seit 2023	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/512805211
--	--	-----------	---

DFG - Schwerpunktprogramme (SPP)

GRK (Förderung)	<u>Sprecher/in,</u> Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
SPP 2089 Rhizosphere Spatiotemporal Organisation - a Key to Rhizosphere Functions	Prof. Dr. Frank Hochholdinger, INRES Prof. Dr. Claudia Knief, INRES Dr. Martina Gocke, INRES Dr. Andrea Schnepf, FZ Jülich	Beginn: 2018	https://www.ufz.de/spp-rhizosphere/
SPP 2322 Systemökologie von Böden – das Mikrobiom und die Randbedingungen modulieren die Energieentladung	Prof. Dr. Holger Pagel	Seit 2021	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/465121465
SPP 1788: Dynamic Earth	Prof. Dr. Jürgen Kusche, IGG	Beginn: 2018	https://www.spp-dynamicearth.de/
SPP 1889 Regional Sea Level Change and Society	Prof. Dr. Jürgen Kusche, IGG	2019 bis 2022	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/313917204

EU-Vorhaben

Projekt (Förderung)	<u>Sprecher/in,</u> Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
BATMODEL - Better Agri-food Trade Modelling for Policy Analysis	Prof. Dr. Thomas Heckeley, ILR PD Dr. Wolfgang Britz, ILR Dr. Yaghoob Jafari, ILR Helene Engemann, ILR	01.09.2020 - 31.08.2024	https://www.batmodel.eu/
Clever - Creating leverage to enhance biodiversity outcomes of global biomass trade	Prof. Dr. Jan Börner, ILR Prof. Dr. Thomas Heckeley, ILR	01.09.2022 - 31.08.2025	https://clever-project.eu/
Papillons - Plastic in Agricultural Production: Impacts, Lifecycles and LONG-term Sustainability	Prof. Dr. Wulf Amelung, INRES	01.06.2021 - 31.05.2025	https://www.papillons-h2020.eu/
SOPLAS - Macro and Microplastic in Agricultural Soil Systems	Prof. Dr. Wulf Amelung, INRES	01.01.2021 - 31.12.2024	https://www.soplas.org/
LAMASUS - LAnd use and MAnagement modelling for SUSTainable governance	Prof. Dr. Thomas Heckeley, ILR	01.09.2022 - 31.08.2026	https://www.lamasus.eu/
Harmony - Enhancing healthcare with assistive robotic mobile manipulation.	Prof. Dr. Cyrill Stachniss, IGG	01.01.2021 - 30.06.2024	https://harmony-eu.org/
Digiforest - Digital Analytics and Robotics for Sustainable Forestry	Prof. Dr. Cyrill Stachniss, IGG	01.09.2022 - 28.02.2026	https://digiforest.eu/

BMBF - Verbundvorhaben

Projekt (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
Sustainable Subsoil Management (Soil³) „Erforschung der Ressourcen des Unterbodens für eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion“	Prof. Dr. Wulf <u>Amelung, INRES</u> Dr. Melanie Bläsing, INRES Dr. Andrea Schnepf, FZ Jülich Dr. Thomas Gaiser, INRES	Zweite Phase bis 2022 Dritte Phase bis 2025	https://www. soil3.de/
DAKIS – Digital Agricultural Knowledge and Information	Dr. Thomas Gaiser, INRES Dr. Hella Ahrends	April 2019 bis März 2024	https://www.lap. uni-bonn.de/ forschung/ forschungsprojek te/dakis
AdaMedOr - Adapting Mediterranean Orchards	Prof. Dr. Eike Lüdeling, INRES	01.06.2020 - 31.12.2023	https://mel.cgiar. org/projects/ adamedor

Darüber hinaus sind Mitglieder der AEI an einer großen Anzahl weiterer Projekte unterschiedlichster Förderung (BMZ, BLE, FNR, MKW NRW, MUNLV etc.) beteiligt, die direkt über die Homepage der Fakultät (<https://www.aei.uni-bonn.de/de>) sowie der Einzelinstitute abgerufen werden können.

Aktivitäten zur Förderung der Forschung:**Bonn International Graduate School-Land & Food**

In der Graduiertenschule der AEI (BIGS-Land & Food) wurde der Wissenschaftliche Direktor Prodekan Prof. Dr. Jan Henrik **Haunert** im Oktober 2024 durch Prof. Dr. Niklas **Möhring** abgelöst; außerdem wurde Dr. Arnim **Kuhn** neuer Geschäftsführer.

Im Studienjahr 2023/24 waren 78 Promovierende als Mitglieder angemeldet. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 22 Promovierende mit Reisekostenstipendien für Konferenzteilnahme, Summerschools, Short term stays abroad u.a. unterstützt und 6 Workshops organisiert (Fördersumme insgesamt ca. 30.000 Euro).

Das Lehrprogramm der BIGS LF wird in Kooperation mit dem Promotionskolleg Agrar-ökonomik, SFB 1502 DETECT, Transfer Center enaCom, IStart Career Program, International Office und über das Bonner Graduiertenzentrum angeboten.

Fakultätsklausur, 13. und 14. März 2024

Die 16. Fakultätsklausur der AEI fand unter Beteiligung von 82 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am 13. und 14. März 2024 im Ringhotel Zweibruecker Hof statt. Die Teilnehmer*innen wurden zunächst vom Dekan der AEI Prof. Dr. Heiko **Schoof** und von Prorektor Prof. Dr. Andreas **Zimmer** begrüßt, der die Sicht der Universität auf die Fakultät erläuterte und auf die Exzellenzinitiative einging.

Nachdem das Dekanat den Teilnehmer*innen traditionell einen Überblick über die Themen Drittmittelinwerbung, Publikationen, Promotionen, Habilitationen, Begrüßung neuer Kolleg*innen sowie die Lehre gegeben hatte, wurden zunächst laufende und geplante Verbundprojekte vorgestellt. Im Rahmen eines „Speed Dating“-Formats hatten die Teilnehmer*innen in der Kaffepause die Gelegenheit die insgesamt acht neuen Kolleg*innen kennen zu lernen.

Am Nachmittag stand die Entwicklung der Fakultät im Vordergrund. In einem „World Café“-Format wurden wesentliche Inhalte des Positionspapiers des Wissenschaftsrat zu den „Perspektiven der Agrar- und Ernährungsforschung“ diskutiert. Die Themen der Tische orientierten sich an den im Positionspapier identifizierten Handlungsräumen:

- Systemischer Ansatz durch strukturelle Vernetzung der Disziplinen
- Forschungs- und Dateninfrastrukturen
- Lehre und Ausbildung
- Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen
- Transfer und Innovation
- Wissenschaftliche Kommunikation und Politikberatung

Der zweite Tag begann mit dem Bericht über aktuelle Entwicklungen weiterer Verbundprojekte und neuer Studienprogramme der Fakultät. Am Vormittag beschäftigten sich Arbeitsgruppen mit KI im Hochschulkontext, dem neuen Studiengang „Sustainable Food Systems“ und Verbesserung der Sichtbarkeit der Forschungsaktivitäten der Fakultät. Am Nachmittag standen die Themen KI im Kontext Lehre, die Nachhaltigkeit von Lehrmodulen sowie neue Masterstudiengänge im Fokus.

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden dauerhaft folgende Maßnahmen ergriffen:

- Auslobung von jeweils einem Promotionspreis in den Bereichen „Tierwissenschaften“, „Nutzpflanzenwissenschaften“, „Geodäsie und Geoinformation“, „Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften“ und „Agrarökonomik“
- Anschubfinanzierung für Nachwuchs-Arbeitsgruppen (Personal und Bereitstellung/ Gewährleistung der Infrastruktur)
- Ausstattung der fakultätsfinanzierten Juniorprofessuren mit einem eigenen Haushaltsetat
- Finanzielle Unterstützung von Doktoranden in strukturierten Programmen
- PostDoc office als „Point of contact“ für Nachwuchswissenschaftler*innen (R2-R3)
- PostDoc Mentoring Programm

Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts (Berichtszeitraum 2023/ 2024)

Seit dem WS 13/14 wird in der Fakultät die Personalentwicklung mit einem festen Budget ausgestattet. Die Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen orientiert sich nach wie vor an den Erfordernissen der neu besetzten und u.U. auch neu ausgerichteten Professuren und der damit einhergehenden Änderung im Aufgabenprofil der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Technik und Verwaltung. Personalentwicklung an der Fakultät beinhaltet Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sowohl bei externen Anbietern als auch hochschulintern. Wichtig für das Genehmigungsverfahren ist die Bereitschaft der geschulten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, als Multiplikatoren innerhalb ihrer Bereiche zu fungieren. Im Rahmen der erweiterten – auch finanziellen - Möglichkeiten der Exzellenzinitiative bei gleichzeitigem spürbarem Fachkräftemangel wird auch die mittelfristige Potentialentwicklung zur Personalbindung an die Fakultät sowie eine damit verbundene Attraktivitätssteigerung auch der Eingruppierungen immer wichtiger. Eine enge Begleitung der Führungskräfte bei der Abstimmung – zwischen den Anforderungen sich neu entwickeln der Forschungsgebiete und den Tätigkeitsprofilen langjähriger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, um den internen Leistungsträgern und Leistungsträgerinnen eine gute Perspektive zu vermitteln, gehört zu den Aufgaben des Dekanats bzw. der Fakultät. Im Rahmen der Internationalisierung bekommt auch die Teilnahme an fachspezifischen Englischkursen für Verwaltungsmitarbeiter*innen auf Fakultätsebene neues Gewicht. Die Möglichkeiten einer Mediation im Konfliktfall werden grundsätzlich vom Dekanat unterstützt.

Die Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftliche Fakultät ist seit 2024 konzeptionell am Aufbau eines Mittelbaukonzeptes der Universität Bonn beteiligt. Ein Bestandteil dieses Konzeptes liegt in der klaren und transparenten Darstellung von Karrierewegen in der Wissenschaft. Das Konzept wird zukünftig auch eine Überarbeitung der Richtlinien für eine strukturierte Personalentwicklung an der Fakultät hervorbringen.

Ein weiteres Feld ist die Unterstützung von Konferenzteilnahmen wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen, um so die fachliche wie auch persönliche Weiterentwicklung und die Stärkung von Netzwerkaktivitäten zu fördern.

Internationales

Internationalisierungsstrategie und Marketingvideo zum Thema Internationales

Die in Fakultätsrat und Fakultätsklausur erarbeitete Internationalisierungsstrategie der AEI wurde 2024 fertiggestellt und auf der Uni-Webseite sowie der AEI-Webseite veröffentlicht. Sie identifiziert Herausforderungen, Ziele und Maßnahmen in den fünf Handlungsfeldern der uniweiten Strategie: Forschung, Lehre und Studium, Rahmenbedingungen, Partnerschaften und dem UN-Standort Bonn. Außerdem wurde ein Video erstellt, das das Studienleben für internationale Studierende an der AEI abbildet und auf der Webseite veröffentlicht, an Partneruniversitäten verschickt und für Marketingzwecke eingesetzt.

Delegationsbesuche und Partnerschaftspflege

Im September 2023 gab es einen intensiven 2-tägigen Workshop mit einer Delegation von der Universität Saskatchewan, die vom Rektorat organisiert wurde und an der zahlreiche Mitglieder der Fakultät teilnahmen. Dieser diente vorrangig dem Austausch zu Forschungsfeldern von globaler Bedeutung und Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Universitäten und beinhaltete einen kurzen Besuch in der Bodenkunde.

Außerdem wurde im April 2024 im Dekanat, gemeinsam mit dem BZH, eine äthiopische Delegation wichtiger politischer Stakeholder empfangen, die alle aktiv im Ethiopian Refugee and Host Community Programm des BMZ sind. Im IEL gab es verschiedene Vorträge, Diskussionsrunden und technische Vorführungen für die Gruppe. Und im September 2024 wurde eine Delegation aus Indien (Ministerien, Hochschulen und Förderlandschaft) empfangen, um über Forschungsförderung und Kooperationen zu sprechen.

Auf der Bildungsmesse EAIE in Toulouse in 2024 hatte die Referentin für Internationales die Gelegenheit gewachsene Partnerschaften zu pflegen und zu vertiefen, wie z.B. mit der Universität Wageningen, Toulouse, Helsinki, der Swedish University of Agricultural Sciences oder der Czech University of Life Sciences aus Prag. Sowohl in

2023, als auch in 2024 wurden jeweils zwei Mitarbeiter*innen der Czech University of Life Sciences, Prag, im Rahmen des Erasmus+-Programmes im Dekanat empfangen und haben eine interessante Woche in verschiedenen Abteilungen der AEI und der Uni Bonn verbracht.

Ausbau des Sozialprogramms für internationale Studierende

Das Sozialprogramm und Aktivitäten zur Unterstützung der internationalen Studierenden wurden in 2023 und 2024 weiter ausgebaut und intensiviert, basierend auf den Rückmeldungen der Studierenden. Neben den fest-etablierten großen Festen, die dem Netzwerken und dem kulturellen Austausch dienen sollen (Weihnachtsfeier und Strandparty), veranstalteten zwei Sozialtutor*innen der Servicestelle Internationales, regelmäßige Netzwerktreffen (Feste aus anderen Kulturen, Museums- und Konzertbesuche) und kleinere Exkursionen (z.B. in die Wacholderheide). Aufgrund der Wohnungsknappheit wurden Emergency-Housing-Zoom-Sessions und eine zugehörige WhatsApp-Gruppe eingerichtet, sodass alle Studierenden bis Anfang des Jahres gut untergekommen sind. Auch neue Formate, wie eine regelmäßige Language Lounge zum Deutschlernen oder kleine Veranstaltungen zu Themen der Arbeitssuche neben dem Studium oder zum Eintritt in den deutschen Arbeitsmarkt fanden Einzug in den Veranstaltungskalender.

Steigerung der Auslandsmobilität

Unabhängig von der Corona-Pandemie ist die Auslandsmobilität der Studierenden gewachsen und die Infoveranstaltungen mit ausführlichen Erfahrungsberichten und Vorstellungen der Partnerunis wurden sehr gut aufgenommen. Im Studienjahr 22/23 und 23/24 gab es bei den Outgoing-Studierenden einen Anstieg um 30 %, bei den Incoming-Studierenden um 20 %. Auch werden jedes Jahr 2-3 Studierende mit überdurchschnittlichen Studienleistungen der AEI für das PROMOS und das Global-Exchange-Programm ausgewählt, um außereuropäische Studienaufenthalte oder Praktika anzutreten.

4. Es wurden promoviert

Abdalla Abdelaal, Ahmed Mohamed „*Transitions towards sustainable agriculture: The case of wheat-based production systems in Egypt*“, 13.12.2023

Adusei, Grace „*Evaluation of cowpea genotypes under climate change and low soil phosphorus conditions in West Africa*“, 07.12.2023

Agyei-Sasu, Felix „*Structural transformation and labour market development in Sub-Saharan Africa: Evidence from Ghana and Nigeria*“, 02.10.2023

Amber, Hina „*Economics of female labor force participation: Overcoming barriers in Pakistan*“, 28.05.2024

Aung, Myint Thu Thu „*Entomophagy in Myanmar: Factors influencing edible insect consumption behaviour*“, 23.11.2023

Ayyad, Saher „*Exploring water fluxes for agricultural production in African croplands*“, 12.07.2024

Betancourt, Clara „*Mapping and interpolation of tropospheric ozone data with machine learning methods*“, 07.12.2023

Bueno Rezende de Castro, André „*The role of transaction costs in strengthening agricultural market linkages to achieve higher welfare in Tanzania*“, 28.11.2023

Burger, Dymphie „*Long-term effects of subsoil melioration on soil structure, root development and carbon sequestration*“, 10.05.2024

Cao, An N. Q. „*Market expectations, public information and uncertainty resolution in agricultural commodity and equity markets*“, 14.12.2023

Chapagain, Dipesh „*Detection and attribution of spatiotemporal trends of climatic disaster mortality in Nepal*“, 05.03.2024

Chi, Chia-Ju Ellen „*Assessing the impacts of hygroscopic leaf surface material on plant water relations: Stomatal responses and nocturnal transpiration*“, 18.04.2024

Deitmers, Jan-Helge „*Quantitative evaluation of ruminal nutrient degradation using in situ and in vitro methods*“, 12.09.2024

Dicks, Lena „*Influence of lactation-induced and condition-dependent mobilization of body fat on bile acid metabolism of high-yielding dairy cows*“, 28.05.2024

Dzudzor, Makafui Isaac „*Household food safety, dietary diversity and malnutrition in an urban context: Evidence from urban Ghana*“, 16.05.2024

Felappi, Léssica Francine „*The role of green infrastructure quality for healthier and biodiverse cities - A One Health approach for reconciling people and wildlife needs*“, 13.06.2024

Feng, Yanru „*Effects of elevated ozone on winter wheat and potential genetic and physiological mechanisms*“, 22.05.2024

Freytag, Julia Petra „*Comparison of the sustainability of ecological farming approaches using bio-economic modeling*“, 15.07.2024

- Gaugler**, Philipp „*Identification and characterization of evolutionarily conserved inositol pyrophosphate phosphohydrolases in plants*“, 16.10.2023
- Greve**, Martin „*Entwicklungskinetiken und Generationszeitverkürzung verschiedener Akzessionen von *Silphium perfoliatum* L. und *Silphium integrifolium* Michx.*“, 10.04.2024
- Hohoff**, Eva Bettina Dagmar „*Verzehr von Milchprodukten im Kindes- und Jugendalter - Assoziationen mit der Entwicklung der Körperzusammensetzung und prospektive Bedeutung für Risikomarker des Typ-2-Diabetes im jungen Erwachsenenalter*“, 19.06.2024
- Holtkamp**, Felix „*Reduction of gaseous emissions from slurry by the application of alkaline additives*“, 07.12.2023
- Ihien**, Elizabeth Omonefe „*Recreating genomically stable rapeseed*“, 27.08.2024
- Kambona**, Carolyn Mukiri „*Memory of past drought stress exposure effects plant responses in subsequent generations in winter wheat (*Triticum aestivum* L.)*“, 18.06.2024
- Kemper**, Roman „*Root growth of sole and mixed cover crops in organic farming*“, 16.01.2024
- Klaus**, Alina „*Early transcriptomic plasticity in barley (*Hordeum vulgare* L.) seminal roots in response to abiotic stress*“, 22.05.2024
- Klink-Lehmann**, Jeanette Leila „*A puzzle piece in deciphering the conundrum of sustainable consumption and production: Empirical analysis focusing on the communication and information process in the fruit juice and meat sector*“, 03.06.2024
- Korte**, Imke Marie „*Assessment of different innovative packaging strategies to maintain the quality of fresh produce*“, 13.12.2023
- Kurzella**, Jessica Patricia „*Das Bioenergetische Profil pränimplantativer Rinderembryonen - Spezifische Effekte der In vitro Kultivierung und der Kryokonservierung*“, 27.08.2024
- Lambert**, Edith „*Analyse von Modell-Emulsionen aus Stärke, Protein und Fett mittels Nahinfrarot-Spektroskopie*“, 11.03.2024
- Landwehr**, Stefanie „*Children as consumers in the food market - Empirical analyses investigating industry advertising self-regulation, children's preferences, and purchasing behavior*“, 14.06.2024
- Lärm**, Lena „*Imaging spatial and temporal soil water content variations of the soil-plant continuum using ground penetrating radar*“, 05.09.2024
- Li**, Zhijie „*Effect of organic soil amendments on increasing soil N retention and reducing N losses from agricultural soils*“, 14.11.2023
- Luu**, Thi Thu Giang „*Agro-climate service delivery and scaling at the last mile - A case study in Dien Bien District, Vietnam*“, 07.05.2024

- Mac Clay**, Pablo „*Essays on the nexus between technological change, policies, and value chain governance for a transition towards a low-carbon economy*“, 13.06.2024
- Macabuhay**, Allene Andaya „*The role of lipids in the formation of beneficial interactions between plant roots and soil microbiota under heat stress*“, 15.07.2024
- Marton**, Tibor András „*Dynamics of adjustment in agriculture: Essays on dairy productivity, dairy quota system and sustainable corn production*“, 18.07.2024
- Metzger**, Katharina „*Temperature-dependent development of porcine skeletal muscle cells in an in-vitro model*“, 09.01.2024
- Meyer**, Isabell „*The impact of automated, constant incomplete milking on energy balance, udder health, and subsequent performance in early lactation of dairy cows*“, 15.12.2023
- Meza Rodriguez**, Maria Isabel „*Characterizing and assessing drought risks for agricultural systems - Integrating socioecological approaches at global and national levels*“, 28.05.2024
- Minetto Gellert Paris**, Juliana „*Shifting towards sustainable and healthier dietary patterns in the Rhine-Ruhr Metropolis, Germany: An extended One Health Life Cycle Assessment*“, 29.05.2024
- Mohamed**, Maisa Ahmed Hussin „*Validation of major QTL conferring salt stress tolerance in winter wheat*“, 18.06.2024
- Müller**, Viola „*Characterization of insecticide resistance in Hemipteran crop pests with special reference to aphids and whiteflies*“, 02.01.2024
- Mutwale**, Nkumbu M. „*Interactive effects of climate and land use on soil phosphorus pools in sub-Saharan Africa*“, 26.08.2024
- Nemetz**, Nicole Jasmin „*Ultrasound-assisted enzymatic maceration and valorization of by-products: A contribution to sustainable production of berry juices*“, 05.03.2024
- Oluoch**, Wyclife Agumba „*Availability and sustainable harvesting of wild edible plants in Turkana County, Kenya*“, 22.04.2024
- Ortega Sandoval**, Abby Daniela „*Qualitative and quantitative assessment of sustainable urban stormwater management in Bogotá, Colombia*“, 20.11.2023
- Pandya**, Archis „*Genotype-dependent phenotypic variation in agronomic traits, seed composition, and root architecture of Chilean Quinoa (*Chenopodium quinoa* willd.)*“, 23.11.2023
- Pietrzyk**, Katja „*The importance of international quality standards in negotiating trade agreements between the European Union and Third Countries as regards global trade in agricultural products and food*“, 15.12.2023
- Ploll**, Ursula „*Acceptance of innovations for sustainable food production: A consumer and farmer perspective on the use of soil-microbes*“, 29.01.2024
- Quezada Martinez**, Daniela Roxana „*Genome stability assessment in new diverse Brassica allohexaploid crop types (ABBCC) using molecular karyotyping*“, 20.06.2024

- Quiros Vargas**, Juan Jose „*Measuring and scaling environmentally induced dynamics of solar-induced chlorophyll fluorescence (SIF) from the ground to the aircraft*“, 24.11.2023
- Rahim**, Riffat „*Plant mucilage effects on rhizosheath formation*“, 04.09.2024
- Roth**, Katharina „*Multivariate methods for genetic association testing for immune traits in maternal pig breeds*“, 12.10.2023
- Rumpf**, Jessica „*Lignine aus Low-Input-Pflanzen: Einfluss von Biomasse, Vorbehandlung und Aufschlussparametern auf Struktur und Antioxidanz*“, 07.11.2023
- Sadeqi**, Mohammad Bahman „*Genome wide association study and genomic selection models for nitrogen use efficiency in bread wheat*“, 17.05.2024
- Schmitz**, Klara Theresa „*Analytical and nutritional evaluation of rye grain in diets for growing pigs*“, 12.04.2024
- Shershunovich**, Yauheniya „*Economics of consumer and business behavior related to environment - Studies in Belarus*“, 21.11.2023
- Vielberg**, Kristin „*Thermosphere and radiation effects in forward and inverse non-gravitational force modelling*“, 01.02.2024
- Vizzo**, Ignacio Martin „*Robot mapping with 3D LIDARs*“, 24.05.2024
- Wagner**, Simon Matthias „*Assessing the potential role of insurance in flood adaptation in the context of climate change - A case study of the West African Lower Mono River Basin (LMRB) in Togo and Benin*“, 19.06.2024
- Wang**, Danning „*Elucidating the genetic basis and environmental regulation of root-microbe associations in maize*“, 21.05.2024
- Win**, Yan Naing „*Development of the BonnMU transposon resource in maize (Zea mays L.) and its application in characterizing the magenta root dwarf 1 (mrd1) mutant*“, 08.07.2024
- Yao**, Tongyan „*Prokaryotic colonization of soil during early-stage aggregation and of soil microaggregates*“, 25.09.2024
- Yildirim**, Sibel Cansu „*Enhancing nitrogen fertilisation efficiency by developing novel nitrification inhibitors for a greener agriculture*“, 12.01.2024
- Zabawa**, Laura „*Contributions to image-based high-throughput phenotyping in viticulture*“, 18.10.2023
- Zhuang**, Liyan „*Dynamics of multiple elements in litter decomposition under various disturbances*“, 29.11.2023

Ludwig Erhard als Bonner Honorarprofessor

von Gunter Stemmler

I. Der Weg zur Würde

Aus der Hand der Kultusministerin Christine Teusch erhielt Ludwig Erhard¹ die Urkunde, Honorarprofessor der Universität Bonn zu sein. Dies geschah im August 1950 bei einem Empfang der Universität für die Teilnehmer der Rektorenkonferenz². Teusch hatte bereits am 24. Januar entschieden, dass Erhard zudem ein Lehrauftrag erteilt wird. Wie war es dazu gekommen?

Die erste Bundesregierung wird in der 5. Sitzung des Deutschen Bundestages am Dienstag, den 20. September 1949 vereidigt: Ludwig Erhard ist ihr Bundeswirtschaftsminister. Damit verlegt er sein berufliches Wirken aus dem Rhein-Main-Gebiet nach Bonn. In Frankfurt am Main hatte Erhard eine Geflogenheit von Johannes Semler bei der Verwaltung für Wirtschaft des Vereinigten Wirtschaftsgebietes übernommen, der nämlich einen wissenschaftlichen Beirat einberufen hatte, welcher „am 23. Januar 1948 [...] in Königstein/Taunus formell konstituiert wurde.“³ Dieser Kreis wurde zum Wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Wirtschaft. Die zentrale Rolle nahm in ihm Erwin von Beckerath ein, der aber erst seit dem 29. Januar Mitglied des Beirats war, zwei Tage nach dem Ausscheiden Semlers als Direktor.⁴ Erhard wurde im März dessen Nachfolger.⁵ Von Beckerath gehörte der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Bonner Universität an. In Bonn angekommen, wird Erhard allein schon über den genannten Beirat zügig mit von Beckerath zusammengekommen sein.

Dies bildet den Hintergrund, dass im Fakultätsrat am 24. Oktober 1949 folgendes beraten wird:

„Der Dekan berichtet über den vom Herrn Bundeswirtschaftsminister Prof. Dr. Erhard an Herrn Kollegen von Beckerath herangetragenen Wunsch, auf irgendeine Weise mit der Fakultät in engere Verbindung zu treten. Herr Kollege von Beckerath wird ermächtigt, alsbald die erforderlichen weiteren Besprechungen zu führen, um den Bundeswirtschaftsminister noch zum Wintersemester 1949/50 für die Abhaltung einer laufenden wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesung oder wenigstens für einzelne Vorträge zu gewinnen.“⁶

Nun wird Erhards Ernennung verknüpft mit der von zwei weiterer Personen. Deshalb berichtet der Dekan der Fakultät in ihrer Sitzung vom 23. November:

„nach den mündlichen Mitteilungen, die er bei seinem Besuch im Ministerium erhalten habe, sei damit zu rechnen, dass Herr Höpker-Aschoff vom Ministerium lediglich einen Lehrauftrag erhalte. Die Fakultät ist der Auffassung, dass Herr Höpker-Aschoff mit Rücksicht darauf, dass er bereits Honorarprofessor in Münster ist, auch durch Erteilung eines Lehrauftrags Honorarprofessor bei der Fakultät wird. Nach der Bekanntgabe der Entscheidung des Ministeriums soll durch entsprechende Schritte in diesem Sinne die Stellung des Herrn Höpker-Aschoff geklärt werden.“

Im nächsten Tagesordnungspunkt kommen nun Erhard und die dritte Person ins Spiel:

„Wegen der Anträge auf Ernennung der Herren Erhard und Bergsträsser zu Honorarprofessoren sollen mit den genannten Herren noch Verhandlungen insbesondere darüber stattfinden, inwieweit die Betreffenden ihre Lehrtätigkeit in München und Frankfurt fortzusetzen gedenken.“

Die Fakultät stellt ihren Antrag zur Ernennung Erhards am 13. Dezember 1949.⁷ Ist an eine finanzielle Entschädigung von Erhards Tätigkeit gedacht worden, als drei Tage später folgendes optimistische Schreiben an die Quästur der Universität ging?

„Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät hat beantragt, Herrn Bundeswirtschaftsminister Dr. Erhard zum Honorar-Professor an der Universität Bonn zu ernennen. Es wird in Kürze mit einer Genehmigung dieses Antrags gerechnet, so dass gegen die Ankündigung von Vorlesungen von Herrn Prof. Dr. Erhard schon für das laufende Semester keine Bedenken bestehen.“⁸

Noch fehlen zwei zentrale Schritte, nämlich die Entscheidungen von Senat und Ministerin. Zusammen mit den beiden anderen Herren wurde Erhards Ernennung vom Senat am 22. Dezember befürwortet, so dass die Universität Anfang 1950 den Erfolg ihrer Bemühungen feststellen konnte⁹; am 24. Januar 1950 stimmt die Kultusministerin Christine Teusch zu:

„Einem Antrag der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der [...] Universität Bonn entsprechend bin ich damit einverstanden, dass Sie als Honorarprofessor dem Lehrkörper der Universität Bonn angehören. Gleichzeitig erteile ich Ihnen einen Lehrauftrag für Gegenwartsfragen der Wirtschaftspolitik.“¹⁰

Dann beginnt die Bürokratie, ihren Obolus zu fordern; die Universität sendet ihm „das beiliegende Personalblatt mit der Bitte um Ausfüllung und Rückgabe.“ Es folgt am 8. Februar die Antwort: „Im Auftrag von Herrn Minister Prof. Erhard wird das ihm übersandte Personalblatt ausgefüllt in der Anlage zurückgereicht.“ Das Blatt zeigt unter anderem einen tabellarischen Lebenslauf in mehreren Spalten¹¹. Der Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Karl Theodor Kipp freut sich darüber am nächsten Tag, dem 9. Februar, Erhard „in unserem Kreise“¹² zu sehen.

Die Ernennungsurkunde ist vom 6. April 1950. „Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen“ verleiht sie¹³. Zugleich ergeht die Bitte der Kultusministerin an den Rektor, Ludwig Erhard die Urkunde zu überreichen. Offenkundig besteht von Seiten des Dekans ein Interesse daran, dies zu tun, was anscheinend den Rektor Theodor Klausner veranlasst, im Mai an den Dekan zu schreiben: „Die Ernennungsurkunde werde ich Herrn Prof. Erhard persönlich aushändigen.“¹⁴ Schlussendlich vollzieht die Ministerin selbst diesen Ehrenakt.

II. Ein Grund für Bonn

Der scheidende Rektor sieht die Vorteile, eine Bundeshauptstadt zu sein, und verkündet Ende 1950 öffentlich:

„Eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung ihres Lehrkörpers wurde einigen Fakultäten dadurch zuteil, daß sie führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die in der Bundeshauptstadt ansässig geworden sind, als Honorarprofessoren oder Lehrbeauftragte an sich zu ziehen vermochten. Daß auf diese Weise auch der Bundeswirtschaftsminister, Herr Professor Ludwig Erhard, einer der Unsrigen geworden ist, gereicht uns zur besonderen Genugtuung.“¹⁵

III. Ein Grund für die Ministerin

Die Kultusministerin Christine Teusch wird sehr wahrscheinlich Erhard leidlich gekannt haben¹⁶. Es ist unbekannt, wann, wer mit welchen Argumenten – sei es mündlich oder schriftlich – die Ministerin Teusch entscheidend dazu bewegt hat, Ludwig Erhard zum Honorarprofessor mit Lehrauftrag zu ernennen. Bei ihr ist wohl jahrelang eine Sichtweise vorhanden, welche sie noch 1952 vor dem Landtag verkündet:

„In Bonn war [...] die politische Wissenschaft in einer ganz klugen und sachlichen Abwägung so vertreten, daß Herr Dr. Höpker-Aschoff von der FDP, Herr Prof. Bergsträßer von der SPD und Herr Prof. Erhard von der CDU – jeder nach seiner Richtung und nach dem Schwergewicht seines Lehrgebietes – diese Disziplin dort vertreten haben. Mit diesem Triumvirat [...] nach der wirtschaftspolitischen Seite

von Herrn Erhard hin, war man in Bonn zufriedener, als wenn man fürs erste eine ausgeprägte Einzelprofessur für politische Wissenschaften eingesetzt hätte.“

Im zeitlichen Kontext und passend zur Fakultät hatte es den Gedanken einer NS-Aufarbeitung sowie der Demokratisierung durch eine Politikwissenschaft gegeben, wie man sie offenkundig so in den USA wahrnahm:

„wir wollen den jungen, heranreifenden, die Wahrheit suchenden Menschen [...] die Kenntnisse auch um die politischen Wissenschaften, um den Aufbau eines Staatswesens, um die demokratische Grundordnung im Gesamtwissen mit ins Leben geben.“¹⁷

Weil dafür ein Lehrstuhl der Politologie an der Universität Bonn zeitnah nicht eingerichtet werden sollte, wurde als Ersatzlösung ein Bündel von drei Honorarprofessoren erdacht.

IV. Ein Grund für Erhard

Kann es sein, dass Ludwig Erhard den Honorarprofessor in Bonn gewünscht hat, weil er befürchtet hat, in München Vorlesungen halten zu müssen, jedoch schon geplant hatte¹⁸, auch in Gmund zu leben, ohne auf der Heimfahrt von Bonn in München einen Zwischenstopp zu machen? Die Erhards haben in der Nähe Münchens gewohnt, sich am 31. Oktober 1949 nach Bonn ab- und am 27. April 1950 in Bonn angemeldet¹⁹. „Zunächst behelfsmäßig in Bad Godesberg untergebracht, bezog die Fakultät zum Sommer 1951 dann neue Räume im wiederaufgebauten Hofgartenflügel des Hauptgebäudes“²⁰ in Bonn. Das Wirtschaftsministerium residiert seit 1950 im Ortsteil Duisdorf im Südwesten Bonns. Somit sind Fahrten zur Fakultät mit Chauffeur problemlos.

V. Lehrveranstaltungen

Erhards Aufnahme in die Universität wird von der Bonner Öffentlichkeit wahrgenommen worden sein: Das Ereignis ist eine Zeitungsmeldung wert gewesen²¹. Das Datum, seit dem Ludwig Erhard als Honorarprofessor zum Lehrkörper der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät durch das Schreiben der Kultusministerin gehört, findet sich wieder in den Vorlesungsverzeichnissen der Universität Bonn, wo der „24.1.1950“²² genannt wird. Erstmals wird Erhard im Verzeichnis zum Sommersemester 1950 aufgeführt, damals noch ohne Datumsangabe. Es werden von ihm in den Semestern seit seiner Ernennung keine Veranstaltungen aufgeführt. Erhard hat allem Anschein nach nie in Bonn gelesen bzw. nie eine Veranstaltung angeboten²³. Hierbei bietet sich ein Vergleich mit Erwin von Beckerath

an, der als Emeritus im Wintersemester 1960/61 jedoch noch im „Studium Universale“ liest mit dem Hinweis: „(zwei Vorträge) Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben“.

Als Alternative zu Lehrveranstaltungen haben sich darüber hinaus andere Formate angeboten: „Bundespräsident Theodor Heuss ... sprach im Wintersemester 1949/50 in einer Vorlesung zu Professoren und Studenten“ und auch „Bundeskanzler Konrad Adenauer ... hielt wiederholt Vorträge“ an der Universität Bonn²⁴. Inwieweit Erhard ebenso gehandelt oder an besonderen Kolloquien teilgenommen hat, vielleicht das eine oder andere Privatissimum gab, bleibt weiteren Recherchen vorbehalten. Erhard ist zu Veranstaltungen der Universität Bonn gegangen; so ist er anwesend, als das neue Gebäude der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät am 21. November 1967 eingeweiht wird²⁵.

VI. Rechtlicher Rahmen

Was ist über die Voraussetzungen bekannt, eine Honorarprofessor zu erhalten, und wann liegen welche Bedingungen vor, deren Missachtung zum Verlust des Rechtes führen könnten, sich Professorin resp. Professor zu nennen? – Zu diesen Fragen wird für Ludwig Erhard in Bonn zusätzlich zu betrachten sein, dass ihm zugleich ein Lehrauftrag erteilt worden ist. – Für das Bundesland Nordrhein-Westfalen kann für den fraglichen Zeitraum von Erhards Ernennung konstatiert werden: „Da das Land [...] kein spezielles Gesetz über die Hochschullehrer erlassen hat“, ist dies „aus den Verfassungen“ der Universitäten zu ersehen²⁶.

Zur Vorgeschichte gehört, dass in Preußen 1923 der Titel Honorarprofessor in der gegenwärtigen Form geschaffen worden ist, statt „ordentliche bzw. außerordentliche Honorarprofessuren“ zu haben. Es folgt daraufhin in der NS-Zeit ein Erlass 1939, der zur Verleihung des Titels Honorarprofessor als erste Schritte den „Antrag einer Fakultät“ festgelegt hat mit einer „Beratung im Fakultätsausschuß“ sowie anschließend den „Dozentenbundführer“ und den „Rektor“ eingeschlossen hat. Schließlich ist dort bestimmt worden: „Die Zugehörigkeit zum Lehrkörper [...] wird durch die Einstellung der Lehrtätigkeit und durch das Erlöschen des Lehrauftrages nicht berührt; das Recht, sich weiterhin Honorarprofessor zu nennen, bleibt bestehen.“²⁷ Ab Mai 1945 hat die Einbeziehung eines NS-Dozentenbundführers diese Regelung hinfällig gemacht.

Um bei Erhard diese Genese einschätzen zu können, ist zurückzugreifen auf das Verständnis der Universität Bonn und deren Selbstverwaltung aus der Weimarer Zeit: „1930 wurde diese zweite Satzung der Universität erlassen und feierlich verkündet.“²⁸ Sie hatte in Paragraph 17 bestimmt:

„Zu Honorarprofessoren können vom Minister nach Anhörung der Engeren Fakultät Gelehrte ernannt werden, [...] die nach ihren wissenschaftlichen Leistungen zur Mitarbeit an den Aufgaben der Fakultät in Unterricht und Forschung geeignet sind und den Anforderungen entsprechen, die an die Inhaber akademischer Lehrstühle gestellt werden. Sie haben das Recht, [...] Vorlesungen und Übungen zu halten, und können durch besondere Lehraufträge verpflichtet werden. [...] Die Rechte und Pflichten eines Honorarprofessors können vom Minister wieder entzogen werden, wenn [...] [sie] gröblich verletzt“ werden.

Die Pflichten wurden nicht genannt. Als Alternative, deren Ansehen geringer war und ist – da sie nicht zu einem Titel und Namensbestandteil führt –, wird der Lehrauftrag behandelt: „Zur Ergänzung von Lehre und Forschung können außerhalb der Universität stehende Persönlichkeiten vom Minister nach Anhörung der Engeren Fakultät einen Lehrauftrag erhalten.“²⁹

Kurz vor Erhards Ernennung ist „die Beratung zur neuen Universitätssatzung fortgesetzt“ worden, doch kommt es zur Nachkriegssatzung erst im Juni 1950. Aus ihr lässt sich erkennen, welche Vorstellungen damals präferiert werden:

„Zu Honorarprofessoren [...] können auf Vorschlag der Fakultät vom Kultusminister Persönlichkeiten ernannt werden, die nach ihren wissenschaftlichen Leistungen zur Mitarbeit an den Aufgaben der Fakultät geeignet sind und den wissenschaftlichen Rang besitzen, der für die Inhaber akademischer Lehrstühle vorausgesetzt wird.“

Zum Ablauf einer Ernennung heißt es: „Der Vorschlag der Fakultät ist zunächst dem Senat vorzulegen.“ Auch hier ist die Rede davon, dass es negative Folgen haben kann, wenn die „Rechte eines Honorarprofessors [...] gröblich verletzt“ werden³⁰. Bei den Voraussetzungen für das, was als Ehrung gewertet werden kann, gehört eine ausgeprägte wissenschaftliche Qualifikation, die sich auch an dem Niveau akademischer Lehrstühle orientiert. Wurde bei Erhard dies bezogen auf die wirtschaftspolitische Komponente einer politikwissenschaftlichen Professur³¹?

Die Kultusministerin hat Erhard unter dem 6. April 1950 über die Ernennungsurkunde informiert und dabei auf zentrale Punkte hingewiesen. So erklärt sie ihm: „Die Bezeichnung Honorarprofessor zu führen, sind Sie nur für die Dauer Ihrer Zugehörigkeit zum akademischen Lehrkörper einer Hochschule berechtigt.“³² Welche Pflichten sich daraus ergeben könnten, bleibt hierbei offen. Wird ihre Feststellung wörtlich genommen, so ergibt sich daraus nicht explizit die Notwendigkeit, dass er „lesen“ muss.

Wie hat für Ludwig Erhard die Situation ausgesehen, als er nicht mehr zur Bundesregierung gehörte? Hätte er dann Lehren müssen? Zu dem Zeitpunkt lag er

mit 69 Jahren schon über der Altersgrenze zur Emeritierung, wenn für die Honorarprofessur eine solche konstruiert wird. Hätte er zuvor Veranstaltungen anbieten müssen? Wie wurde dies für einen Honorarprofessor gesehen? 1967 wurde eine juristische Studie für Nordrhein-Westfalen von Maria Satow veröffentlicht: Für Bonn fußt ihre Bewertung auf der Universitätssatzung vom 27. Juni 1960, wonach Honorarprofessoren das Recht haben, „Vorlesungen und Übungen zu halten.“ Sie sieht dies als „Verpflichtung“ an, wenn ein Lehrauftrag besteht. In ihrem Kommentar zur Rechtslage steht im Zentrum ihr Verständnis, dass eine Honorarprofessur einen „doppelten Sinn und Zweck“ habe: zum einen werde eine Person geehrt, und zum anderen werde die „Qualifikation der Geehrten [...] nutzbar gemacht“. Unter der Überschrift: „Verwirkung“ erklärt Satow, diese sei „nicht ausdrücklich geregelt.“ Dann geht sie wiederum auf den „Doppelcharakter“ ein, nämlich Ehrung wie auch wissenschaftliche Qualifikation der Person. Demnach müsste ein Honorarprofessor lehren; aber anschließend erklärt sie, es sei „nicht zwingend“³³, dass gelehrt werde – womit sie offenkundig die Betonung auf die Ehrung legt³⁴.

Interessant ist im Zusammenhang mit Erhards Honorarprofessur in Bonn, dass sich Satow gegen eine zweifache bzw. mehrfache Honorarprofessur wendet, weil der Titel Professor bereits verliehen sei und nicht doppelt getragen werde. Es fragt sich, warum sie schließlich die Ansicht vorträgt, dass sie sich bei einer Verlegung des Wohnsitzes eine zweifache Verleihung vorstellen könne, wobei sie einschränkt, dass dies ein „wohl selten vorkommender Fall“ sei³⁵. Bei Ludwig Erhard war dies der Fall.

Zu einer besseren Würdigung führt auch nicht das Zitat: „In den Augen anständiger Menschen“, so der Bundesgerichtshof in Karlsruhe, beruhen öffentliche Titel ‘auf Mühen und Verdiensten’.³⁶ Müssen die ‚asperae‘ in der Lehre liegen, oder können sie die Leistungen wiedergeben, welche mit dem Titel ausgezeichnet werden? Erhard war Zeit seines Lebens stolz auf seine akademischen Titel; besonders wichtig war es für ihn, „Professor Erhard“ genannt zu werden³⁷. Im übrigen hat Ludwig Erhard, statt zu lehren, erhebliche Zeit und Energie verwendet, die bundesdeutschen Bürgerinnen und Bürger für die Soziale Marktwirtschaft einzunehmen.

Anmerkungen:

¹ Siehe Gunter STEMMLER, Erhard, Ludwig Friedrich Wilhelm, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, 46, 2023, Sp. 377–398.

² Siehe General-Anzeiger für Bonn und Umgebung, 59, 1950, 03.08., Empfang der Universität, <https://zeitpunkt.nrw.ulbbn/periodical/zoom/3941411> [o.S.].

³ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Ministerium/wissenschaftlicher-beirat-entstehung.html> (abgerufen am 19.07.2024).

⁴ Siehe Ernst HELMSTÄDTER, Die Vorgeschichte des Sachverständigenrates und ihre Lehren, in: Volker NIENHAUS, Ulrich VAN SUNTUM (Hg.), Grundlagen und Erneuerung der Marktwirtschaft. Festschrift für Hans Besters, Baden-Baden 1988, S. 155–184, hier S. 157.

⁵ Siehe Gunter STEMMLER, Erhard, Ludwig, in: Frankfurter Personenlexikon, 10.02.2023, <https://frankfurter-personenlexikon.de/node/3380>.

⁶ Archiv der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn (= ARSFB), „Fakultätssitzungen angefangen W.-S. 1949–50“, [Bl. 3], Punkt „7“; von Beckerath war in der Sitzung anwesend; (mit Dank an Silke Weingartz, Dekanat).

⁷ Zitate und Nachweis siehe ARSFB, „Fakultätssitzungen angefangen W.-S. 1949–50“, 23.11.1949, Bl. 1f., Punkte 5 und 6. (Wusste man nichts von Erhards Honorarprofessur in München?) Ebd., Personalakte „Ehmke Erhard“, [nicht paginiert], 28.01.1950, Rektor an Dekan.

⁸ UAB, PA 1796, 16.12.1949. (Oder war die Quästur im Zusammenhang mit der Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses informiert worden?) Es stellt sich die Frage, ob hier bewusst Erhard bei der ersten Erwähnung nicht als Professor bezeichnet, dies jedoch bei der zweiten vorgenommen wurde? (Mit Dank an Hendrik Mechernich, Fiona Gladen und Anika Zimmermann.)

⁹ Siehe UAB, Senat 033, Nr. 5, Senatsprotokolle 5.1.1949–22.12.1949, vom 27.10.1949, Bl. 4, „16. [...] b)“; Senatsprotokoll vom 22.12.1949, Bl. 2, 9; ARSFB, „Fakultätssitzungen angefangen W.-S. 1949–50“, 08.02.1950, S. 4, „11.“; vgl. UAB, Senat 033, Nr. 5, Senatsprotokoll vom 01.12.1949, Bl. 2.

¹⁰ LAV R Duisburg, NW 172 Nr. 275 [1950], Professor Erhard, Ludwig, Honorarprofessor Lehrauftrag für Gegenwartsfragen der Wirtschaftspolitik, KM I W 2 / 43-41/2, handschriftlich „siehe Vorg. Höpker Aschoff“; (mit Dank an Bianca Leal und Raymond Bartsch). Die Bestände der Fakultät, des Senats, Rektors und Ministeriums enthalten jeweils die entsprechenden Fassungen zu diesen Vorgängen in einigen Exemplaren; siehe UAB, PA 1796 [nicht paginiert], 24.01.1950, mit Unterschrift „CTeusch“; ARSFB, Personalakte „Ehmke Erhard“, 24.01.1950: So ein Satz an Abschriften findet sich auch in der Ludwig-Erhard-Stiftung, Bonn, Archiv; (mit Dank an Andreas Schirmer).

¹¹ Zitate siehe UAB, PA 1796, 31.01.1950; 08.02.1950 mit Briefkopf „Professor Dr. Ludwig Erhard Bundesminister der Wirtschaft“. Zu den Angaben gehört die Handelshochschule „(Dipl. Kfm.)“ sowie die „Dienstlaufbahn: 1928 Wissenschaftl. Assistent im Institut f. Wirtschaftsbeobachtung in Nürnberg, aufrückend bis zum Leiter dieses Instituts / 1942 Selbständige Forschertätigkeit / 1943 Leiter d. Instituts für Industrieforschung in Nürnberg / 1945 Bayer. Staatsminister f. Wirtschaft / 1947 Berufung z. Honorarprof. a. d. Univ. München / [...] / 1949 Bundesminister f. Wirtschaft“. „Besonderes Forschungsgebiet: Volkswirtschaftslehre und

Volkswirtschaftspolitik“; zum Vershofen-Institut vgl. Daniel KOERFER, Kampf ums Kanzleramt. Erhard und Adenauer, Wals ³2020, S. 83.

¹² ARSFB, Personalakte „Ehmke Erhard“, 09.02.1950, Dekan an Erhard. Honorarprofessur und Lehrauftrag führten dazu, dass er zum Lehrkörper „im engeren Sinne“ gehörte, siehe UAB, Senat 16, Nr. 7(2), Universitäts-satzung, 28.06.1950, S. 5, § 8, weshalb jetzt eine Personalakte im Fakultätsarchiv vorliegt und eine im Univer-sitätsarchiv.

¹³ Siehe LAV R Duisburg, NW 172 Nr. 275 [1950], Professor Erhard, Ludwig, Honorarprofessor Lehrauftrag für Gegenwartsfragen der Wirtschaftspolitik, KM I W 2 / 43-41/2, wonach der Titel „Professor“ zwischen „Bun-deswirtschaftsminister“ und „Dr.“ eingefügt worden ist. Siehe auch UAB, PA 1796, 06.04.1950; ARSFB, Perso-nalakte „Ehmke Erhard“, Abschrift, 06.04.1950; Ludwig-Erhard-Stiftung, Bonn, Archiv, 06.04.1950. Hier lautet im Anschreiben an Erhard der Bezug „Auf Vorschlag der [...] Fakultät“ statt auf „Antrag“.

¹⁴ ARSFB, Personalakte „Ehmke Erhard“, 03.05.1950, Rektor an Dekan.

¹⁵ Theodor KLAUSER, Jahresbericht des scheidenden Rektors Prof. Dr. Th. Klausner bei der feierlichen Rektorats-übergabe im Studentenhaus am 5. November 1950, in: Ernst FRIESENHAHN (Hg.), Rheinische Friedrich-Wil-helms-Universität. Chronik der akademischen Jahre 1949 bis 1950 und Bericht über das akademische Jahr 1949/50, [65, NF 54], Bonn [1950], S. 9.

¹⁶ Siehe Kathrin ZEHENDER, Christine Teusch. Eine politische Biografie (Beiträge zur Geschichte des Parlamen-tarismus und der politischen Parteien 166), Düsseldorf 2014, S. 264, dass am 13.06.1949 in Wiesbaden der Deutsche Rat der Europäischen Bewegung gegründet worden ist: Christine Teusch „gehörte zu den Grün-dern“ und Erhard zu den Mitgliedern.

¹⁷ Zitate siehe Landtag Nordrhein-Westfalen, 2. Wahlperiode, 56. Sitzung, 27. Sitzungsabschnitt, 17.06.1952, Bd. 2, S. 2071–2130, hier S. 2096, linke und rechte Spalte, <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/doku-mentenarchiv/Dokument/MMP02-56.pdf>; siehe auch Eberhard WADISCHAT, Die Hochschulpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen in den Jahren von 1948 bis 1968, Diss. Univ. Düsseldorf 1993, S. 30 sowie S. 31 Anm. 52; vgl. Christian GEORGE, Studieren in Ruinen. Die Studenten der Universität Bonn in der Nachkriegszeit (1945–1955) (Bonner Schriften zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte 1), Göttingen 2010, S. 252. Dabei war Teusch sich nicht bewusst, dass bei Ludwig Erhard eine Divergenz zur Realität bestand.

¹⁸ Diese Wohnortwahl wird eine deutliche zeitliche Vorgeschichte haben, siehe Irene MEISSNER, Sep Ruf 1908|1982, Berlin 2013, S. 400; Minister Dr. Hoegner, Bayerischer Landtag, 2. Wahlperiode, 34. Sitzung, 09.08.1951, S. 22, <https://www.bayern.landtag.de/webangebot3/views/protokolle/protokollsuche.xhtml?datum=30.10.2023&gremium=PL&sCalledURL=https%3A%2F2Fwww.bayern.landtag.de%2Fparla-ment%2Fdokumente%2Fprotokolle%2F>.

¹⁹ Angaben Christian Sachse, Gemeindearchiv Pullach, 17.08.2021; Bürgeramt Bonn, 22.07.2021, (wofür ge-dankt sei).

²⁰ Gerd KLEINHEYER, Franz DORN, Zur Geschichte des Fachs Rechtswissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, in: <https://www.jura.uni-bonn.de/juridicum/geschichte> (abgerufen am 15.05.2024); siehe DIES. in: 50. Deutscher Anwaltstag in Bonn [...], 1999, Redaktionsbeilage zu NJW, NZA, NVwZ, NStZ, WiB, JuS.

²¹ Siehe General-Anzeiger für Bonn und Umgebung, 59, 1950, 06.02., Lehrauftrag für Minister. Neue Honorarprofessoren der Universität, <https://zeitpunkt.nrw/ulbbn/periodical/zoom/3938389> [o.S.]. Vgl. Katharina SCHMIDT, Der Wundermann Ludwig Erhard. Mythos, Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit, Köln 2024, S. 443 Anm. 2456; Ludwig ERHARD, [Hans „Johnny“ KLEIN], Ulrich SCHLIE, Erfahrungen für die Zukunft. Meine Kanzlerzeit, Berlin 2024, S. 296f. Anm. 55.

²² Z.B. Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität Bonn. Vorlesungsverzeichnis für das Winter-Semester 1952/53, Bonn 1952, S. 25, <https://digitale-sammlungen.ulb.uni-bonn.de/periodical/pageview/964495>.

²³ In den Vorlesungsverzeichnissen steht er beim „Alphabetischen Namensverzeichnis“ (sowie unter ähnlichen Überschriften) auf dem ersten Blatt resp. bald auf dem zweiten Blatt, dann dem dritten sowie kurz auf dem vierten Blatt unter „Erhard“ resp. drei Mal unter „Erhard, L.“, alle nur mit jeweils einem Eintrag, also nur der allgemeinen Angabe. Seit dem Sommersemester 1966 erhält er einen Asteriskus vor dem Namen: „Die mit einem * bezeichneten Dozenten sind nicht mehr verpflichtet, Vorlesungen zu halten.“ Im Sommersemester 1976 fehlt sein Eintrag; er wird noch im Sommersemester 1977 geführt. Nach seinem Tod am 5. Mai 1977 findet sich Erhard im Wintersemester 1977/78 nicht mehr im Vorlesungsverzeichnis. Zu seinen Vorlesungen in Nürnberg siehe Clemens WACHTER, Ludwig Erhard als Wissenschaftler und Dozent. Seine Tätigkeit an der Nürnberger Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und am Institut für Wirtschaftsbeobachtung der deutschen Fertigware, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 100 (2013), S. 637–672, hier S. 654–656. Zu Erhards Vorlesungen in München und zu deren Hoffnung, Erhard an sich zu binden, siehe Daniel SCHNEIDER, Handunterschriften Ludwig Erhards im Universitätsarchiv, in: UAM, Blog, Mai 2017, https://www.universitaetsarchiv.uni-muenchen.de/monatsstueck/2017/mai_2017/index.html (abgerufen am 12.06.2024).

²⁴ Zitate siehe Joachim SCHOLTZYSECK, Wiederaufbau und Expansion (1945–1965), in: Dominik GEPPERT (Hg.), Forschung und Lehre im Westen Deutschlands 1918–2018. Geschichte der Universität Bonn, Bd. 2, Göttingen 2018, S. 197–292, hier S. 260; Hans Peter MENSING, Benedikt PRAXENTHALER, Aus Adenauers Nachlass. Beiträge zur Biographie und Politik des ersten Bundeskanzlers, Köln 2007, S. 302 Anm. 12, S. 303 Anm. 14. Eine „Gegenüberstellung zum Gastvortrag“ siehe in Andreas REICH, Bayerisches Hochschullehrergesetz. Kommentar, Bad Honnef ²2000, S. 243.

²⁵ Siehe Mathias SCHMOECKEL, Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät. Teil 1: Geschichte der juristischen Fakultät und des juristischen Fachbereichs, in: Thomas BECKER, Philip ROSIN (Hg.), Die Buchwissenschaften. Geschichte der Universität Bonn, Bd. 3, Göttingen 2018, S. 193–376, hier S. 371f.; Mathias SCHMOECKEL, Das Juridicum. Das Bekenntnis der Universität zur Bonner Demokratie (Bonner Schriften zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte 7), Göttingen 2016, S. 31 Abb. 4, Foto: General-Anzeiger, 22.11.1967.

²⁶ Zitate siehe Maria SATOW, Die Rechtsstellung der Honorarprofessoren im Lande Nordrhein-Westfalen (Schriften des Hochschulverbandes 19), Göttingen 1967, S. 11.

²⁷ Zitate siehe Erlass des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, 23.02.1939 (WA 460/39, b), in: Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Amtsblatt des Reichsministers [...], 5, 1939, S. 159, 4); S. 160, 12).

²⁸ Thomas P. BECKER, Geschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, in: <https://www.uni-bonn.de/de/universitaet/organisation/weitere-einrichtungen/archiv-der-universitaet/universitaetsgeschichte-1/geschichte-der-rheinischen-friedrich-wilhelms-universitaet> (abgerufen am 02.07.2024).

²⁹ Zitate siehe UAB, Slg. Stat. 32, „Satzung der Universität Bonn“, S. 9f., § 17; S. 12, § 24; vom 21.07.1930, [S. 39].

³⁰ Zitate siehe ARSFB, „Fakultäts-Sitzungen angefangen Sommer Semester 1928“, 29.06.1949; UAB, Senat 16, Nr. 7(2), S. 8, § 15 „(bisher 16)“; S. 21, § 47 „(bisher 45)“, „(4)“; S. 9, § 15, „(5)“; vom 28.06.1950, S. 3.

³¹ Vgl. zur Ablehnung einer Honorarprofessur in Nürnberg z.B. Meinhard KNOCHE, Ludwig Erhard, Adolf Weber und die schwierige Geburt des ifo Instituts, in: ifo schnelldienst 71 (2018), H. 13, S. 14–60, hier, S. 16f.; WACHTER, Erhard (wie Anm. 23), S. 665f.

³² LAV R Duisburg, NW 172 Nr. 275 [1950], Professor Erhard, Ludwig, Honorarprofessor Lehrauftrag für Gegenwartsfragen der Wirtschaftspolitik, KM I W 2 / 43-41/2, an Erhard, 06.04.1950; UAB, PA 1796, 06.04.1950; ARSFB, Personalakte „Ehmke Erhard“, Abschrift, 06.04.1950.

³³ Zitate siehe SATOW, Rechtsstellung (wie Anm. 26), S. 19f., 26, 40. Er sei zur „Vervollständigung des Lehrbetriebes [...] in den Lehrkörper einzubeziehen“, ebd., S. 27; siehe zum Mindestmaß an Lehre, ebd., S. 35; der Lehrauftrag „wird eine Pflicht“, ebd., S. 30.

³⁴ Für gegenwärtige Einschätzungen zu dieser Problemlage kann auf REICH, Hochschullehrergesetz (wie Anm. 24), verwiesen werden: Demnach sollten Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren „wenigstens alle zwei Jahre eine Lehrveranstaltung“ ausüben“, ebd., S. 237; es sei hingegen „ein auf einer anderen Grundlage aufbauendes Dienstverhältnis [...], wenn über die Bestellung zum Honorarprofessor hinaus ein Lehrauftrag erteilt wird“, ebd. Zudem weist er darauf hin, das Staatsministerium „kann im Benehmen mit der Hochschule die Bestellung“ „zum Hochschulprofessor widerrufen [...] [wenn, GSt.] zwei Jahre keine Lehrtätigkeit mehr ausgeübt“ worden sei, ebd., S. 241; zugleich schreibt Reich, dass es für einen Honorarprofessor ein berechtigter Grund sei, auf Lehrverpflichtungen zu verzichten, wenn eine erhöhte berufliche Belastung auftrete, ebd., S. 244.

³⁵ Nachweise und Zitate siehe SATOW, Rechtsstellung (wie Anm. 26), S. 50.

³⁶ Hermann HORSTKOTTE, Mehr als eine Frage der Ehre. Der Dr. h.c. und der Honorarprofessor, in: Hochschule Ost. Leipziger Beiträge zu Hochschule & Wissenschaft 8 (1999) S. 229–236, hier S. 232.

³⁷ 1969 wurde er Honorarprofessor der Universidad Nacional de Cuyo in Mendoza, Argentinien, siehe Ludwig-Erhard-Stiftung, Archiv, NE 1562 NE 33, „Übersicht [...] Verleihung [...] eines Ehrendoktors“ [1952–1969], Nr. 22.
